

Tannaer Anzeiger



Anzeiger für die Stadt Tanna

NR. 1

20. Dezember 2025

36. JAHRGANG



Grußwort

*Liebe Tannaer in Nah und Fern,
liebe Leserinnen und Leser unseres Anzeigers*

Ich freue mich sehr, dass ich Sie hier wieder begrüßen darf und das Privileg der ersten Zeilen an Sie habe.

Weihnachten 2025 steht vor der Tür und ich hoffe Sie freuen sich ebenso wie ich auf das bevorstehende Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Als Bürgermeister der Stadt Tanna möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Es ist eine Zeit der Freude, der Liebe und der Dankbarkeit, in der wir uns auf die wichtigen Dinge im Leben besinnen und uns mit unseren Liebsten verbinden. Auch denken wir an die, die nicht mehr unter uns weilen.

In diesem Jahr haben wir in Tanna wieder viel erreicht und unsere Stadt ein ganzes Stück besser gemacht. Ich bin stolz auf die Menschen, die hier leben und arbeiten, und auf die Gemeinschaft, die wir gemeinsam aufbauen.

Speziell unsere vier Jahrfeiern haben hierzu einen wichtigen Beitrag geleistet.

Ich möchte auch unseren Feuerwehrleuten und Rettungskräften danken, die Tag und Nacht für unsere Sicherheit sorgen. Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Herzlichen Dank auch Ihren Familien, die sie dabei unterstützen.

Ich versichere Ihnen auch weiterhin die Unterstützung des Stadtrates und der Stadtverwaltung, damit die Voraussetzungen auch zukünftig gegeben sind, wenn es heißt: „Retten, Löschen, Bergen, Schützen.“

Ein besonderer Dank gilt all unseren Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich für unsere Stadt einsetzen. Ihre Arbeit ist unschätzbar wertvoll und trägt dazu bei, dass Tanna eine lebendige und attraktive Gemeinde bleibt.

Möge das kommende Jahr uns neue Chancen und Möglichkeiten bringen, unsere Stadt weiterzuentwickeln und unsere Gemeinschaft zu stärken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erholsames Weihnachtsfest, Zeit für Familie und Freunde und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr

Bürgermeister
Marco Seidel

Jahresrückblick 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein anstrengendes und zugleich erfolgreiches Jahr liegt in den letzten Zügen. Wir alle können stolz auf das Erreichte sein. Dieses Jahr hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam großartig arbeiten, super organisieren, unsere Orte schmücken, ansprechende Programme zusammenstellen und prima zusammen feiern können.

Die vier Jahrfeiern in Künsdorf, Zollgrün, Unter- und Oberkoskau und Schilbach waren zusammengenommen ein echter Marathon, der viele Menschen seit zwei Jahren auf Trab hielt und die unterschiedlichsten Programme entstehen ließ. Ein Ort schöner als der andere geschmückt, ein Hof schöner als der nächste herausgeputzt, die unterschiedlichsten Varianten von Heimatabenden und jeder mit eigenen Künstlern besonders nah an den Einwohnern ausgerichtet. Die Programme ohne wenn und aber erfolgreich zusammengestellt und mit viel Liebe ausgestaltet und zu guter Letzt alle auch wirtschaftlich erfolgreich, sodass in jedem Dorf auch noch der ein oder andere Groschen hängen blieb. Mir hat am besten gefallen, dass sich alle wechselseitig halfen.

So entstehen Verbindungen und Dankbarkeit, die viele Jahre fortbestehen und uns zusammenbringen. Möglicherweise kommen Zeiten auf uns zu, in denen Zusammenhalt an der Basis das Wichtigste sein wird. Gerade die vergangenen Jahre waren eher von Spaltung geprägt, die nicht zuletzt von oben befeuert und durch Funk und Fernsehen verstärkt wurden.

Aber letztlich zählt nur die Gemeinschaft vor Ort und was wir hier in unserer Gemeinde als kleinster Zelle der Gesellschaft erreichen.

Ich bin sehr stolz auf Sie und uns alle, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben und nicht zuletzt möchte ich auch unseren Firmen und Freiberuflern sowie privaten Spendern danken. Mit ihren Spenden haben sie auch dafür gesorgt, dass das nötige Kleingeld vorhanden war, welches

immer schon lange bevor die Kasse sich wieder füllt, benötigt wird. Das ist ebenfalls nicht selbstverständlich, denn nur da wo fleißige Menschen in Unternehmen arbeiten und Unternehmer gut wirtschaften, gibt es auch etwas zu verteilen.

Herzlichen Dank an Sie alle für einen ganzen Sommer voller toller Eindrücke!

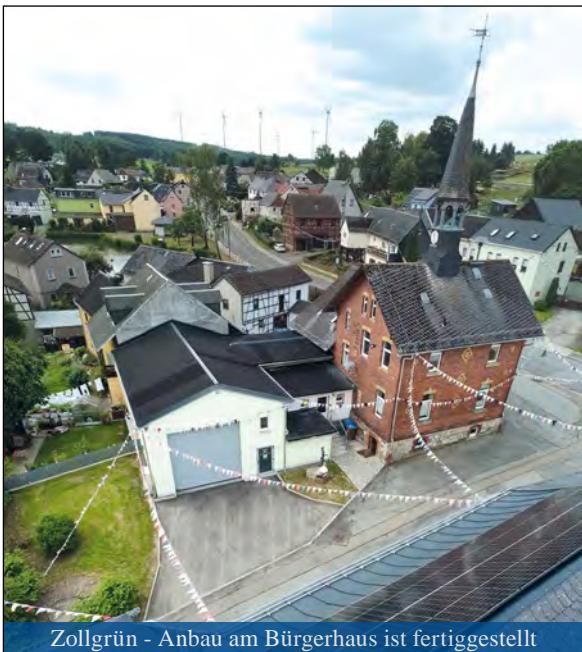
Einige Sorgen bereitet unserem Stadtrat und mir die zurückgehende Geburtenzahl.

Noch vor sechs Jahren waren unsere Einrichtungen voll ausgelastet, so dass wir über einen Anbau bzw. Neubau nachdachten. Aber so schnell ändern sich die Zeiten.

Unsere beiden Kindergärten in Zollgrün und Tanna beherbergen aktuell nur noch knapp 100 Kinder bei 177 Plätzen. Leider ist das im Moment ein flächendeckendes Problem in ganz Thüringen. So stand zu Beginn des Jahres die Schließung des Zollgrüner Kindergartens zur Debatte. Nachdem die Volkssolidarität Oberland e.V. sich neu formierte und mit Corina Schönbach eine neue Geschäftsführerin fand und mit Frau Schmidt eine neue Finanzchefin verpflichtete, konnte in Zollgrün gemeinsam mit den Eltern ein Konzept erarbeitet werden. Dieses wird aktuell umgesetzt und soll zu Kosteneinsparungen führen, um die Platzkosten zu senken. Der Stadtrat hat den Weg zur Konsolidierung freigemacht, wohlwissend, dass die nachfolgenden Jahre nicht einfacher werden. Was ich positiv an der neuen Situation sehe, ist, dass beide Einrichtungen sich mehr in der Öffentlichkeit präsentieren.

Nun bleibt zu hoffen, dass wieder mehr Kinder das Licht der Welt erblicken und noch viel wichtiger, dass es kleine Tannaer werden. Also liebe potenzielle Eltern, Weihnachten ist das Fest der Liebe und Tanna braucht viel Liebe, auf geht's! 😊





Zollgrün - Anbau am Bürgerhaus ist fertiggestellt



Zollgrün - Indienststellung des ehemaligen Kat.-Schutz Löschfahrzeugs

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder viel geplant und einiges gebaut.

In Zollgrün wurde der Anbau am Bürgerhaus fertiggestellt und an Verein und Feuerwehr zur Nutzung übergeben. Die Bedingungen für unsere Zollgrüner Kameraden haben sich damit sehr verbessert und mit der Indienststellung des ehemaligen Kat.-Schutz Löschfahrzeugs aus Tanna wurde die Zollgrüner Wehr auch einsatztaktisch aufgewertet. Dies verlangt den Kameraden nun natürlich etwas mehr ab, denn Ausbildungen werden umfangreicher und die Bandbreite im Einsatzgeschehen ist größer geworden.

Die Baumaßnahme selbst verlief durchwachsen, da das vertraglich gebundene Büro nicht überzeugte und hier mehrfach Handlungsbedarf durch die Mitarbeiter des städtischen Bauamts bestand. Mit dem Endergebnis sind wahrscheinlich alle zufrieden, aber der Weg dorthin war stellenweise schon haarsträubend.

Verbaut haben wir hier 489.450,30 € davon Eigenmittel 178.801,34 €

In Rothenacker konnte am Bürgerhaus ein gewaltiger Baufortschritt erreicht werden. Inzwischen ist das neue Bürgerhaus neben dem Museum des gelehrten Bauern nahezu fertiggestellt. Im nächsten Jahr folgen noch Außenanlagen und dann hoffe ich, dass wir das neu gebaute Objekt bestimmungsgemäß den Rothenäckerern zur Nutzung übergeben können. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 645.849,29 € Der städtische Anteil betrug 231.135,52 € Bedanken möchte ich mich bei den beteiligten Baufirmen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Baufortschritt im Bürgerhaus in Rothenacker



Bürgerhaus in Rothenacker ist nahezu fertiggestellt

Das größte Bauvorhaben in diesem Jahr war die Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes.

Und was soll ich Ihnen sagen, es war die unmöglichste Baustelle in meinen 23 Dienstjahren und ich hoffe, dass sich sowas nie wiederholt. Ich habe in all den Jahren immer sehr gerne gebaut und es macht mich nach wie vor stolz, wenn wir in unserer Einheitsgemeinde neue Dinge schaffen oder alte Bausubstanz erneuern und sanieren und wieder nutzbar machen. Das macht aber nur dann Spaß, wenn Planungsbüro und Baufirma gut planen und gut bauen und am Ende ein gutes Werk abliefern.

Der Weg dahin war allerdings ungewöhnlich schwierig.

In unserem Fall ist nach unzähligen Auseinandersetzungen nur der letzte Part erfüllt.

Ohne unsere beiden Kollegen aus dem Städtischen Bauamt Herrn Rudolph und Herrn Rosenmüller und deren unermüdlichen Einsatz hätten wir aktuell keinen bespielbaren Kunstrasenplatz. Auch ich war gezwungen in mehreren Beratungen gegenüber dem Planungsbüro und der Baufirma

deutlich zu machen, dass wir mit deren Leistungen absolut nicht einverstanden sind und dringend Verbesserungen erwarten. So etwas musste ich bislang noch nie tun und ich verstehe bis heute nicht wie jemand der so viele Jahre am Markt erfolgreich agiert, so versagen kann.

Resümierend kann ich feststellen, dass wir nach vielen Problemen nun endlich wieder einen großartigen Kunstrasenplatz mit guter Ausstattung bekommen haben.

Mein besonderer Dank gilt hier dem Freistaat Thüringen mit Stefan Gruhner als zuständigem Minister für 460.000 € Fördermittel und unserem Landrat Christian Herrgott sowie den Kreistagsmitgliedern, die Kunstrasenplätze mit 100.000 € bezuschussen.

Ein Extradankeschön richte ich nochmals an meine beiden Herren aus der Bauverwaltung und Herrn Yves Fiebig, der als Sportanlagenverantwortlicher des SV Grün-Weiß Tanna während der Planungs- und Bauphase immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 898.047,80 €



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes



Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes

Als zweiter Bauabschnitt soll im kommenden Jahr die Sanierung unseres ehemaligen „Stadions der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ heute „Wetterastadion“ beginnen.

Aufgrund der Probleme beim Kunstrasenplatz mit dem Planungsbüro Hartung/Ludwig/Casparius musste ich leider die Reißleine ziehen und werde ein neues Büro für das Stadion suchen. Ein Projekt dieser Größenordnung mit Partnern zu beginnen, die gerade erst völlig versagt haben, ist mir einfach zu riskant. Wir werden durch die neue Ausschreibung sicherlich erst einige Monate später beginnen können, aber ich denke, es soll so sein. Mit Unterstützung unseres Landrates Christian Herrgott und des Staatskanzleiministers Stefan Gruhner versuchen wir derzeit neben der Landesförderung noch in ein Bundesprogramm hineinzukommen, um den Eigenanteil für die Stadt Tanna und den Saale-Orla-Kreis noch spürbar zu senken.

Vielleicht drücken Sie alle die Daumen, dann funktioniert es hoffentlich.

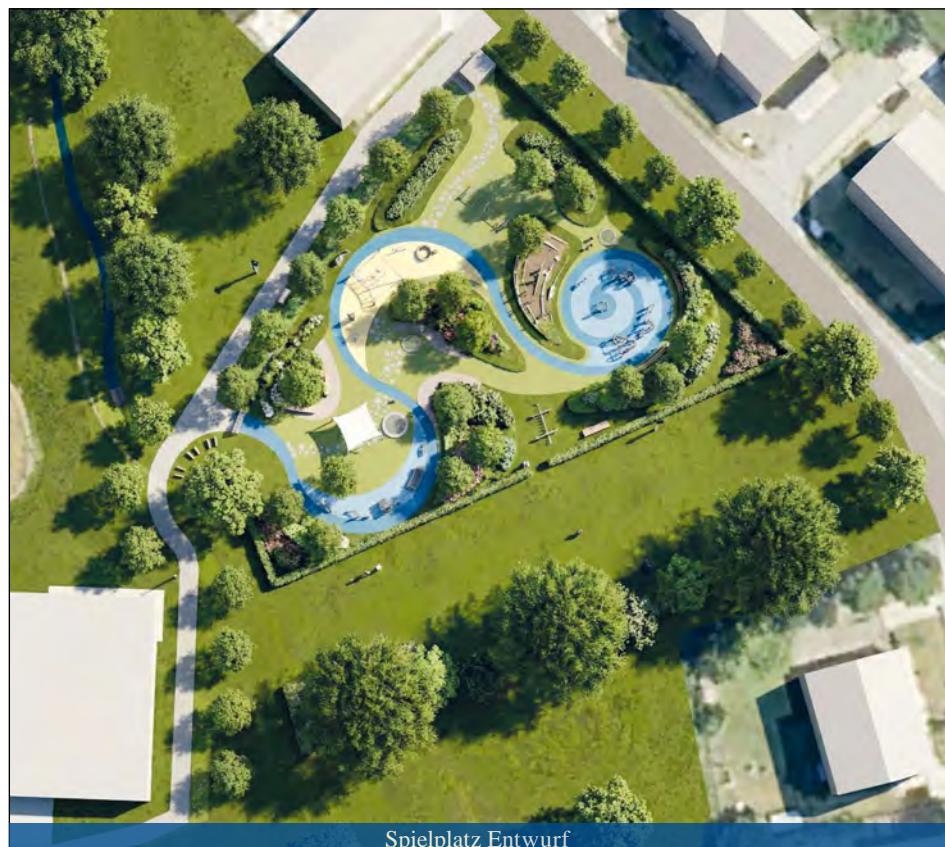
Im zeitigen Frühjahr können wir nun endlich mit den lange ersehnten Arbeiten an unserem neuen Kinderspielplatz in den Beunten beginnen. Aufgrund Verzögerungen beim Start der Bauarbeiten an der Diska wird es nun auch höchste Zeit, dass unsere Kleinsten endlich wieder einen ansprechenden und großen Spielplatz bekommen. Die Firma Baumann aus Plauen setzte sich bei der Ausschreibung durch und bekam den Zuschlag für die Baumaßnahme. Der Auftrag wurde durch den Stadtrat vor Kurzem vergeben. Ich bin sehr froh, dass wir die Möglichkeit bekommen haben mit einem 90%-igen Fördersatz hier in die Umsetzung zu gehen. Direkt neben dem Spielplatz wird im Zuge dieses Projektes eine öffentliche Toilette mit Selbstreinigungsfunktion und Wickeltisch errichtet und das gesamte Areal wird eingezäunt.

Ebenfalls als kleiner Ausblick für die kommenden Jahre kann ich Ihnen mitteilen, dass sich eine Firma darum beworben hat, in Tanna in der Wiesenstraße gegenüber vom 24 WE-Block eine Seniorenwohnanlage zu errich-



ten. Hierfür ist es erforderlich ein Bebauungsplanverfahren durchzuführen. Mit dem Aufstellungsbeschluss dafür hat unser Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung den Weg für dieses Vorhaben frei gemacht.

Der Stadtrat und ich hoffen, dass alle Bauplanungsrechtlichen Vorgaben erfüllt werden können und so schnell wie möglich dort Baurecht herrscht. Wichtig für die Umsetzung wird ebenfalls die Sanierung der Wiesenstraße, die eine Voraussetzung für den Neubau der Seniorenwohnan-





Pflegeheim Entwurf

lage soll eine öffentlich zugängliche Cafeteria beinhalten, die wiederum die Aufenthaltsqualität auch außerhalb der Wohnanlage steigert.

Hoffen wir, dass alles so kommt, denn dann geht es weiter aufwärts und Tanna entwickelt sich auch in dieser Hinsicht weiter.

Die Zeiten werden nicht einfacher und zur politischen Großwetterlage möchte ich mich in diesem Jahr aufgrund verschiedenster Absurditäten, die in Berlin abgesondert werden, nur kurz äußern. Ich hoffe, dass wir weiterhin in Frieden leben können, denn weder Sie noch ich brauchen irgendwelchen herbeifantasierten Krieg als Drohkulisse um Rüstungsausgaben zu rechtfertigen, Börsenkurse zu manipulieren und sich die eigenen Taschen zu füllen. Darauf hinaus dann noch die Dreistigkeit zu besitzen den fleißigen Menschen in diesem Land zu erklären, dass Krankenkassenbeiträge steigen müssen und die Renten für unsere Rentner nicht mehr finanziert wären, setzt allem die Krone auf.

Was alles aus den Systemen an versicherungsfremden Leistungen seit Jahren herausgestohlen wird, sollte inzwischen jeder wissen.

Ich kann Ihnen nur raten, merken Sie sich gut, wer ihre Interessen verraten hat.

Die nächste Wahl kommt bestimmt!

Auf kommunaler Ebene würden Sie sich so etwas nicht gefallen lassen.

Hier an der Basis in unserer Stadt passiert noch Politik zum Anfassen, die fast immer auch nachvollziehbar für jedermann ist. Es geht immer um das Wohl unserer Einwohner.

Mit diesem positiven Ausblick auf Tanna möchte ich meine

Ausführungen für dieses Jahr schließen und bedanke mich bei allen die mich das gesamte Jahr über unterstützt haben und mit mir gemeinsam an der Umsetzung aller Projekte arbeiteten.

Ich danke Ihnen allen die sich ehrenamtlich engagieren, ob in Vereinen, Kirchengemeinden oder Feuerwehr und Rettungsdienst.

Sie alle halten unsere kleine Zelle am Laufen und sind auch für unseren Stadtrat, meine Kolleginnen und Kollegen im Bauhof und der Stadtverwaltung und mich immer wieder Ansporn gute Arbeit für Sie alle abzuliefern und zuverlässig in Ihrem Auftrag zu handeln.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026!

Vergessen Sie die Familienplanung nicht!!!

Herzliche Grüße sendet Ihnen

Ihr Bürgermeister
Marco Seidel



HERZLICHE EINLADUNG

**Musikalische Andacht zum
Neuen Jahr mit
ORGELMUSIK
und weihnachtlichen
Texten & Liedern.**

**am Sonntag 04.01.2026
10:00**

ANDREASKIRCHE TANNA

an der Orgel Kantorin Hyun-Ju Kim-Lamprecht



STIHL

FROHE WEIHNACHTEN

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für Ihre Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

STIHL - SERVICE ZWEIRAD-TEICHERT

Inh. Ellen Teichert
Seubtendorf 53
07922 Tanna
Tel.: 036646/22541

AURIMENTUM

SICHERHEIT IST GOLD WERT!

Die Antwort auf Inflation: Mit den attraktiven Angeboten von Aurimentum können Sie einfach und flexibel in Gold investieren, um Ihr Geld vor Wertverlust zu schützen.

- Gold schützt die Kaufkraft Ihres Geldes.
- Gold ist ein weltweites Zahlungsmittel.
- Gold ist erwiesener Inflationsschutz.
- Gold ist nicht beliebig vermehrbar.
- Gold ist bankenunabhängig.

Deutschlands Goldsparplan Nr. 1 gibt es jetzt in Tanna!

Handelsmakler Dr. Irold Friedel • Koskauer Str. 1a • 07922 Tanna
Tel.: 036646 2844 1 • Mail: irold.friedel@t-online.de

TAXI-Blobelt-Tanna und Team

Glück sollte da sein – wo sie gerade sind.

Gemeinsam mit unseren Fahrgästen, Freunden und Familien haben wir fast das Jahr 2025 er- und durchlebt. Freude, Überraschungen und schöne Erlebnisse waren dabei, aber es gab auch Schmerz, Enttäuschung und Tränen. Nun steht Weihnachten vor der Tür und dafür wünschen wir Allen gesegnete Feiertage und ein gutes „Neues Jahr“. Auch im kommenden Jahr stehen wir Ihnen zur Verfügung und erfüllen gerne Ihre Wünsche.

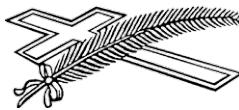
Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA
Metallbau
in Stahl und Aluminium

Flügel GbR
Koskauer Straße 79a
07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72
Telefax (03 66 46) 2 01 25





Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag 2025



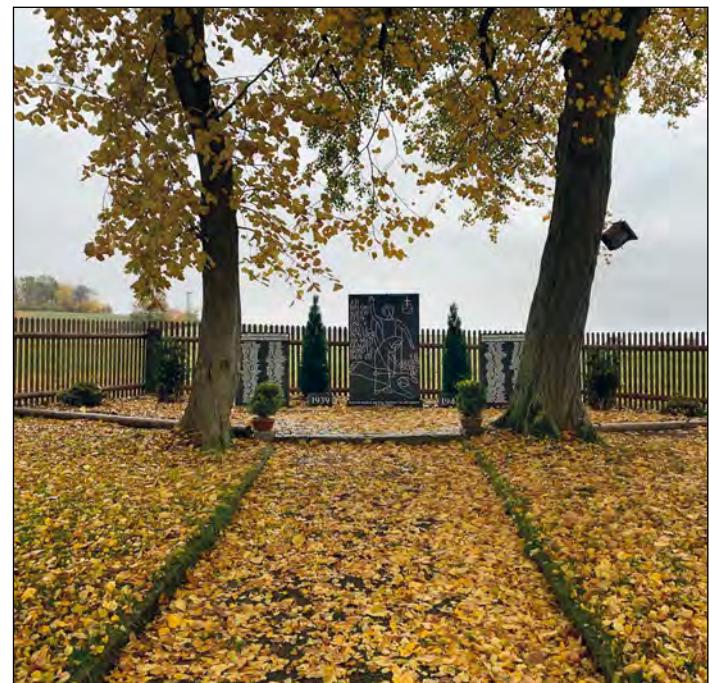
Wie jedes Jahr wurden auch heuer die beiden stillen und zugleich so bedeutsamen Feiertage am Ende des Kirchenjahres in Tanna mit großer Würde begangen. Am Volkstrauertag legte Ortsbürgermeister Hüttner am Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs auf dem Friedhof einen Kranz nieder – ein Moment stiller Verbundenheit und dankbaren Erinnerns. Unser besonderer Dank gilt dem Geschichtsverein für die Organisation und dem Posaunenchor, der die Gedenkfeier mit bewegenden Klängen erfüllte.

Am Ewigkeitssonntag, der vielen auch als Totensonntag vertraut ist, kamen zahlreiche Tannaer zu den beiden Gedenkveranstaltungen zusammen. Der Gottesdienst war sehr gut besucht, in einer Atmosphäre tiefer Andacht gedachte die Gemeinde nicht nur der Verstorbenen des ver-

gangenen Kirchenjahres; Pfarrer Colditz verlas auch die Namen aller Tannaer, die in dieser Zeit von uns gegangen sind. Der Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Hyun-Ju Kim-Lamprecht berührte mit zwei eigens für diesen Tag ausgewählten Chorstücken die Herzen der Zuhörer – so mancher wischte sich dabei heimlich eine Träne aus dem Augenwinkel.

Auch am Nachmittag versammelten sich viele auf dem Tannaer Friedhof, um ihren Lieben nahe zu sein. Posaunen und Chor gaben der kurzen, von Pfarrer Colditz gehaltenen Andacht einen würdevollen und zugleich tröstenden Rahmen. Viele Tannaer nutzten diesen stillen Moment, um an den Gräbern ihrer Verstorbenen innezuhalten, Erinnerungen zu teilen und Trost im gemeinsamen Gedenken und Gebet zu finden.

MW



Kontakt in allen Angelegenheiten zum Friedhof in Tanna



Foto Fritz Rösch

Evang.-Luth. Kirche zu Tanna
FRIEDHOFSVERWALTUNG
Pfarrgäßchen 3, Tanna

Frau Dorothea Liedtke
Email: friedhoftanna@online.de
Tel. 036646 20058 oder
Tel. 0163 2409458

oder im Vertretungsfall
Pfarramt Tanna
Tel. 036646 22271



CHRISTIN GROTH
DAMEN · HERREN · KINDERFRISEUR

ICH WÜNSCHE EUCH
WUNDERVOLLE WEIHNACHTEN
UND EINEN TOLLEN START INS
NEUE JAHR!

Koskauer Straße 82, 07922 Tanna
Telefon: 036646/28560
Mobil: 0171/1911772
www.friseur-groth.de
www.fb.com/friseurgroth

ROWO
GERÜSTBAU
GmbH

Meisterbetrieb

07922 Tanna - Oberkoskau - Mittelmühle 19

Tel. 036646 - 28 38 0
Fax: 036646 - 28 46 41
www.wo-geruestbau.de

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren
Familien eine schöne Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Impressionen von den Weihnachtsmärkten in Frankendorf und Tanna





06.12.2025



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Wir kennen alle das schöne Sprichwort: „Der Mensch wächst mit seinen Aufgaben.“ So gestaltet sich die Arbeit für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Tanna. Während der letzten 12 Monate waren wir wieder zahlreich gefordert, unsere Qualitäten gefragt und unser Engagement stark beansprucht.

Die nachfolgende Übersicht der Einsätze zeigt dies deutlich. In der Anzahl war das vergangene Jahr durchschnittlich. Die Art und Aufteilung der Einsätze hebt sich aber von anderen Jahren ab und es bleibt zu befürchten, dass sich dieser Trend fortsetzt. Als Ursache sind die Veränderungen in der regionalen Medizinischen Notfallversorgung zu sehen. Wir wurden vermehrt zur Unterstützung des Rettungsdienstes in den Gemeinden der Stadt Tanna gerufen. Dies erfordert zukünftig eine intensivere Ausbildung der Einsatzkräfte auf diesem Gebiet und die Ausstattung mit neuen, modernen Rettungsgeräten. Einen Schritt in diese Richtung macht die Stadt Tanna mit dem Bereitstellen von mobilen Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) in allen Gemeinden. Der größte Gefahrguteinsatz im Saale-Orla-Kreis mit mehr als 160 Einsatzkräften an der Einsatzstelle fand im November 2024 beim Brand in der Biogasanlage Rothenacker durch die Freisetzung einer Gefahrstoffwolke statt. Bei diesem Ereignis wurden sechs Personen verletzt. Hierbei kam auch das mobile Warnsystem MOWAS der Bundesrepublik zum Einsatz, welches über die bekannten Kommunikationswege (Fernsehen, Radio, Mobilfunk usw.) Informationen an die Bevölkerung ausgab. Die größten überörtlichen Herausforderungen stellten die Brandeinsätze in Unterlemnitz (SOK), Drogitz (SLF/RU) und Gösselsdorf (SLF/RU) an Mannschaft und Gerät. Der Waldbrand im Kreis Saalfeld/Rudolstadt war der größte in den letzten 30 Jahren in Thüringen.

Fachliche Unterstützung war bei zahlreichen Veranstaltungen und Gemeindejubiläen gefragt. Die FFW-Tanna übernahm insgesamt 17 Brandsicherheitswachen und Absicherungen, angefangen beim Silvesterlauf, über Stelzenfestspiele, Gemeindejahrfeiern, SMS-Festival und eine Großveranstaltung eines Landwirtschaftsbetriebes.

Zum Tag der offenen Tür 2025 wurde gleichzeitig das 130-jährige Bestehen der FFW-Tanna gefeiert. Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein hatten wir uns gegen eine zusätzliche Feier entschieden. Neben den bekannten Aktivitäten rund ums Feuerwehrhaus gab es eine Rettungsfahrzeugschau und andere Vorführungen. Die Einsatzabteilung zeigte dabei eine technische Rettung aus einem verunfallten PKW, bei der dem Publikum alle Tätigkeiten ausführlich erklärt wurden.

Mit vier Frauen und dreißig Männern sind wir augenblicklich (noch) gut aufgestellt. Die Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft gestaltet sich durchweg positiv über alle Altersgruppen und im zurückliegenden Jahr hat ein neuer

Kamerad zu uns gefunden. Leider stoßen wir zunehmend an Kapazitätsgrenzen. Das Bestreben ist deshalb, neue Aktive zu gewinnen und die erfahrenen Kräfte möglichst lange bei uns zu behalten. Zweiter Ansatz, neben der Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren Gefell und Hirschberg in der „Stützpunktfeuerwehr SÜD“ und den Feuerwehren aus Schleiz und Mühlroff, ist die Einbindung der Ortsfeuerwehren. Dies erfordert große Anstrengungen bei den damit betrauten Personen und lässt auf Verbesserungen hoffen.

Die erfolgreiche und fortwährende Aus- & Weiterbildung der Einsatzkräfte liegt immer im Fokus und ist essentiell wichtig. Zu mehr als 40 Terminen wurden die Kameradinnen und Kameraden eingeladen, sowohl ihre allgemeinen Fähigkeiten weiterzuentwickeln als auch die notwendigen Spezialausbildungen voranzutreiben und den vertrauten Umgang mit allen technischen Geräten zu trainieren. Hinzu kamen noch ärztliche Vorsorgeuntersuchungen und die Vorbereitung auf neue, zukünftige Aufgaben. Bei Versammlungen und Feiern sind immer die Kameraden der Alters- & Ehrenabteilung mit dabei. Auf ihre Meinungen und Erfahrungen lässt sich oft aufbauen und neue, zeitgemäße Lösungsansätze generieren. Besonderer Höhepunkt zur Jahreshauptversammlung war die Ehrung des Kameraden Helmut Woydt, welcher seit 65 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Tanna ist.

Erstmals wurde in diesem Jahr durch die Einsatzkräfte eine „teambildende Maßnahme“ durchgeführt. Die beiden Tage im „Gut Ringhofen“ der Gemeinde Drei Gleichen waren ein gelungenes Event zur Stärkung der Einsatzabteilung. Hierfür einen großen Dank an die Stadt Tanna für die Administration.

Mit Einsatztechnik ist die FFW-Tanna gut und zeitgemäß aufgestellt. Allerdings unterliegen die Fahrzeuge und technischen Geräte ihren Alterungsprozessen. Das älteste Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Tanna hat nun über 30 Jahre Einsatzdienst auf dem Buckel. Zur technischen Überholung wurde das TLF16/24 im Mai außer Dienst gestellt. Wir erwarten es sehnlichst zurück und hoffen in den letzten Tagen des Jahres auf seine Einsatzbereitschaft.

In der Personalfrage Stadtbrandmeister und Stellvertreter können wir leider keine Neuigkeiten oder Verbesserungen bekanntgeben. Hierbei verlangt es die Ehrlichkeit, Ihnen mitzuteilen, dass einige Verantwortliche die wahre Notwendigkeit dieser Funktionen nicht richtig verstehen (wollen) oder sich dieser nicht bewusst sind. Die Stadt Tanna und die beiden eingesetzten Kameraden arbeiten in dieser Angelegenheit zielorientiert weiter.

Allen Einsatzkräften wird ein hohes Maß an Engagement abverlangt. Dies geht nur im Zusammenspiel und mit der Kompromissbereitschaft der Partner, Angehörigen, Familien und Arbeitgeber. Diesen möchten wir hier ausdrücklich

danken. Die Zusammenarbeit mit unseren Aufgabenträgern, der Stadt Tanna und dem Landratsamt Saale-Orla, ist beispielhaft. Wir finden dort stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen und gemeinsam werden Verbesserungen und Veränderungen angegangen.

Die wichtigste Botschaft ist allerdings, dass alle Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tanna gesund von den oftmals dramatischen und gefährlichen Einsätzen nach Hause zurückgekehrt sind. Allen Einsatz-

kräften gilt der Dank der Wehrführung für ihre Arbeit zum Wohle unserer Stadt und der Bürgerinnen und Bürger. Wir wünschen allen Lesern, Einwohnern, Gästen und Interessierten besinnliche Tage und einen guten Rutsch ins Jahr 2026. Stehen sie uns bitte weiterhin tolerant und wohlgesonnen zur Seite, das macht uns unsere Arbeit oftmals leichter und angenehmer.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Wehrführer FFW-Tanna im Auftrag der Wehrführung

Einsätze im Berichtszeitraum Nov. 2024 – Okt. 2025



Sonntag, 10.11.2024, 06:56 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Auslösung Brandmeldeanlage

Fehlauslösung nach Staubentwicklung im Industriebetrieb, im Einsatz TLF16/24, HLF10, LF20KatS

Mittwoch, 20.11.2024, 23:47 Uhr

Unterlemnitz, Scheunen- & Garagenbrand

Nachforderung zu Großbrand, im Einsatz LF20KatS

Donnerstag, 21.11.2024, 15:14 Uhr

Rothenacker, Brand in Biogasanlage

Brand von „Schwefelflies“ und dadurch ausgetretene Gefahrgutwolke, sechs Personen verletzt

Größter Gefahrguteinsatz des Jahres im SOK mit mehr als 160 Einsatzkräften, im Einsatz ELW1, TLF16/24, HLF10/6, LF20KatS, Einsatzkräfte aus gesamten SOK und Vogtlandkreis

Montag, 25.11.2024, 06:38 Uhr

Tanna/Kapelle, Verkehrsunfall

Verunfallter PKW von Straße abgekommen, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6



Sonntag, 01.12.2024, 14:03 Uhr

Tanna/Mielesdorfer Höhe, Verkehrsunfall Kleintransporter

Verunfallter Kleintransporter mit 5 Personen in Folge von winterlichen Straßenverhältnissen, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6

Dienstag, 03.12.2024, 09:44 Uhr

B90/BAB9 Anschlussstelle Bad Lobenstein; Verkehrsunfall

Verkehrsunfall mit einem LKW und einem PKW, Alarmierung FFW-Tanna zur technischen Hilfe, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6

Donnerstag, 12.12.2024, 09:44 Uhr

Tanna/Wiesenstraße, Türöffnung

Alarmierung zur Unterstützung des DRK-Rettungsdienstes, im Einsatz HLF10/6

Donnerstag, 12.12.2023, 13:00 Uhr

Rothenacker, Absicherung einer Veranstaltung

Sicherstellung Brandschutz in landwirtschaftlicher Halle, im Einsatz ELW1, TLF16/24

Samstag, 14.12.2024, 17:08 Uhr

Tanna/Kirchgasse, Unterstützung Rettungsdienst

Reanimation und Erstversorgung einer Patientin, Koordination Rettungsdienst & PSNV, im Einsatz HLF10/6

Freitag, 27.12.2024, 13:21 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Auslösung Brandmeldeanlage

Fehlauslösung eines Sprinklers im Industriebetrieb, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6, LF20KatS

Dienstag, 31.12.2024, 09:00 Uhr

Tanna/Stadtgebiet, Absicherung Silvesterlauf

Unterstützung und Verkehrsabsicherung, im Einsatz ELW1, HLF10/6, LF20KatS

Mittwoch, 15.01.2025, 11:31 Uhr

L2356 Schilbach, Beseitigung Kraftstoffspur

Eine Dieselspur von Schilbach bis Saalburg erforderte die Fahrbahnreinigung in der Ortslage Schilbach, im Einsatz ELW1, TLF16/24, HLF10/6

Donnerstag, 23.01.2025, 03:15 Uhr

Mielesdorf, Wohnhausbrand

Brand in Nebengebäude durch überhitzen Schornstein, TLF16/24, HLF10/6, LF20KatS, FF Mielesdorf, FF Schleiz

Dienstag, 11.02.2025, 14:33 Uhr

L1089 Mielsdorf-Unterkoskau, Verkehrsunfall PKW

PKW von Fahrbahn abgekommen und auf Dach gelandet, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6, FF Unterkoskau, FF Mielesdorf

Samstag, 22.02.2025, 23:05 Uhr

Tanna/Bahnhofstraße, Auslösung Brandmeldeanlage

Versehentliche Auslösung eines Rauchmelders bei einer Veranstaltung, im Einsatz TLF16/24, LF20KatS

Montag, 24.02.2025, 18:23 Uhr

Tanna/Frankendorf, Unterstützung DRK-Rettungsdienst

Unterstützung bei Reanimation und Patiententransport, im Einsatz HLF10/6

Mittwoch, 26.02.2025, 18:29 Uhr

Tanna/Bahnhofstraße, Ölspur vom Bahnhof bis Neue Straße

Maßnahmen der Feuerwehr nicht erforderlich, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6

Donnerstag, 27.02.2025, 08:26 Uhr

Tanna/Mielesdorfer Höhe, Verkehrsunfall PKW

Abbinden und Beseitigen von ausgelaufenen Betriebsstoffen, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6



Montag, 03.03.2025, 10:11 Uhr

Tanna/Koskauer Straße, Unterstützung DRK-Rettungsdienst

Unterstützung einer Patientin beim Transport zum Rettungswagen, im Einsatz HLF10/6

Mittwoch, 12.03.2025, 12:23 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, ausgelaufene Betriebsstoffe

Beseitigung Ölverschmutzung im Zufahrtsbereich eines Industriebetriebes, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6

Freitag, 14.03.2025, 10:54 Uhr

Zollgrün, Tragehilfe für DRK-Rettungsdienst

Einsatzabbruch für FF Tanna, im Einsatz HLF10/6

Dienstag, 25.03.2025, 15:48 Uhr

Tanna/Koskauer Straße, Dieselkraftstoffspur von Kirchgasse bis Kreuzung Bahnhofstraße

Abbinden und Beseitigen des ausgelaufenen Kraftstoffs, im Einsatz TLF16/24, HLF10/6



Sonntag, 06.04.2025, 01:06 Uhr

Schilbach, Unterstützung DRK-Rettungsdienst

Tragehilfe eines Patienten zum Rettungswagen, im Einsatz HLF10/6, FF Gefell

Mittwoch, 30.04.2025, 07:04 Uhr

Pößneck, Brand leerstehendes Gebäude

Unterstützung beim Großbrand Hotel „Posthirsch“, im Einsatz LF20KatS

Montag, 12.05.2025, 18:12 Uhr

L2356 Schilbach-Wernsdorf, Verkehrsunfall PKW & Motorrad

Unterstützung von Rettungsdienst, Polizei und Reinigung der Fahrbahn, im Einsatz HLF10/6, LF20KatS



Freitag bis Sonntag,

06.06.2025 bis 08.06.2025

Absicherung der Veranstaltungen zum Dorfjubiläum Unterkoskau

Brandsicherheitswache bei den Veranstaltungen im Bierzelt, im Einsatz LF20KatS

Mittwoch, 11.06.2025, 15:45 Uhr

Ortsverbindung Schilbach-Seubendorf, Verkehrsunfall PKW

PKW von Straße in Feld abgekommen, Verkehrsabsicherung und Unterstützung Abschleppdienst, im Einsatz HLF10/6

Freitag, 13.06.2025, 12:42 Uhr

Bad Lobenstein, Brand Großfahrzeug
Einsatzabbruch für FF Tanna vor der Ausfahrt wegen Fehlalarmierung

Sonntag, 15.06.2025, 18:08 Uhr

Ortsverbindung Willersdorf-Rothenacker, Baum auf Straße

In Folge eines Gewitters musste ein großer Ast eines Laubbaum beseitigt werden, im Einsatz HLF10/6

Mittwoch, 18.06.2025, 00:58 Uhr

Tanna/Markt, Unterstützung für DRK-Rettungsdienst

Patiententransport zum Rettungswagen, im Einsatz ELW1

Freitag, 20.06.2025, 00:13 Uhr

Schilbach, Unterstützung DRK-Rettungsdienst

Reanimation und Erstversorgung eines Notfallpatienten, Übergabe an Rettungsdienst, im Einsatz HLF10/6

Freitag bis Sonntag,

20.06.2025 bis 22.06.2025

Absicherung der Veranstaltungen zum Dorfjubiläum Zollgrün

Brandsicherheitswache bei den Veranstaltungen im Bierzelt, im Einsatz LF20KatS

Donnerstag, 03.07.2025, 15:05Uhr

Gösselsdorf (SLF/RU), Waldbrand

Alarmierung des Katastrophenschutzzuges „Retten“ des SOK zur Unterstützung beim größten Waldbrand in Thüringen seit über 30 Jahren, im Einsatz ELW1 & LF20KatS

Samstag, 05.07.2025, 10:49 Uhr

Langgrün, Vegetationsbrand

Alarmierung der FF Tanna zur Unterstützung der Feuerwehren der Stadt Gefell beim Brand einer Wiese, im Einsatz LF20KatS & HLF10/6, FF-Gefell, FF-Hirschberg, FF-Langgrün



Dienstag, 15.07.2025, 09:20 Uhr

Schleiz, Brand Mehrfamilienhaus
Einsatzabbruch für FF Tanna während Anfahrt, im Einsatz LF20KatS

Freitag, 01.08.2025, 16:15 Uhr

Tanna/Wiesenstraße
Anforderung zur Türöffnung für Polizei, im Einsatz HLF10/6

Dienstag, 05.08.2025, 15:16 Uhr

L3002 Zollgrün, Ölspur

Im Bereich Jagdschule musste eine Betriebsmittelsspur auf der Fahrbahn beseitigt werden, im Einsatz HLF10/6



Freitag bis Sonntag,

08.08.2025 bis 10.08.2025

Saalburg, Absicherung SMS-Festival

Wie gewohnt unterstützte die FF Tanna bei der Absicherung mit Kräften und Technik die Veranstaltung. Im Einsatz HLF10/6

Samstag, 09.08.2025, 12:49 Uhr

L2356 Schilbach-Wernsdorf, Verkehrsunfall

Nach dem Zusammenstoß eines Motorrades mit einem PKW Unterstützung Rettungsdienst und Abbinden ausgelaufener Flüssigkeiten, im Einsatz LF20KatS, FF-Schilbach



Samstag, 09.08.2025, 22:26 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Auslösung Brandmeldeanlage

Versehentliche Auslösung eines Brandmelders in einem Industriebetrieb, im Einsatz ELW1, HLF10/6, LF20KatS

Sonntag, 10.08.2025, 13:51 Uhr

Zollgrün, Feldbrand

Zwischen Gewerbegebiet Kapelle und Zollgrün brannte in Folge eines Defekts an einer Landwirtschaftsmaschine ein abgeerntetes Getreidefeld, im Einsatz ELW1, HLF10/6, LF20KatS, FF Zollgrün, FF Schleiz



Dienstag, 12.08.2025, 15:33 Uhr

Schleiz-Heinrichsruh, Feldbrand

Unterstützung der FF Schleiz beim Brand eines Getreidefeldes, im Einsatz ELW1, LF20KatS, HLF10/6

Montag, 01.09.2025, 16:09 Uhr

Tanna/Bahnhofstraße, Unterstützung Rettungsdienst

Die FF Tanna wurde zur Reanimation eines Patienten gerufen, im Einsatz HLF10/6

Mittwoch, 03.09.2025, 13:29 Uhr

L3002 Zollgrün, Haustier in Sicherheit bringen

Die FF Tanna sollte einen streunenden Hund einfangen und ins Tierheim bringen. Im Einsatz HLF10/6

Freitag, 05.09.2025, 10:05 Uhr

Drognitz (SLF/RU), Großbrand

Zur Unterstützung im Ortskern wurde die FF Tanna nachalarmiert, im Einsatz LF20KatS

Montag, 15.09.2025, 07:50 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Auslösung Brandmeldeanlage

Auslösung eines Sprinklers nach technischer Störung, im Einsatz ELW1, LF20KatS, FF-Gefell

Freitag, 26.09.2025, 08:50 Uhr

Zollgrün, Türöffnung für DRK-Rettungsdienst

Ein aggressiver Hund ließ den Rettungsdienst nicht zum Patienten, weshalb die FF Tanna diesen einfangen und wegsperren musste, im Einsatz HLF10/6, FF-Zollgrün

Freitag, 26.09.2025, 12:17 Uhr

Oberkoskau, Öl auf Gewässer

Eine ölige, schimmernde Verunreinigung auf dem Dorfteich musste durch die Feuerwehr Tanna verifiziert werden. Diese stellte sich als unbedenklich heraus. Im Einsatz ELW1, HLF10/6, FF-Unterkoskau, FF-Hirschberg

Mittwoch, 08.10.2025, 10:41 Uhr

L1089 Unterkoskau-Stelzen, Ölspur

Eine Kraftstoffspur führte zum Einsatz der FF Tanna, Fahrbahnreinigung im Bereich der kommunalen Zuständigkeit der Stadt Tanna, im Einsatz ELW1, HLF10/6

Donnerstag, 16.10.2025, 08:19 Uhr

Tanna/Am Kornberg, Unterstützung DRK-Rettungsdienst

Tragehilfe für einen Notfallpatienten zum Rettungstransportwagen, im Einsatz HLF10/6

Mittwoch, 29.10.2025, 17:30 Uhr

Tanna/Gewerbegebiet Kapelle, Brand Industriebetrieb

Einsatzübung der Stützpunktfeuerwehr SÜD, im Einsatz ELW1, LF20KatS, HLF10/6, FF Gefell, FF Hirschberg, FF Zollgrün, FF Seubendorf



Freiwillige Feuerwehr Tanna

Vereinsbericht des Feuerwehrvereins Tanna 2025

Der Feuerwehrverein Tanna blickt auf ein aktives Ver einsleben zurück und freut sich auf zahlreiche Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Den Auftakt bildete am 8. Februar 2025 das beliebte Schnauzerturnier, bevor am 15. März die Jahreshauptversammlung stattfand.

Ein besonderer Höhepunkt im Frühjahr war der Blaulichttag am 26. April 2025. Unter dem Motto „Tag der offenen Tür“ lud der Feuerwehrverein Tanna alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ins Gerätehaus Tanna ein.

Los ging es bereits um 6 Uhr mit dem traditionellen Weckruf des Spielmannzugs. Im Laufe des Tages erwartete die

Besucher ein buntes Programm mit Hüpfburg, Rollenbahn, Spritzenhaus und Waffelstand der Jugendfeuerwehr. Für das leibliche Wohl war mit Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanone, Rostern, Brältern, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen bestens gesorgt.

Am Nachmittag fand eine Schauübung zum Thema Verkehrsunfall statt, welche von den Kameraden der Feuerwehr Tanna dargeboten und von Andreas Woydt moderiert wurde. Außerdem präsentierten sich verschiedene Fahrzeuge aus Tanna und den Nachbarwehren aus Hirschberg, Gefell, und Pausa (Tanker), ergänzt durch Fahrzeuge des DRK und des Katastrophenschutzes Saale-Orla.



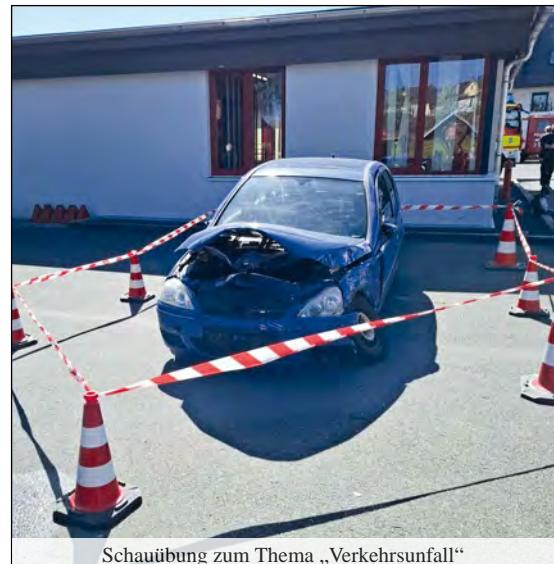
Blaulichttag „Tag der offenen Tür“



Blaulichttag „Tag der offenen Tür“



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt



Schauübung zum Thema „Verkehrsunfall“

Der Feuerwehrverein Tanna freute sich auf viele Besucherinnen und Besucher bei diesem besonderen Ereignis.

Im weiteren Jahresverlauf folgten:

30. April: Maibaumstellen

Wie jedes Jahr fand zu gewohntem Datum unser Maibaumstellen mit anschließendem Fackelumzug statt, unterstützt

durch den Spielmannzug Tanna. Bei gutem Essen und reichlich Getränken konnten wir einen gemütlichen Abend am Feuer verbringen.

3. Mai: 60. Geburtstag von Andreas Woydt

Am 03. Mai führte uns der Weg zu unserem langjährigen Vereinsmitglied Andreas Woydt, welcher seinen 60.

Geburtstag in der Gaststätte „Zum Löwen“ feierte. Da er ein hingebungsvolles Mitglied des Spielmannszuges ist, begleitete dieser natürlich die Übergabe eines kleinen Geschenkes musikalisch.

12.–13. Juli: Saale-Orla-Hunderter

(Verpflegung durch den Verein)

Alle Jahre wieder. So kam es, dass der Feuerwehrverein Tanna auch dieses Jahr die Teilnehmer des weitbekannten Saale-Orla-Hunderter mit Verpflegung unterstützen durfte, sodass alle gut gestärkt die Ziellinie überqueren konnten.

27. Juli: Wiesenfest Stammbach

Am 27. Juli fand in Stammbach ein Umzug zur Feier des Wiesenfestes statt, den der Spielmannszug Tanna musikalisch begleiten durfte. Dies nahmen wir als Anlass, zu einer kleinen Ausfahrt einzuladen.

27. September: Nachfeier Hochzeit Maier

Unser liebes Vorstandsmitglied Antje Maier hat sich Anfang des Jahres mit ihrem Mann Toni das Ja-Wort gegeben. Aus zeitlichen Gründen fand die Feier erst im September



Ausfahrt nach Leipzig



Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Tagebau Vereinigtes Schleenhain



gemeinsames Mittagessen in Leipzig



Besuch Wildpark Leipzig



Besuch Wildpark Leipzig

29. November: Glühweintrinken und Stollenessen

Nachdem letztes Jahr leider kein Jahresabschluss-Treffen stattfinden konnte, freuen wir uns, dieses Jahr wieder zu einem gemütlichen Einklang in die Weihnachtszeit einzuladen zu dürfen. Bei Plätzchen, Stollen und auch dem einen oder anderen Glühwein lassen wir das Vereinsjahr 2025 in bester Gesellschaft ausklingen.

So wie es endet, soll es auch weitergehen! Der Termin des Schnauzerturniers des Feuerwehrvereins steht bereits fest. Es wird am **31. Januar 2026** stattfinden. Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme!

statt. Natürlich waren wir dabei und übergaben dem Paar ein Geschenk. Möge die Liebe ewig halten!

4. Oktober: Ausfahrt nach Leipzig

(Tagebau-Besichtigung) Zugunsten der Ausfahrt ließen wir unseren jährlichen Wandertag am 03. Oktober dieses Jahr ausfallen. Das Bedauern währte aber nicht lange, denn wir können auf einen aufregenden Tag in Leipzig zurückblicken. Dort wartete ein abwechslungsreiches und erlebnisreiches Programm auf uns.

Los ging es früh am Morgen um 6:00 Uhr am Gerätehaus Tanna. Erster Programmpunkt war eine spannende Busfahrt durch den Tagebau Vereinigtes Schleenhain, bei der die Teilnehmer interessante Einblicke in den modernen Braunkohletagebau erhielten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der Besuch des Wildparks Leipzig auf dem Plan. Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns, sodass nur wenige Tiere zu sehen waren. Zum gemütlichen Ausklang des Tages trafen wir uns in der Gaststätte „Zum Löwen“, wo bei gutem Essen und geselligem Beisammensein der Tag ausklang.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir Euch und Euren Familien besinnliche Feiertage, Zeit zur Ruhe und Erholung sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Das neue Jahr möge Euch Gesundheit, Glück und viele schöne Momente bringen.

Der Verein bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden für ihr Engagement und freut sich auf ein erfolgreiches, kameradschaftliches Jahr 2026.

*Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2026!
Der Vorstand des Feuerwehrvereins Tanna*

Spielmannszug Tanna - Jahresrückblick 2025

17 Auftritte bei den verschiedensten Anlässen sprechen für ein eher arbeitsreiches Jahr. Leider mussten wir auch durch Überschneidung von Terminen einige Umzüge absagen. Im März bzw. April durften Kam. Heinz Ritter und Kam. Helmut Woydt jeweils ihren 85. Geburtstag feiern. Ein Ständerle des Spielmannszuges sorgte für eine musikalische Umrahmung dieser besonderen Anlässe.

Da die Feierlichkeiten „125 Jahre Feuerwehr Tanna“ vor 5 Jahren der Corona-Pandemie zum Opfer fielen, holten wir dies zum 130jährigen Jubiläum unserer Feuerwehr in etwas kleinerer Form nach.

Los ging es in der Morgendämmerung des 26. April. Buchstäblich in einer Nacht- und Nebelaktion nahmen wir Aufstellung am Ebersberg, wohl wissend, dass ca. 5km Marschstrecke zu bewältigen waren. Während viele Bürger noch in den Federn lagen, tönte ab 6 Uhr der Weckruf durch Tannas Straßen. Etliche wissen mit der Tradition eines musikalischen Weckrufes vielleicht nichts mehr anfangen, weist dieser doch auf einen besonderen Anlass hin (z.B. Schützenfest oder 500 Jahre Stadtrecht Tanna in den 90er Jahren).

Mit einem „Blaulichttag“ sollten diesmal gleich drei Jubiläen von Jugendfeuerwehr, Feuerwehr und Spielmannszug begangen werden.

Nach etwa anderthalb Stunden kam schließlich unser Musikzug am Spritzenplatz an, wo schon zur Stärkung ein Frühstück vorbereitet war.

Während ein buntes Unterhaltungsprogramm am und im Gerätehaus präsentiert wurde, überraschte uns der Feuerwehrvereinsvorsitzende mit der Übergabe neuer Jacken an jedes Spielmannszugmitglied. Im neuen Outfit warteten schon wenige Tage später die nächsten Termine.

Der 30.4. beinhaltete 3 Auftritte. Das waren, wie schon in den Vorjahren, das Maibaumstellen in Seubendorf und Tanna sowie der Fackelumzug vom Markt zum Lagerfeuer. Ein weiteres Ständerle folgte Anfang Mai zu einem 60. Geburtstag.

Jahrfeiern in unserer Einheitsgemeinde gab es 2025 in geballter Form.

Den Auftakt machte „700 Jahre Künsdorf“ am 24.5., wo wir den „Tag der offenen Höfe“ musikalisch bereicherten. Am 8.6. waren wir Teil des Festumzugs „700 Jahre Ober- und Unterkoskau“.

Ausgerechnet mit Umzugsbeginn zog ein kleines Unwetter auf und weichte die Teilnehmer in Oberkoskau von oben her ein. Dazu sorgten kräftige Windböen dafür, dass Hüte flogen und unser Fahnenträger mitsamt Vereinsfahne fast in den Straßengraben geweht wurden. Bei Ankunft der Um-



zugsspitze in Unterkoskau war der ganze Spuk vorüber und bei aufklarender Witterung trockneten auch unsere neuen Jacken rasch wieder. Zahlreiche Zuschauer säumten dann Unterkoskaus Straßen bis zum Festzelt.

Am 12.7. entschlossen wir uns spontan, in Schilbach zur 700-Jahrfeier ein Ständerle darzubringen.

Mit Bus und guter Laune fuhren Spielmannszug und Feuerwehrverein am 27.7. nach Stammbach in Oberfranken. Ein Jahr zuvor wurde schon angefragt, ob wir zum dortigen Wiesenfestumzug spielen könnten. Den Termin nahmen wir gerne wahr, sind doch die Stammbacher schon seit 35 Jahren Partnerfeuerwehr der FF Tanna.

Eher kurzfristig wurden wir zur Veranstaltung „50 Jahre neue Schule“ am 13.9. eingeladen, um den Abend in der Tannaer Turnhalle musikalisch zu eröffnen, was wir selbstverständlich gerne taten.

Wir waren noch nie in Kloschwitz bei Plauen. Daher siegte unsere Neugier, als die Bitte an uns herangetragen wurde, den dortigen „Blaulichttag“ musikalisch zu begleiten. Was dieser kleine Ort dann auf die Beine stellte, hätten wir selbst fast nicht geglaubt. Auf dem dortigen Sportgelände waren neben etlichen Versorgungsständen auch Vertreter verschiedener Feuerwehren, Katastrophenschutz, Ret-

tungsdienste, Bundeswehr, THW, Polizei und sogar ein Gefangenentransportwagen zu besichtigen. Für unsere Auftritte wurde uns ebenfalls herzlich mit großem Applaus gedankt.

Eine Woche später fanden wir uns am 27.9. zu einem Ständerle anlässlich der Hochzeitsfeier von Antje und Toni Mai er ein, um musikalische Glückwünsche zu übermitteln.

Den Abschluss bildete ein Auftritt am 15.11. zum Faschingsauftakt auf dem Tannaer Markt.

Ich möchte mich bei allen Spielmannszugmitgliedern und Unterstützern für die Einsatzbereitschaft an Übungs- und Auftrittsanlässen bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, alle Termine bei immer mehr schwindendem Personalbe stand abzusichern. Möge die Freude an der Marschmusik auch für die kommende Saison dafür sorgen, dass der Feuerwehrspielmannszug Tanna weitere musikalische Akzente setzen kann.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Lesern des Tannaer Anzeigers frohe, besinnliche und un fallfreie Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Andreas Woydt



Komm zu uns und mach mit!!!



Wir sind ein engagiertes, motiviertes und freundliches Team.

Wir Aktiven sind im dienstfähigen Alter von 16 bis 60 Jahren.

Wir arbeiten ehrenamtlich und gemeinnützig zum Wohle aller.

Wir retten, löschen, bergen, schützen, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Wir arbeiten mit hochmodernen und anspruchsvollen technischen Geräten.

Wir arbeiten professionell, pflegen aber auch die Kameradschaft.

www.feuerwehr-tanna.de

Wir suchen bereitwillige Frauen und Männer für unsere Arbeit.

WIR SUCHEN DICH!

Komm und mach mit. Informiere dich bei uns. Mache neue Erfahrungen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Freiwillige Feuerwehr Tanna



Jugendfeuerwehr - Durchhalten bis zum Ende

Liebe Leserinnen und Leser des Tannaer Anzeigers, ich möchte Ihnen wieder einen kleinen Abriss der Aktivitäten unserer Jugendfeuerwehr geben.

Es war ein Jahr gefüllt mit Festen, Feiern und vielen Veranstaltungen, welche die Mitarbeit und Ausschmückung durch unsere Jugend forderten.

Bei etlichen Jahrfeiern konnten wir bei Aktionen zur Kinderbelustigung, den Verkauf von Speisen oder Absicherungen bei Seifenkistenrennen mitwirken.

Vom Landkreis organisiert, gab es ein Schwimmturnier und im Spätsommer ein großes Zeltlager, an denen wir als Team wachsen konnten.

Ausflüge, Exkursionen rundeten die Vielseitigkeit ab, den Kindern und Jugendlichen nicht nur stupides Üben und Lernen abzuverlangen.

So konnte die Mitgliederzahl zwischenzeitlich auf stolze 17 Jungen und 6 Mädchen wachsen.

Besonders zu erwähnen, die Mädels stehen ihren männlichen Kollegen in nichts nach und bringen Schwung in die Truppe.

Solch eine Steigerung hat es in der Tannaer Jugend noch nie gegeben und zeigt, auch Mädels gehören einfach zur Feuerwehr!

Solche Größenordnungen sind für die baulichen Gegebenheit und für die Ausbilder das Maximum, das es zu händeln gilt.

Allein der logistische Aufwand, drei Fahrzeuge für die Aktivitäten außerhalb des Gerätehauses zu binden, erfordert viel Rücksicht in allen Bereichen der Wehr.

Rückendeckung gibt es vom Rathaus und der Wehrleitung um nach vorne arbeiten zu können, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Auch die terminlichen Veranstaltungen der Jugend im Bereich der Ausbilder und Betreuer benötigen viele Absprachen und Rücksicht der Arbeitgeber und Arbeitskollegen, die nicht immer positiv auf Freihaltungen und Blockierung von Terminen reagieren, da die Personaldecke oft wenig Spielraum zulässt oder auch im privaten Bereich das Leben weitergeht.

Ein unschöner Trend, der sich abzeichnet, die Jugend ist immer schwieriger zu beeindrucken. Selbst Unterrichtsein-

heiten fernab vom zulässigen Lehrplan wecken nicht bei allen die erwartete Begeisterung. Auch beim Zeltlager, bei dem wir schon Camper-Luxus anbieten können, mit Mannschaftszelt, Feldbett und Zeltboden stößt immer weniger auf Interesse.

Die Prioritäten der heutigen Jugend sind komplett umgekrampt. Leider geht der Ehrgeiz bei einigen mit der Pubertät auch schlagartig zurück. Was in jungen Jahren gut vorgelegt wurde, wird später wieder schleifen gelassen und die Teilnahme bis zur eigentlichen Prüfung mit 16 Jahren zum Truppmann gestaltet sich danach schwieriger, da viele Einheiten und Festigung der Handgriffe verlernt wurden oder in Vergessenheit geraten sind.

Es gibt aber auch eine Menge positiver Entwicklungen der Kinder, welche sich seit Jahren mit Ehrgeiz und Energie sehr leistungsfähig entwickelt haben. Immer wieder schön zu erfahren, wie engagiert die Eltern hinter unseren Aktivitäten stehen und Unterstützung unterschiedlichster Art anbieten.

Das hilft ungemein, die Qualität weiterhin hochzuhalten. Auch im kommenden Jahr werden wir als Jugendfeuerwehr wieder sichtbar sein, unterstützen, wo wir gebraucht werden und mit einer ausgeglichenen Mischung die Feuerwehrarbeit attraktiv gestalten, um die eigene Wehr der Kernstadt und Gemeinden zu stabilisieren und junges Blut in die etablierten Reihen zu bringen.

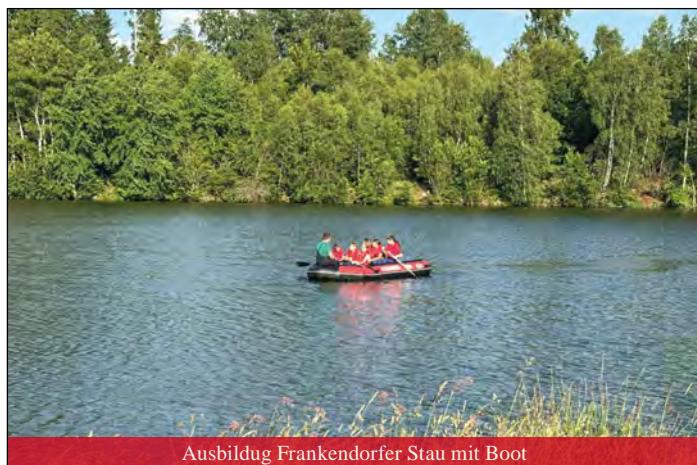
Für mich ist das immer wieder schön zu sehen, anfangs gerade die Schnürstiefel gebunden bekommen, Jahre später lerne ich von ihnen und wenn es eine neue Funktion am Handy ist oder ich im Jugendalltag nicht mehr up-to-date bin.

So soll es sein, voneinander lernen, Schwächen mit Stärken ausgleichen und gemeinsam ans Ziel kommen.

Wer soll es sonst machen, wenn nicht die Feuerwehr.

Mit diesen Worten schließe ich die diesjährige Zusammenfassung. Ich hoffe, ich konnte Ihnen die Arbeit der Jugendfeuerwehr wieder ein Stück näherbringen und wünsche, im Namen aller Mitglieder und Betreuer, eine schöne Weihnachtszeit, einen friedlichen Jahreswechsel und maximale Erfolge im Jahr 2026.

D. Könitzer

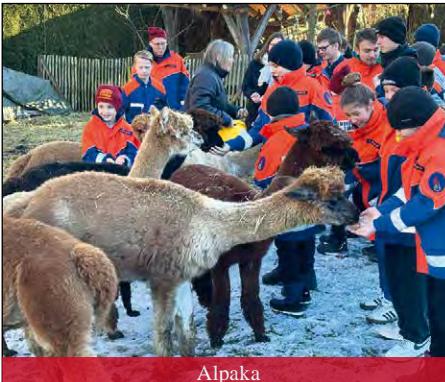


Ausbildung Frankendorfer Stau mit Boot



Schwimmwettkampf Pößneck

Jahresrückblick Jugendfeuerwehr Tanna 2024/2025



November 2024

10.11. Absicherung Martinstag

21.11. Weihnachtsfeier
Heinrichshütte Schaudenkmal,
Besuch Feuerwehr Wurzbach,
Kaffee trinken mit Besuch des
Weihnachtsmannes in
Mielesdorf

Ausbildung:
 - Dienstabzeichen,
 Struktur in der Feuerwehr

Dezember 2024

05.12. Kickerturnier mit Leinwandübertragung

07.12. Weihnachtsmarkt mit
 Detschern, Waffeln, Zuckerwatte,
 Brezeln, Tee und Kaffee
 - Sponsorengeschenk
 2x Bierzeltgarnituren durch Firma
 „Containertrans Linke“

Januar 2025

17.01. Erste-Hilfe-Training durch Ausbilder DRK

18.01. Alpakawanderung in Göritz mit 7 Tieren

25.01. Jahreshauptversammlung FFW Tanna

Ausbildung:

- Hindernisparkours mit verbundenen Augen, Sinne schärfen mit feuerwehrtechn. Gerät und Armaturen

Februar 2025

06.02. Übergabe 20 neue Helme durch Fa. Gealan

Ausbildung:

- Eisrettung, Fremd- und Selbstretten (Theorie)
 - Eisrettung praktisch mit diversen Hilfsmitteln

März 2025

Ausbildung:

06.03.

Training für Schwimmwettkampf SOK in Hof mit eigener Wettkampfbahn

08.03.

Schwimmwettkampf SOK in Pößneck

1. Mannschaft

AK2 = 2.Platz

1.1 Mannschaft

AK2 = 4.Platz

1. Mannschaft Mädchen

Tanna/Saalburg

= 1.Platz

3. Mannschaft

AK1 = 1.Platz

Ausbildung:

- Branddreieck, Brandklassen, Löschwirkungen
 - Feuerlöscher-Training praktisch in der Feuerschale



April 2025

12. Umwelttag der Stadt Tanna

- Säuberung mit anderen Vereinen & Helfern im Stadtgebiet und Gemeinden

26.04.**Tag der offenen Tür Feuerwehr**

- **Rollenbahn**
- **Detscher & Waffelverkauf, Zuckerwatte, Brezeln durch die Jugendfeuerwehr**
- **Spritzenhaus & Löschtrainer**

Ausbildung:

- Reinigung Spinde, Kleidung, Gerätehaus an 3 Tagen

Mai 2025

Ausbildung:

- Löschaufbau an den Leitern mit Kommandos
- Gerätakunde HLF 10

Juni 2025

8.06. Jahrfeier Unterkoskau

Verkauf von Ofendetschern, Waffeln, Zuckerwatte, Brezeln.

Kinderbelustigung:

Rollenbahn, Zielspritzen

21.06. Jahrfeier Zollgrün

Kinderbelustigung: Rollenbahn, Zielspritzen, Zuckerwatte

Ausbildung:

- Schlauchboot fahren auf dem Frankendorfer Stau
- Funktionsprobe Zisternen Gewerbegebiet Kapelle



Ausbildung Qualm + Wärmebildkamera

Juli 2025

13.07. Jahrfeier Schilbach
Absicherung Seifenkisten-Rennen**Sommerferien-Pause****Ausbildung:**

- Baderegeln gelehrt, Verhalten offenes Feuer im Wald, Waldbrandstufen

August 2025

23.08. Kids RUN Hindernislauf in Pößneck

15 Läufer an den Start, Startgeld übernommen vom Kreisfeuerwehrverband

29.08.- 31.08. Kreiszeltlager SOK in Triptis

10 Jugendliche teilgenommen. Platzierungen Nachtgeländespiel und Lagerolympiade

AK2 gemischt Tanna/Oettersdorf = **12. Platz**

AK2 = **9. Platz**

AK1 = **3. Platz**

Ausbildung:

- Vorbereitungen Geländespiel / Zeltlager, Erste Hilfe, Knoten-Stiche-Bunde, Armaturenfigur, Schläuche rollen, Saugleitung kuppeln auf Zeit

September 2025

Ausbildung:

- wasserführende Armaturen Leitenteiche
- Beleuchtung, Absicherung Unfallstellen



Ausbildung Zisternen Kapelle

Oktober 2025

Herbstferien-Pause**23.10.****Besuch der ZPR Blankenstein mit Besichtigung der Werkfeuerwehr****Ausbildung:**

- Ausbildung Wärmebildkameras, mit praktischer Übung, Auffinden von Personen in vernebelter Halle

November 2025

10.11. Absicherung Martinstag**Ausbildung:**

- Wärmebildkameras, Nutzen und Grenzen

Stand: 10.11.2025

Aktueller Mitgliederstand**JFW Tanna:****14 Jungen, 7 Mädchen****1 Fw-Anwärter (16-18)****weitere Infos unter:**

www.feuerwehr-tanna.de/jugendfeuerwehr
<https://www.facebook.com/Jugendfeuerwehr-Tanna-361613113952863/>

**Vielen Dank für die Unterstützung durch die Firmen und Gönner**

Firma ATT Tappert

GEALAN –Fenstersysteme GmbH

Containertrans Linke Schleiz

Feuerwehrverein Tanna

Stadtverwaltung Tanna

&

die vielen zuverlässigen Eltern und Verwandten der Mitglieder.

D. Könitzer
Stadtjugendwart



Ausbildung Eisrettung

Ausbildung Feuerlöscher



Ausbildung Leiten



Besuch Mercer Rosenthal Werkfeuerwehr



Ausbildung Leiten



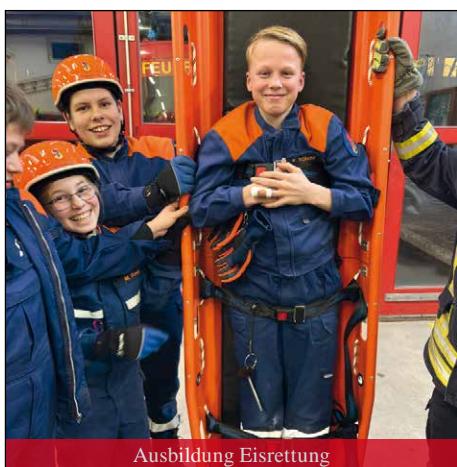
Ausbildung 1.Hilfe



Alpaka



Ausbildung Zisternen Kapelle



Ausbildung Eisrettung



Jahrfeier Unterkoskau



Kids RUN Pößneck

AUS DEN SCHULEN

**Ein starkes WIR****Rückblick auf ein besonderes Jahr an der Gemeinschaftsschule Tanna**

2025 war für die Gemeinschaftsschule Tanna ein Jahr voller Ereignisse, Herausforderungen und schöner Momente. Neben dem gewohnten Unterrichtsbetrieb feierten wir im September ein ganz besonderes Jubiläum: 50 Jahre Schule in Tanna. Dieser Rückblick soll aber nicht nur an die großen Feste erinnern, sondern vor allem den Menschen danken, die das Schulleben Tag für Tag tragen: Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Pädagogen, Mitarbeiter und Partner.

Gemeinsam stark im Alltag

Das vergangene Jahr hat einmal mehr gezeigt: Schule lebt vom Engagement vieler. Der anhaltende Lehrkräftemangel führte auch bei uns dazu, dass die Stundentafel nicht vollständig abgedeckt werden konnte. Diese Situation fordert alle Beteiligten – Eltern, Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen – täglich aufs Neue heraus. Und doch spüren wir: Wo Menschen zusammenhalten, entstehen Wege und Lösungen.

DANKE
SCHÖN



- Den Eltern möchten wir danken, dass sie trotz Engpässen flexibel reagieren, Gespräche mit uns suchen und gemeinsam mit uns Möglichkeiten finden, dass die Kinder bestmöglich gefördert werden.
- Den Schülerinnen und Schülern danken wir für ihre Offenheit, ihre Geduld und ihren Mut, Neues auszuprobieren und den Schulalltag aktiv mitzugestalten.
- Dem Kollegium gebührt besonderer Dank. Trotz Mehrarbeit, Ausfällen und organisatorischer Hürden gelingt es immer wieder, kreative Wege zu finden, den Lernalltag lebendig zu gestalten und den Blick auf das Wesentliche zu richten: das Wohl der Kinder.

Projektwoche: Lernen abseits des Lehrplans

Eine Projektwoche bildete den Abschluss des vergangenen Schuljahres – und sie war ein echtes Highlight. Anstatt Stundenplan und Klassenzimmer standen Kreativität, Bewegung, Gemeinschaft und Entdeckungsfreude im Mittelpunkt.

- Im Primarbereich erlebten die Klassen zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen zahlreiche Höhepunkte, darunter das traditionelle Piratenfest.
- Die ehemalige 5b widmete sich intensiv dem Thema Vulkane. Mit großem Eifer wurden Modelle gebaut, Informationen recherchiert und Präsentationen vorbereitet, die im September im Rahmen des Schuljubiläums vorgestellt wurden.
- Die 5a arbeitete zusammen mit der damaligen 7b an einer Stadtrallye durch Tanna. Entlang verschiedener Stationen im Stadtgebiet konnten Fragen beantwortet und interessante Details zur Geschichte und Gegenwart Tannas entdeckt werden.
- Andere Klassen organisierten sportliche Wettkämpfe, kochten oder grillten gemeinsam oder nutzten die Zeit, um in kleiner Runde kreativ zu arbeiten.
- Besonders interessant war die Restaurierung des Wegweisers vor unserem Schulgebäude, welcher einst im Rahmen einer Projektarbeit entstand. Viele Kinder des Primarbereiches verfolgten gespannt die Schleif- und Lackierarbeiten.



Schulneubau der Tannaer Schule von 1972 bis 1975

- Die ehemalige 8. Klasse unternahm einen Lese- spaziergang – ein besonderes Beispiel dafür, wie Lernen mit Bewegung, Natur und Sprache verbunden werden kann.
- Viele Klassen genossen auch die sommerlichen Temperaturen bei Ausflügen zu den Leitenteichen oder ins Freibad Gefell.

Diese Woche machte deutlich, dass Schule weit mehr ist als das Abarbeiten eines Lehrplans. Es geht um Erlebnisse, um gemeinsames Handeln und um Erinnerungen, die bleiben.

Ein halbes Jahrhundert Schule – 50 Jahre Gemeinschaftsschule Tanna

Kaum war das neue Schuljahr gestartet, stand Mitte September ein Ereignis bevor, das unsere Schulgemeinschaft lange vorbereitet hatte: das 50-jährige Jubiläum der „neuen“ Schule in der Bahnhofstraße. Schon Wochen im Voraus trafen sich Eltern- und Schülervertretungen, Lehrkräfte und der Förderverein, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und das Fest zu planen.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Förderverein, der sich bereiterklärte, die Organisation der Samstagsveranstaltung zu übernehmen. Ein so großes Ereignis erfordert viele helfende Hände, Geduld und Organisationstalent – und genau das haben unsere Elternvertreterinnen und -vertreter eindrucksvoll gezeigt.

Auftakt mit Sport und Teamgeist

Die Jubiläumswoche begann am Mittwoch mit dem Spaßsportfest, organisiert von der Fachschaft Sport unter der Leitung von Maximilian Strauß. Die Gruppen wurden bewusst jahrgangsübergreifend gemischt, sodass Schülerinnen und Schüler verschiedener Klassenstufen gemeinsam spielten, lachten und sich an insgesamt 30 heiteren Stationen ausprobieren konnten.

Ob Dreibeinsprung, Sackwerfen, Nadel im Heuhaufen, Winkerschach oder Boccia Beach – für jede und jeden war etwas dabei. Besonders erfreulich war, dass auch Schülerinnen und Schüler, die sonst nicht so sportbegeistert sind, Erfolgsergebnisse hatten und stolz zeigen konnten, was in ihnen steckt.



Schuleinweihung am 1. März 1975



Schuleinweihung am 1. März 1975



Sturm auf die Eingänge

Unterstützt wurde das Sportfest tatkräftig von den Zehntklässlern, die bei Vorbereitung, Betreuung und Durchführung Verantwortung übernahmen. So wurde das Fest nicht nur ein sportliches, sondern auch ein soziales Gemeinschaftserlebnis.

Erinnerungen pflegen – Begegnungen ermöglichen

Am Donnerstag öffnete eine 10.Klasse das Café für ehemalige Lehrerinnen und Lehrer. Viele frühere Kolleginnen und Kollegen nahmen die Einladung an und nutzten die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und sich über alte Zeiten und aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Solche Begegnungen zeigen, wie sehr Schule Menschen über Jahrzehnte hinweg verbindet.

Tag der offenen Tür – die Schule zeigt sich

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Tages der offenen Tür. Mit viel Engagement hatten Klassen und Fachschaften des Primar- und Sekundarbereiches Aktivitäten vorbereitet, um einen lebendigen Einblick in den Schulalltag und darüber hinaus zu geben. Unsere Schülersprecherin Anne-Kathrin Cleve und ihr Stellvertreter Lennard Hegner führten durch ein kurzweiliges Programm, welches unter der kreativen Leitung von Andrea Haßmann, Rebecca Beer und Tom Ludwig stand und zusammen mit zahlreichen Kindern einen weiteren Höhepunkt des Nachmittags bildete. In den Klassenzimmern wurde präsentiert, experimentiert, gestaltet und philosophiert. Auf dem Schulhof wurde geplaudert, gespeist, gebastelt und gehopst. Liebe Schülerinnen und Schüler, habt vielen Dank für eure einfallsreichen Ideen und schöpferischen Beiträge zum Tag der offenen Tür! Liebe Bäckerinnen und Bäcker, wohlwollend nahmen wir die Kuchenspenden entgegen und waren begeistert, welche Talente in unseren Eltern stecken. Vielen herzlichen Dank für die doch kurzfristige Rettung der Kaffeetafel.

Auch der Verein „Goals Connect“ mit Chris Häßner war wieder dabei – wenn auch in kleinerem Rahmen als in den Vorjahren. Stationen wie Samenkugeln basteln, Plastikmobil oder Kräuterverarbeitung luden zum Mitmachen und Entdecken ein und wurden rege genutzt.

Tanz, Musik und Begegnung – ein stimmungsvoller Abschluss

Am Samstagabend bildete eine Tanzveranstaltung mit der Band „OB live“ den festlichen Höhepunkt der Jubiläumswoche. Auch der Tannaer Spielmannszug sorgte mit seinem Auftritt für Begeisterung. Viele ehemalige Schülerrinnen und Schüler nutzten den Abend, um alte Freunde wiederzusehen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam zu feiern. Auch wenn die Resonanz hätte größer sein können, war die Stimmung herzlich, familiär und geprägt von Zusammenhalt.

Ein besonderer Dank gilt hier noch einmal dem Vorstand des Fördervereins, der diese Veranstaltung trotz Gegenwind mit viel Liebe, Zeit und Energie möglich gemacht hat. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, dass diese Zusammenarbeit wieder intensiviert werden kann.

Dank an Unterstützer und Partner

Ein solches Fest wäre ohne Partner aus der Region nicht denkbar. Wir bedanken uns herzlich für Sach- und Geldspenden, die entscheidend zum Gelingen beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön geht an unsere großartigen Sponsoren und Unterstützer:

- Agrar Rinderhof GmbH Seubendorf
- die Bäckereien Böhm, Militzer, Meyer, Schleizer Landbäckerei
- Chris Häßner und alle Mitwirkenden bei Goals connect e.V.
- Dachdeckerbetrieb Alexander Winkler
- dennree GmbH
- Feuerwehrverein Kulm
- Feuerwehr u. Feuerwehrverein Tanna
- Friseur Groth
- GEALAN Tanna Fenster-Systeme GmbH
- Geis Group
- Göhring Metallverarbeitung
- Güterverwaltung Nikolaus Schmidt

- Kühnast Mosaik
- Landgasthof Strosche
- Maler & Parkett Wachter GmbH & Co. KG
- Mercer Rosenthal GmbH
- Mitarbeiter des Bauhofs Tanna
- Raumausstatter Maurer
- Rettenmeier Holzindustrie Hirschberg GmbH
- RoWo Gerüstbau GmbH
- Rudolph Müller - Hüpfburgenverleih
- Sandro Freudenberg u. Dr. Sandra Stephan
- SanoGym - Fit & Schmerzfrei
- SEWOTA GmbH
- Stadtverwaltung Tanna
- SV Grün-Weiß Tanna
- TCC Tanna
- Til Wenzel
- Werbetechnik Andreas Schmidt
- unsere Mitglieder & Familien und Freunde

Diese Unterstützung zeigt, dass unsere Schule fest in der Region verwurzelt ist und dass wir auf ein starkes Netzwerk zählen dürfen.

Blick nach vorn

Schule ist mehr als Unterricht. Sie ist ein Ort des Miteinanders, des Lernens und Lehrens. Und dafür braucht es Menschen, die füreinander da sind und gemeinsam anpacken können. Schule ist aber auch ein Ort des Lebens. Ein Ort, an dem Kinder wachsen, Freundschaften entstehen, Werte vermittelt und Zukunft gestaltet werden. Danke an alle, die uns auf diesem Weg begleiten: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Förderverein, Unterstützer und Partner. Nur gemeinsam können wir diese Schule zu dem machen, was sie ist – ein lebendiger Ort der Gemeinschaft.

Dank der großzügigen Unterstützung unseres Fördervereins konnten wir auch eine neue Musikbox anschaffen, die

für beste Stimmung und musikalische Begleitung sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Mitglieder des Fördervereins für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Ideen – ohne euch wäre vieles nicht möglich!

Damit solche Projekte auch in Zukunft umgesetzt werden können, brauchen wir noch mehr Eltern, die sich im Förderverein engagieren. Jede helfende Hand und jedes neue Mitglied tragen dazu bei, dass unsere Kinder direkt profitieren – sei es durch neue Anschaffungen, schöne Aktionen oder besondere Erlebnisse im Schulalltag.

Machen Sie mit – gemeinsam können wir noch mehr für unsere Kinder erreichen!

Die Erfahrungen der Projektwoche und des Jubiläums sind Beleg dafür, was wir gemeinsam erreichen können – auch unter schwierigen Rahmenbedingungen. Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Die Erfahrungen der Festwoche – das Miteinander, das Engagement, die Freude – tragen wir in das kommende Jahr. Wir werden weiterhin Herausforderungen gemeinsam meistern und Chancen nutzen, um Schule als Ort des Lernens, der Begegnung und der Gemeinschaft zu gestalten.



50 Jahre Tannaer Schule - Tag der offenen Tür, die Schule zeigt sich



50 Jahre Tannaer Schule - Tag der offenen Tür, die Schule zeigt sich



50 Jahre Tannaer Schule - Tag der offenen Tür, die Schule zeigt sich

Lernen mit allen Sinnen

Drittklässler der SGS Tanna unterwegs in der Region

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna erlebten im Schuljahr 2024/25 eine spannende und lehrreiche Entdeckungsreise durch ihre Heimat. Im Mittelpunkt standen Betriebe, Einrichtungen und Institutionen, die das Leben in unserer Region prägen – vom Bauernhof über die Polizei bis ins Rathaus.

Ein besonderes Highlight war der Besuch auf dem Rinderhof in Seubendorf. Dort konnten die Kinder hautnah erfahren, wie nachhaltige Landwirtschaft funktioniert. Der Hof wirtschaftet im Kreislauf: Ackerbau, Rinderhaltung, die eigene Biogasanlage und die daraus gewonnene Düngung der Felder greifen ineinander. So entsteht ein geschlossener Kreislauf, bei dem nichts verschwendet, sondern alles sinnvoll genutzt wird. Die Kinder lernten, wie wichtig diese Form der Landwirtschaft für den Schutz von Umwelt und Klima ist – und dass nachhaltiges Wirtschaften schon direkt vor unserer Haustür stattfindet.

Nicht weniger interessant war der Blick in die Produktion des Milchhofs Dittersdorf. Aus der Milch der eigenen Kühe entstehen dort leckere Milchprodukte für die Region. Die Drittklässler durften erleben, wie aus frischer Milch Joghurt und Käse werden – und natürlich auch probieren! Die Kinder staunten, wieviel Handarbeit und Sorgfalt in jedem Becher Milch stecken, der später im Kühlschrank steht.

Einen ganz anderen Einblick erhielten die Schülerinnen und Schüler in den Schleizer Werkstätten. Hier lernten sie, dass Menschen mit Behinderung ebenso wichtige und produktive Arbeit leisten können. Mit großem Interesse beobachteten die Kinder, wie konzentriert und geschickt die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort tätig sind. Der Besuch hinterließ bleibenden Eindruck und stärkte das Verständnis für Inklusion und gegenseitigen Respekt.

Auch das Schleizer Polizeirevier öffnete seine Türen für die jungen Besucher. Die Polizistinnen und Polizisten erklärten geduldig ihre Aufgaben, zeigten Ausrüstung und Einsatzfahrzeuge und gaben Einblicke in ihren abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Besonders spannend war für die Kinder, einmal im echten Streifenwagen und einer Arrestzelle zu sitzen – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss empfing Bürgermeister Herr Seidel die Drittklässler im Rathaus der Stadt Tanna. Er erklärte ihnen, welche Aufgaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort täglich erfüllen – von der Planung städtischer Projekte über die Verwaltung bis hin zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Die Kinder erfuhren, dass vieles, was sie in ihrer Stadt erleben, im Rathaus organisiert und entschieden wird.

Ein herzliches Dankeschön richten die Schülerinnen und Schüler an Bürgermeister Seidel auch für eine ganz besondere Aktion: Auf dem Multifeld an der Schule durfte ein Volleyballfeld aufgezeichnet werden. So können die Grundschüler nun auch im Freien für die Kreisjugendspiele im Zweifelderball trainieren – ein tolles Beispiel dafür, wie Schule und Stadt Hand in Hand arbeiten.

Die Erlebnisse dieser Ausflüge haben den Kindern gezeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Region ist – und dass Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfindet, sondern überall dort, wo Neugier auf Wissen trifft.



Besuch des Rinderhofs Seubendorf und des Milchhofs Dittersdorf



Besuch des Rinderhofs Seubtendorf und des Milchhofs Dittersdorf



Besuch des Rinderhofs Seubtendorf und des Milchhofs Dittersdorf



Drittklässler beim Bürgermeister im Rathaus - sehr interessant



Prosol Lacke und Farben steuert Farben und ein Markierungswagen bei

Herzlicher Dank an Prosol Lacke und Farben GmbH Mühltroff

Die Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna bedankt sich herzlich bei der Prosol Lacke und Farben GmbH in Mühltroff für die großzügige Unterstützung. Das Farbenfachgeschäft stellte verschiedene Farben für den Gartenzaun am Schulgarten zur Verfügung und sorgte damit dafür, dass der Zaun in farbenfrohem Glanz erstrahlt.

Darüber hinaus spendete Prosol einen Markierungswagen

mit weißem Farbspray, mit dem auf dem Multifeld an der Schule das Zweifelderballfeld aufgezeichnet werden konnte. Dank dieser Hilfe können sich die Grundschüler nun optimal auf die Kreisjugendspiele im Zweifelderball vorbereiten und beim Training im Freien noch mehr Freude an Bewegung und Sport erleben.

*Die Schulgemeinschaft der SGS Tanna sagt:
Vielen Dank für die Unterstützung und das Engagement
für unsere Kinder!*

Vier Jahre gehen zu Ende – unsere Abschlussfeier

Am 13.06.2025 feierten wir, die Klasse 4a, unsere Abschlussparty auf dem Grillplatz in Tanna. Zu Beginn bekamen alle Kinder T-Shirts, auf deren Rückseiten wir gegenseitig unsere Namen schrieben. Dann führten wir unser selbst erstelltes Programm auf.

Vincent moderierte das Geschehen. Als Erstes sangen alle das Lied „Die vier Jahre geh'n zu Ende“. Danach zeigten die Mädchen drei verschiedene Tänze. Zum Schluss sangen erneut alle Kinder „Wir sind eine starke Klasse“. Am Ende bekamen wir viel Applaus.

Dann durften wir auf dem Volleyballfeld und auf dem Skaterplatz spielen. Wir kamen auf die schlaue Idee, Frau Rudolph zum Sackhüpfen zu überreden. Sie hüpfte auch mit und belegte den dritten von vier Plätzen. Es war lustig und es hat viel Spaß gemacht.

Nun füllten einige Eltern heimlich Luftballons mit Helium. In der Zwischenzeit sollten wir einen Wunsch auf einen kleinen Zettel schreiben. Als sie fertig waren, bekamen wir die Ballons und banden unsere Wünsche daran fest. Danach ließen wir die Ballons steigen, doch einige blieben leider in den Bäumen hängen.

Dann wurde Ball über die Schnur oder Volleyball gespielt. Zum Schluss zeigten die Eltern ein kleines Video mit Rückblicken aus der 1. bis zur 4. Klasse.

Es war die beste Abschlussfeier und wir bedanken uns, auch im Namen von Frau Rudolph, für die tolle Organisation durch die Eltern, besonders aber bei Frau Staps und Herrn Schmidt.

von Bella, Elli, Frieda und Lydia



Vier Jahre gehen zu Ende - Unsere Abschlussfeier

Erfolgreiche Sportsaison 2025 für die Tannaer Gemeinschaftsschule

Die Schülerinnen und Schüler der Tannaer Gemeinschaftsschule können stolz auf ein außergewöhnlich sportliches Jahr 2025 zurückblicken. In nahezu jedem Wettkampf, in dem sie an den Start gingen, ob bei den Hallen-Kreismeisterschaften, den Kreisjugendspielen im Zweifelderball, in der Leichtathletik, im Gerätturnen, Schwimmen, Ball über die Schnur oder beim Kreiscrossfinale, überzeugten die jungen Talente mit bemerkenswerten Leistungen. Diese Vielfalt an Erfolgen prägte das gesamte Schuljahr und setzte zahlreiche sportliche Höhepunkte.

Dabei sind unsere Rahmenbedingungen alles andere als ideal. Doppelbelegungen der Turnhalle, Instandsetzung des Kunstrasenplatzes sowie der Zustand des Wettera-Stadions erschweren die Vorbereitung erheblich. Umso beeindruckender ist die Medaillenbilanz, die die Tannaer Sportler am Ende des Jahres vorweisen konnten.

Bereits zum Jahresauftakt sorgte die Schule für Furore: 51 Medaillen bei den Hallen-Kreismeisterschaften in Schleiz bildeten den starken Beginn der Saison.

Im Mai folgte eine glänzende Vorstellung der Grundschüler im Gerätturnen in Pößneck. In den Mannschaftswertungen erturnten sie 5 Gold- und 3 Silbermedaillen, in den Einzel-

wertungen zusätzlich 5 Gold-, 5 Silber- und 7 Bronzemedaillen.

Auch unsere Großen wussten bei den Kreisjugendspielen der Leichtathletik in Pößneck zu überzeugen. Bei einer Mannschaftsstärke von gerade einmal 16 Sportlerinnen und Sportlern erreichten sie eine beeindruckende Ausbeute von 7 Gold-, 7 Silber- und 7 Bronzemedaillen. Herausragend präsentierte sich dabei Saskia Limmer, die in allen sechs Disziplinen jeweils eine Goldmedaille gewann. Ebenfalls bemerkenswert war die Leistung von Lysander Müller, der bei sechs Starts jedes Mal einen Platz auf dem Podest erreichte.

Die Grundschüler gingen sogar noch erfolgreicher aus den Wettkämpfen hervor: 11 Gold-, 9 Silber- und 13 Bronzemedaillen sprechen für sich. Dank starker Staffelleistungen blieben nur 2 Kinder ohne Edelmetall – alle sieben Staffeln durften sich über Medaillen freuen. Besonders hervorzuheben sind Helen Oehlert (4x Gold, 1x Silber) und Egon Enk (2x Gold, 1x Silber, 2x Bronze), die in jeder ihrer Disziplinen vorn mitmischten.

Selbst im traditionell stark umkämpften Schwimmen gelang es den Tannaer Schwimmern, sich gegen die dominan-

te Konkurrenz aus Pößneck durchzusetzen und Medaillen zu erkämpfen.

Den Abschluss der Sportsaison bildete das Kreiscrossfinale in Tanna, bei dem die Gastgeber nochmals glänzten: 3 Gold-, 6 Silber- und 4 Bronzemedaillen rundeten das sportlich äußerst erfolgreiche Jahr ab.

Doch nicht allein die Medaillen zählen. Die Schülerinnen und Schüler der Tannaer Gemeinschaftsschule zeigten über

das gesamte Jahr hinweg Teamgeist, Fairness, Einsatzbereitschaft und Freude an der Bewegung. Werte, die den eigentlichen Sieg ausmachen.

Mit dieser beeindruckenden Bilanz blickt die Schule voller Zuversicht auf das kommende Jahr. Die Vorfreude auf die nächste Sportsaison ist bereits jetzt in jeder Sportgruppe spürbar und eines ist sicher: Die Tannaer Sportlerinnen und Sportler werden wieder alles geben.



Unser Schwimmklager

Am Anfang der Klasse 3 hatten wir 2 Wochen lang Schwimmklager im Gefeller Freibad. In der Schule hatten wir erst noch 1 Stunde Unterricht. Wir fuhren dann mit der Klasse 3b mit dem Bus ins Gefeller Freibad. Dort zogen wir unsere Badesachen an. Bevor wir ins Wasser gingen, mussten wir uns abduschen. Danach hatten wir Schwimmunterricht mit Frau Rödel, Herrn Pätz und mit Herrn Dietrich. Manchmal hatten wir am Ende 15 Minuten Sport- Spiel- Spaß im Wasser. Das war toll. Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus wieder in die Schule zurück.

Lielle Rauh, 3a



Tierischer Besuch in der Klasse 4a

Im März 2025 besuchte uns Frau Hohmann, eine Studentin aus Erfurt, mit ihrem Begleithund Bonny. Eine ganze Woche lang durfte sie uns im Unterricht unterstützen. Als Bonny das erste Mal den Klassenraum betrat, wirkte sie noch ängstlich, bellte aber laut: „Hallo!“.

Die ersten Tage verbrachte sie in ihrer Hundebox und schaute uns interessiert zu. In der Hofpause führte Frau Hohmann Bonny aus. Am dritten Tag durften wir die Hündin streicheln und ihr Leckerlies geben. Schon danach lief Bonny frei im Klassenraum herum. Ein Mitschüler hatte

ein wenig Angst, aber Frau Hohmann konnte ihn schnell beruhigen. Am vorletzten Tag durfte jedes Kind mit Bonny ein Bild machen lassen.

Nach einer aufregenden Woche war dann leider schon der letzte Tag gekommen. Frau Hohmann überreichte jedem das geschossene Erinnerungsfoto. Danach bekamen sie und ihre Hündin eine „warme Dusche“, über die sie sich sehr freuten. Leider mussten sie uns dann verlassen und wir verabschiedeten unseren tierischen Besuch.

von Philine



Wandertag nach Schloss Burgk

Am 16.9. sind wir mit der Klassenstufe 1 und 3 nach Burgk gefahren.

Nachdem wir angekommen waren, mussten wir noch ein Stückchen laufen, bis wir in Schloss Burgk waren. Dort hörten wir uns eine Vorlesung über das Leben von Ritter Dieter an. Anschließend schauten wir uns einen Teil von Schloss Burgk an.

Nach einer kleinen Pause konnten wir unsere eigenen Wappen gestalten. Das hat uns allen sehr gefallen. Danach sa-

hen wir uns noch ein bisschen im Schloss um. Besonders das Plumpsklo fanden wir sehr lustig und der Brunnen war sehr beeindruckend und tief.

Wir trafen sogar drei Ritter und durften ihre Zelte bestaunen. Im Anschluss sind wir mit dem Bus wieder zurück nach Tanna in die Schule gefahren.

Alle fanden den Tag sehr schön und waren danach erschöpft.

Von Karla Fiedler, 3a



Förderverein

der Staatlichen Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna e. V.



Rückblick, Dank und Ausblick

Ein ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – und wir als Vorstand des Fördervereins der Staatlichen Gemeinschaftsschule Tanna e.V. blicken mit großer Freude und Dankbarkeit auf viele schöne, erfolgreiche und bewegende Momente zurück.

Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Projekte und Initiativen begleiten, die unseren Schulalltag bereichert und die Gemeinschaft gestärkt haben. Gemeinsam mit engagierten Eltern, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Unterstützern und Partnern konnten wir vieles auf den Weg bringen – manches sichtbar, anderes still im Hintergrund, aber stets mit Herz und Hingabe.

Um nur ein paar Beispiele aufzuführen:

Leseförderung mit „alphabeten“

Besonders stolz sind wir darauf, auch in diesem Jahr wieder die Kosten für die Schullizenzen der digitalen Leseförderung alphabeten übernommen zu haben. Dieses Programm unter-

stützt Kinder ab sechs Jahren beim Lesenlernen – sowohl im Unterricht als auch zu Hause. So können unsere Schülerinnen und Schüler spielerisch neue Bücher entdecken und ihre Lesekompetenz stärken.

Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler

Dank großzügiger Spenden war es uns möglich, gezielt Kinder zu unterstützen, damit niemand aus finanziellen Gründen von schulischen Aktivitäten ausgeschlossen werden musste. So konnten alle gleichermaßen an Ausflügen, Projekten und Veranstaltungen teilnehmen – ein Zeichen gelebter Gemeinschaft und Solidarität.

50 Jahre Schulgebäude – ein Jubiläum für alle Generationen

Ein Höhepunkt des Jahres war das 50-jährige Bestehen unseres Schulgebäudes in der Bahnhofstraße. Wochenlang liefen die Vorbereitungen für die Festwoche auf Hochtouren – Elternvertretungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie wir als Förderverein arbeiteten eng zusam-



men, um ein buntes Programm auf die Beine zu stellen. Der Freitag stand ganz im Zeichen des Tages der offenen Tür. Mit großem Engagement präsentierten Klassen und Fachschaften aus allen Klassenstufen kreative Projekte und luden Besucherinnen und Besucher ein, Schulalltag hautnah zu erleben.

In den Klassenzimmern wurde experimentiert & gebastelt; auf dem Schulhof und in der Aula wurde sich bewegt & geschlemmt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Bäckerinnen und Bäckern für die so kurzfristigen & köstlichen Kuchenspenden sowie den zahlreichen Unterstützern, die diesen Tag zu einem eindrucksvollen Erlebnis gemacht haben.

Auch externe Partner wie Rudolph Müller vom Hüpfburgverleih, Goals Connect mit Chris Häßner oder die Kreisjägerschaft Greiz e.V. bereicherten das Fest mit spannenden Mitmachaktionen und Wissenswertem rund um Natur und Nachhaltigkeit.

Ein Abend voller Erinnerungen – das Jubiläum am Samstag

Den festlichen Abschluss der Jubiläumswoche bildete am Samstagabend eine Tanzveranstaltung mit der Band „OB live“. Der Auftritt des Tannaer Spielmannszuges sorgte zusätzlich für einen festlichen Rahmen und gab den Auftakt zu einem musikalischen Abend. Auch wenn die Besucherzahl etwas kleiner war als erhofft, war es eine gelungene

Veranstaltung – der Spielmannszug & die Band haben für großartige Stimmung gesorgt! Auf ein Neues!

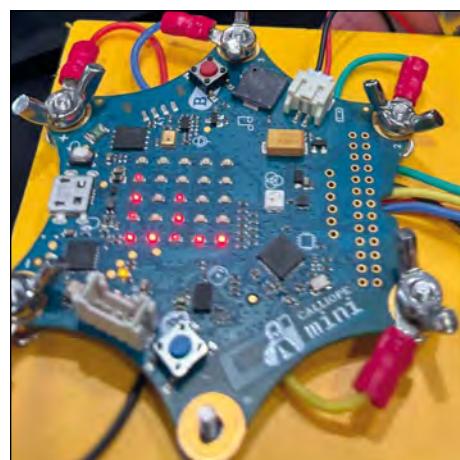
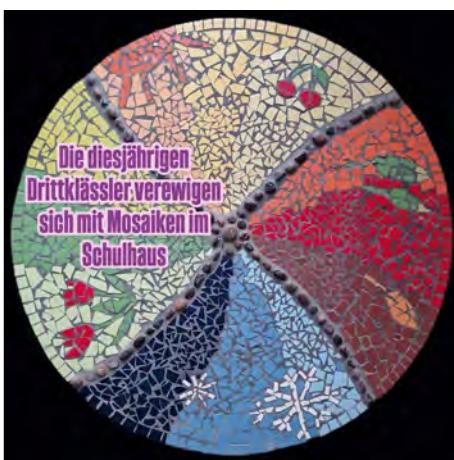
Projekt „Menschen stärken Menschen“

In Kooperation mit dem Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) konnten wir das Programm „Menschen stärken Menschen – Chancenpatenschaften auf Augenhöhe“ erfolgreich 2025 fortsetzen. Drei abgeschlossene Projekte zeigen, wie wertvoll gegenseitige Unterstützung, Respekt und Engagement in unserer Schulgemeinschaft sind. Diese Initiative ist für uns ein Beispiel, wie Patenschaften Brücken bauen und Perspektiven eröffnen können.

Die Birnenbaum-Challenge – Gemeinschaft mit Witz und Wurzeln

Manche pflanzen Bäume aus Liebe zur Natur – wir haben es aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß an der Sache getan! Unsere gepflanzte Birne steht symbolisch für Teamgeist, Humor und Zusammenhalt zwischen den Tannaer Ortsvereinen. Statt Pokal oder Urkunde haben wir nun ein lebendiges Andenken – einen Baum, der wachsen, blühen und uns hoffentlich bald mit Früchten beschenken wird. Im Schulgarten hat die Birne ihren festen Platz gefunden – umgeben von jungen Menschen, die ebenso wachsen, lernen und sich entwickeln. Sie erinnert uns daran, dass mit etwas Pflege, Sonnenschein und Gemeinschaft vieles möglich ist.





Weihnachtsmarkt 2025

Zum Abschluss des Jahres freuen wir uns, auch beim diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder mit einem eigenen Stand vertreten zu sein. Wir laden alle herzlich ein, vorbeizuschauen – für ein Lächeln, ein Gespräch oder ein kleines Mitbringsel.

Dank und Ausblick

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben – sei es durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, kreative Ideen oder helfende Hände. Ihr Engagement ermöglicht es, dass wir als Förderverein unseren Beitrag zu einem lebendigen und starken Schulleben leisten können. Wir freuen uns über jede neue Mitgliedschaft und jede Unterstützung – denn gemeinsam können wir weiterhin viel bewegen!

Ein besonderes Dankeschön möchten wir der Stadt Tanna und der Schulleitung mit allen Lehrern & Lehrerinnen,

dem Sekretariat, dem Team des Horts, der Küche und dem Hausmeister für die stets verlässliche und offene Zusammenarbeit aussprechen.

Für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen: Wir möchten neue Projekte zur Schulhofgestaltung anstoßen, Schülerinitiativen fördern und kulturelle sowie sportliche Aktivitäten unterstützen. Gemeinsam möchten wir weiterhin dazu beitragen, dass unsere Schule ein Ort bleibt, an dem Lernen Freude macht und Gemeinschaft spürbar ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und wünschen Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Janett Voigt	1. Vorsitzende
Marlen Schiebel	2. Vorsitzende
Maria Graf	Kassenwart
Nadine Rödel	Schriftführer

„TANNAER ZWERGENLAND“

Mit Herz, Nähe und Geborgenheit

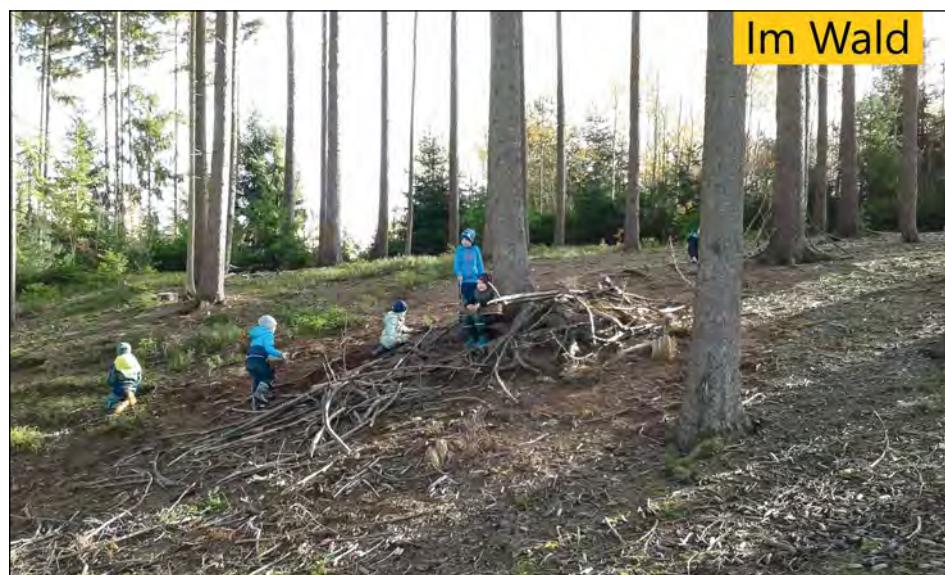
So begleiten wir täglich unsere „Tannaer Zwerge“ und möchten Sie, liebe Leser, an unserem Alltag teilhaben lassen. Doch wir wollen Ihnen nicht nur aus Erziehersicht berichten, sondern lassen ebenso „**Kindermund**“ mit einfließen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

„Nach dem Frühstück gehen wir so lange raus, bis kein Wetter mehr ist.“ - diese Aussage eines Dreijährigen trifft sehr gut, was uns täglich wichtig ist, nämlich der Aufenthalt an der frischen Luft, unabhängig von der Witterung. Hierbei spielen und beschäftigen wir uns nicht nur im Garten, sondern erkunden auch unsere Gegend mit dem Naherholungsgebiet Leitenteiche, den Sportanlagen, Wäldern und Feldern. So lernen die Kinder nicht nur die Stadt Tanna und Umgebung kennen, sondern können auch viel entdecken. In diesem Jahr war ein besonderes und gern genutztes Ausflugsziel der Biberbau hinter dem dritten Leitenteich, für den die Kinder ihre Erklärungen gefunden haben: „**Der Bi-**

ber kann auch die Bäume abknappern“ und „Der Biber will einen Baum umfallen, damit die Leute balancieren können und den Biber anschauen können.“ Und dass sich die Kinder in der Natur schon gut auskennen, haben sie bei den diesjährigen Waldjugendspielen gezeigt und konnten viele Aufgaben richtig lösen. Als ihnen der Name der Wildschweinmutter nicht einfiel, wollte der Förster einen Tipp geben und sagte, dass das Wort so ähnlich sei, wie ein Gewässer, dass es auch in Tanna gibt. Darauf antwortete ein Kind ganz stolz: „**Die Wildschweinmama heißt Wettera!**“

Bei unseren Beobachtungsgängen erfahren wir Erzieherinnen aber auch einiges. So teilte uns ein Kind vom neu eröffneten Imbiss an den Leiten mit: „**Da hat 'ne neue Hütte aufgemacht, da kann man Eis am Stiel und Softshelleis kaufen.**“ Andere Kinder berichten uns wiederum, welche Ideen sie haben, wenn sie im Ort unterwegs sind. Z.B. unterhielten sich zwei Mädchen über mögliche Zukunftsplä-





ne, als wir am alten MTS-Gebäude vorbeigingen: „**Aus dem alten Gebäude, da könnte man doch was Neues bauen. Man kann z.B. die kaputten Fenster rausmachen und dann macht man ein Krankenhaus draus.**“

Doch nicht nur unterwegs, sondern auch in unserem eigenen Garten gibt es für die Kinder viel zu entdecken. So können sie in unserem Obst- und Gemüsegarten vom Samenkorn bis zur Ernte das Wachsen und Gedeihen beobachten und selbst mitgärtnern. Und wie wahrscheinlich überall, war die Ernte in diesem Jahr sehr ertragreich und wir konnten, zusammen mit den reichlichen Erntegaben aus der Kirche, viele Leckereien herstellen. Unter anderem auch Apfelsaft, den wir dank der Zusammenarbeit mit der Mosterei Hommel in Tobertitz nun literweise genießen dürfen. Und wie wird Apfelsaft hergestellt? „**Da werden die Äpfel zerdrückt und dann kommt da das Apfelwasser raus.**“

Natürlich kam in diesem Jahr auch das Feiern nicht zu kurz. Wir hatten eine tolle Faschingsparty mit frischgebackenen Waffeln vom Elternbeirat, durften uns zu Ostern über viele Leckereien zum „Grünen Frühstück“ und gefüllte Nester freuen und begrüßten Groß und Klein zum Familienfest anlässlich des Weltrotkreuztages am 08.Mai. Bei letzterem gab es mit Spiel und Spaß an verschiedenen Stationen interessantes über das DRK und unsere Arbeit zu erfahren.

Auch für uns Erzieherinnen gibt es immer wieder Neues. Wir nahmen gemeinsam und auch einzeln an verschiedenen Weiterbildungen teil, um fachlich stets auf dem aktuellen Stand zu sein und um die häufig gestellte Kinderfrage: „**Und was arbeitest du eigentlich?**“ gut beantworten zu können. ☺

Außerdem haben wir zwei Kolleginnen in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „**Da muss man nix machen, außer kochen, duschen und Zähneputzen.**“ Dazu wünschen wir ihnen alles erdenklich Gute.

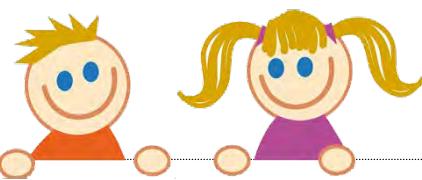
Liebe Leser, wir hoffen, wir konnten Ihnen einen kleinen Einblick in unseren bunten und abwechslungsreichen Alltag geben, von dem es natürlich noch Unzähliges zu berichten gäbe und der uns jeden Tag aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Denn wo, wenn nicht im Kindergarten, erfährt man, dass „**Papas keine Babys im Bauch haben können, weil sie da Haare haben**“ oder dass ein Gewässer in unserer Nähe „**Schilbach**“ heißt.

Mit einem großen Dankeschön an all unsere Unterstützer wünschen wir Ihnen nun eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr!

Das Team des „Tannaer Zwergenlandes“

Kindermund

Zum Schluss haben wir noch ein paar Aussagen unserer „Zwerge“, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.



- Es ist Regenwetter und die Kinder sollen ihre Gummistiefel anziehen. *Ein Kind verteidigt ein anderes Kind, welches keine Stiefel möchte:*
„*Er hat mir gestern gesagt, er darf keine Stiefel anziehen, weil der 'ne Gummistiefelallergie hat.*“
- Ein Kind erzählt, dass es schwimmen war. Die Erzieherin fragt, wo es denn zum Schwimmen war.
Kind: „Im Bällebad.“
- Beim lustigen Liedersingen wünscht sich ein Kind das „Knallrote Gummiboot.“ *Später fragt ein anderes Kind: „Können wir noch einmal das Lied vom durchgeknallten Gummiboot singen?“*
- Die Mama eines Kindes ist schwanger. Die Erzieherin fragt:
„*Ist Mamas Bauch denn schon gewachsen.*“ Das Kind antwortet: „*Nein, nur Papa seiner.*“
- Ein Kind berichtet nach den Ferien:
„*Ich war im Urlaub, da haben mich keine Möwen gestochen.*“ (Mücken)
- Passend zur Weihnachtszeit stellt sich die Frage, wie denn die Heiligen Drei Könige hießen.
Darauf antwortet ein Kind: „Caspar, Melchior und Seppel!“



**Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch
und bedanken uns für Ihr Vertrauen.**

Ihr Hausmeister & Dienstleistungsservice

Kleintransporte
- Jürgen Tunger -
Frankendorferstr. 27
07922 Tanna
Tel.: 03 66 46/2 01 09

BE DACHÜNGS
GmbH
LOCKER

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
Frankendorfer Straße 89 · 07922 Tanna
Mobil: 0172/3 73 03 74 · E-Mail: dachdecker.locker@gmail.com

*Wir bedanken uns bei
unseren werten Kunden und Geschäftspartnern
für das uns entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.*

Firma
Andreas Richter

0173 / 949 73 82

Baumaschinenvermietung •
Baggerbetrieb • Baustoffhandel

Oberkoskau 12
07922 Tanna

Telefonnummer: 036646 / 22642
Faxnummer: 036646 / 21111
E-Mail: baumaschinen.richter@t-online.de

Landgasthof Strosche
Einfach, gut essen

07922 Tanna-Frankendorf
Tel. 036646 22323

**Allen unseren Gästen und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr!**

www.landgasthof-strosche.de/

TCC - TANNAER CARNEVAL CLUB

Liebe Nährinnen und Narren,

Ein aufregendes und anstrengendes Faschingsjahr 2025 ging im Frühjahr zu Ende. Für mich persönlich war es mit Sicherheit das nervenaufreibendste, was ich bisher erlebt habe.

Ich bin auch schon 20 Jahre aktiv beim Fasching dabei, nicht alle davon in Tanna. Meine ersten Erfahrungen in Sachen Fasching sammelte ich bei unseren Faschingsfreunden vom SKC in Schleiz. Das sorgt immer wieder für Spott und Hohn. Da über die zweitwichtigste Stadt im Saale-Orla-Kreis immer gerne Witze gemacht werden, bekomme ich natürlich genauso viel ab. Aber Gott sei Dank kann ich am besten über mich selbst lachen und nehme das natürlich nicht so ernst. Da ich aber über Insiderwissen verfüge, kann ich sagen, die Schleizer halten es mit Tanna ebenso. Also können wir sagen – ausgleichende Gerechtigkeit. Bis-her hatte ich persönlich nie das Bedürfnis, auf der Bühne aufzutreten, aber irgendwie ist es in den letzten Jahren zur Gewohnheit geworden, dass ich doch immer wieder in kurzen Sketchen zu sehen bin. Dieses Jahr wurde alles etwas anders.

Dieses Jahr habe ich mich bereit erklärt, kurzfristig für die Bütt einzuspringen. Aber was schreiben? Wenn man schon jahrelang zum Fasching geht, sieht man Unmengen an Rednern, Sketchen, Tänzern und Tänzerinnen und man fragt sich jedes Mal: „Woher kommen immer ihre Ideen?“ Dieses Jahr war meine Idee gefragt, aber was soll ich sagen... es fiel mir nichts ein. Am Ende habe ich doch was halbwegs Gescheites hingelegt und es wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Ich war wahrscheinlich noch nie so aufgeregt bei einem Auftritt, aber am Ende sehr, sehr glücklich. Und genau das sind wahrscheinlich die besten Eigenschaften dieses Vereins. Es ist immer wieder erstaunlich, wie es der TCC schafft, auch in der 51. Saison, immer wieder neue Ideen auf die Bühne zu zaubern. Dieses Jahr feierten wir eine Schlagerparty in der Tann'. Jede Gruppe, Kinderballett, Teens, die Garde, der Showtanz und natürlich das Männerballett, ließen die guten alten Schlager aufleben und brachten die sehr gut besuchten Veranstaltungen zum Kochen. Dazwischen kamen natürlich die Sketche und die altbewährten Nachrichten. Dieses Jahr hatten wir auch eine





Neuheit am Start. Unser Markus Thrum, auch bekannt als „Alpenharmonikus“, hat ein Lied über unsere Kämmera geschrieben. Die Uraufführung dieses schönen Stücks kam sehr gut an und wir hoffen, dass sich dieses Lied mindestens genauso verbreitet wie das „Rennsteiglied“. Im Sommer dieses Jahres hat Markus Thrum auch einen gut besuchten Heimatabend veranstaltet, wo er sein Talent mit dem Akkordeon und Gesang dargeboten hat. Wir hoffen auf eine Wiederholung im Jahr 2026.

Dieses Jahr war aber auch ein Ereignis eingetreten, auf das man in Zukunft gerne verzichten könnte - Feueralarm. Dieser wurde durch eine Nebelmaschine des DJs ausgelöst, die eigentlich gar nicht benutzt werden durfte. Fehler passieren. So makaber es klingt, aber auch das war eine Generalprobe für den Verein. Einen fast vollen Saal mit 400 Gästen räumen mussten wir auch noch nie. Aber das wirklich Positive ist, es hat alles tadellos funktioniert. Der gesamte Verein hat super funktioniert und innerhalb von 10 Minuten war der Saal geräumt. Auch die Besucher der Gala waren super und haben, ohne Schwierigkeiten zu machen, den Saal verlassen. Nach 30 Minuten wurde durch die Feuerwehr der

Saal wieder freigegeben und wir konnten wieder ins Warne und weiterfeiern. Alles in allem lief die Sache super ab. Vielen Dank nochmal an Verein, Feuerwehr und Publikum. Es war hoffentlich das letzte Mal, dass wir sowas erleben mussten.

Wie schon gesagt, waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Zum Auftakt kamen wieder sehr viele Vereine zu Besuch. Da ist natürlich gleich zum Auftakt die Hölle los. Aber die Show lief wie ein Uhrwerk. Dafür sorgen Faschingspolizei, die liebe Technik und etliche Helfer und Helferinnen hinter den Kulissen, von denen das Publikum selten etwas mitbekommt. Auch viele Eltern kümmern sich darum, dass der Ablauf stimmt. Denn gerade zum Anfang der Veranstaltung hat man es mit vielen Kindern zu tun.

In der 1. Gala waren nur noch ein paar Plätze frei. Das hat der Stimmung natürlich nicht geschadet. Die 2. Gala war restlos ausverkauft. Es ist immer wieder ein großartiges Gefühl, wenn so viele Leute die Veranstaltungen besuchen. Das ist der Lohn für die harte Arbeit, die in so einem Programm stecken. Mein persönliches Anliegen betrifft den Rosenmontag. Da ist immer noch ordentlich Platz. Ich hof-



fe, dass wir bald wieder an alte Zeiten anknüpfen können, an denen man für den Rosenmontag die Karten vorbestellen musste. Also, liebe Faschingsfreunde, den Dienstag darauf haben wir früher auch überlebt!

Leider ist auch ein Faschingsverein nicht vor traurigen Nachrichten geschützt. So mussten wir im September dieses Jahres von unserem Mitglied Chris Lorenz Abschied nehmen. Er war ein sehr engagiertes Mitglied im Verein, das nicht nur in der Polizei für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat, sondern auch hin und wieder mit Auftritten auf der Bühne für Lacher sorgte. Er war immer zur Stelle und auch beim Auf- und Abbau immer mit vollem Einsatz dabei. Der Verein hat ihm sogar so viel bedeutet, dass er nach der Veranstaltung auch gerne mal im Saal geschlafen hat, um dann ein paar Stunden später mit aufzuräumen. Der Verein hat ein tatkräftiges und beliebtes Mitglied verloren und wir wünschen seiner Familie, dass sie diese schwere Zeit gut verarbeiten kann.

Wie heißt es so schön: „Nach dem Fasching ist vor dem Fasching“. Die Vorbereitungen für die nächste Saison lau-

fen schon seit Monaten. Vor allem die Tänze müssen lange trainiert werden und die Ergebnisse sprechen jedes Jahr für sich. Auch an den Sketchen und Nachrichten wird schon kurz nach dem Aschermittwoch gefeilt. Es ist auch sehr schön zu sehen, dass die Jugend sich so sehr für den Verein einsetzt. Ich wurde noch am Rosenmontag gefragt, ob man 2026 etwas zusammen machen könnte. Das zeigt mir, dass sich der TCC um den Nachwuchs absolut keine Sorgen machen muss.

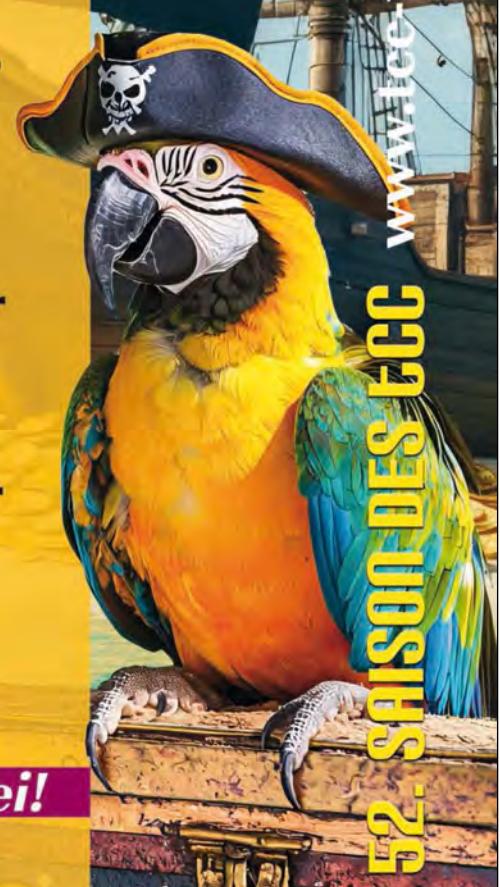
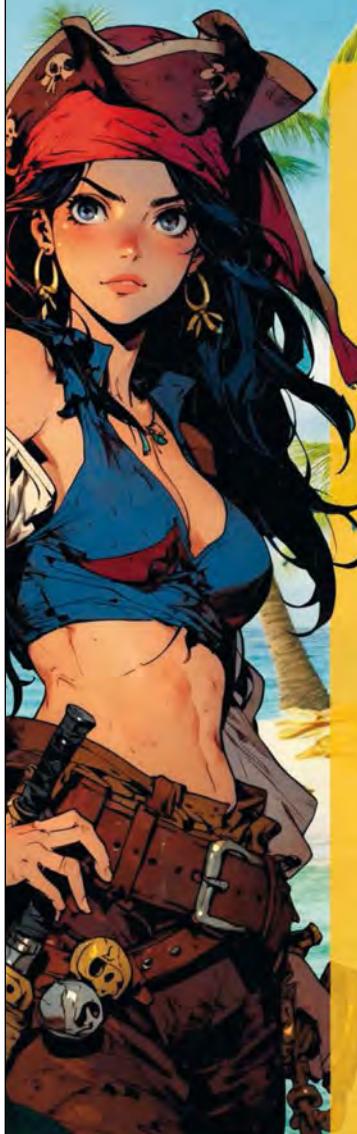
Liebe Närrinnen und Narren, am 15.11. feierten wir den Faschingsauftakt auf dem Markt in Tanna. Natürlich waren unsere Freunde aus Unterkoskau wieder mit dabei. Zum Glück (oder vielleicht auch nicht) startet die neue Saison schon Ende Januar. Ich bin mir sicher, dass wir auch 2026 mit einem großartigen Programm und einem noch besseren Publikum feiern können. Ich muss sagen, ich kann es kaum erwarten.

In diesem Sinne: „Tanna – Tanné!“
Holger Martin



Auf zum Fasching in der Tann'!

AHOI, IHR PIRATEN! WIR STECHEN IN SEE!
AUF IN DIE KARIBIK,
TANNA-TANNÉ!



www.tcc-tanna.de

52. SAISON DES TCC

06.02.26 19:30 Uhr
Jugend-/Vereinsfasching
Disco im Saal "Express 2000"

07.02.26 19:30 Uhr
1. Galaabend
Band "InTakt" im Saal
Disco in der Bar "DJ Büttling"

08.02.26 14:30 Uhr
Kinderfasching
Disco im Saal "Express 2000"

14.02.26 19:30 Uhr
2. Galaabend
Band "InTakt" im Saal
Disco in der Bar "DJ Büttling"

16.02.26 19:30 Uhr
Pyjamaball *Eintritt frei!*
Disco im Saal "Express 2000"

Alle Veranstaltungen finden in der Turnhalle Tanna statt. Die Galaabende bieten das identische Programm.

Kartenvorbestellungen ab 15.11.2025 über Theo Altenhofen, Telefon/WhatsApp: 0173 9916801 oder per Mail: karten@tcc-tanna.de

Die Eintrittspreise für den Jugend- / Vereinsfasching betragen 12 €, für die beiden Galaveranstaltungen je 15 € und zum Kinderfasching für Erwachsene 5 €.

Vorverkauf der vorbestellten Karten: Samstag, den 31.01.2026, ab 10 Uhr im Vorraum der Turnhalle.

Weitere Infos unter www.tcc-tanna.de, Facebook und Instagram.

ORTSGESCHICHTSVEREIN TANNA E.V.

Beitrag zum Ortsgeschichtsverein Tanna e.V.

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Sie, liebe Leserinnen und Leser, halten gerade den herrlichen Anzeiger von Tanna in den Händen und freuen sich ganz bestimmt wie wir, dass dieses tolle, informative Kleinod über unser Städtchen Tanna im grünen Herzen Deutschlands alljährlich erstellt wird. Der fleißigen Redaktion gebührt ein riesengroßer Dank! Nur durch deren Wirken können viele Bürger zum Weihnachtsfest zu diesem „besonderen Buch“ greifen.

Unser Verein hatte in diesem Jahr einen ganz besonderen historischen Anlass zu bearbeiten: 80 Jahre nach Vertreibung und Flucht aus den deutschen Ostgebieten. Dazu wurde recherchiert und wir konnten im September zum alljährlich stattfindenden Tannaer Treffen nach dem heimatlichen Musikstück und Film des Alpenmusikus Markus Thrum mit „Die Kämmere“ konnte Vereinsmitglied Martina Groh unsere Ergebnisse vortragen. Weiterhin berichtete Dr. Axel Hirmer über die Flucht seines Vaters, Stephanie Thiele über die Familie Seidl und Dagmar Hellmuth über die Familie Knispel, aus Aufzeichnungen von Inge Herzog. Diese berührenden Schicksale stellen ein Mahnmal dar, dass Menschen solche schlimmen Erfahrungen nie wieder machen sollten.

Liebe Leser, zur zahlenmäßigen Vervollständigung der uns bekannten Umsiedlerfamilien appellieren wir an Sie. Melden Sie sich bei uns und erkundigen Sie sich, wenn Sie auch aus keiner „gebürtigen Tannaer Familie“ stammen, ob Sie erfasst sind. Wenn Sie uns diesbezüglich nicht bekannt waren, würden wir die Eintragung gern jederzeit nachholen (Telefon 036646-22640).

Zu unserer Veranstaltung „Tannaer Treffen“ warten die Anwesenden nach der Kaffeeklatschpause immer sehr gespannt, was unser Bürgermeister Marco Seidel über die

Errungenschaften des vergangenen Jahres berichten und zeigen kann. Auch dieses Jahr konnte er uns Insiderwissen preisgeben. Danke ihm für den fundierten Vortrag, der immer Einwohnerversammlungscharakter hat.

Ein weiterer Höhepunkt in der Organisation von Veranstaltungen durch unseren Verein ist das Gedenken zum Volksfesttag. Vor dem Denkmal der gefallenen Soldaten im 2. Weltkrieg versammelten sich Tannaer Bürger und der Posaunenchor der Kirchengemeinde Tanna sorgte für die würdevolle Umrahmung. Vielen Dank an dieser Stelle und die Hoffnung sei erlaubt, dass sich im Laufe des nächsten Jahres vielleicht doch ein oder mehrere Blechbläser als Nachwuchs für diesen zahlenmäßig sehr geschrumpften Musikchor melden! Der Ortsbürgermeister Ralf Hüttner legte einen Kranz nieder und hielt die Gedenkansprache und Dagmar Hellmuth verlas nachfolgendes aktuelles Gedicht.

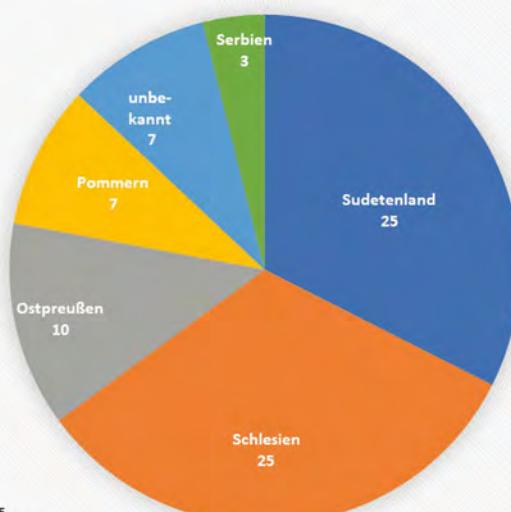
Nicht nur der Posaunenchor ist zahlenmäßig minimiert, auch unser Verein. Wer Lust und Ideen hat und diese einbringen möchte, ist als neues Mitglied sehr willkommen. Wir treffen uns sporadisch zu Vereinsversammlungen, sind dabei, das ehemals geplante Museum aufzulösen und bereiten Informationsveranstaltungen mit Bezug auf die Tannaer Geschichte vor.

Wir wünschen allen Lesern des Anzeigers in Tanna, in den umliegenden Dörfern, in den „Wahlheimaten“ eine noch schöne Adventszeit und ein Weihnachtsfest, wie Sie es sich für sich selbst wünschen und für das neue Jahr vor allem Frieden in unserem Land!

Dagmar Hellmuth
Vorsitzende Ortsgeschichtsverein Tanna e.V.

Zur Erinnerung an das Tannaer Treffen am 13.09.2025

77 Familien aus den ehemaligen deutschen
Ostgebieten Schlesien, Pommern, Ostpreußen,
Sudetenland und unbekannten Herkunftsgebieten
fanden in Tanna Aufnahme und eine
„Zweite Heimat“



Ein Gedicht zum Volkstrauertag

„Mein liebes deutsches Heimatland“

Mein liebes deutsches Heimatland, ich denke oft an morgen.
Doch denke ich dabei an dich, da mache ich mir Sorgen.
In deinen Schulen, Kliniken und Firmen, auf Schienen
und auf Straßen, da stauen sich Probleme an, fast über alle
Maßen.

Und frag ich dich, mein Heimatland, kann ich mich drauf verlassen, dass wir das packen, sagst du nur: Wir haben leere Kassen. So leer, denk ich mir, liebes Heimatland, können die doch gar nicht sein, denn in die Rüstung steckst du doch Milliarden Euro rein

Und Angst, mein liebes Heimatland, machst du mir jeden Tag, von außen, sagst du, drohe uns, ein kriegerischer Schlag. Deshalb, so sagst du dann, darf keiner sich erdreisten, zu wünschen: den Sozialstaat - den sollten wir uns leisten.

Mein liebes deutsches Heimatland, ich spür` dich nur noch
wenig, das Zuhör`n ist verpönt, und schick ist die Polemik.
Mein liebes deutsches Heimatland, aus dir werd ich nicht

schlau du meinst, was für mich gut ist, das weiß nur du genau.

Zum Beispiel soll ich tüchtig sein, auch für den nächsten Krieg, doch frag ich meinen Vater, ob ich da richtig lieg, erzählt er mir von Bomben, von Flucht und Blut und Tod und von entsetzlichem Gezänk ums letzte Stückchen Brot.

Das einzige, was tüchtig ist, beim nächsten Waffengang, ist der Gewinn von Rheinmetall - um den ist mir nicht bang. Doch wenn ich zaghaft sag', der Frieden ist mir teuer, bin ich, so scheint es mir, so manchem nicht geheuer.

Mein liebes deutsches Heimatland, ich liebe dich so sehr!
Ich pflanze lieber Bäume dir, als Bajonette auf's Gewehr.
Mein liebes deutsches Heimatland, für dich schuff' ich
mich krumm, doch bringe ich für dich, so leid mir's tut,
nicht andre Menschen um.

von Jörg Simmat, Plauen
November 2025





FRANKENWALDVEREIN

Unser Wanderjahr 2025

Auch das Jahr 2025 nutzten wir für schöne und interessante Wanderungen in unserer Heimat. So wanderten wir auf 136 Kilometern und entdeckten dabei Neues und Altes in Thüringen, Sachsen und Bayern.

Am 19.01.25 starteten wir unsere Winterwanderung durch die Kämmera nach Seubtendorf. Auf eisglatten Wegen kam es dabei zu einigen Stürzen, die aber zum Glück alle glimpflich ausgingen. Belohnt wurden wir mit leckerem Kuchen in der Zapfstelle Seubtendorf. Am 15. Februar fand unsere Jahreshauptversammlung im „Löwen“ statt.

Im Monat März spazierten wir von Zoppoten zum Frankenwaldblick. Dort wurden wir mit einer herrlichen Aussicht auf die Bleilochtalsperre und Saaldorf belohnt. Unsere nächste Wanderung führte uns im April über Mühltroff an den Thierbacher Teich. Bei herrlichem Wanderwetter genossen wir die Ruhe in der Natur. Den Umwelttag nutzen unsere Männer, um notwendige Erhaltungsmaßnahmen auf dem Rosenbühl und an der Pechhütte durchzuführen. Ende April bestaunten wir bei einer Wanderung über 10 Kilometer im Vogtland die Göltzschtalbrücke bei Mylau. Sie ist mit einer Länge von 574 m und einer Höhe von 78 m die größte Ziegelsteinbrücke der Welt und wirklich einen Besuch wert. Insgesamt wurden 26 Millionen Ziegel verbaut. Es ist schon erstaunlich, welche Bauwerke früher in etwa 6 Jahren entstanden sind.

Mit unserem Partnerverein von Grafengehaig trafen wir uns am 1. Mai und wanderten zur Pechhütte, um bei Rostern, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen interessante Gesprä-

che zu führen. Am 18. Mai zog es uns an die ehemalige innerdeutsche Grenze. Ab Eisenbühl in Bayern wanderten wir über die Grüne Brücke und die Blaue Brücke entlang der Grenze wieder zurück zum Ausgangspunkt und erreichten dort den Eisenpark. Diese 12 km bei herrlichem Sonnenschein waren anstrengend, da am Schluss sehr viel bergauf gewandert werden musste. Aber wir haben es alle geschafft. Unser 1. Ziel im Juni war der Skulpturenweg in Schwarzenbach am Wald. 28 herrlich geschnitzte und gesägte, teils lebensgroße Holzskulpturen begleiten den gesamten leicht begehbarer Weg. Berufe und Erwerbszweige aus früherer Zeit werden dargestellt. So entdeckt man Holzfäller, Jäger, Holzfraala, Hausweber u.a. Auch Wildschweine und Eulen sind zu sehen.

Unser nächstes Wanderziel war der Bergener Rundweg. Diesen haben wir leider unterwegs abgekürzt, weil es einfach zu heiß war. Diese Runde werden wir aber in unseren Wanderplan für 2026 noch einmal aufnehmen.

Höhepunkt in diesem Jahr war unser Fest auf dem Rosenbühl anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Rosenbühlhütte. Sie wurde 2005 von den Tannaer Männern Norbert Buchhorn, Peter Stemmler, Udo Köcher, Günter Feig, Günther Matthäus, Siegfried Heerdegen, Udo Wunderlich, Wolfgang Kügler, Dieter Sippel und Frank Weimar erbaut, bei denen wir uns herzlich bedanken. Mit Musik, Wienern und selbstgebackenem Kuchen feierten wir dieses Ereignis mit unserm Partnerverein und vielen Gästen.





Fest auf dem Rosenbühl



06.04.25 Thierbacher Teich



Eliasbrunn



Lehesten

An der Triebeltalwanderung nahmen 8 Personen von uns teil. Der Wetzstein bei Lehesten war Ziel unserer 1. Wanderung im September. Wir wanderten auf dem Wappenweg und entdeckten unterwegs auch noch die Quelle der Loquitz. Diese ist ein 33 km langer Nebenfluss der Saale und seit diesem Jahr auch auf einem neuen Radweg ab Kaulsdorf befahrbar. Leider meinte es diesmal das Wetter nicht so gut mit uns. So war der Regenschirm ein ständiger Begleiter auf dieser 12 km langen Tour. Am Ende des Monats fuhren wir nach Eliasbrunn und legten auf unserer Runde zum „Sieh-dich-für-Teich“ 12 km zurück.

Am 04.10.25 fand der Bayerisch-Thüringische Wandertag statt. Wir unterstützten dieses Ereignis, indem Mitglieder unseres Vereins an 4 Wanderpunkten die Verpflegung der Teilnehmer mit Speck- und Quarkbrot und Getränken über-

nahmen. Die Traditionswanderung auf dem Tannaer Rundweg fand am 26. Oktober statt, leider bei stürmischem Wind und Schneeregen. Unser Dank gilt den Männern des Bauhofs der Stadt Tanna für den Wegebau am Ziegeleiteich. So blieben wenigstens unsere Füße trocken.

Unser Wanderjahr beendeten wir mit der Nachtwanderung am 8. November. Wir trafen uns 16.00 Uhr an der Sparkasse und liefen zur Pechhütte. Dort saßen wir am Feuer und ließen mit Glühwein und Soljanka das Jahr ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken und würden uns freuen, sie auch im neuen Jahr auf unseren Touren begrüßen zu können.

Hannelore Schmidt
Frankenwaldverein Tanna

FORST

Waldexkursionen der FBG Obere Saale und Besuch der Forstbaumschule Breitenworbis



80 Teilnehmer besuchten den Waldzukunftspfad im Revier Ziegenrück

Am Samstag, dem 10. Mai, fand bei bestem Wetter unsere diesjährige Frühjahrsexkursion in das Revier Ziegenrück statt. Auf dem Programm stand der Besuch des vom zuständigen Revierleiter Wolfgang Ladwig initiierten Waldzukunftspfades. Die Vorsitzende Elisabeth Funk begrüßte die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wolfgang Ladwig gab zunächst einige Informationen zum Revier sowie einen historischen Abriss zum Kommunalwald der Stadt Ziegenrück. Anschließend schilderte er das Ausmaß der seit dem Jahr 2018 aufgetretenen Schäden durch Stürme, Trockenheit und insbesondere den Borkenkäferbe-

fall.

Große Teile seines Reviers bestehen aktuell aus Kahlflächen und so stehen viele Waldbesitzer angesichts der vielen Herausforderungen oft ratlos und mitunter etwas überfordert vor ihren Flächen. Reicht die vorhandene Naturverjüngung auf der Fläche aus oder muss ich aktiv aufforsten? Welche Risiken und zukünftige Schadfaktoren spielen eine Rolle? Wie forste ich auf? Welche Baumarten bringe ich ein? Mit oder ohne Zaun bzw. alternativ mit Einzelschutz? Welche Varianten gibt es da? Welche finanziellen Mittel werden benötigt? Gibt es Fördermittel? Was kann ich mit



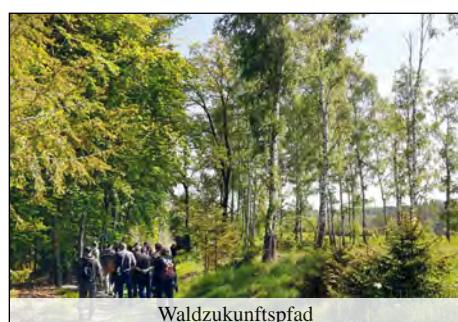
Waldzukunftspfad



Waldzukunftspfad



Waldzukunftspfad



Waldzukunftspfad



Waldzukunftspfad



Drohnensaat



Drohnensaat



Drohnensaat

begrenzten finanziellen Mitteln in Eigenregie umsetzen? Um hier Anregungen und praktische Antworten auf diese Fragen zu geben, wurde unter Regie des Forstamtes Schleiz in Kooperation mit der Stadt Ziegenrück sowie dem TMIL und mit vielen weiteren lokalen Partnern dieser rund 1,5 km lange Rundweg auf einer Fläche von ca. 3 ha mit mehreren Quartieren und insgesamt 25 Stationen angelegt. Aufgeteilt in drei Gruppen, wurden wir von Wolfgang Ladwig und der Unterstützung vom Forstamt Schleiz mit Lisa Feustel und Linda Herpich durch den Parcours geführt. Hier gab es wie angekündigt alles sehr anschaulich und mit vielen Tafeln und Schildern auch für normale Waldbesucher einfach erklärt nachzuvollziehen. Vor den Waldbildern fanden rege Diskussionen statt und wir haben viele Denkanstöße für die eigenen Flächen bekommen. Im Anschluss an die Begehung erfolgte die Stärkung vom Grill und ein Ausklang des sehr interessanten Vormittags bei guten Gesprächen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Wolfgang Ladwig und seinem Team für die engagierte Führung und die bleibenden Eindrücke bedanken. Sicherlich werden wir in gewissen Abständen aufschlagen, um zu sehen, wie sich die Dinge entwickeln und was sich bewährt hat.

Am 04. Oktober fand in der Nähe von Bad Lobenstein am Sieglitzberg eine weitere Waldexkursion statt, diesmal zum Thema Waldverjüngung und Aussaat mit Hilfe von Drohnen. Unter Regie der Initiative „Baumpaten Thüringen“ wurde auf einer Fläche von ca. 1 ha eine Saat mit Ahorn- und Birkensamen demonstriert. Die Flächenauswahl und Vorbereitung solcher Projekte sind natürlich mit entsprechendem Aufwand verbunden. Für einen Erfolg ist insbesondere der Zustand des Mineralbodens entscheidend. Gerade in schwierigem, unwegsamem Gelände bietet die Drohnenaussaat jedoch eine vielversprechende Alternative

zur klassischen Pflanzung. Wir danken den Akteuren vor Ort für den interessanten und praxisnahen Einblick in diese moderne, nicht alltägliche Technik.

Auf unserer Herbstexkursion besuchten wir am **18. Oktober** die im Eichsfeld gelegene Forstbaumschule von ThüringenForst AöR in Breitenworbis im Thüringer Forstamt Leinefelde. Der Leiter der Baumschule, Nicolas Hartmann, stellte zunächst die Geschichte, Arbeitsweise und Ziele der Einrichtung in einer Präsentation vor. Anschließend gab es eine umfassende Führung über das gesamte Gelände. Die Forstbaumschule hat eine lange und traditionsreiche Geschichte, die bis ins Jahr 1964 zurückführt. Um den Anforderungen des Pflanzenbedarfs abzudecken, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen getätigt, um auch zukünftig qualitativ hochwertiges und herkunftsgerechtes Pflanzgut bereitzustellen. Auf einer Fläche von rund 25 ha werden jährlich rund 1 Mio. Bäume mit 30 verschiedenen Baumarten herangezogen. Der Fokus liegt dabei auf den trockenheitstoleranteren Nadelbaumarten wie Douglasie und Weißtanne sowie bei den Laubbaumarten auf Stiel- und Traubeneiche sowie ausgewählten Edellaubböhlen.

Am Nachmittag folgte eine Waldbegehung in die Buchenplenterwälder. Der Revierleiter von Keula, Herr Michl, erläuterte die historische Bewirtschaftungsform und zeigte eindrucksvolle Waldbilder mit Buchenbeständen, in denen alle Altersklassen zu finden sind. Zwischen den Programm punkten blieb genügend Zeit für den persönlichen Austausch und so verging der Tag sprichwörtlich wie im Flug. Unser herzlicher Dank gilt auch hier den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort für ihr Engagement und die spannenden Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Der Vorstand der FBG



Forstbaumschule in Breitenworbis



Forstbaumschule in Breitenworbis



Waldbegehung der Buchenplenterwälder in Keula

FREMDENVERKEHRSVEREIN ROSENBACH E.V.

Jahresrückblick des FVV Rosenbach/ Vogtl. für Tanna

Das Jahr 2025 begann gleich im Januar mit einem Stammtisch der Vereine. Zu dem luden wir mit der Stadtverwaltung ein, um die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch unter den Vereinen zu fördern. Außerdem stand uns ja ein Mega-Feierjahr der Ortsjubiläen bevor.

Wir haben uns über jeden gefreut, der unserer Einladung gefolgt war, in Anbetracht der Größe des Stadtgebietes inklusive der Ortsteile haben wir aber noch Potential. Leider nutzt auch noch nicht jeder die vielfältigen Angebote der Unterstützung, die sich durch dieses entstehende Netzwerk ergeben. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf.

Unsere Projekte des Fremdenverkehrsvereins sollten sich in diesem Jahr um die Weiterentwicklung von Wander- und Radwandervorschlägen rund um Tanna drehen.

So haben wir uns die Verbesserung der Beschilderung nach den Vorgaben des Praxisleitfadens der Touristischen Wanderwegekonzeption Thüringens für den Tannaer Rundweg vorgenommen. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels werden die Gestaltung der Schilder entworfen und bei der Firma Schmidt in Zollgrün in Auftrag gegeben. Dann stehen sie zu Beginn der nächsten Wandersaison am Weg. Außerdem haben wir mit der Stadtverwaltung und mit Stadtrat und Ornithologen Peter Staudt verschiedene Informationstafeln am Wegesrand entworfen und der Bauhof hat sie beispielsweise an den Leitenteichen oder am Parkplatz an der L 3002 aufgestellt. So wollen wir erreichen, dass der Tannaer Rundweg als sogenannter B – Weg in Thüringen zertifiziert wird.

Um zwischen dem Tannaer Rundweg und der 4 – Gipfel-

Tour eine Verbindung herzustellen und damit ein Wegenetz zu entwickeln, planen wir den Oberkoskauer Mühlenweg. Er soll als Themenweg der „Wasserläufer“ in die Vermarktungsinitiative des Tourismusverbandes Vogtland e.V. einfließen. Bei Leader haben wir dafür einen Fördermitteltrag gestellt und haben dort die erste Hürde genommen.

Zur Förderung des Themas Radwandern nahmen wir an der Thüringer Radverkehrskonferenz in Erfurt teil. Dabei möchten wir uns der Initiative des Thüringer Meeres anschließen und unsere Region als Hinterland des Thüringer Meeres „andocken“. Schließlich ist ja nicht die ganze Zeit Badewetter und so erreichen wir gemeinsam mehr. Die zur Konferenz vorgestellten Beispiele machen uns Mut, das Thema um Tanna herum anzugehen.

In diesem Jahr vervollständigten wir unsere neugestaltete Homepage weiter. Immer ist noch nicht alles perfekt. Deshalb schaut ruhig mal drauf! Bilder können wir immer gebrauchen: www.muehenviertel-vogtland.de

Der Höhepunkt dieses Jahres war unsere Teilnahme gemeinsam mit der Ortsgruppe Tanna des Frankenwaldvereins am 1. Bayrisch – Thüringischen Wandertag. Dort haben wir anlässlich 35 Jahre Wiedervereinigung unseren 21. Westvogtländischen Wandertag integriert. So wanderten letztendlich über 450 Wanderer aus Richtung Bayern, Thüringen und Sachsen sternförmig nach Mödlareuth. So kamen die Wanderer untereinander ins Gespräch. Das war gelebte Wiedervereinigung – fernab der politischen Beiträge. 🤝

Heike Löffler,
Vorsitzende FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.



RADIO RANK

KUNDEN-
DIENST-
TELEFON
03 66 49 - 822 13
Verkauf · Werkstatt
07926 Gefell
Friedensstr. 13

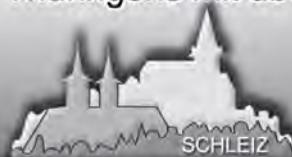
JOACHIM RANK
Fernsehtechnikermeister

TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte
waschen · kühlen · gefrieren



Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!!!

Eine der größten Grabmalausstellungen
Thüringens mit über 400 Grabmalsteinen



GRABMAL REDLICH

- Grabmalanlagen mit Einfassungen & Liegeplatten
- Nachbeschriftungen
- Fensterbänke, Treppenstufen und vieles mehr aus Marmor und Granit

Abends und samstags nach telefonischer Absprache. Auf Wunsch führen wir die Beratung gern auf dem örtlichen Friedhof durch.

Mo, Mi, Fr 8-16.30 • Di, Do 8-18.00 Uhr

Schleiz • Bergstraße 2 • Telefon: 03663 - 40 26 30

MALE RMEISTER
M. Degling

Matthias Degling
Künsdorf 45 · 07922 Tanna
03 66 46/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

...der Alltag ist grau genug –
– bring Farbe in Dein Leben!

Autohaus Gruhl GbR

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl

Schilbach 42

07922 Tanna

Telefon: 03 66 46/2 22 54

Telefax: 03 66 46/2 70 49

Meister-
haft

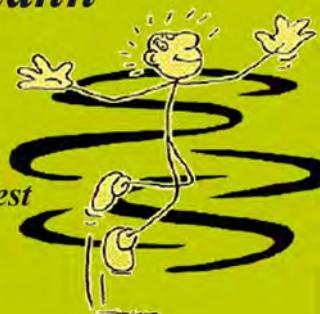
**auto
reparatur**



- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe

**Physiotherapiepraxis
Nicole Degelmann**

Ich wünsche
meiner Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und bedanke mich
für Ihr Vertrauen.



TEICHERT

Bauelemente • Metallbau • Bauschlosserei

Fenster · Rollläden · Türen · Tore · Geländer · Treppen · Zäune



Seubendorf 71 · 07922 Tanna
Fax (03 66 46) 2 06 13

Heiko Teichert: 0172 7566375

Marcel Teichert: 0162 3144747

marcelteichert@freenet.de
www.teichert-metallbau.de



Fliesen Zapf



★ Fliesen-,Platten-,Mosaik,- und
Natursteinarbeiten

Meiner werten Kundschaft, sowie allen Freunden und
Bekannten, wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Moltkestr. 5
08523 Plauen

Hotterweg 10a
07922 Tanna



Mob.: 01792113952
Tel.: 036646/20951
Fax: 036646/28805



FRANKENDORF

Frankendorf zwischen Gemeinschaft, Gemütlichkeit und festen Bräuchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Frankendorf, werte Leserinnen und Leser, der Winter hat in unserem malerischen Frankendorf wieder Einzug gehalten und bringt jene besondere Atmosphäre mit sich, die das Leben in unserem Ort so einzigartig und

lebenswert macht. Wenn die Temperaturen sinken und die Landschaft in winterliches Weiß getaucht wird, zeigt sich unsere Dorfgemeinschaft von ihrer wärmsten und herzlichsten Seite.



Weihnachtszeit - Familie Giller

Diese kühle Jahreszeit lädt auf ganz natürliche Weise dazu ein, innezuhalten, liebgewonnene Traditionen zu pflegen und die Gemeinschaft intensiv zu erleben. In diesen Monaten finden zahlreiche Bräuche statt, die das Zusammengehörigkeitsgefühl tief in uns verankern und die Dorfgemeinschaft mit ihrer Umgebung noch näher zusammenbringen. Dazu gehören der besinnliche „lebendige Adventskalender“, das gemeinschaftliche Schmücken unseres Weihnachtsbaumes

am Spielplatz - gekrönt vom leuchtenden Weihnachtsstern auf dem Rosenteich - der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt mit seinen festlichen Lichtern und weihnachtlich dekorierten Ständen, das unbeschwerete Schlittschuhlaufen auf dem zugefrorenen Rosenteich sowie das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen, das die Weihnachtszeit gemütlich ausklingen lässt.



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsmarkt



Weihnachtsbaumverbrennen



Schlittschuhlaufen auf dem Rosenteich

Doch auch die anderen Jahreszeiten waren geprägt von lebendigem Miteinander und Veranstaltungen, die unsere Straßen und Plätze belebt haben und Frankendorf zu dem machen, was es ist: eine blühende Gemeinschaft. Wir denken gerne zurück an den Umwelttag, das farbenfrohe Osterschmücken am Brunnenplatz, das gesellige „kleine“ Mai-

feuer mit Dankeschön Veranstaltung für das letzte Dorffest mit Entenrennen, das feierliche Pfingstbaumstellen, die Baumchallenge und das traditionelle Abfischen des Rosenteichs kurz vor der Kirmes. Jede dieser Gelegenheiten war ein Beweis für unseren starken Gemeinschaftssinn.



Osterschmücken am Brunnenplatz



Dankeschön-Veranstaltung mit kleinem Maifeuer



Abfischen des Rosenteiches



Pfingstbaumstellen



Baumchallenge

Neben den Zusammenkünften wurde auch hinter den Kulissen unermüdlich für die weitere Entwicklung unseres Dorfes geschuftet und agiert. Der neu errichtete Anbau am Gerätehaus ist ein perfektes und stolzes Beispiel dafür, wie Eigeninitiative, ehrenamtliches Engagement und Zusammenhalt unser Dorfleben nachhaltig verbessern können. Ein riesiges Dankeschön gebührt Philipp Gräsel, Stefan Locker, Falk

Roth und allen engagierten Helfern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz diesen wichtigen zusätzlichen Stauraum geschaffen haben! Solche geförderten LEADER-Projekte sind von unschätzbarem Wert, da sie nicht nur den Zusammenhalt stärken, sondern auch die Dorfentwicklung in Frankendorf sowie im ländlichen Raum enorm voranbringen.



Philipp, Stefan und Falk



Richtfest neuer Anbau



neuer Anbau am Gerätehaus

Mit Freude blicken wir auch auf die gelungenen Jahrfeiern unserer benachbarten Dörfer zurück, die uns in diesem Jahr bereichert haben. Jede einzelne Feier zeichnete sich durch einzigartige und inspirierende Programm punkte aus. Schilbach begeisterte uns mit einem packenden Seifenkistenrennen, Unter- und Oberkoskau organisierten einen eindrucks- vollen historischen Umzug und Kündsdorf beziehungsweise

Zollgrün luden zu ihren gut besuchten Tagen der offenen Höfe ein. Alle Veranstaltungen waren beeindruckend, doch die Jahrfeier in Zollgrün wird uns besonders in Erinnerung bleiben, da ein Teil der Frankendorfer aktiv an den dortigen Abendveranstaltungen mitwirkte und so die interkommunale Freundschaft pflegte.



Ausschankteam bei „Northern Lite“ in Zollgrün

Wir Frankendorfer lieben es auch, einfach zu feiern, ob im kleinen Kreis oder bei großen Anlässen. Für das kommende Jahr haben wir uns daher etwas Besonderes vorgenommen, um die Vorfreude zu schüren: Wir holen die bayerische Gemütlichkeit direkt zu uns ins Dorf! Frankendorf macht sich bereit für sein erstes Oktoberfest unter dem zünftigen Motto „O'zapft is“ in Frankendorf!“.

Also, liebe Freunde der Geselligkeit, packen Sie schon mal Ihre Lederhosen und Dirndl ein, denn am 05. September 2026 ist es so weit! Der WETTERAnen- Verein Frankendorf e.V. lädt alle Frankendorfer, Freunde und Gäste aus Nah und Fern herzlich ein, mit uns dieses zünftige Ereignis gebührend zu feiern. Wir freuen uns auf Sie und ein rauschendes Fest!

Zum Ende wollen wir wie immer noch die aktuellen statistischen Daten betrachten, die die Basis unseres Dorflebens abbilden. Mit Stand vom 31.10.2025 leben in Frankendorf mit der Bundschuh-Siedlung insgesamt 136 Einwohner. Davon waren 32 Kinder und 31 Rentner (Ü 67), was eine gesunde Mischung der Generationen in unserer Gemeinde zeigt.

Frohe Weihnachten wünschen die Frankendorfer.

Maik Friedel





KÜNSDORF

Kleines Dorf – Großes Fest

Es wird wieder zeitiger dunkel und es ist auch schon recht kalt, beim Abreißkalender hat die Diät wieder vollen Erfolg gezeigt. Ein ereignisreiches Jahr für die kleine Gemeinde Künsdorf neigt sich dem Ende und an diesen Ereignissen möchten wir Sie alle gerne noch einmal teilhaben lassen.

..... *Wir feierten ein besonderes Fest.*

Vorbereitungsarbeiten:

Doch wie vor jedem großen Fest, bei dem Familie, Freunde und Bekannte zu Besuch kommen, wird im Vorfeld fleißig geplant, geputzt und dekoriert.

Als Erstes setzten wir unseren Dorfteich ins rechte Licht. Dieser wurde in Eigeninitiative geschlämmt, das Geländer instandgesetzt, mit neuer Farbe versehen und mit bunten Wimpeln geschmückt. Auch wenn die Dammkrone noch immer die alte ist, so kann sich unser Dorfteich nun doch sehen lassen. Dafür ein herzlicher Dank an alle tüchtigen Helfer.

Da wäre noch die „Feuerwehr“. Also nicht die aktiven Mitglieder, sondern die Räumlichkeiten sind gemeint. Neben dem vor einigen Jahren errichteten Aufenthaltsraum der FFW der schon umfangreich renoviert wurde, war nun der Abstellraum der Feuerwehr an der Reihe. Hier sollte nun

endlich auch ein WC entstehen. Zuerst mal ausräumen. Sie glauben ja gar nicht, wie viel sich im Laufe der Jahre in so einem kleinen Raum ansammeln kann! Dann kam das Entkernen. Mauern wurden verändert, ein Fenster eingebaut, von oben bis unten wurde gefliest und entsprechende neue Sanitäranlagen installiert. Das Projekt entstand mit viel Herzblut, die Umsetzung erfolgte in Eigeninitiative. Die Stadt Tanna unterstützte das Vorhaben finanziell. Dadurch konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Ein ganz herzlicher Dank an Geber und Macher. Die wohl sonnenste Investition in menschliche Bedürfnisse und Zufriedenheit.

Auch im „Jägerhof“ legten die Mitglieder des Feuerwehrvereins Künsdorf Hand an. Die Küche wurde komplett renoviert und eine neue, leistungsfähige Spülstraße installiert.





Doch nicht nur eine neue Küche ward in vielen Stunden des Arbeitseinsatzes von der „Jugendbrigade“ des Feuerwehrvereins aufgemöbelt, auch die Gaststube und die Kegelbahn erhielten eine komplette Umgestaltung. Das Ergebnis kann bei jeder „Vorher - Nachher - Show“ präsentiert werden und brachte dem Gestaltungsteam jede Menge Lob ein. Da vergisst man hoffentlich auch schnell den vielen vergossenen Schweiß, die investierte Zeit und den Stress! Unter solchen Voraussetzungen, da kann man schon getrost auf ein großes Fest blicken.

Ja, unsere Einwohnerzahl ist klein. Eine 150 Mitglieder zählende Gemeinde, da lachen manche über uns. So wird den Künsdorfern auch nachgesagt, dass sie „das letzte Dorf vorm Wald“ wären.

Aber eins, das können wir und davon konnten sich alle in der Festwoche anlässlich der 700-Jahrfeier überzeugen: Zusammenhalten und zusammengreifen, wenn es drauf ankommt, und Feste feiern!

Wir waren die Ersten, die den Auftakt zu einer Veranstaltungsserie von Jahrfeiern hier im Oberland und überhaupt im Saale-Orla-Kreis eröffneten. 2025 ist nämlich ein Heiliges Jahr – das gibt es nur alle 25 Jahre. Wir durften zugleich feiern, dass unser Dorf vor 700 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde.

Jeder, der so ein Event vorzubereiten hat, weiß natürlich, dass die Vorbereitungen dafür zeitig genug beginnen müssen.

So wurden in mehreren Einwohnerversammlungen die Ideen zusammengetragen, alte Bilder zum Leben erweckt, diskutiert und debattiert, ein Organisationskomitee aus der Taufe gehoben und kleinere Arbeitsgruppen gegründet. Natürlich muss man die Werbetrommel als „Das Dorf vorm Wald“ röhren, wenn man auch über den eigenen Tellerrand hinweg die Besucher ansprechen will.

Im Internet findet man nun unter www.kuensdorf.de eine

sehr ansprechende und aktuelle Webseite. Dort wurden Informationen über das bevorstehende Fest bekannt gegeben und man kann sich jetzt über historische Daten sowie über Aktuelles informieren.

Die Ersten, die zur Tat schritten bzw. „schnitten“, waren die Akteure der „Wimpelgruppe“. Bis die Finger Blasen hatten, wurden hier Stoffe zugeschnitten und auf das entsprechende Band genäht. So entstand in vielen Stunden eine sehr attraktive 2,5 Kilometer lange Wimpelkette.

Die einzelnen Teams trafen sich, um ihre Ideen und Vorstellungen zu konkretisieren und in die Wege zu leiten. Des Weiteren gab es ein „Jägerhof-Dekoteam“, die Verantwortlichen für die offenen Höfe, die Organisatoren des Chronikabends, die Kirchenältesten und den Feuerwehrverein als Veranstalter. Unterstützung in Form von Naturalien steuerten die Jagdgenossenschaft und der Jagdpächter bei. Eine enorme Herausforderung, bedenkt man, dass wir uns nach den Gemeinderatswahlen recht schwergetan haben, einen neuen Ortsteilbürgermeister für unser Dorf zu finden. Für ihn war es dann auch gleich eine Feuertaufe, diese vielen Aktivitäten unter einen Hut zu bringen.

Aber schön der Reihe nach: Unser „Jägerhof“, in dem zahlreiche Veranstaltungen stattfanden, musste in „Hochglanzstimmung“ versetzt werden.

Die erste Überraschung ereilte uns beim Abnehmen der Gardinen. Diese wollten auf keinen Fall die Jahrfeier begleiten und lösten sich in „Wohlgefallen“ auf. Die Fenster und diese sind nicht gerade wenig, sowie der gesamte Jägerhof wurde von vielen fleißigen Händen blitzblank geputzt.

Schon im Vorfeld trug das Organisationskomitee im Rahmen seiner Aufgaben die entsprechenden kulturellen Höhepunkte zusammen, welche den Vorstellungen und Wünschen der

verschiedensten Altersgruppen und Geschmäckern entsprechen sollten.

Anhand der Ideen der Künsdorfer Einwohner gestaltete das Team „Offene Höfe“ einen Flyer mit Karte zur Orientierung für die Gäste und den Höhepunkten des besonderen Tages.

„Glück“licherweise gab es noch das Team „Kaffee und Kuchen“. Dieses nahm auch schon im Dezember 2024 seine Arbeit auf. Dank der Bereitschaft der Künsdorfer Backfrauen konnten genügend Kuchen für die Kaffeetafel nach dem Festgottesdienst, für die offenen Höfe am Samstag und für das Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag bereitgestellt werden. Das ist keine leichte Aufgabe, soll doch die fertige Kuchenplatte oder das Kuchenpäckchen ansprechend und abwechslungsreich sein.

Festwoche vom 17. - 25. Mai 2025

Samstag, 17.05.2025

Den schwungvollen Auftakt zur Festwoche bot – ganz stilistisch – die „Treibjagdparty“ im Jägerhof am Samstag. Der Name war Programm: Statt Wildschweinen wurden diesmal gute Laune und Tanzlust gejagt. Die Jugend folgte dem Ruf gern und feierte mit beeindruckender Ausdauer. Die DJs legten auf, als gäbe es kein Morgen, die Stimmung erreichte mühelos Festwochen-Niveau.

Der Startschuss war abgefeuert. Die Festwoche konnte ihren Lauf nehmen.

Sonntag, 18.Mai 2025

14.00 Uhr war es soweit: Die Kirchenglocken riefen – die Künsdorfer samt den Gästen aus nah und fern folgten. Schon lange vor Beginn war jeder Platz besetzt, selbst auf der letzten Empore drängte man sich Schulter an Schulter. Kein Wunder, schließlich feiert man nur einmal 700 Jahre.

Pfarrer Hopf und Pfarrer Neubert führten theologisch souverän und herzlich zugleich durch den Gottesdienst. Da gab es heitere Gelassenheit und ehrfürchtige Momente. Frau Hoppe füllte die Kirche mit wunderbaren Orgelklängen, der Posaunenchor setzte unübertroffene musikalische sowie kraftvolle Akzente.

So wurde dieser Gottesdienst für alle Besucher ein besonderes Ereignis voller Glauben, Leben und Klang. Dieses Ereignis zeigt: Wenn der Glaube, die Gemeinschaft, die Musik zusammentreffen, braucht es keinen Himmel, er ist schon da.

Nach diesem ehrwürdigen Erlebnis mit musikalischer Umrahmung lockte der Duft von Kaffee und Kuchen direkt in den Jägerhof. Dort erstrahlte der Saal in festlicher Pracht: frische Blumen, flackernde Kerzen nebst hausgemachtem Kuchen, der schnell zum Zugreifen einlud.

Bei einer, manchmal auch zwei Tassen Kaffee erzählten die einen von alten Zeiten, andere schmiedeten Pläne für neue Feste und irgendwo dazwischen schien die Zeit kurz stillzustehen.

Es war einer dieser Nachmittage, an denen man merkt, Gemeinschaft lebt, nicht nur von großen Worten, sondern von den Menschen, die zusammenkommen mit offenen Herzen, guter Laune und einem guten Stück Kuchen in der Hand.

Donnerstag, 22.Mai 2025

Am Donnerstag stand der Heimatabend auf dem Programm, ein echtes Highlight der Festwoche. Hier zeigte sich das Dorf in seiner ganzen Vielfalt: von traditionsbewusst bis Technik affin, von hausgemacht bis Beamer-Licht.

Die Bühne war liebevoll geschmückt mit Blumen, Birken und allerlei Requisiten, die ihren reizenden Charme auf alle wirken ließen.

Parallel duftete es vom Rost herüber, wo die Grillspezia-



Chronikabend



Blick auf die Kirche



Gleich kommen die Gäste



Wimpelproduktion



Unsere Kuchenschätze



Ein Dorf in Festtagsstimmung



Gäste besuchen unser Dorf

litäten brutzelten, während an den langen, mit Kerzen und Blumenschmuck festlich gedeckten Tafeln Platz genommen wurde. Spätestens beim ersten Bissen regionaler Köstlichkeiten wusste jeder: So schmeckt Künsdorf – vertraut, frisch mit einer Prise Stolz.

17.00 Uhr, der Saal begann sich zu füllen. Es wurde eng. Es wurde sogar sehr eng.

Hinter den Kulissen herrschte gespannte Betriebsamkeit. Wer in diesen Minuten einen Blick hinter den Vorhang warf, sah ein lebendiges Wechselspiel aus konzentrierten Gesichtern, hektischem Flüstern und letzten Absprachen. Pünktlich um 19.00 Uhr eröffnete unser Posaunenchor mit volkstümlichen Weisen das Programm zum Künsdorfer Heimatabend.

Mit einem Augenzwinkern und einem handgeschriebenen Gedicht stimmte der Moderator die Gäste im Saal auf einen emotionalen Abend ein, ehe unser Ortsteilbürgermeister alle begrüßte. Dessen Worte waren herzlich, sein Dank aufrichtig und in den Reihen nickte das Publikum zustimmend. Herzliche Grußworte von höherer Stelle folgten, wie es sich gehört, und man spürte: Hier wünscht wirklich jemand dem Abend gutes Gelingen und den Bewohnern für die Zukunft auch nur das Beste.

Gleich zu Beginn sorgte ein Drohnenflug über das Dorf unserer Heimat aus der Vogelperspektive, begleitet von stimmungsvoller Musik für kollektives Staunen. Man konnte förmlich das Herzklopfen im Saal spüren – ein Hauch Gänsehaut, ein bisschen Sprachlosigkeit und ganz viel Heimatgefühl.

In unzähligen Stunden sorgfältiger Arbeit, mit Liebe zum Detail, Geduld und einer ordentlichen Portion Heimatstolz entstand ein beeindruckender geschichtlicher Rückblick auf Künsdorf. Mit Fotos, Zeitungsartikeln und Dokumenten längst vergangener Tage sowie durch kleine Anekdoten ausgeschmückt, zeichnete die Präsentation ein lebendiges Bild der Dorfgeschichte, das jeden im Saal fesselte. Manch einer entdeckte bekannte Gesichter, nur deutlich jünger, andere stießen auf Namen, die längst Geschichte waren.

Ein weiterer Schwerpunkt galt der Künsdorfer Kirche, ihrer Entstehung, ihrer Rolle in der Dorfgeschichte und ihrer Einbindung in bedeutende historische Ereignisse. Mit anschaulichem Bildmaterial und fundierten Erläuterungen wurde sichtbar, wie eng Glaube, Gemeinschaft und Geschichte hier über die Jahrhunderte miteinander verflochten sind. Für heitere Stimmung sorgten die Künsdorfer „Kofet-Buben“, welche nicht nur musikalisch etwas auf dem Kasten hatten, sondern auch ihr eigenes, gebrautes Kofet-Bier prä-

sentierten. Trotz langer Lagerzeit erwies sich das Ergebnis als echter Volltreffer! Der Saal war begeistert, die Stimmung ausgelassen und ein fröhliches Mitklatschen war Ausdruck von Begeisterung. Zwischen den Aktionen bewies der Moderator: Heimat kann schlagfertig klingen.

„Die Kinder sind unsere Zukunft“, heißt es oft. An diesem Abend bewiesen die Künsdorfer Kinder eindrucksvoll, dass dieser Satz mehr als nur eine Floskel ist. Mit einem Song, der eigens für diesen Abend kreiert wurde, stürmten sie die Bühne und rockten den Saal, ganz ohne Verstärker, aber mit jeder Menge Begeisterung.

Ein rundum gelungener Abend. Für viele Gäste, die aus anderen Dörfern angereist waren, eine ungeahnte Quelle der Inspiration, hatten sie diese Veranstaltungen doch noch vor sich.

Es gab dann unzählige Gespräche in geselliger Runde über die gesehenen und gehörteten Ereignisse und Personen. Es wurde über die weiteren Höhepunkte gefachsimpelt. Der Kessel mit der Gulaschsuppe war leer und der Rost auch. Für Künsdorf ein fantastischer Abend.

Freitag, 23. Mai 2025

Freitagnachmittag, alles, was Hände und Beine hatte, war mit den letzten Vorbereitungsarbeiten für den kommenden Tag der offenen Höfe beschäftigt. Da lief ein Fernsehteam durch das Dorf. „Das ist bestimmt ein Gag!“ Das hätten Sie doch bestimmt auch gedacht, oder? So war auch die allgemeine Ansicht im Dorf. Doch weit gefehlt. Die waren echt!



Große Technik für viele Wimpel

Am späten Nachmittag dann auf der Künsdorfer WhatsApp-Gruppe die Info: Heute Abend im MDR im Thüringen Journal kurz vor 19:30Uhr wird über Künsdorf berichtet. Wir waren im Fernsehen! Eine fantastische Werbung für unser Dorf!

Samstag, 24. Mai 2025

Endlich, Samstag, die Sonne versuchte vorsichtig die dünne Wolkendecke zur Seite zu schieben, da bekommt sie auch schon Unterstützung von Nana Mouskouri: „Guten Morgen, Guten Morgen, Guten Morgen Sonnenschein“, klingt es mit bestimmt 200 dB über das ganze Dorf.

Ab 9:00 Uhr ist alles auf den Beinen und die eingeladenen Händler besetzten ihre Stände. Der geschaffene Parkplatz ober- und unterhalb des Dorfes, der mit freundlicher Unterstützung der Nachbargemeinden betrieben wurde, begann sich zu füllen.

„Sind Sie aus Richtung Seubtendorf gekommen“, wurden sie am Ortseingang von Trabant, Wartburg und attraktiven Fahrerinnen begrüßt.

Die Sonne hatte die Wolkendecke komplett zur Seite gelegt. Die Künsdorfer und ihre Helfer freuten sich über die Gäste, die von weiter angereist waren, um ein kleines Dorf, das einem wie ein Agrarmuseum vorkam, zu besuchen. Es wurde auch über moderne landwirtschaftliche Technik und die Forstwirtschaft informiert. Von Zeit zu Zeit tuckerte eine alte Flügelmaschine in voller Funktion durch den Ort.

Auch „echte“ Tiere zum Anschauen, Anfassen und Streicheln gab es.

Auf anderen Höfen waren selbstverständlich neben Kaffee, dem berühmten hausgebackenen Kuchen, von Ofendetschern, Burgern und Hausschlächtem über Kesselgulasch, Zuckerwatte und Eis, den Biker Chili Con Carne nicht zu vergessen, wohl für jeden Geschmack etwas dabei.

Natürlich gab es auch Roster und Rostbrät auf dem Anger. Der „Konsum“ wurde neu zum Leben erweckt, der Gasthof wieder eröffnet, Oma gewährte Einlass für neugierige Blicke in ihre gute Stube und in der Dorfschule wurde Fruchtwein verköstigt. Neben wunderschön angelegten Gärten, die zur Entspannung einluden, bestand auch die Möglichkeit, den Waschfrauen am Bottich über die Schulter zu schauen.

Auch die Eierannahmestelle aus vergangenen Zeiten hatte geöffnet. Man konnte traditionelles Handwerk genau unter die Lupe nehmen. Kunstwerke, aus Holz gesägt, suchten nach Betrachtern und fanden viele Bewunderer. Heimatgeschichte wurde neu in



Künsdorf im MDR



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Szene gesetzt und alte Simsons luden zum Schwelgen in Erinnerungen ein.

Die Kirche, in Künsdorf ein fester Bestandteil der Dorfgemeinschaft, hatte die Türen geöffnet. Selbstverständlich war auch für die kleinen und kleinsten Gäste bestens gesorgt. Bei der Feuerwehr konnten diese ihr Zielvermögen testen und an zahlreichen Ständen durften sie sich erproben. Man konnte sich schminken lassen, durften etwas basteln und völlig unbeschwert durchs Dorf stromern, denn den Straßenverkehr im Dorf gab es an diesem Tag nicht. Auf seinem alten Motorrad kontrollierte von Zeit zu Zeit der örtliche ABV das ganze Treiben im Dorf mit einem Augenzwinkern. Daher durfte auch die Jagdhornbläsergruppe ihre Ständerle ungestört darbieten.

Ab und zu kreuzten sich ihre Wege mit einem musizierenden Frühschoppentraktor, der ebenfalls für eine stimmungsvolle Umrahmung sorgte.

Die Sonne wollte sich nun langsam auf den abendlichen Weg machen, da schlossen die Höfe.

Ein Erfolg auf der ganzen Linie! Anders kann man diesen Tag nicht beschreiben.

Nur die Künsdorfer konnten natürlich noch lange nicht ans Aufhören denken. Kaum war die Dämmerung hier angebrochen, stand schon die Band „Zeitlos“ auf der Bühne. Bei mitreißender Livemusik, einem vollen Saal und guter Laune war genau das die unschlagbare Mischung des Abends. Es wurde getanzt, geredet und ordentlich nachgeschenkt. Der Pegel der Stimmung stieg schneller als der des Glases –



Der „Vopo“ ist auch da, denn Ordnung muss sein

aber beide blieben konstant hoch. Wann genau Schluss war, weiß keiner so recht – oder keiner will es verraten.

Sicher ist nur: Künsdorf kann feiern, mit Ausdauer und Taktgefühl.

Sonntag, 25.Mai 2025

Das Aufstehen am Sonntag musste sein. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, leicht war es nicht! Noch einmal zusammengreifen und feiern!

Leider hatte an diesem Tag, der auch noch ihren Namen trägt, die Sonne ihren Auftritt verpasst und dem Regen den Vortritt gelassen. Aber solche Kleinigkeiten hauen uns Künsdorfer nicht aus der Bahn. Der Frühschoppen mit den „Wisentatalern“ wurde eröffnet und fand regen Zuspruch.

Die Jagdgenossenschaft Künsdorf und der Jagdpächter hatten Wild aus den einheimischen Wäldern zur Verfügung gestellt und der Koch vor Ort hatte dies in einen schmackhaften Wildbraten mit Klößen und Rotkohl verwandelt. Ab 11.00 Uhr hatte die Gaststätte geöffnet und man konnte in einem gepflegten Ambiente vorzüglich speisen.

Wer den Regen nicht scheute, konnte die Teilnehmer des Schleizer Oldtimerclubs auf ihrem Lauf zur Ostthüringer Meisterschaft bewundern. Der Frühschoppen neigte sich dem Ende, aber der Saal füllte sich immer mehr.

Die Ballettschule „Oberland“ eroberte das Publikum im Handumdrehen. Zu Klängen aus Klassik und Moderne tanzten die Schülerinnen mit einer Leichtigkeit, die jeden zum Lächeln brachte. Jede dieser Darbietungen erzählte ihre eigene kleine Geschichte und der Zuspruch zeigte, dass sie mehr als nur Beifall verdient hatten.



Tolles Ballett sorgt für vollen Saal

Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag gemütlich, aber auf keinen Fall still, aus. Das Jugendblasorchester Bad Lobenstein sorgte bis zum Schluss für beste Unterhaltung. Mit Schwung und spürbarer Freude an der Musik begeisterten die jungen Musiker ihr Publikum. Nur der Regen hatte noch nicht aufgehört.

Montag, 26.Mai 2025

Es ist Montag. Können Sie sich vorstellen, wie glücklich alle waren? Wir hatten es geschafft!

Ist das so? Naja, eigentlich schon, aber es muss noch aufgeräumt werden.

„Viele Hände machen ein schnelles Ende!“ Genau so! Noch einmal zusammengreifen, noch einmal aufräumen, umräumen und neu einräumen. Aufwaschen, abtrocknen, verräumen, Wimpelketten abnehmen...

Am Abend trifft sich das ganze Dorf dann zur Auswertung. Lob, Dank, Anerkennung! Es werden die „Rester“ vertilgt und die Flaschen ganz leer gemacht.

Und wer ein wenig still dasaß und gespannt zuhörte, der konnte ab und zu einen Stein, einen großen Stein, einen Felsbrocken von einem Herzen fallen hören.

Danke:

All das wäre aber nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung der Stadt Tanna. Ob durch klirrende Münze, helfende Hände oder wohlwollende Begleitung – überall war spürbar, dass hier Gemeinschaft und Verbundenheit keine bloßen Worte sind. Die Stadt Tanna stand Künsdorf mit Rat, Tat und Herz zur Seite und trug damit einen unverzichtbaren Teil zum Gelingen dieser Festwoche bei.

Nicht vergessen werden, dürfen diejenigen, ohne die all dies kaum möglich gewesen wäre, nämlich unsere Sponsoren, Helfer und Freunde aus den umliegenden Gemeinden. Sie haben nicht nur mit Worten, sondern mit Taten und großzügiger Unterstützung dazu beigetragen, dieses Fest zu dem

werden zu lassen, was es war: Ein Ereignis voller Glanz, Gemeinschaft und Herz.

Jeder Beitrag, ob groß oder klein, war ein Mosaikstein im Bild dieser unvergesslichen Festwoche.

Den Besuchern und Gästen, die mit ihrem Interesse für unser Dorf die Jahrfeier zu diesem Erfolg werden ließen, möchten wir ebenfalls herzlichst danken. Schön, dass ihr, unsere Gäste, da wart!

Doch der größte Dank gebührt den Künsdorfern selbst. Jenen, die nicht nur mit angepackt, sondern mitgedacht, organisiert, getragen und gestaltet haben. Ihr habt Werkzeuge und Willen mobilisiert, Zäune wie Zweifel überwunden, eure Kräfte gebündelt und gezeigt, was entsteht, wenn Gemeinschaft Wirklichkeit wird. Ihr seid über eure Schatten gesprungen, habt Meinungsverschiedenheiten beiseitegeschoben, dort unterstützt, wo man Hilfe brauchte und standet fest zusammen – genau dann, als es darauf ankam. Aus vielen Händen entstand ein Werk, aus vielen Stimmen ein Chor, aus vielen Herzen ein gemeinsamer Takt. So wurde Künsdorf in diesen Tagen mehr als ein Ort: Es wurde ein Gefühl von Miteinander, Stolz und Zusammenhalt, das weit über die Festwoche hinaus nachklingt.

So geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Mit vielen Begegnungen, besonderen Momenten und so manch einer Herausforderung. Was bleibt, sind die Erinnerungen an das Vergangene, die alljährliche Hoffnung auf weiße Weihnachten sowie der große Wunsch nach Frieden.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr.

Ihr Ortschaftsrat und Gemeindekirchenrat Künsdorf



Rollen-Bobbahn für unsere Kids



Vorführung Wollspinnerei



Dorfgestaltung



Buntes Treiben am Dorfteich



Die „gute Stube“

Die Feuerwehr

Das Jahr 2025, welches ganz im Zeichen des ehrenamtlichen Dienstes stand, geht auch für die Kameraden der FFW Künsdorf zu Ende. In diesem Jahr bestand unsere besondere Aufgabe innerhalb der Einheitsgemeinde Tannadarin, die zahlreichen Jahrfeiern mit Kräften abzusichern und die Parkplatzeinweisungen zu übernehmen.

Für einen neuen Fassadenanstrich unseres Gerätehauses nahmen wir viel Zeit und Mühe auf uns und so entstand ein überzeugendes Endergebnis.

In unserem Heimatort wurden wir im Mai zur Tragehilfe gerufen. Dabei halfen uns die Kameraden der FFW Seubendorf. Im gemeinsamen tatkräftigen Miteinander konnte auch diese Aufgabe gemeistert werden. Über den Zeitraum des gesamten Jahres fanden zahlreiche Übungen und die notwendigen Arbeiten rund um die Materialpflege statt.

Zum weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Techno-Event SMS in Saalburg, unterstützten wir die Brandbereitschaftswache mit Einsatzkräften.

Feuerwehr Künsdorf





MIELESDORF

Jahresrückblick 2025 Mielesdorf

Zum Jahreswechsel konnten die Mielesdorfer schöne Erinnerungen mit in das Jahr 2025 nehmen.

Am 1. Adventswochenende 2024 fand die traditionelle Rentnerweihnachtsfeier statt, bei der alle Einladeten verschiedenen Sorten Stollen testen durften. Der Stollen der „Schleizer Landbäckerei“ war dabei der Favorit. Bei Kaffee und Glühwein kam der Weihnachtsmann. Die Rentner stimmten Weihnachtslieder an und es wurde gemeinsam gesungen. Es ist wirklich bemerkenswert, wie viele Strophen die älteren Generationen noch auswendig können. Gelacht und gefeiert wurde bis spät in den Abend.



Das Glühweinfest, das jedes Jahr am dritten Adventswochenende stattfindet, war gut besucht. Neben Holzhandwerk, Töpferware und Honig wurde kräftig Glühwein und Met getrunken. Zu später Stunde tanzte der harte Kern im Bürgerhaus.

Im April 2025 nahm auch Mielesdorf am Frühjahrsputz teil. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr die Renovierung und Instandhaltung der Bushaltestelle sowie die Reparatur des Feuerlöschteiches.

Nach erfolgreicher Arbeit wurde sich am Rost gestärkt.



Etwas besonders Schönes ereignete sich **kurz vor Ostern** in unserem schönen Ort. Ein Gruppe der Dorfbewohner schmückte, passend zu Ostern, die Dorfmitte. Ein Osterhase und Osterkränze mit Ostereiern verschönerten das Dorfbild. Das brachte wirklich jeden zum Lächeln, der durch Mielesdorf fuhr.

Am **30. April** fand das traditionelle Maibaumstellen statt. Mit Manneskraft wurde der Maibaum gestellt. Die Mädchen und Frauen banden den Maikranz. Danach trafen sich die Einwohner vor dem Bürgerhaus und verbrachten einen geselligen Abend.



Am nächsten Tag, dem **1. Mai**, fand im Bürgerhaus ein gemütliches Kaffeetrinken für Alt und Jung statt. Zu dieser Gelegenheit zeigte Sebastian Reiße eine Bilderpräsentation von Tieren aus den umliegenden Wäldern. Farben, Motive und die festgehaltenen Eindrücke faszinierten alle Beteiligten. Der Vortrag war ein voller Erfolg. Anschließend entstand ein Gruppenfoto von unseren Dorfältesten.

Am **14. Juni** veranstaltete der Jugendclub die Fahnenweihe. Alle Einwohner konnten sich bei schönem Wetter mit Kaffee und Kuchen stärken. Zu späterer Stunde gab es Suppe und Getränke. Steffen Friedrich sorgte mit seiner Disco für eine ausgelassene Stimmung am Abend. Alle Mielesdorfer bedanken sich bei der Jugend für die tolle Organisation des Festes.



Ende Juli fand das zweite Sautrogrennen in Mielesdorf statt. Trotz kühler Temperaturen gab es viele Teilnehmer. Am „Knochs-Teich“ mussten die Wettkämpfer eine längere Strecke zurücklegen als im Vorjahr. Der Wanderpokal ging dieses Jahr nach Hirschberg. Wir freuen uns auf die Fortsetzung!



Nach einem erfolgreichen Spendenauftruf konnte im **September** der Defibrillator eingeweiht werden. Dieser wurde für alle zugänglich am Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr angebracht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern und Unterstützern.

Auch in diesem Jahr gab es in Mielesdorf eine Goldene Hochzeit. Anette und Volkmar Hegner feierten dieses besondere Ereignis am **11.10.!**

Weiterhin freuen wir uns auf das traditionelle Glühweinfest und unsere Rentnerweihnachtsfeier.



Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und viel Vorfreude auf alle kulturellen Aktivitäten.

Ortsteilsbürgermeister Frank Lailach und Mitglieder des Ortsbeirates Mielesdorf



ROTHENACKER

Rückblick Rothenacker / Willersdorf 2025

**Kulturverein Wisentaquelle e.V. und Güterverwaltung Nikolaus Schmidt AG
lassen das Museum des gelehrten Bauern in neuem Glanz erstrahlen!**

Nikolaus Schmidt-Küntzel (geb. am 20.01.1606 in Rothenacker, gest. 26.06.1871) war ein deutscher Landwirt. Er wurde der gelehrte Bauer genannt, weil er sich selbst 15 Sprachen beibrachte, eine erstaunliche Allgemeinbildung hatte und neben der landwirtschaftlichen Tätigkeit Schreibkalender veröffentlichte.

Nikolaus Schmidt-Küntzel war Sohn des Bauern Johann Martin Schmidt und seiner Gattin Katharina, geb. Kändler. Er wuchs auf in Rothenacker an der Dorfstraße, die nach Mißlareuth führt, auf einem Bauernhof mit einem Fachwerkhaus. Der Hof war mit Wirtschaftsgebäuden umgeben. Das Dorf Rothenacker war damals auch schon ein Grenzdorf zu Sachsen.

Die Bauernfamilie Schmidt war sehr begütert gewesen. Den Beinamen „Künzel“ erhielt Nikolaus von seinem Großvater.

Der Kulturverein Wisentaquelle e.V. hat sich von Anfang seines Bestehens zur Aufgabe gemacht, sich um das denk-

malgeschützte Geburts- und Wohnhaus des gelehrten Bauern zu kümmern. Dementsprechend wurde mit der Stadtverwaltung ein Vertrag abgeschlossen.

So sparte der Kulturverein durch Einnahmen der Dorf- und Heimatfeste sowie durch Sponsoren für neue Fenster und für die malermäßige Instandsetzung außen für das Museum.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde ist es uns auch gelungen, einen Maler für die Aufgabe der malermäßigen Instandsetzung nach Vorgabe der Behörde zu bekommen. Der Malerbetrieb hat uns beraten über Baustoffe, die für das historische Gebäude möglichst verwendet werden sollen. Wer ein historisches Gebäude saniert, braucht auch passende Materialien.

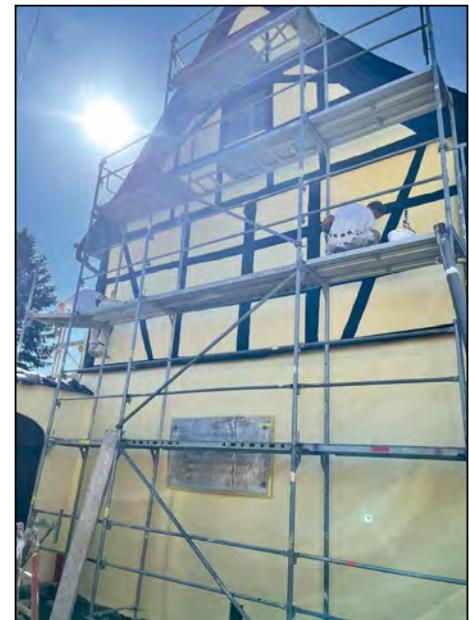
Als die Arbeiten am Haus beginnen sollten, ist der Maler durch einen schweren Unfall außer Gefecht gesetzt worden. Wir waren in eine außergewöhnliche Lage gekommen. Nun hieß es, das Beste draus zu machen.



Das Mitglied des Ortsteilrates Rothenacker, André Eichhorn, Maler Karsten Neupert aus Tanna und der Maler Matthias Degling aus Künsdorf sprangen für Ihren verletzten Kollegen ein und haben uns aus der Misere geholfen. Von hier aus nochmal vielen Dank für die Hilfe und Unterstü-

zung, das war nicht selbstverständlich.

Auch ein großes Dankeschön an die Güterverwaltung Nikolaus Schmidt AG für die finanzielle Zugabe zur maler-mäßigen Instandsetzung des historischen Gebäudes von außen.



Bürgerhaus in Rothenacker ist fast fertig !

Die Baustelle inmitten von Rothenacker bleibt noch eine Zeit bestehen. Das Bürgerhaus an sich ist eigentlich fertig gestellt, aber die Außenanlage muss noch in Angriff genommen werden, das wird erst 2026. Die Nutzung kann erst nach Fertigstellung der Außenanlagen begonnen werden. Das ist versicherungstechnisch bedingt, hier müssen wir noch eine gewisse Zeit bis zur Übergabe verharren.

So ein Bau ist eben immer spannend, weil es viele Komponenten umfasst und immer etwas Unvorhergesehenes passieren kann.

Nach Auskunft des Bauamtes haben sie alles im Griff, der Bau sei sowohl zeitlich als auch finanziell genau im Rahmen.

Kinderfest am 20.09.2025 in Rothenacker !

Der neue Verein „Rothenäckscher Dorfklub“ organisierte am 20.09.25 zum Weltkindertag, der bekanntlich ein Feiertag in Thüringen ist, ein großes Kinderfest. Es wurden Spiele, Bastelaktionen, Hüpfburg und vieles an-

deres für die Kinder organisiert. Die Kinder hatten sichtlich Freude am Fest.

Es gab auch Kaffee und Kuchen, so wurde es ein gemütlicher Familiennachmittag.



Rothenäcksscher Dorfclub e.V.



Die 12 Gründungsmitglieder des im Januar 2025 neu gegründeten Vereines „Rothenäcksscher Dorfclub e.V.“ in Rothenacker.

vorne von links :
Jan Sippel (5. Vorstandsmitglied), André Eichhorn (2. Vorstand), Morris Seypt (1. Vorstand)

hinten von links :
Beatrice Seypt, Arne Plank, Susann Eichhorn (Schriftführerin), Sandro Schellenberg, Monika Plank, Sandro Zapf, Matthias Rößler, Mandy Bielmeier-Schellenberg (Kassenwartin), Ronny Pätz

Kinder- und Schmittenwiesenfest

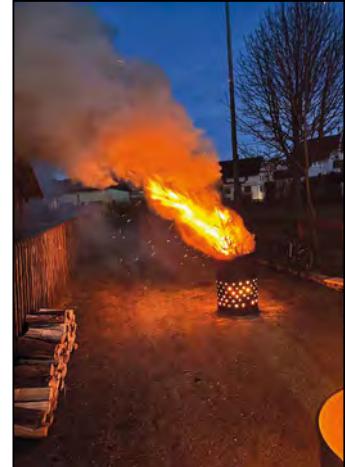
Am Samstag dem 20.09.2025, laden wir ab 14:00 Uhr zum Kinderfest mit vielen Überraschungen für die Kinder, je nach Wetterlage recht herzlich ein.



Ab 17:00 Uhr beginnt das traditionelle Schmittenwiesenfest mit gemütlichem Beisammensein, guter Laune, leckerem Essen und Getränken.



Es lädt ein der Rothenäcksscher Dorfclub e.V.



Umbau und Sanierung Saal in Willersdorf (Dorfgemeinschafthaus) !

Nun wird auch der Saal in Willersdorf in Angriff genommen, um ein moderner Treffpunkt für die Dorfbewohner zu werden. Nach einigen Beratungen, wo die Frage im Raum stand Abriss oder Umbau und Sanierung? Man hat sich entschieden zum Umbau und Sanierung!

Das war der überwiegende Wille der Bürger in Willersdorf. Der erste Schritt ist getan, engagierte Bürger unter der Leitung von Marion Hesse, Dorfklubvorsitzende, und dem Stadtrat Mario Luckner wurde der Saal bereits beräumt.



Wandmalerei im Dorfgemeinschaftsaal

Rentnerweihnachtsfeier im Saal Willersdorf am 01.12.2024

Schon über Jahre findet die Rentnerweihnachtsfeier im Saal in Willersdorf statt. In diesem Jahr erstmalig in Rothenacker im Speiseraum der Güterverwaltung Nikolaus Schmidt AG.

Durch den Umbau und Sanierungsarbeiten im Saal Willersdorf und der noch nicht erhaltenen Freigabe des Bürgerhauses in Rothenacker aus versicherungstechnischen Gründen unterstützt uns in diesem Jahr die Güterverwaltung mit der

Zurverfügungsstellung der Räumlichkeiten.

Nochmals besten Dank. Auch vielen Dank an die Frauen, die schon über Jahre die Rentnerfeier unterstützen: Kerstin Zapf, Marion Hesse, Simone Rößler sowie die Kinder unter Leitung von Ulrike Munzert, sie haben immer ein schönes Weihnachtsprogramm einstudiert, danke an alle! Dieses Jahr in Rothenacker am 30.11.2025 in der Güterverwaltung Nikolaus Schmidt AG

Fertigstellung der 2 Teiche und Fische eingesetzt

Die Stahlbaufirma Petzold hat im Frühjahr die Geländer der 2 Teiche montiert und engagierte Bürger haben Erde um die Teiche aufgefüllt.

So hat sich das Ortsbild weiter verschönert. Nochmals besten Dank an alle Helfer und Sponsoren.



2 neue Waldschenken am Spielplatz aufgestellt!

Am 28.05.2025 wurden 2 neue Waldschänken am Spielplatz aufgestellt. Auch hier möchten wir uns im Namen der Dorfgemeinschaft für die großzügige Spende der 2 Waldschänken recht herzlich bedanken.

Die Waldschänken sind mit großer Wertschätzung aufgenommen und werden gern genutzt.



Am 27.07.2025 jährlicher Waldgottesdienst

Auf Grund des schlechten Wetters wurde der Gottesdienst im Saal gefeiert. Es hat dem Gottesdienst keinen Abbruch getan. Die fröhliche Stimmung blieb erhalten, die Umgebung hat den Gottesdienst nicht gestört oder war unerheblich!



Am 31.05.25 war die Dankeschönveranstaltung zur Teichsanierung

Es wurden alle Helfer und Sponsoren eingeladen. Der Ortsteilbürgermeister sprach ein paar Worte des Dankes an alle Beteiligten! Jedem wurde auch klar, das

wäre alles nicht gegangen, wenn nicht der Zusammenhalt im Dorf so groß gewesen wäre. Vor allem haben wir das dem Engagement von Mario Luckner zu verdanken.



Osterwanderung

Osterwanderung



Maifeuer



Maifeuer



Faschingsdienstag



SCHILBACH

Jahresrückblick Schilbach 2025

Wieder ist ein Jahr vergangen, auf das wir nun zurück schauen wollen.

Am **03.01.** fand unser traditionelles Schnauzertunier im Kulturraum statt, vom Angelverein wieder bestens organisiert.

Zu einem Skattturnier wurde am **24.01.** im Gasthof Wickel eingeladen. Folgende Plätze wurden erzielt:

1. Rico Müller
2. Tim Geithner
3. Uwe Müller
4. Andreas Oder

Am **23.02.** fand die Bundestagswahl statt, die von den Wahlhelferinnen Silka Täubert, Karola Conradi, Nadine

Muslic, Angelika Dormaier, Sandra Pätz und Stefanie Oehlert ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Vielen Dank dafür.

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schilbach wurde am **31.03.** im Gasthaus Wickel abgehalten.

Am Samstag, dem **12.04.** fand wie jedes Jahr der Umwelttag statt, wofür ich auch allen Helfern recht herzlich danken möchte.

Der Maibaum wurde am **30.04.** aufgestellt, für das leibliche Wohl war die Jugend diesesmal gefragt, was sie auch hervorragend meisterte. Gegen 20:00 Uhr startete für die Kinder der

Fackelumzug durchs Dorf, im Anschluss wurde die Feuerschale für das Maifeuer von den Kindern entzündet. Das Wetter spielte dabei auch mit und so konnte man den Abend am Feuer gemütlich ausklingen lassen.

Die **700-Jahrfeier in Schilbach** war natürlich der Höhepunkt dieses Jahres. In unserer Einheitsgemeinde Tanna fanden dieses Jahr 4 Jahrfeiern statt. Da wir vom **11.07.-13.07.** unsere Jahrfeier durchführten, konnten wir bei den vorher stattfindenden Feiern schon mal etwas Tuchfühlung nehmen. Der Heimatverein Schilbach als Hauptorganisator der Jahrfeiern hatte viel zu beantragen und vorzubereiten,



Helfer Schnauzertunier



Schnauzertunier



Helfer Schnauzertunier



700 Jahrfeier



wie z.B. die Straßensperrung für das Seifenkistenrennen, Aufbau Bierzelt, Toilettencräfte, die Verkaufsstände, die offenen Höfe und vieles mehr. Ein großes Dankeschön dabei an alle Helfer, auch an den Bauhof der Stadt Tanna und danke für die finanzielle Unterstützung durch die vielen Sponsoren und die Stadt Tanna. Auch wenn das Wetter nicht immer ideal war, können wir mit Stolz auf unsere Jahrfeier zurückblicken. Der historische Abend am Freitag im Bierzelt wurde durch den talentierten Rene Göhring zu einem unvergessenen Tag. Die offenen Höfe, Händler in den Verkaufsständen und die historische Ausstellung von Fahrzeugen am Samstag waren trotz des Regens gut besucht, auch hier allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön. Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Bierzelt, danach gab es einen Frühschoppen mit den „Wiesentatalern“ und auf Mittag Klöße und Braten für das leibliche Wohl.

Der Höhepunkt war dann am Nachmittag das Seifenkistenrennen, wofür extra die Hauptstraße gesperrt wurde. Für die Sicherheit sorgten durch den Rinderhof herangeschaffte Strohballen und Barrieren vom Schleizer Dreieckrennen. Das Seifenkisten-Team bescherte den Zuschauern einen spannenden Nachmittag bei diesmal herrschendem Sonnenschein. Ein großes Dankeschön auch an alle Kuchenbäcker und Helfer bei dem Zusammenstellen der Kuchenpäckchen. Von den etwa 700 Kuchenpäckchen waren am Ende der Jahrfeier gerade mal noch 30 Päckchen übrig. Die 700-Jahrfeier wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Truckertreffen bei ATT fand vom **29. bis 31. August** statt. Auch dieses Fest war wieder stark besucht und die ausgestellten LKWs eine Augenweide für sich.

Die diesjährige Halloween Party am **31.10.** wurde mit dem Umzug der Kin-

der und einer Filmvorführung im Kulturraum ordentlich gefeiert, für das leibliche Wohl gab es Kesselgulasch und natürlich genügend Getränke für die Kinder und auch für die Erwachsenen.

Unsere Kirmes fand vom **7.11.-9.11.** statt, bei Wickels gab es wieder leckeres Kirmesessen, das Tanzbein konnte am Samstag im Kulturraum geschwungen werden und am Sonntag fand noch ein Frühschoppen im Kulturraum statt.

Die diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am **05. Dezember** und der Weihnachtsmarkt bei Fam. Bocklisch am **3. Adventswochenende** statt.

Somit wünsche ich allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit und Glück fürs neue Jahr.

Liebe Grüße von
Ortsteilbürgermeister
Mario Kleiber



Begrüßungsdame zur Jahrfeier



Ausstellung Jahrfeier



Ausstellung Jahrfeier



Seifenkisten



SEUBTENDORF

Seubtendorfer Jahresrückblick 2025

Einwohnerzahlen 2024

0-6 Jahre: 15 Einwohner (6 weiblich, 9 männlich)
7-18 Jahre: 27 Einwohner (16 weiblich, 11 männlich)
19-65 Jahre: 130 Personen (60 weiblich, 70 männlich)
66-100 Jahre: 44 Personen (28 weiblich, 16 männlich)
Insgesamt 216 Einwohner (Stand 07.11.2025)

Schon wieder Dezember? Es ist kaum zu glauben, wie schnell das Jahr 2025 an uns vorbeizogen ist. Zwischen guten Vorsätzen, die kaum den Januar überstanden haben, und Ereignissen, die das ganze Dorf gefordert haben, wollen wir einen Blick zurückwerfen.

Die Straßen waren **Anfang Januar** vom weißen Schnee bedeckt und die Schlittensaison konnte eröffnet und der Hüh-

nerberg unsicher gemacht werden. Am **1. Februar** fand die Dankeschön-Veranstaltung des Feuerwehrvereins in der Bowlingbahn in Schleiz statt. Bei guten Gesprächen, Speis und Trank wurden die Bowlingkugeln ins Ziel gerollt und das letzte Jahr würdig verabschiedet.

Wir schreiben den **12. April**. Ein sonniger schöner Tag – perfekt für den Dorfputz zum Umwelttag der Stadt Tanna. An allen Ecken und Enden des Dorfes gab es kleine und große Baustellen, die erledigt werden sollten. Neben der Spielplatzreinigung und dem Entfernen des Weihnachtsbaumes sollte der Durchgang zur Kirche einen neuen Glanz bekommen. Gehwegplatten wurden gerichtet, überall wurde altes Laub beseitigt und Bänke erneuert. Ein Dank gilt allen, die sich an diesem Tag Zeit genommen haben und gemeinsam gewerkelt haben!



November Weihnachtsbaum stellen



24.12. Krippenspiel



01.02. Bowlingbahn Schleiz



12.04. Dorfputz Kinder



12.04. Dorfputz



27.04. Hütte Festplatz



27.04. Hütte Festplatz



30.04. Maibaustellen



29.05. Himmelfahrt



30.09. Truckertreffen

Traditionell wird in Seubtendorf jedes Jahr der Maibaum am **30. April** aufgestellt. Der Maikranz erhielt in diesem Jahr eine kleine Überarbeitung und wird nun von vielen bunten Bändern geschmückt. Neben einem Auftritt vom Spielmannszug aus Tanna wurde der Abend mit Leckereien vom Rost, Getränken und einem kleinen Fackelumzug zum Festplatz vervollständigt.

Auch in diesem Jahr fand am **29. Mai** der Himmelfahrtsgottesdienst am Seubtendorfer Stau statt. Pfarrer Neubert und Pfarrer Colditz gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit der Band der Kirchgemeinde Tanna und dem Posaunenchor Langgrün. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer, helfenden Hände und die Rinderhof Seubtendorf GmbH für die Bereitstellung der Fläche.

Am **15. Juni** fand das Dorf- und Kinderfest statt. Eine Hüpfburg (danke an die Firma GEALAN), eine Rollbahn (danke an den Feuerwehrverein Göttengrün), Spielangebote und Kinderschminken ließen so manches kleine Herzchen höherschlagen. Bei selbstgebackenem Kuchen und Eis konnte der Tag würdevoll gefeiert werden.

Wer schon öfter in Seubtendorf zu Gast war, weiß, dass die drei Feuer im Jahr eine wichtige Rolle für das Dorfleben spielen: Jährlich wird das Maifeuer, ein Sonnenwendfeuer und ein Herbstfeuer organisiert. Das Sonnenwendfeuer (**21.06.**) musste jedoch in diesem Jahr ausfallen, da man mit den Zollgrünern ihr Dorf-Jubiläum feiern wollte.

Ein weiteres jährliches Highlight war das bereits zum 7. Mal stattfindende Truckertreffen „OstGlanz“ auf dem Firmengelände von Achims Tank-Transporte in Schilbach.

Vom 29. bis zum **31. August** kamen Trucker und Truckbegeisterte von Nah und Fern zusammen. Der Platz wurde mit 130 LKWs gefüllt, wobei die weiteste Anfahrt ein Fahrer aus Ungarn auf sich genommen hat. Mit weit über 1000 Besuchern gab es viele durstige Kehlen und hungrige Gäste, die von fleißigen Seubtendorfern mit Getränken, Kuchen und Frühstück versorgt wurden.

Was wäre ein Jahr ohne Wahlen? Nachdem im letzten Jahr Ortsteilbürgermeister und Bundestag gewählt wurden, galt es in diesem **September** den Gemeindepfarrer neu zu formieren. Für die nächsten sechs Jahre sind nun Diana Nieghorn, Jens Drechsel, Eva Thrum, Isabel Teichert und Chanice Hofmann in diesem Gremium versammelt. Holger Kallenbach ist als Stellvertreter gewählt worden. Die neuen Kirchenältesten freuen sich auf eine spannende Amtszeit. Das letzte Feuer des Jahres – das Herbstfeuer – durfte selbstverständlich nicht ausfallen. So trafen sich Groß und Klein bei Feuerschein erneut am Festplatz. Dort wurde ein schöner, wenn auch kalter, **2. Oktober** verbracht. Welch Glück, dass das Feuer und der Glühwein die Herzen und Seelen gewärmt haben.

Ein ebenso wichtiger Bestandteil im Dorfleben ist der Erntedankgottesdienst, welcher am **19. Oktober** gefeiert wurde. Viele der Dorfbewohner brachten Speisen und Ernten zur Kirche, welche auch in diesem Jahr wunderschön geschmückt war. Die Erträge wurden, wie auch in den Vorjahren, an die Tafel des Diakonievereins Orlatal e.V. in Schleiz gespendet. Ein großes Dankeschön allen Mitwirkenden.

Die **Kirmes** begann am Donnerstag mit dem traditionellen Kirmesantrinken in der Zapfstelle. Der Kirmesfreitag fiel



31.09. Truckertreffen



31.09. Truckertreffen



19.10. Teichfischen



02.10. Herbsfeuer



19.10. Erntedankfest



31.10. Halloween



31.10. Kirmes Freitag

mit Halloween zusammen. Mit Anbruch der Dunkelheit versammelten sich die Kleinsten und etwas größeren Kindes des Dorfes, um gemeinsam um die Häuser zu ziehen. Dies endete mit einem kleinen Abendbrot in dem bereits für die Abendveranstaltung vorbereiteten Saal. Hier legte ab 21 Uhr die Disco Galaxis für Elektronikmusikliebhaber auf. Am Folgetag fand das Kirmesabendessen in der Zapfstelle statt, zur späteren Stunde feierten wir gemeinsam auf dem Tanzsaal mit der Band inTakt. Für die Jugendlichen und jung Gebliebenen legte DJ Millix Music gemeinsam mit DJ M.P.LY im Jugendclub auf. Der darauffolgende Morgen bot das komplette Kontrastprogramm: bei Akkordeonmusik vom Alpenharmonikus wurden die Gläser gehoben und ein zünftiger Frühschoppen in der Zapfstelle zelebriert. Hier durfte jedoch nicht zu tief ins Glas geblickt werden, da am späten Nachmittag der Gemeindesaal gereinigt und neu bestuhlt werden musste. Am frühen Morgen des **03.Novem-**

ber begann der 53. Internationale Montagsfrühschoppen. Gemeinsam wurde gesungen, gelacht und der Kirmes ein würdiger Abschluss gegeben.

Wir freuen uns auf den anstehenden Dezember, der dem Jahr wieder einen krönenden Rahmen gibt. Neben dem Aufstellen des Weihnachtsbaumes findet die Rentnerweihnachtsfeier statt. Die Kinder beginnen mit den Proben für das Krippenspiel und werden dieses in einer hoffentlich prall gefüllten Kirche vortragen.

Abschließend wünsche ich allen Bewohnern Seubtendorfs und der Gemeinde Tanna sowie deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das Jahr 2026.

Elias Wachter
Ortsteilbürgermeister

Jahresrückblick der Feuerwehr Seubtendorf

Der Tannaer Anzeiger 2024 war bereits im Druck da schrillten am Nachmittag dem 21.11. vielerorts im Saale-Orla-Kreis die Sirenen. „ABC-Gefahrstoffaustritt“ war das Einsatzstichwort. Ursache hierfür war ein brennender Abfallcontainer auf dem Gelände der Güterverwaltung Nicolaus Schmidt. Der Katastrophenschutzzug Saale-Orla und viele ansässige Wehren wurden alarmiert und eilten in das „kleine“ Rothenacker. Die Feuerwehr Seubtendorf unterstützte mit 8 Kameraden die Wasserentnahmestelle, verbaute Schlauchbrücken und leuchtete das Umfeld bei Eintritt der Dunkelheit aus. Bei Temperaturen um die 0 Grad wurden die über 150 Einsatzkräfte mit warmen Getränken und Speisen vom DRK versorgt. Für uns war dies wohl der von der Anzahl an Einsatzkräften und Organisationsaufwand größte Einsatz in der Geschichte unserer Wehr.

Nur 4 Tage später ertönte wieder die Sirene. Hier unterstützten wir die Kameraden aus Tanna bei einem Verkehrsunfall an der Kreuzung an der Kapelle.

Am 13. und 14. Dezember konnten noch 2 Kameraden erfolgreich die Sprechfunker-Ausbildung in Gefell absolvieren.

Einen kleinen Jahresabschluss inkl. Weihnachtsfeier feierten wir zusammen am 22.12. im Gerätehaus.

Das Jahr 2025 begann Ende Januar mit einer Ausbildung zur Fahrzeug- und Gerätekunde.

Anfang März erfolgte die alljährliche Unterweisung in der

Unfallverhütung.

Zum 1. Einsatz ging es am 12.03. in das Gewerbegebiet Kapelle. Hier musste wieder einmal eine Ölspur beseitigt werden.

Ebenfalls im März, an einen Sonntagvormittag, wurde unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt. Jahresrückblick, Vorschau auf 2025 und Beförderungen von 2 Kameraden zum Feuerwehrmann und 4 Kameraden zum Löschmeister waren deren Hauptbestandteile. Bürgermeister Marco Seidel und Stadtbrandmeister Ralf Gerbert folgten unserer Einladung und konnten einige wichtige Fragen beantworten.

Am 27.04. stand FWDV 3 auf dem Ausbildungsplan. Der Einsatz in der technischen Hilfeleistung wurde in Theorie durchgesprochen und einige praktische Übungen geprobt. Diese Ausbildung fand in Göttengrün statt. Mit dabei waren die Wehren aus Blintendorf und Langgrün.

Zu einer Tragehilfe in der Ortslage Künsdorf wurden wir am 08. Mai kurz vor Mitternacht gerufen. Mit 6 Kameraden konnte diese erfolgreich durchgeführt werden und der Patient an den Rettungsdienst übergeben werden.

Besuch von der Drehleiter aus Gefell erhielten wir am 25. Mai. Das Ausbildungsthema war Lange-Wege-Strecke mit DLK. Nach einer kurzen Theorie-Einweisung wurde zusammen mit unseren „Ausbildungspartnern“ aus den Nachbarorten eine Lange-Wege-Strecke vom Dorfteich bis zur Fa. Geis aufgebaut. Am Ende der Schlauchleitung wurde



die Drehleiter mit Wasser versorgt.

2 Kameraden von der Feuerwehr Gefell gaben uns viele wichtige Informationen, welche beim Einsatz mit der Drehleiter zu beachten sind, und zeigten, was ihre Leiter alles kann. Wer wollte, konnte eine Probefahrt im Korb mitmachen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei der Feuerwehr Gefell und Ihren 2 Kameraden für diese Möglichkeit bedanken.

Anfang Juni unterstützten wir die Koskauer bei der Absicherung des Festumzuges anlässlich ihrer Jahrfeier.

Zu einem Verkehrsunfall zwischen Seubtendorf und Schilbach wurden wir am 11.06. alarmiert. Wie durch ein Wunder hatte der Fahrer keine schweren Verletzungen erlitten und konnte sein Fahrzeug selbst verlassen. Ein durch Zufall in der Nähe fahrender Rettungswagen war als erstes am Unfallort und konnte den Patienten sofort kontrollieren. Zusammen mit den Kameraden aus Tanna haben wir die Unfallstelle abgesichert, Fahrzeugteile und Glassplitter aus dem Feld geborgen und das Fahrzeug für den Abschleppvorgang vorbereitet.

Am 03.07. wurde der Katastrophenschutz-Zug Tanna zu dem Waldbrand auf der Saalfelder Höhe alarmiert. 2 Kameraden aus Seubtendorf waren hier mit dabei. Vielen Dank an dieser Stelle für die zusätzliche freiwillige Bereitschaft, bei Großschadenslagen mit anzupacken.

Ebenfalls im Juli unterstützten wir unseren Nachbarort Schilbach anlässlich ihrer Jahrfeier. Parkplatz Absicherung und Einweisung waren hier der Schwerpunkt.

Am gleichen Wochenende, in der Nacht zum Sonnabend, musste noch eine Tragehilfe in Seubtendorf durchgeführt werden.

Nach einer kleinen Sommerpause ging es Ende Juli mit Ausbildungen weiter. Funk und Wasserführende Armaturen waren die Themen.

Wieder zu einer Tragehilfe in der Ortslage wurden wir am 16.09. gerufen.

Eine weitere Gemeinschaftsübung fand am 28.09. in Göttengrün statt. Über Brandbekämpfung wurde in der Theo-

rie gesprochen und danach verschiedene Löschmittel in der Praxis ausprobiert.

Die Baumpflanz-Challenge hat auch keinen Halt vor uns gemacht. Durch die Kameraden aus Schilbach wurden wir nominiert und erfüllten daraufhin am 13.10. unsere Pflicht. Neben dem Gerätehaus wurde ein Kirschbaum gepflanzt. Ein lustiges Video wurde hierbei erstellt und es kam zur nächsten Nominierung. Auch die Göttengrüner Kameraden haben ihren Pflichtteil erfüllt und die Challenge wurde fortgesetzt.

Eine Erste-Hilfe-„Auffrischung“ wurde am 26.10. durchgeführt.

Neben den Einsätzen und Ausbildungen hat die Feuerwehr Seubtendorf wieder die zahlreichen Veranstaltungen des Feuerwehr- Vereins unterstützt. Die Aufstellung des Maibaums mit anschließender Absicherung des Maifeuers am 30.04. ist nur ein Beispiel.

Bei der Stadtverwaltung Tanna möchte ich mich und im Namen meiner Kameraden für die Beschaffung der neuen Dienstkleidung bedanken. Nun ist ein einheitliches und ordentliches Auftreten gewährleistet.

Das Feuerwehr-Jahr neigt sich nun dem Ende. Ich möchte mich hiermit bei allen Kameraden und deren Familien für die vielen freiwilligen Stunden im Jahr 2025 bedanken. Vor allem ist die hohe Einsatzbereitschaft erwähnenswert. Die Feuerwehr Seubtendorf konnte auch dieses Jahr wieder zu allen Einsätzen ausfahren und helfen. Dies ist für so einen kleinen Ort nicht selbstverständlich!

Allen Kameraden mit Familien sowie allen Bewohnern Seubtendorfs und der Gemeinde Tanna eine schöne Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins Jahr 2026.

Wehrführer Feuerwehr Seubtendorf
Maximilian Teichert



Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2026

Kachelofen- und Luftheizungsbau • Kamine
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung

Unterkoskau 91
07922 Tanna
Tel. 03 66 46/ 2 83 33
Fax 03 66 46/ 2 83 34
Funk 01 72/3 45 86 90

AUSSTELLUNG:
Bundschuh-Siedlung 5
07922 Tanna-Frankendorf
Tel. 036646/22 630



THOMAS BÜTTNER BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster, Insektenschutz, Haustüren, Tore, Zimmertüren, Möbel, Innenausbau, Reparaturen und Holzarbeiten

Zollgrün 73, 07922 Tanna
Tel.: 036646/22367
Fax: 036646/28821



KN MERRY CHRISTMAS & HAPPY NEW YEAR

Zum Jahresausklang
wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden
im Kreise Ihrer Lieben. Viel Ruhe, viel Erholung und Zeit zum Glücklichsein.
Danke für die angenehme und loyale Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Ihr Karsten Neupert

Landgasthof und Pension
Kanz

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Sandy Jungmichel & Marita Kanz GbR
Zollgrün 47 • 07922 Tanna
Telefon: 03 66 46 / 2 88 40 • Telefax: 03 66 46 / 28 84 18
lgh_kanz@web.de • www.landgasthof-kanz-zollgruen.de

ELEKTRO LUDWIG

Elektrotechnik · Thermografie

- ELEKTROANLAGEN
- THERMOGRAFIE
- DATENANLAGEN
- ELEKTROHEIZUNGEN



Oelgasse 13 · 07922 Tanna

Tel. 036646 20080

Fax 036646 27092

www.elektrotechnik-ludwig.de

Ihr Blumenfachgeschäft in Tanna

Kerstins Blumeneck

Inh. Kerstin Mann- Klein

Blumen- und Kranzbinderei,
moderne Floristik,
Topfpflanzen &



- Frankendorfer Straße 41 07922 Tanna
- Tel: 036646 / 22453

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 bis 17:00 Uhr
Sa 8:00 bis 11:30 Uhr





STELZEN

Jahresrückblick Stelzen 2025

Wieder ist ein Jahr vergangen, auf das wir mit Freuden zurückblicken können.

Das Jahr in Stelzen begann erstmals mit einem Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Bouleplatz hinter dem Bürgerhaus. In gesellschaftlicher Runde und bei kalten Temperaturen gab es Glühwein und kleine Leckereien am Lagerfeuer.



Weihnachtsbaumverbrennen



Buchhaltestelle

Eine besondere Freude machte uns Sven Güther zu Beginn dieses Jahrs mit seiner Idee einer Bücherhaltestelle am Bushäuschen. Der als „Büchertauschbörse“ gedachte Eckschrank wird sowohl von Alt und Jung mit großem Interesse genutzt. So kamen im laufe des Jahres immer wieder verschiedenste Kinder- und Jugendbücher, Romane aber auch Lektüre über Camping und Kochbücher hinzu. Eine gemütliche Holzbank lädt zum Verweilen ein.

Am Faschingsdienstag gingen wie jedes Jahr die Kinder bunt verkleidet durch das Dorf. Hier wurden sie schon von allen Dorfbewohnern mit Süßigkeiten und auch dem ein oder anderen Taler für das Sparschwein erwartet.



Fasching



Maifeuer



Fackelzug der Kinder zum Stelzenberg



Kulinarische Versorgung zum Maibaumfest

Mittlerweile ist das Segnen und Aufstellen des Osterbrunnens eine Woche vor dem Osterfest mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindehaus Stelzen zur Tradition geworden.

Bei schönstem Frühlingswetter konnte mit Hilfe der Feuerwehr der Maibaum aufgestellt werden. Im Anschluss gab es Gegrilltes und für alle ein paar erfrischende Getränke. Mit den Kindern und ihren Fackeln ging es dann zum Einbruch der Dämmerung auf den Stelzenberg um das Maibaumfeuer zu entzünden. Bei lauen Temperaturen saßen viele bis in die späten Abendstunden zusammen.



Helfer aus Unterkoskau

Zur Mitte des Jahres wurde in den umliegenden Dörfern eine Jahrfeier nach der anderen gefeiert.

Da dies nicht allein zu stemmen ist, waren zur Unterstützung der Jahrfeier in Unterkoskau Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins sowie des Stelzenfestspielevereins und der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig mit an Bord. So wurden Fischbrötchen belegt sowie frisch gebratene Roster, Steaks und Getränke verkauft. Die Kameraden der Feuerwehr halfen bei der Parkplatzeinweisung in Unterkoskau und in Schilbach. Alles in allem waren es gelungene Feste.



Helfer aus Unterkoskau



70 Jahre und 25 Jahre!

Diese zwei Jubiläen konnten dieses Jahr gefeiert werden!

Am 8. Juli feierten Doreen und Thomas Keßler 25 Jahre ihrer Liebe! Mit einer schönen Feier in der Stelzenfestspiel scheune, vielen Freunden und toller Musik wurde es für alle ein unvergesslicher Abend. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle an euch beide!

Unser zweiter Jubilar war unser Festspielintendant Henry Schneider. Nachdem er alle Gäste erst einmal in hellen Auf ruhr versetzte, erschien er doch noch pünktlich zu seiner eigenen Feier auf dem Stelzenberg, wo ihn dann Freunde, Musikkollegen sowie viele Stelzner und Festspielfreunde begrüßten. Natürlich durfte auch das Heimatlied nicht fehlen. Ganz getreu dem Motto, in Stelzen läuft alles etwas anders, kamen die Dorfbewohner, begleitet von Gareth Lubbe auf dem Klavier mit Traktor und Hänger angefahren um ihren Henry zu beglückwünschen. Mit bester Stimmung wurde ausgelassen gefeiert.

Für die Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins und ein paar anderen Gästen ging es als Dankeschön für die vie-

le Hilfe bei jeglichen Festen und Feiern zu einer Floßfahrt auf dem Main. An diesem Tag war der Wettergott besonders gut gelaunt und hat uns bei heißen Temperaturen einen wunderschönen Ausflug genießen lassen.

Es geschehen noch Zeichen und Wunder, so wurde im November noch der Bau der Feuerwehrzufahrt zum Isabellensee begonnen und um die Stoßdämpfer zu schonen, die Straße zwischen Stelzen und Spielmes ausgebessert. Vielen Dank an die Stadt.

Nun beginnt die ruhige und besinnliche Jahreszeit. Auf diese möchte Henry Schneider auch in diesem Jahr mit seinem Weihnachtskonzert in der Stelzner Kirche einstimmen.

Ich wünsch allen ein besinnliches und frohes Weihnachts fest und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Ortsteilbürgermeisterin
Svenja Bero

70 Jahre



25 Jahre



Licht im Herzen

Das Licht weitergeben und füreinander da sein! Ob Yin-Yoga, Baum-Meditation, oder Klangreise, jede Menge Angebote gab es für die Besucher des spirituellen Festivals „Licht im Herzen“ im August in Stelzen. Und dennoch war zu erfahren, dass es den Machern und den Gästen dabei noch um viel mehr geht.

„Es ist ganz wichtig auf dieser Welt, aufeinander zuzugehen und füreinander da zu sein“, sagte Mario Söllner vom Organisationsteam bei der Abschlusszeremonie. Der Jößnitzer, der beim Festival Acro Yoga anbot, meinte, dass es eigentlich gar nicht darum gehe, beim Programm möglichst viel mitzumachen. „Sondern darum, dass Menschen für Menschen da sind.“ Sich kümmern, sich gegenseitig wärmen.

Dieses Ansinnen, diese Botschaft war auch von den Besuchern zu hören. „Die Atmosphäre beim Festival gefällt mir“, sagte Antje. Sie habe sämtliche Yoga-Arten auspro-

biert. Dorina meinte: „Ich finde die Menschen hier toll. Man hat so viel Austausch, das ist so schön, so menschlich.“ Das Miteinander war es auch, was Sandra gefiel. „Wenn man sich vorstellt, es wäre auf der ganzen Welt so, ohne Grenzen, wie friedlich wäre es.“

Drei Tage hatten die Festivalmacher aus dem Vogtland zum zweiten spirituellen Festival „Licht im Herzen“ in Stelzen auf dem Festgelände eingeladen. Drei Tage gab es jede Menge zu erleben, zu sehen, zu fühlen. „Hört auf euer Herz, es wird euch immer leiten“, sagte Anna Schuster nach ihrer Hatha-Yoga-Stunde im voll belegten „Lichtzelt“. Marion Ehlert aus Plauen, die hauptsächlich als Erzieherin tätig ist, freute sich begeistert nach ihrem Mobility-Training „Befreie deine Hüfte“: „Die ganze Halle war voll, etwa 40 Leute haben mitgemacht und am Ende sogar geklatscht.“ Silvana Bonitz-Beer indes nahm die Teilnehmer mit auf eine Klangreise. Wer wollte, konnte schließlich auch selbst die



Beim Yoga in der „Herzhalle“



Kreistanz im Naturraum





Hartmut Glück

Stelzen 38
07922 Tanna
Tel.: 0 36 64 6/2 26 43

**Wir machen,
dass es fährt.**

www.go1a.com

- 1a** TÜV* - DEKRA* und AU Benzin/ Diesel
- 1a** VDO Fahrtenschreiberdienst
- 1a** Klimaservice
- 1a** Anlasser- und Lichtmaschinen-Instandsetzung/ Austausch





Herz im Naturraum



Mario Söllner macht es vor und viele machen mit



Seelenbilder malt Sven Hähnchen aus Rügen



Auf dem kleinen Markt konnte man stöbern und staunen, testen und kaufen

Klangschalen testen. Mario Smukalla, Psychologe aus Jößnitz und fest im Festivalteam verankert, hielt ganz spezielle Angebote parat. Ein spirituelles Erwachen früh um 5 Uhr, bei welchem man auf dem Rückweg sozusagen „der Sonne entgegen läuft“, und ein Labyrinth, auf die Wiese gelegt, bei welchem man viel über sich selbst erfahren konnte. Kakaokeremonie, ein Kurs im Wundern, Singkreis für Kinder oder Chakren-Meditation - die Angebote waren facettenreich. Und weil es an dem Festwochenende recht kalt war, wurde kurzerhand eine Sauna gemietet. Tobias Voigtmann von „Fasskultur“ brachte sie vom anderen Ende des Vogtlandes von Hammerbrücke nach Stelzen.

Sophie Huscher aus Görlitz und Kartik Chhimwal boten typisches Essen aus Indien an. das Paar zeigte auch Bilder und berichtete von dem asiatischen Land, der Heimat von Kartik. „Wenn man von Indien hört, dann meist vom Smog in Dehli und den TukTuks. Dabei ist die Natur ganz besonders“, so Sophie. Die Thüringerin und der Inder, die sonst in Berlin wohnen, geben Yoga-Kurse und machen Caterings. „Wir wollen die Besonderheiten der indischen Küche nahebringen.“ Dabei gebe man auch Impulse für die Gesundheit. Nächstes Jahr führt das Paar eine Reise nach Indien unter dem Motto „Tiger, Tempel und Mehr“ durch. Interessierte können noch mitreisen im Oktober. Sophie Huscher berichtete von ihrer ersten Reise, als sie bei einer Busfahrt einen Blumenkranz um den Hals gehängt bekam.

Da habe sie sich sofort willkommen gefühlt.

Die Bio-Wiesenlimonade „Tausendschön“ aus Lengenfeld bot Katharina Barth an. „Wer sie testet, ist begeistert. Auch die Kinder“, berichtete sie an ihrem Stand. „Die Limo ist nicht so süß und anders als die Limos sonst.“ Dazu gab es Puffer mit Pilzen sowie Kuchen aus Stelzen.

Ein kleiner Markt im Grünen lud zum Stöbern und zu Heilungsangeboten ein. Wer wollte, konnte sich ein Seelenbild malen lassen. „Es geht nicht um ein Bild, es geht in die Tiefe, um das Leben“, erklärte Sven Hähnchen seine spirituelle Kunst. Er lebe seine Berufung. Dabei sei er vorher Koch gewesen, ein sehr guter, habe Preise bekommen. Doch darum gehe es nicht im Leben. Natürliche Heilsteine und Heilmethoden wurden vorgestellt. Petra Elisabeth Wernicke gab den Teilnehmern der Klangsession mit auf den Weg: „Gebt das Licht weiter an die Menschen.“ Es soll in die Welt hinausgetragen werden. Sie freute sich, so viele frohe, gelöste Gesichter zu sehen. Von Besuchern, die aus der Region, aber auch etwa aus Leipzig oder Zwickau gekommen waren.

Mario Söllner sprach seine Dankbarkeit aus für alle, die mitgeholfen hatten, die gekommen waren, auch den vielen Kindern. Und für Stelzen, das es ermöglicht, dass man das Festival hier veranstalten kann.

Text/Fotos: Simone Zeh

Gallier halten Festspielscheune Stelzen in Atem

Eine ägyptische Pyramide zu den Stelzenfestspielen bei Reuth? „Ja, auf einem kleinen Hügel im ägyptischen Vogtland“, hatte Asterix prophezeit. Die Gallier waren es, die sich unbeugsam gegenüber den Römern zeigten. Und ihre Kraft dank des Zaubertrunkes von Miraculix auch auf die Ägypter übertrugen, so dass auch sie den Römern Paroli boten. Die Pyramide entstand im Licht zum Finale des Theaterstücks, welches auf drei Bühnen dargeboten wurde.

Im Theaterstück der Inselbühne Leipzig schaffte Regisseur Volker Insel es erneut, in Stelzen ein faszinierendes Werk auf die Beine zu stellen, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen auf der Bühne standen und zu Laiendarstellern wurden. Ein besonderes integratives Projekt, welches auch von der Aktion Mensch und der Sparkasse unterstützt wurde. Wochenlang hatten die Mitarbeiter der Inselbühne Leipzig zusammen mit Dorfbewohnern und Menschen, die im Wohnheim der Diakonie in Stelzen leben, geprobt. Kostüme wurden zurechtgeschneidert, manche auf bezaubernd einfache Art. So wurden Automatten zum Leibschatz der römischen Legionäre.

Die Gallier nahmen die Zuschauer sozusagen mit auf ihre gefährliche Reise über die Schweiz und Spanien bis nach Ägypten und zurück. Das bedeutete auch zweimal Platzwechsel fürs Publikum, das sich gerne in das witzige Stück

und die Handlung einbinden ließ. Zwischendurch, und das war neu, unterbrach der Inselbühnenchef das Stück für sogenannte Werbepausen. In diesen machte er kleine Interviews mit den Akteuren.

Von Marco Frischbier, der Obelix verkörperte, wollte er wissen, ob er schon mal dabei war beim Theater. „Schon oft“, sagte er. „Als Indianer und im Sommernachtstraum.“ Und Jens Stephan hatte schon mal das große Auge in einem Stück verkörpert. Diesmal spielte er für den Jodelwettbewerb in der Schweiz einen Preisochsen. Auf jeden Fall zeigten sie alle, dass es ihnen Spaß machte, auf der Bühne vor so vielen Leuten zu stehen.

Am Ende gab es tosenden Applaus und stehende Ovationen für die Laiendarsteller. Und natürlich Sonnenblumen, überreicht von den Kindern an alle Akteure. Keine Frage, das Publikum staunte und lachte. Wohl in dem Wissen, etwas Besonderes erlebt zu haben.

Was es noch an den drei Festivaltagen zu erleben gab? Faszinierend und geradezu magisch war der Auftritt des Handglockenchores Gotha. Das Ensemble, das international auftritt, sorgte bereits am Freitag im Klangspektakel zum Auftakt der Stelzenfestspiele für magische Momente.

Auch fünf ehemalige Thomaner ließen es sich nicht nehmen, ihre grandiosen Stimmen in der Stelzener Kirche er-



Der Handglockenchor Gotha in der Kirche Stelzen



Der Handglockenchor Gotha in der Kirche Stelzen



Uschi Brüning beim Konzert



Theaterstück der Inselbühne Leipzig

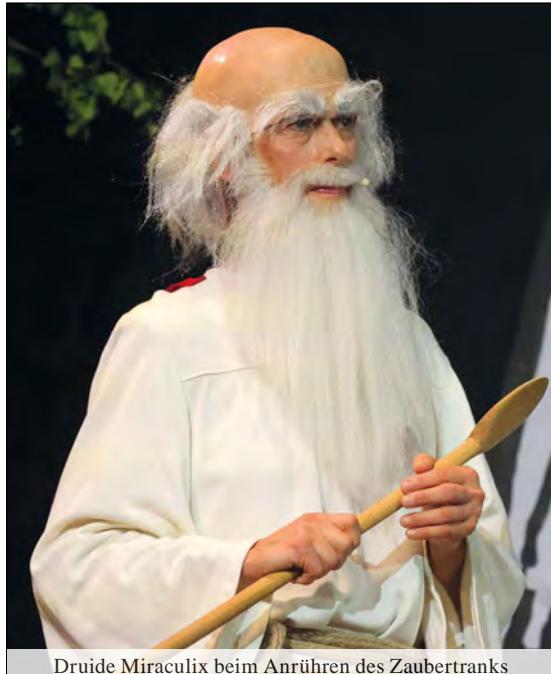
klingen zu lassen. Einer von ihnen verriet, dass er vor vielen Jahren schon einmal in Stelzen auf der Bühne stand – mit dem Thomanerchor.

Die Kosmonauten starteten ihren Rundumflug vor 25 Jahren in Stelzen. Jetzt landeten die Musiker aus unserer Region erneut auf dem Festplatz. Keine Frage, jeder wollte mittanzen. Uschi Brüning, die Grande Dame des Jazz und Soul, begleitet von Stephan König am Klavier, zog alle Zuhörer mit ihrer rauchigen Stimme in den Bann. Sie hatte na-

türlich ihre Herzenslieder mitgebracht und wurde frenetisch gefeiert. Die Messe h-Moll, das letzte große Oratorium von Johann Sebastian Bach und 2015 zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt, wurde zum würdevollen Abschluss des Festivaljahres 2025.



Simone Zeh für
Stelzenfestspiele bei Reuth e.V.



Drude Miraculix beim Anröhren des Zaubertranks



Die Gallier auf der Bühne

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr der Feuerwehr Stelzen

Mit einer Mischung aus Einsätzen, Ausbildungen, Unterstützung bei Dorffesten und Veränderungen blickt die Freiwillige Feuerwehr Stelzen auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Schon im Frühjahr zeigte sich, dass Engagement, Gemeinschaft und Einsatzbereitschaft bei den Kameradinnen und Kameraden weiterhin großgeschrieben werden.

Der erste Alarm ließ nicht lange auf sich warten: Am 25. März rückte die Wehr zur Beseitigung einer Ölspur am Ortsausgang Richtung Reuth aus. Nur wenige Tage später, am 28. März, fand die Jahreshauptversammlung statt – traditionell der Moment für Rückblicke, Planungen und Ehrungen. Wehrführer Andreas Gerbert nutzte die Gelegenheit, um nach fünf Jahren tatenvoller Arbeit seinen Rückzug aus der Wehrführung zum 31. Mai anzukündigen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seine engagierte Arbeit und Leitung in den vergangenen fünf Jahren.

Im April standen Ausbildung und Brauchtumspflege auf dem Programm. Bei einer Übung zum Thema „Leitern in Theorie und Praxis“ vertieften die Aktiven ihre Kenntnisse im sicheren Umgang mit Rettungsgeräten.



Ende des Monats unterstützte die Feuerwehr traditionsgemäß den Heimat- und Feuerwehrverein beim Maibaumstellen und sorgte für die Absicherung des Maifeuers. Beim anschließenden Frühjahrsputz am 2. Mai wurde nicht nur aufgeräumt, sondern das Gerätehaus erhielt auch einen frischen neuen Außenanstrich und erstrahlt seitdem wieder in ganz neuem Glanz.

Ein wichtiger Termin folgte am 9. Mai: In geheimer Wahl bestimmten die Kameraden Matthias Güther zum neuen Wehrführer und Jan Ott zu seinem Stellvertreter. Beide dankten der Mannschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und blickten mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben.

In den Sommermonaten war die Feuerwehr Stelzen wieder bei zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz – ob zur Absicherung, Unterstützung oder Kameradschaftspflege. So half man Anfang Juni bei der 700 Jahrfeier in Unterkoskau und sorgte vom 25. bis 29. Juni gemeinsam mit den Kameraden aus Unterkoskau für reibungslose Abläufe und sichere Parkplätze bei den Stelzenfestspielen. Auch bei der Jahrfeier in Schilbach waren Mitglieder aus Stelzen aktiv – unter anderem bei der Absicherung des Seifenkistenrennens. Beim SMS-Festival unterstützen wir auch dieses Jahr wieder mit fünf Kameraden die Brandsicherheitswache am Sonntag, um den Veranstaltungstag sicher zu begleiten.

Ein Höhepunkt im Ausbildungsjahr war am 12. September die gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Unterkoskau zum Thema „Wasserentnahme aus offenem Gewässer und lange Wegestrecke“. Dabei galt es, von der Wiesenta aus eine Wasserversorgung auf ein höher gelegenes Feld herzustellen, um einen angenommenen Feldbrand zu bekämpfen.

Ende September folgte eine weitere gemeinsame Ausbildung zu den Unfallverhütungsvorschriften, bevor sich die Kameraden im Oktober bei einer Großübung der Stützpunktfeuerwehr Süd einmal von einer ganz anderen Seite zeigen durften: Als „Unfallopfer“ nach einer angenommenen Verpuffung in einer Lagerhalle stellten sie ihr schauspielerisches Talent unter Beweis.

Besonders erfreulich ist der personelle Zuwachs: Zwei neue Kameraden und eine Kameradin traten in diesem Jahr der Feuerwehr bei. Sie begannen bereits ihre Truppmannausbildung, die sie voraussichtlich noch im November erfolgreich abschließen werden – ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchssicherung und zur Zukunftsfähigkeit der Wehr.

Zum Abschluss gilt ein besonderer Dank der Stadt Tanna für die Beschaffung einer einheitlichen neuen Tagesdienstkleidung, die das Erscheinungsbild der Mannschaft australiert und den Zusammenhalt auch nach außen sichtbar macht. Auch in diesem Jahr zeigt sich: Die Feuerwehr Stelzen bleibt ein unverzichtbarer Teil des Gemeindelebens – verlässlich im Einsatz, engagiert in der Ausbildung und fest verankert im sozialen Miteinander.

Wehrleitung Stelzen



Jahresrückblick Spielmes 2025



Halloween



Osternkranz

Auch das Dorfleben in Spielmes stand nicht still. So wie in Stelzen sind die Kinder bunt verkleidet durch das Dorf gezogen.

Im Frühjahr wurde mittlerweile zum dritten Mal ein österlich geschmücktes Gesteck in der Dorfmitte aufgebaut, an dem viele mitgewirkt haben.

Das Lindenfest Ende August war wieder ein voller Erfolg. Bei schönstem Wetter, deftigem Essen und guten Getränken saßen viele bis in die späten Abendstunden zusammen.

Neue Rennfahrer geboren?

Große Erfolge feierten Theo Eisenschmidt und sein Papa Johannes mit ihrem „Lightning McQueen“ bei den Seifenkistenrennen zur Jahrfeier in Zollgrün und Schilbach.

Einen eigenen Rennstall mit Mechanikern, Rennleitung und natürlich mitfiebernder Familie haben die beiden schon. Mit zwei 1. Plätzen für Theo und einem 1. und einem 2. Platz

für Johannes waren sie die erfolgreichsten Teilnehmer beider Rennen und konnten so den 1. Oberlandpokal in der Juniorklasse und den Erwachsenen voller Stolz mit nach Hause nehmen. Wir sind gespannt, ob wir auch im nächsten Jahr wieder von den beiden hören.

Im Herbst, zum Umwelttag am 2.10. wurden der Spielplatz, das Dorfgemeindehaus sowie die Straßenränder auf Vordermann gebracht.

Schaurig schön, so war Halloween in Spielmes. Ob als Vogelscheuche, Zombie oder Pennywiese, alle Kinder hatten ihren Spaß. Genügend Süßes und den einen oder anderen Taler für die Spardose gab es obendrauf.

Nun freuen sich alle auf eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit.



Lindenfest



Lindenfest



Lindenfest



Umwelttag



Seifenkistenrennen





UNTERKOSKAU

Jahresrückblick Ober- und Unterkoskau 2025



Ein ganz besonders Jahr neigt sich dem Ende zu. Deshalb ist es Zeit, das Jahr 2025 Revue passieren zu lassen.

Das Jahr begann am 26.01. wieder mit unserem traditionellen Skatturnier in der Alabamahalle mit zahlreichen Teilnehmern. Alle Skatspieler sind schon mal recht herzlich zum nächsten Turnier am 30.01.2026 eingeladen.

Im März wurde dann an drei Wochenenden wieder Fasching gefeiert. Den Auftakt machte der Kinderfasching mit dem Märchen Frau Holle. Am nächsten Tag folgte der Rentnerfasching. An den zwei nachfolgenden Samstagen feierten wir mit unseren Gästen zwei wunderschöne Galas. Unserem Faschingspräsident Ronny Wolf, allen Mitwirkenden und Helfern gilt unser herzlicher Dank.

Auch 2025 wurden wir wieder zusammen mit dem Tannaer Carneval Club beim Bürgermeister Marco Seidel zur Schlüsselübergabe eingeladen. Danke für den herzlichen Empfang.

Der Fasching ist vorbei und nun wartete die größte Herausforderung auf uns – unsere 700-Jahrfeier. Damit wir unser Dorf von seiner besten Seite zeigen konnten, griffen viele Bürger mit an. Die Sanierung der Außenfassade des alten Feuerwehrhauses wurde abgeschlossen, Schönheitsmaßnahmen am Buswartehäuschen auf der Winterseite wurden vorgenommen, das



Schlüsselübergabe

Bachgeländer bekam einen neuen Anstrich und auch der Eingangsbereich der Alabamahalle wurde aufgehübscht. Zudem durften wir zwei neue Waldschenken in Ober- und Unterkoskau aufstellen.

Mit jeder Woche, mit der unser großes Fest zu Pfingsten näher rückte, war es für jeden sichtbar, dass was Großes anstand. Viele Werbebanner wurden aufgestellt und unsere Dörfer wurden mit Wimpel und zahlreichen Strohpuppen geschmückt. Es gab

kein Grundstück, welches nicht geschmückt war. Der Ideenreichtum war unfassbar. Danke an alle Bürger, die dazu beigetragen haben, dass Koske so unfassbar festlich und vielfältig hergerichtet war.

Am 30.05. wurde mit zahlreichen Helfern das große Festzelt aufgebaut. In den darauffolgenden Tagen wurde das Festgelände u.a. mit Rummelplatz hergerichtet.



Strohpuppengruppe



Luftbild Festplatz



Zeltaufbau

Nun war es endlich so weit, das Pfingstwochenende stand vor der Tür. Eröffnet wurde das Festwochenende mit dem Heimatabend. Geboten wurde ein stimmungsvoller Abend mit einem abwechslungsreichen Programm. Dabei durfte ein kurzweiliger Abriss unserer Geschichte nicht fehlen. Zum Schluss gab es noch eine Premiere: das Bauerntheater „Bauer sucht Sau“.

Am Pfingstfreitag folgte dann die erste Partynacht mit fetten Beats und mitreißenden Sounds. Für die gute Stimmung sorgten unser DJ Alex K, U-Beats und Anstandslos & Durchgeknallt.

Am Samstag ging es dann schon vormittags weiter. Der heimische Verein MSC Dirty Sports e.V. lud ab 9 Uhr an die Motocrossstrecke ein. Es wurde spektakuläre Moto-

cross-Action und atemberaubende Freestyle-Sprünge auf der Rampe geboten. Dazu gab es spannende Einblicke hinter die Kulissen des Vereins. Ab 11 Uhr war dann auch auf dem Festgelände einiges geboten. Rund um das Festzelt luden Buden zum Stöbern und Entdecken ein – von handgefertigten Holzarbeiten, Deko- und Keramikartikeln, Losbude, über einzigartige Näh-Unikate bis hin zum Flohmarkt. Für die kleinen Gäste war mit Karussell, Schießbude, Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelecke und Trampolin auch bestens gesorgt. Im Festzelt sorgte Laudi Gaudi für beste musikalische Umrahmung. Am Abend stand dann die nächste Partynacht mit den Dorfrockern an. Den Abend ausklingen ließ unser DJ Daniel. Der Pfingstsonntag begann mit dem Festgottesdienst im

Festzelt. Höhepunkt des Tages / des Wochenendes bildete ab 13 Uhr der historische Umzug. Dieser startete in Oberkoskau, ging einmal durch Unterkoskau und endete auf dem Sportplatz. Im Anschluss an den Festumzug spielten im Festzelt noch die Wisentataler auf. Währenddessen konnten neben dem Festgelände auch Motocross-Maschinen und

historische Fahrzeuge bestaunt werden.

Hiermit danken wir nochmals allen Helfern / Beteiligten, Sponsoren und den zahlreichen Besuchern. Ihr habt unsere Jahrfeier zu dem gemacht, was es war – ein wunderschönes Fest für Jung und Alt.



Mit dem Wetter hatten wir zu unserer Jahrfeier auch Glück. Wir hätten zwar gern am Pfingstsonntag zum Start des Umzugs auf den kleinen Regenschauer verzichtet, aber das Starkregenereignis genau eine Woche später war wesentlich heftiger. So stand am 15.06.2025 kurzzeitig u.a. der Unterkoskauer Spielplatz sowie der Sportplatz unter Wasser und in Oberkoskau strömte zum wiederholten Male ein reißender Bach aus Richtung Ebersberg in Richtung Wisenta. Zum Glück waren keine größeren Schäden zu beklagen.



Starkregenereignis in Oberkoskau am 15.06.2025

Am 20. und 21. September fand die jährliche Ausfahrt des Feuerwehrvereins statt. Dieses Jahr war das Ziel die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Auf dem Weg nach Passau machten wir einen Zwischenstopp im Oberpfälzer Seeland am Steinberger See. Dort besuchten wird eine Erlebniskugel, die größte begehbarer Holzkugel mit Panoramaaussicht. In Passau angekommen, konnte die Stadt erkundet werden. Am Sonntag stand dann eine Schiffsfahrt auf der Donau an. Anschließend ging es mit einem kurzen Zwischenstopp am Kloster Schweiklberg zurück nach Koske.

Herbstzeit bedeutet auch Kirmeszeit. Am ersten Novem-



Faschingstermine 2026

berwochenende feierten wir wieder unsere Kirmes mit einem Spieleabend am Freitag, dem Kirmestanz am Samstagabend und am Sonntag mit dem Kirmesgottesdienst und dem traditionellen Frühschoppen.

Am 15.11. lud der Tannaer Carneval Club gemeinsam mit uns alle Faschingsfreunde nach Tanna auf dem Markt zur Faschingseröffnung ein.

Unsere Koskauer Rentner

Unsere Rentner kamen natürlich auch 2025 nicht zu kurz. Neben den monatlichen Rentnernachmittagen fanden auch wieder einige Ausflüge statt. Am 06.03. ging es nicht nur für die Frauen zur Frauentagsfeier in den Gasthof Dittmannsdorf bei Olbernhau. Ende Juni besuchten unsere Rentner dann Marienbad, die zweitgrößte Kurstadt Tschechiens. Nachdem letztes Jahr das Bratwurstmuseum auf dem Plan stand, ging es am 08.09. in die Kloßwelt nach

Heichelheim und nach Naumburg.

Zum Abschluss stand am 09. Dezember die Adventsfahrt nach Oberwiesental auf dem Plan. Den letzten Glanzpunkt in diesem Jahr wird natürlich wieder die Rentnerweihnachtsfeier bilden. Ein großer Dank für die Organisation und Durchführung der Rentnernachmittage und -ausfahrten gilt Christa Kaiser, Gabi Sachs und Ruth Herold.



Petzoldt
METALLBAU GmbH

- Seit 1888 -

Metallbau • Mechanische Werkstatt
CNC-Blechbearbeitung • Schweißbaugruppen

Inh.: Christoph Petzoldt
07922 Tanna • Unterkoskau Nr. 67

Tel. Büro: 036646 / 22435 • Tel. Werkstatt: 036646 / 20953

Sportgemeinschaft Tanna / Unterkoskau II

In der Saison 2024/2025 reduzierte sich die Anzahl der Mannschaften in der Kleinfeldliga durch die Ausstiege von Linda und Oberböhmsdorf von 12 auf 10. Mit einer ganz großartigen Mannschaftsleistung über die komplette Serie (16 Siege und zwei Unentschieden in Hirschberg und Görlwitz) konnte erneut der Meistertitel eingefahren werden bei einem Torverhältnis von 115 : 21. Unsere ewigen Rivalen, die Sportfreunde aus Oschitz und Görlwitz ver-

wiesen wir mit jeweils 10 Punkten Rückstand auf die Plätze zwei und drei.

Herausragend dabei noch unser Torschützenkönig Michael Gebhardt, der allein sagenhafte 48 Tore erzielte. Aber das alles geht nur mit einer eingespielten Mannschaft. Erwähnenswert aber auch die 13, bzw. 11 und 10 Tore von Johannes Eisenschmidt, Tino Kaiser und Andre Zapf.

Pl.	Team	Sp.	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	 SV Grün-Weiß Tanna II	18	16	2	0	115:21	94	50
2	 SG Bergland Schleiz-Oschitz	18	13	1	4	100:38	62	40
3	 SG Görlwitz	18	13	1	4	90:33	57	40
4	 Sportverein Löhma	18	9	2	7	68:52	16	29
5	 SG Kirschkau	18	9	1	8	51:35	16	28
6	 FSV Hirschberg II	18	8	2	8	43:45	-2	26
7	 SV Rot-Weiß Knau	18	7	1	10	35:54	-19	22
8	 SV Niederböhmersdorf	18	5	3	10	28:60	-32	18
9	 SV Lössau	18	1	3	14	22:121	-99	6
10	 TSV Neunhofen II	18	0	2	16	15:108	-93	2



Jubelfeier 3. Meisterschaft

Auch 2025 standen wir erneut im Pokalfinale. Diesmal fand das Endspiel in Oschitz statt. Sei es durch die vorher statt gefundene 700-Jahr-Feier in Unter- und Oberkoskau oder vielleicht gab es auch andere Gründe, jedenfalls war irgendwie die Luft ein bisschen raus und wir verloren nach einer 3:1 Führung noch mit 3:6 gegen die Jungs aus Löhma mit dem an diesem Tag überragenden Markus Porst, den

wir einfach nicht in den Griff bekamen.

Im Januar 2025 führte uns die diesjährige Fußballausfahrt nach Nürnberg. Höhepunkte waren der Besuch des Actionparks, die Stadtführung mit dem Nachtwächter und der anschließende Besuch einer Brauerei mit Verkostung.



Sport Nürnberg - Brauereibesuch

Saison 2025/2026

Den Start in die neue Saison mit nunmehr 11 Mannschaften (Dittersdorf II kam hier hinzu) unter Trainer Robert Schmalfuß war mit einigen Abgängen verbunden. Tim

„Theo“ Spranger wechselte zurück nach Leubnitz, Daniel Steudel schloss sich dem TSV Langenwetzendorf an. Michael Gebhardt wurde zurück in die Erste beordert. Auch



Sport Nürnberg

das Verletzungsspech schlug leider wieder mehrfach zu, so dass wir in der bisherigen Saison nie mit der gleichen Mannschaft antreten konnten. Das machte sich natürlich auch an den Ergebnissen bemerkbar. Nach 8 Spielen liegen wir mit 16 Punkten und einem Torverhältnis von 47:22 auf Platz 4 der Tabelle, haben aber noch Kontakt nach ganz oben.

Nach einem Freilos in Runde 1 folgte in der 2. Runde ein Heimsieg gegen SV Wöllmisse (1. Kreisklasse Jena) mit

6:1 (2:0). Das Spiel begann mit einer Schweigeminute für Tannas Frauen-Trainer Chris Lorenz, der mit 32 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben war. Am 09.11.2025 erwarteten wir zur 3. Pokalrunde die zweite Mannschaft des SV Hermsdorf. Nach dem SV Wöllmisse konnten wir eine weitere Mannschaft aus der Kreisklasse aus dem Pokal werfen und zogen mit einem 8:1 (5:1) Sieg souverän ins Viertelfinale ein.

Feuerwehr Ober- und Unterkoskau

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir freuten uns über den Termin des Umwelttages, eine großartige Veranstaltung, die sich inzwischen fest etabliert hat. Wie in den vergangenen Jahren waren wir wieder der Anlaufpunkt zum Ende der Veranstaltung, und es wurde gemeinsam gebrillt. Dabei bot sich die Gelegenheit, in geselliger Runde stolz auf das Geleistete zu blicken.

Unsere größte Aufgabe im Jahr war die Jahrfeier zum siebenhundertsten Jubiläumsjahr unserer Gemeinde. Angefangen beim Schmücken unseres Gerätehauses, der Vorbereitung mit allen anfallenden Arbeiten und der Planung zur Absicherung des Festbetriebes. Viele Mitglieder unserer Einsatzabteilung waren natürlich schon in anderen Vereinen und Arbeitsgruppen eingebunden. Aus diesem Grund wurde bereits frühzeitig bei anderen Feuerwehren der umliegenden Gemeinden und der Stützpunktwehr Süd Hilfe angefragt. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei der Stützpunktwehr Süd (Gefell und Tanna) sowie den Feuerwehren der Gemeinden Rothenacker, Künsdorf, Schilbach, Seubtendorf, Stelzen und Zollgrün herzlich bedanken. Insgesamt wurden wir an drei Tagen mit 81 Einsatzkräften und 335 geleisteten Einsatzstunden unterstützt – eine beeindruckende Zahl, die uns den reibungslosen Ablauf ermöglicht hat. Die Hilfe bestand im Bereich der Brandsicherheitswa-

che, der Unterstützung bei der Koordination der Parkplätze und der Absicherung des Umzugs.

Im vergangenen Jahr waren wir selbstverständlich auch wieder gerne im Nachbarort tätig und haben unsere Kameraden in Stelzen bei den Festspielen unterstützt. Darüber hinaus konnten wir uns in den anderen Gemeinden für die wertvolle Hilfe bei ihren Feierlichkeiten revanchieren, indem wir tatkräftig mitgewirkt haben.

Im Bereich der Alarmierungen ist besonders erwähnenswert der spannende Einsatz in Rothenacker, bei dem wir gemeinsam mit Stelzen die Absicherung einiger Zufahrten übernahmen. Ebenso gehörten die Organisation und Koordination des Bereitstellungsraums für Feuerwehr, Rettungsdienst und weitere Organisationen dazu.

Der Start in das Einsatzjahr 2025 erfolgte bereits am Neujahrstag: Zusammen mit der FF Mielesdorf befreiten wir eine Straße von einem umgestürzten Baum. Weitere Einsätze wie Tragehilfen für den Rettungsdienst, eine Alarmierung zur Unterstützung bei einem Feldbrand sowie die Abklärung einer Gewässerverunreinigung sorgten zusätzlich zur Jahrfeier für ein ereignisreiches Jahr und bewiesen erneut unsere vielseitige Einsatzbereitschaft.

Detaillierte Informationen zu unserem Wirken gibt es unter <https://t1p.de/FF-OK-UK>



Umwelttag

Jugendfeuerwehr

Das Jahr der Jugendfeuerwehr startete aufgrund des winterlichen Wetters zunächst mit theoretischen Inhalten im beheizten Feuerwehrhaus. Mit schönerem Wetter im Frühling fanden dann endlich auch wieder praktische Ausbildungen im Freien statt. Damit konnten jede Menge feuerwehrtechnische Grundlagen erlernt und angewendet werden. Eine war zum Beispiel der Aufbauen einer Löschstrecke und das Durchführen eines Löschangriffs. Es wurde auch bei der Feuerwehr in Tanna hinter die Kulissen geschaut und die dortige Technik im Rahmen einer Gerätekundeausbildung unter die Lupe genommen.

Abseits der feuerwehrtechnischen Ausbildung hat sich die

Jugendfeuerwehr reichlich im Dorfgeschehen engagiert. Beim Umwelttag, bei dem für den Frühjahrsputz im Dorf aufgerufen wurde, beteiligten sich die Kameraden. Auch bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Jahrfeier hat die Jugendfeuerwehr ihre Einsatzbereitschaft gezeigt. Beim Herbstmarkt an der Mittelmühle konnten wir das Angebot mit leckeren Ofendetschern bereichern und auch zum Martinsumzug unterstützten die Jugendlichen bei der Absicherung.

Wir freuen uns auch weiterhin über reges Interesse und Beteiligung an unseren Aktivitäten.

Wir wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2026.

Marco Lux, Gero Sachs, Simon Brendel, Sylvia Schaarschmidt,
sowie Ortsteilbürgermeister Lutz Kätzel und der Ortsteilrat Unter- und Oberkoskau

Kultur- und Heimatverein Mittelmühle e.V.

Rückblick auf ein erlebnisreiches Jahr 2025

Ein ereignisreiches, fröhliches und erfülltes Jahr liegt hinter uns. 2025 bot dem Kultur- und Heimatverein Mittelmühle e.V. viele Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben, Traditionen zu pflegen und Gäste aus Nah und Fern willkommen zu heißen.

Floh- und Händlermarkt – 6. April 2025

Der Auftakt ins Veranstaltungsjahr gelang mit unserem beliebten Floh- und Händlermarkt. Schon am frühen Vormittag füllten sich Scheune und Hofgelände mit zahlreichen Ständen, fröhlichem Stimmengewirr und neugierigen Besuchern. Händler wie Gäste zeigten sich rundum zufrieden – es wurde gefeilscht, gelacht und natürlich eingekauft.

Blasmusikfest – 4. Mai 2025

Kaum war der Frühling richtig da, erklangen auch schon die bekannten Melodien unseres traditionellen Blasmusikfes-

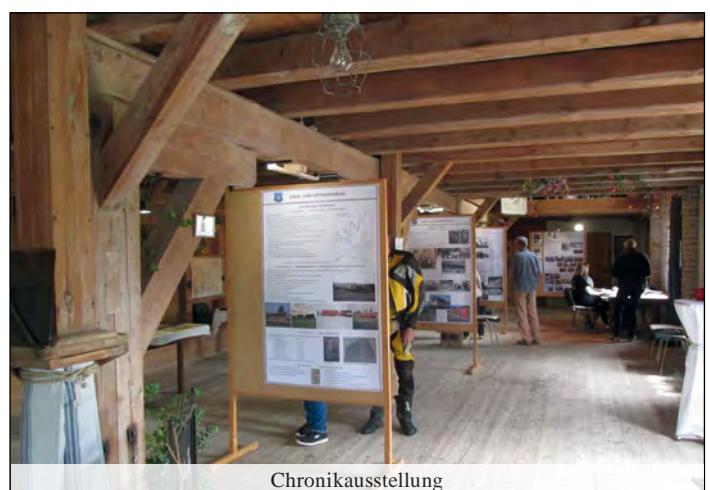
tes mit den Oberlemnitzer Blasmusikanten. Drei Stunden lang sorgten sie für beste Stimmung. Dazu gab es frisch gebackenen Kuchen, duftenden Kaffee und herzhafte Speisen von der Reuther Gulaschkanone – ein Nachmittag, der Musikfreunde und Genießer gleichermaßen begeisterte.

Chronikausstellung zur 700-Jahr-Feier – Pfingsten 2025

Ein besonderes Highlight des Jahres war die große Chronikausstellung zur 700-Jahr-Feier von Unter- und Oberkoskau. Acht Tage lang konnten die Besucher in der Mittelmühle in Wort und Bild in die Geschichte beider Orte eintauchen. Viele Gäste aus der Region, aber auch von weiter her, nutzten die Gelegenheit, mehr über ihre Heimat zu erfahren. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Dorfchronistin Sylvia Schaarschmidt, die mit großem Wissen und viel Herzblut die Ausstellung betreute und für zahlreiche interessante Gespräche sorgte.



Floh- und Händlermarkt



Chronikausstellung

Mühlentag – Pfingstmontag 2025

Der Mühlentag am Pfingstmontag war wieder ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war, dass sich in diesem Jahr mehrere Wandergruppen anmeldeten, die den Rundwanderweg von Stelzen über Tanna nach Oberkoskau erkundeten.

In der Mittelmühle erwarteten sie Live-Musik, leckere Speisen und kühle Getränke – liebevoll vorbereitet von den Mitgliedern unseres Vereins. So wurde aus dem Pfingstmontag ein rundum gelungenes Fest für Groß und Klein.

Patchwork-Ausstellung im Rahmen der Stelzenfestspiele

Im Rahmen der Stelzenfestspiele verwandelte sich die Mittelmühle erneut in einen Ort der Kunst. Diana Baumann aus Reuth präsentierte unter dem Titel „Am allerliebsten

bunt“ ihre farbenfrohen Patchwork-Arbeiten. Ihre Ausstellung brachte Farbe, Freude und Bewunderung in die alte Mühle – und die Künstlerin war mehrfach selbst vor Ort, um den Besucherinnen und Besuchern von ihrer Arbeit zu erzählen.

Herbstmarkt – Oktober 2025

Zum traditionellen Herbstmarkt begrüßten wir trotz eines verregneten Vormittags viele Gäste. 18 Händler boten ihre Waren in der Mühle und auf dem Hof an. Am Nachmittag klarte der Himmel auf, und besonders die kleinen Besucher freuten sich über das Ponyreiten. Musikalisch umrahmten die Jagdhornbläser aus Schwarzenbach am Wald den Tag und sorgten für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.



Patchworkausstellung



Patchworkausstellung



Jugendfeuerwehr

Barrierefreier Zugang zur Mittelmühle

Ein wichtiger Meilenstein wurde im Jahr 2025 erreicht: Unsere historische Mittelmühle ist nun barrierefrei zugänglich – für alle Menschen, unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen. Damit wurde nicht nur ein Stück Baugeschichte bewahrt, sondern auch ein Beitrag zu mehr Teilhabe und Lebensqualität in unserer Region geschaffen.

Adventsveranstaltungen

Zum gemütlichen Jahresausklang luden wir am 29. November ab 16 Uhr zu unserer Plätzchentauschbörse – mit Glühwein, Stockbrot und Lagerfeuer im Innenhof der Mittelmühle ein.

Ausblick auf das Jahresende und 2026

Für das kommende Jahr 2026 dürfen sich alle Freunde unseres Vereins schon jetzt auf viele schöne Veranstaltungen freuen. Die genauen Termine werden rechtzeitig im Tannaer Amtsblatt bekannt gegeben:

- Mai/Juni: Musikalischer Frühschoppen mit Blasmusik, Speisen und Getränken
- Pfingstmontag: Mühlentag mit vielfältigen Angeboten
- Stelzenfestspiele: Fotoausstellung
- Buchlesung mit Live-Musik
- Klassisches Konzert mit Kaffeetrinken

Dank und Weihnachtsgruß

Unser herzlicher Dank gilt allen beteiligten Firmen, fleißigen Helferinnen und Helfern, unseren engagierten Vereinsmitgliedern und nicht zuletzt den vielen Kuchenbäckerinnen, die mit ihrem Einsatz jedes Fest zu etwas Besonderem machen.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches und glückliches Jahr 2026.



ZOLLGRÜN

Jahresrückblick Zollgrün 2025

Vorbei ist wieder ein Jahr, schauen wir zurück was war.



Liebe Zollgrüner Einwohnerinnen und Einwohner,
das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende entgegen.

Wie in jedem Jahr möchten wir die Gelegenheit nutzen, unseren Ortsteil im Tannaer Jahresanzeiger zu präsentieren, vorzustellen und gemeinsam auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres zurückzublicken.

Zu Beginn des Jahres trafen sich Ortsteilrat sowie Feuerwehr- und Sportverein zu ihren Jahreshauptversammlungen, um die Aufgaben und Veranstaltungen für 2025 zu planen. Auch in diesem Jahr standen wieder zahlreiche traditionelle Aktivitäten auf dem Programm: die Frauentagsfeier, der Umwelntag, das Dartsturnier, das Pfingstbaum-

holen und -stellen, das Maifeuer, Himmelfahrt am Bürgerhaus, die Jubiläumsfeier „675 Jahre Zollgrün“, das Auskengeln des Zollgrüner Wanderpokals, eine Ausfahrt des Feuerwehr- und Sportvereins mit Familien und Unterstützern, darunter auch der Besuch eines Bundesligaspiele, das Reinigen und Abfischen des Dorfteichs, der Kirmesabend mit Spaß und Musik im Bürgerhaus, die Rentnerweihnachtsfeier sowie unser stimmungsvoller Weihnachtsmarkt vor dem Bürgerhaus.

Feuerwehrverein Zollgrün, Jahresbericht 2025

Auch dieses Mal können wir wieder sehr zufrieden auf unser Vereinsjahr zurückblicken.

Am 16. Januar begann das Jahr mit einer ganz verrückten Aktion. Wir hatten ein paar freiwillige Eisbäder in unserem Dorfteich. Respekt!!!

Am 14. Februar fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Es gab wieder ausreichend leckeres Essen, bevor der organisatorische Teil begann. Es wurde das vergangene Jahr nochmals besprochen und das kommende

Jahr geplant. Zusätzlich musste dieses Jahr der Vorstand neu gewählt werden. Der alte Vorstand blieb uneingeschränkt auch der neue. Deshalb ein großes Dankeschön an den Vorstand für die geleistete gute Arbeit und alles Gute für die nächsten 4 Jahre.

Unser alljährliches Schnauzerturnier fand am 01. März statt. Wie immer sehr gut besucht mit 32 Teilnehmern, setzte sich dieses Jahr Nik Brandenberger vor Matthias Wurziger und Sindy Paukstadt durch.



Eisbader in unserem Dorfteich



Eisbader in unserem Dorfteich



Schnauzer-Turnier



gut besuchtes Schnauzer-Turnier



Frauentag



Darts Turnier

Natürlich auch in diesem Jahr dankten wir unseren Frauen, gemeinsam mit dem Ortsteilrat, für ihre Arbeit im Dorf und für die Geduld zu Hause ihren Männern gegenüber und organisierten eine Frauentagsfeier am 08. März. Jeder brachte eine Schüssel mit Salat für das kalte Buffet mit. Im liebevoll geschmückten Bürgerhaus, (Fa. Plöger), verbrachten unsere

Frauen bei guter Stimmung einen gemütlichen Abend.

Der 05. April war unseren Dartsfreunden vorbehalten. Von den 20 Teilnehmern setzte sich zum Schluss Christoph Deptalla durch, vor Sindy Paukstadt und Max Brandenberger.

Am 12. April war der allgemeine Umwelttag. Viele freiwillige Helfer waren wieder vor Ort, um wie jedes Jahr,



Umwelttag

trauriger Weise, sehr viel Müll zu sammeln.



Noch im April, bevor die Saat aufgeht, wurden auf einem Feld der Burdo Bäuerliche AG Steine abgelesen.

Unser **Maifeuer** wurde auch dieses Jahr gut besucht von vielen kleinen und großen Schaulustigen aus Nah und Fern. Unsere zwei Vereine sorgten wieder bestens für ausreichend Essen und Trinken.



Steine ablesen



Maifeuer

Am 09. Mai holten wir traditionell unseren Pfingstbaum mit vielen kleinen und großen Helfern, der dieses Mal ganz

besonders gekennzeichnet wurde, nämlich mit dem Zeitstrahl unserer Gemeinde, welche 675 Jahre feiert.



Kennzeichnung des Maibaumes



Hier Zollgrüner auf der Himmelfahrtstour von Walsburg nach Zollgrün

Himmelfahrt, am **29. Mai**, war das nächste Event bei uns. Viele Helfer standen von früh bis spät in die Nacht am Grill und am Tresen, um die vielen Besucher bei bestem Wetter zu verköstigen. Vielen Dank an die freiwilligen Helfer.

Am **07. Juni** folgte dann auch schon das traditionelle Auf-

stellen unseres Pfingstbaumes mit Stangen und Muskelkraft. Nach getaner Arbeit bei sehr gutem Wetter konnte das erfolgreiche Aufstellen des Baumes dann noch gemütlich begossen werden. Eine kleine Besonderheit gab es dieses Jahr, alle Helfer hatten die gleiche Arbeitskleidung an. Dieses soll ab sofort zur Tradition werden.



675 Jahre Zollgrün

Dann folgte das größte Highlight der letzten Jahrzehnte für uns. Zwei Jahre im Voraus begann die Planung und jetzt war es jetzt soweit. **19.-22. Juni (28. Juni)**.

Beginnend mit dem historischen Abend am Donnerstag mit unserem kleinen Theaterstück, weiter mit „Gestört aber Geil“ am Freitag, am Samstag mit den offenen Höfen und am Abend „Nothern Light“ und am Sonntag mit der „Oschitzer Blaskapelle“ zum Frühschoppen und auch tagsüber, bis zu unserem Seifenkistenrennen. Zu guter Letzt dann etwas verschoben „Die Draufgänger“ am 28. Juni.

Auch wenn es ein paar Komplikationen gab, hatten wir eine erfolgreiche Jahrfeier. Die Resonanz im Vorfeld in unserer Gemeinde war überwältigend. Um alle Arbeiten rund um das Dorffest zu bewältigen, brauchte es unzählige Helfer. Das Organisationskomitee möchte sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei allen Helfern und



Unsere „Jugendlichen“ halfen mit den Pfingstbaum zu stemmen



Donnerstag Zollgrüner Volkstheater mit: „Weltgeschichten am Straßenrand“

Helferinnen bedanken, welche in irgendeinem Zusammenhang zu unserem Dorffest beigetragen haben. Sei es bei Auf- und Abbauarbeiten, am Ausschank, Einlass, zu den offenen Höfen, Backen, Theatergruppe und vieles, vieles mehr vor und hinter den Kulissen. Ohne diese Unterstützung wäre dieses Dorffest nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere umliegenden Gemeinden, die uns tatkräftig unterstützt haben und natürlich auch an die Stadt Tanna. Ganz wichtig sind unsere Sponsoren, die einen großen Anteil daran hatten, dass wir unser Dorf so feiern konnten.

Auch möchten wir hier dem Organisationskomitee danken für die lange vorbereitende Arbeit, die nicht immer einfach war, aber am Ende hat es sich gelohnt.



Freitag Clubnacht: „Gestört aber Geil“



Nach einer längeren Verschnaufpause, die jeder gebraucht hat, fand **am 30. August** unser Zollgrüner Kegeln statt. Bei den Kindern gewann Nik Brandenberger vor Lenny Weidehase und Elina Garza Hoffmann. Bei den Frauen gewann Karina Raithel vor Maritta Hegner und Karla Reichmann. Enrico Meißeier setzte sich bei den Männern durch, vor Enrico Raithel und Andi Weidehase. Ein Dankeschön an die Backfrauen für den Kuchen und an die Kochfrauen für das leckere Abendessen und an den Jugendclub, der für die Getränke sorgte.



2. Cocktailnachmittag

Unser 2. Cocktailnachmittag am Dorfteich wurde **am 07. September** von unserer Jugend und deren Eltern organisiert. Es bestand sehr großes Interesse und bei bestem Wetter wurde bis in die Nacht gefeiert. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese gute Idee.

Vom 27. zum 28. September unternahmen wir dann unsere alljährliche verdiente Vereinsausfahrt. Die Reise ging diesmal nach Dresden. Als erstes besichtigten wir den schönsten Milchladen der Welt, die „Pfunds Molkerei“, welche auch im Guinness Buch der Rekorde steht. Danach ging es auf Schloss Pillnitz. Am Abend schifften wir uns mit dem Elbdampfer „Gräfin Kosel“ zum Maßbierfest auf der Elbe ein. Beim Nägeleinschlagen in einen Balken und beim Maßkrugstemmen waren wir Männer und Frauen sehr aktiv und hatten viel Spaß. Nach einem leckeren und ausgiebigen Frühstück im Hotel ging es mit dem Bus zur Stadtrundfahrt, einen kleinen Stopp machten wir bei der ehemaligen Pioniereisenbahn (jetzt Parkeisenbahn). Diese kleine Rundfahrt mit der Bahn dauerte ca.

30 Minuten. Die Bahn wird heute noch von Kindern betrieben und erhalten. Weiter ging es dann in einen Biergarten direkt am „Blauen Wunder“ zum Mittagessen. Gut gestärkt fuhren wir dann auf ein kleines privates Weingut bei Meißen. Eine Führung direkt in den Weinberg, mit einer Erklärung über die schönen und schlechten Dinge eines kleinen Weingutes, wurde uns eindrucksvoll dargelegt. Danach gab es natürlich auch eine Verkostung der eigenen Weine, sodass wir gut geblaut den Heimweg antreten konnten.



Vereinsausfahrt nach Dresden und Meißen

Um uns bei allen Helfern unseres Dorffestes nochmals zu bedanken, luden wir **am 03. Oktober** alle zu unserer Dankeschönveranstaltung ein. Ca. 160 Personen folgten unserer Einladung und feierten mit uns, mit musikalischer Unterstützung von Paula und Leo, ausgiebig. Bedanken wollen wir uns ganz sehr bei unserem Catering Team vom K12 aus Kloster, die uns das ganze Dorffest über und zur Dankeschön-Veranstaltung mit einem perfekten Rundum-Sorglos-Paket unterstützt hat.

Unser alljährliches Dorfteichabfischen fand dann **am 18. Oktober** statt. Der Ertrag konnte sich sehen lassen und alle Karpfen wurden gut an den Mann oder die Frau gebracht. Der Uferbereich wurde gleich wieder mit gesäubert und die Pflanzen wurden eingekürzt. Die Älteren hatten die Arbeit und die Jüngeren hatten wieder ihren Spaß beim Fische suchen und fangen mit der Hand.

Am 01. November war es dann wieder Zeit für unsere Kirmes. Nach langer Pause konnte die Kirmes wieder in unserem Jugendclub eröffnet werden. Ein Dankeschön an die Jugend. Bei Musik und guter Laune wurde dann am Samstag bis weit in den Sonntag in unserem Bürgerhaus gefeiert. Eine tolle Aktion kam dann spontan über Social Media. Wir wurden nominiert, einen Baum zu pflanzen. Wir haben uns nicht lange bitten lassen und nach Absprache mit der Stadt Tanna **am 12. November** ein Bäumchen in unse-

rer Gemeinde gepflanzt. Diesen Birnenbaum haben wir für unseren Kindergarten gepflanzt, damit er hoffentlich in ein paar Jahren die Kinder mit viel Birnen versorgen kann.



Am 13. Dezember findet unser kleiner Weihnachtsmarkt wieder statt mit der 3. Winterwanderung rund um Zollgrün. Das Interesse hierfür ist sehr groß, was uns natürlich freut und Ansporn ist für die nächsten Jahre. Der Kindergarten ist jedes Jahr vor Ort mit einem kleinen Programm und der

Weihnachtsmann bringt Geschenke für Groß und Klein. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle den Organisatorinnen der Wanderung, die sich jedes Jahr etwas Neues einfallen lassen und den vielen Helfern, die von früh 10.00 Uhr bis spät abends unsere vielen Gäste bestens bewirten.



Eine Bude vom kleinsten Weihnachtsmarkt Deutschlands mit vielen handgefertigten Sachen von einer freundlichen Marktfrau angeboten!



Die „Wichtel“ beim Detschern

Wie man sieht, ist in Zollgrün immer etwas los und das ist nur mit vielen freiwilligen Helfern zu schaffen. Es ist schön zu sehen, was man gemeinschaftlich alles erreichen und erleben kann.

Der Vorstand bedankt sich nochmal ganz herzlich bei allen Unterstützern und Helfern, die uns das ganze Jahr mit Rat

und Tat zur Seite standen und unser Dorfleben so ermöglichten.

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft.

Vorstand des FWV Zollgrün

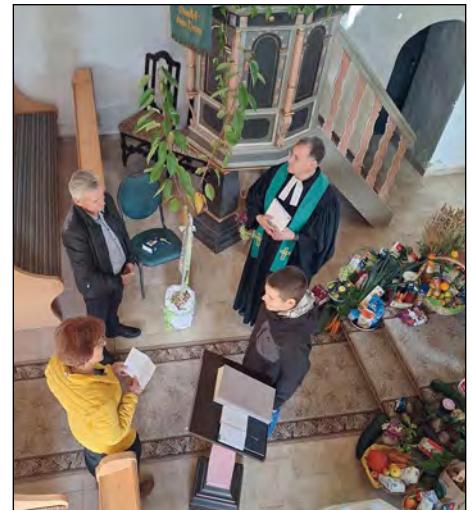
Gemeindekirchenrat Zollgrün

In Vorbereitung unser anstehenden 675-Jahrfeier wurde Lunser Friedhof einem ordentlichen Frühjahrsputz unterzogen. Die Eingangstore wurden entrostet und neu ge-

strichen. Gereinigt wurde die Kirchenmauer und teilweise erneuert bzw. ausgebessert, anschließend wurde ein neuer Farbanstrich aufgetragen.



Frühjahrsputz rund um die Kirche



Am 14. April wurde unser in diesem Jahr einziger Konfirmand Jonas Engelhardt in der Andreas Kirche in Tanna konfirmiert. Als Geschenk und Symbol für diesen neuen Lebensabschnitt wurde ihm von unserer Kirchengemeinde ein Obstbaum mit den besten Wünschen noch nachträglich zum Erntedankfest am 05. Oktober in unserer St. Nikolaus Kirche überreicht.

Für die zahlreichen Erntedankgaben, die zu diesem Tag in unsere geshmückte Kirche gebracht wurden, möchte sich der Kirchenrat recht herzlich bedanken.

Anlässlich des 675jährigen Bestehens unseres Dorfes hatten wir den ehemaligen Pfarrer, Herrn Hubert Tietzel-Grassall eingeladen den Festgottesdienst abzuhalten. Begleitet wurden dieser vom Posaunenchor Mieseldorf und dem Kirchenchor Unterkosau. Die zahlreichen Kirchengänger hatten ein besonderes Erlebnis in unserer Kirche.

Rentnernachmittag im Juli 2025

Unser Feuerwehrverein lud zu einem gemütlichen Rentnernachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Dieser Nachmittag wurde durch einen interessanten Vortrag von Sandra Hellfritsch aus Rothenacker bereichert. Sie sprach darüber, wie gesund und vielseitig heimische Kräuter sind. Kräuter enthalten wichtige Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe, die positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben können.

Außerdem zeigte sie, was man alles mit heimischen Kräutern für den Hausgebrauch machen kann, zum Beispiel die Herstellung von Brotaufstrichen oder kosmetischen Salben. Die Herstellung von Kräutersalzen wurde direkt im Bürgerhaus vor Ort praktiziert.

Zahlreiche Rentner folgten der Einladung und zeigten großes Interesse an diesem informativen Beitrag.

Ortsteilrat Zollgrün



Dank des Ortsteilrats

Wir möchten allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern unserer Vereine herzlich für ihr engagiertes Wirken zum Wohle unserer Gemeinde danken. Die Beiträge zum Jahresrückblick zeigen eindrucksvoll, wie viel unsere Einwohnerinnen und Einwohner leisten, um das Leben in Zollgrün lebendig und attraktiv zu gestalten.

Unser besonderer Dank gilt:

- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie dem Bauhof für die geleistete Arbeit im Jahr 2025,
- allen ortansässigen Firmen, einschließlich unserer Landwirtschaftsbetriebe,
- unserem Kindergarten „Wirbelwind“ für die stets gute Zusammenarbeit und die schönen Liedbeiträge zu den Geburtstagen unserer Rentnerinnen und Rentner,
- dem Feuerwehrverein, Sportverein und Kirchengemeinderat für die engagierte Arbeit,
- unserer freiwilligen Feuerwehr,
- allen Einwohnern, die zu den Festtagen wie Ostern oder Weihnachten unser Dorf festlich schmücken,
- all denen, die sich im Hintergrund für unsere Gemeinde engagieren
- sowie den Mitgliedern des Ortsteilrats.

Liebe Zollgrüner Bürgerinnen und Bürger!

Wir wünschen Euch frohe Weinachten und ein gutes erfolgreiches, insbesondere gesundes neues Jahr 2026!



Herzlichst Euer Ortsteilrat
Frank Berka, Ortsteilbürgermeister Zollgrün

Dank an alle, die mir
Bildmaterial, Fotos und Textmaterial
zur Verfügung gestellt haben (FB).



Ein geschichtsträchtiges Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Zollgrün

Die im Jahr 1912 gegründete Freiwillige Feuerwehr hat am 20.04.2025 zum ersten Mal in ihrer Geschichte ein selbstfahrendes Löschfahrzeug bekommen. Der Mercedes mit dem Funkkenner Zollgrün 49 ist ein LF 16 TS. Das Fahrzeug aus dem Jahr 1992 wurde für den Katastro-

phenschutzeinsatz konzipiert. Es hat Schlauchmaterial und Armaturen für drei Löschgruppen geladen sowie an der Fahrzeugfront eine Feuerlöschkreiselpumpe, die 1600 Liter Wasser in der Minute fördern kann.



Mann, das war eine Umstellung! Ab jetzt hieß es Ausbildung und nochmal Ausbildung machen.

Jeder musste lernen, welche Aufgabe sich hinter dem Platz in der Kabine verbirgt, auf dem er sich beim Einsteigen gesetzt hat. Auch die Maschinisten hatten jede Menge Neues zu lernen. So vergingen einige Stunden mit Gerätekunde. Im Juni fand die Jahrfeier statt. Unsere Aufgabe bestand darin, das Mehrzweckgebäude und das Fahrzeug sowie die Geschichte unserer Wehr den Gästen zu präsentieren. Hierzu gelang es zwei echte Oldtimer für eine Ausstellung zu gewinnen. Die historischen Feuerwehrspritzen aus Kulm und Wernsdorf wurden den Gästen gezeigt und erklärt.

Hier nochmals vielen Dank an die Kameraden aus Kulm und Wernsdorf für ihre Unterstützung. Auch den Kameraden aus der Tannaer Wehr sei hier nochmals ein ganz großer Dank für die Veranstaltungsabsicherung gesagt.

Die Wehren aus Schilbach, Künsdorf und Unterkoskau haben uns ebenso auf den Parkplätzen am Tag der offenen Höfe unterstützt. Auch hierfür nochmals vielen Dank für die unkomplizierte kameradschaftliche Zusammenarbeit. Nach der Jahrfeier haben wir unsere Ausbildung fortgesetzt

Am 10. August brannte ein Feld. Am Ortsausgang rechts Richtung Kapelle hatte sich eine Strohpresse entzündet und





legte eine Feuerspur über das Feld.

Dank der Tannaer und der Schleizer Feuerwehr die super mit uns zusammenarbeiteten, wurde dieser schnell unter Kontrolle gebracht.

Im August waren vier Kameraden an der Absicherung des Sonne-Mond-und-Sterne-Festivals beteiligt.

Ab Anfang September war es dann soweit: Unser Löschfahrzeug wurde offiziell bei der Leitstelle in Dienst gestellt. Am 26.09.2025 gab es den ersten Einsatz: Unterstützung Rettungsdienst.

Anfang Oktober heulte erneut die Sirene. Dieses Mal zu einer Übung an der Grünmühle.

Aber die Sirene sollte nicht lange schweigen. Am 29.10.2025 wurden wir zu einer größeren Übung bei Gealan Tanna zusammen mit anderen Wehren alarmiert.

Anfang November gab es einen weiteren Ausbildungshöhepunkt: Einer unserer Kameraden, der als Notfallsanitäter tätig ist, machte mit uns eine First-Responder-Ausbildung. Dabei erlernten wir, wie man im Falle eines Herzinfarktes bzw. Schlaganfalls erfolgreich Erste Hilfe leistet bis der Rettungsdienst eintrifft.

Wir konnten auch in diesem Jahr Kameraden zur überörtlichen Ausbildung schicken:

Zwei Kameraden nahmen an der Maschinistenausbildung in Triptis teil.

Drei Kameraden machten den Motorkettensägenschein in Gefell und vier weitere Kameraden absolvierten die Sprechfunkerausbildung - ebenfalls in Gefell.

Auch konnte in diesem Jahr ein weiterer Gruppenführer in unserer Wehr berufen werden.

Vielen Dank an alle Kameraden für ihre Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft.

Ein großer Dank geht auch an den Feuerwehrverein Zollgrün für die Unterstützung der Feuerwehr.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr allen wünscht

Die Wehrführung



Jahresrückblick Kindergarten „Wirbelwind“ Zollgrün

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, können wir nur sagen:

Es war ein Jahr voller Gefühle, gemeinsamer Erlebnisse und wunderbarer Momente.

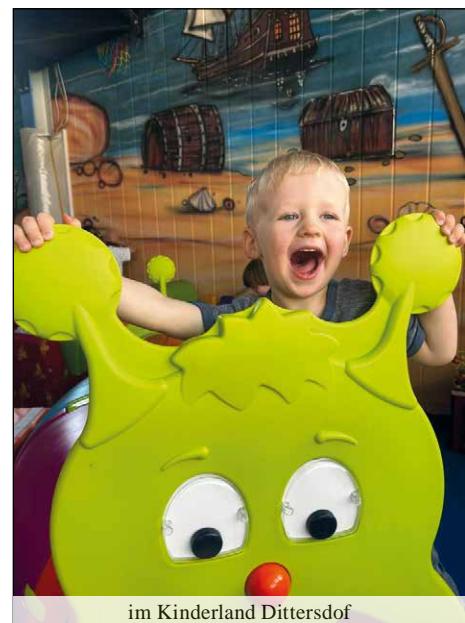
Im Februar starteten unsere Vorschüler im Rahmen des Ernährungsprojekts „Gesund geht's im Wirbelwind rund“ damit, regelmäßig die Senioren der Tagespflege Gefell zu besuchen. Dabei ist eine tolle Kooperation entstanden – Jung und Alt verbringen gemeinsame Zeit, kochen, singen, spielen und lernen voneinander. Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Begegnungen im neuen Jahr!

Im März wurde es bunt: Wir feierten Fasching mit dem Clown Peppine und „Hippie Happy“, welche ein lustiges Theaterstück vorführten. Es wurde viel getanzt und gelacht – einfach ein Tag voller Spaß, Konfetti und Leichtigkeit, den niemand so schnell vergessen wird. Die Modenschau

war ein Highlight, bei dem jedes Kostüm bewundert werden konnte – von Superhelden über Feen bis hin zu lustigen Clowns war alles dabei.

Ende März wurde es dann ernst, denn unser Kindergarten stand vor der drohenden Schließung. Doch wir haben zusammengehalten – Eltern, Dorfbewohner, das Team und viele Unterstützerinnen und Unterstützer haben sich mit Herzblut engagiert und eine Arbeitsgruppe gegründet.

Am 1. Juli übernahmen Frau Schönbach und Frau Schmidt die Geschäftsführung unseres Trägers, der Volkssolidarität Regionalverband Oberland in Schleiz. Sofort engagierten sie sich mit viel Herz, klugen Ideen und ihrem großen Fachwissen. Es gelang, ein neues Konzept für unseren Kindergarten zu entwickeln, das auch den Stadtrat und den Bürgermeister von Tanna überzeugte. Die drohende Schließung war vom Tisch. Unser „Wirbelwind“ darf bleiben! Wir sind unendlich dankbar für ihren Einsatz und die Un-





selbst gekochte Johanneisbeer-Marmelade



der Osterhase war im Kindergarten, Welch eine Freude

terstützung aller, die uns durch diese Zeit getragen haben – ein echtes Zeichen dafür, was Zusammenhalt bewirken kann.

Natürlich kam im April auch der Osterhase vorbei und brachte jedem Kind eine kleine Überraschung. Aufgeregt suchte jedes Kind sein Nestchen – ein wunderschöner Start in den Frühling.

Am 3. Mai strahlte unser Klettergerüst in neuem Glanz, denn Familie Kemmnitzer hat es toll gestrichen – dafür sagen wir herzlich Danke!

Am 14. Mai fand unser beliebter Familienwandertag statt. Gemeinsam ging es in Richtung Raila – unterwegs wurde gelacht, entdeckt, gespielt und die Natur genossen. Diesmal mit verschiedenen Stationen. Kinder, Eltern und Erzieherinnen hatten sichtlich Freude an Bewegung und Teamgeist. Unser Hochbeet wurde gemeinsam mit unserer lieben Kathrin bepflanzt – ein kleiner Garten mitten im Garten,



Apfelernte

der seitdem täglich besucht, gegossen und bestaunt wird.

Im Juni verabschiedeten wir unsere Schulanfänger mit einem besonders schönen Zuckertütenfest. Die Kinder hatten einen aufregenden Tag: Es gab eine Hüpfburg, einen Ausflug nach Syrau in die Drachenhöhle gemeinsam mit Jenni und Frau Schmidt. Am Nachmittag feierten wir im Kindergarten weiter – es wurde gegrillt, es gab reichlich zu essen, eine Schatzsuche, Kinderschminken, viele Spielstationen und ein tolles Programm, das die Kinder für Eltern, Großeltern und Geschwister vorbereitet hatten.

Außerdem nahm unser Kindergarten an der 675-Jahr-Feier in Zollgrün teil. Mit Kinderschminken, Glücksrad, Zuckerrwatte und bunten Leinwänden, auf denen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf ließen, waren wir mittendrin im Festtrubel.

Der Sommer war warm, lebendig und fröhlich. Wir haben draußen gegessen, geplanscht, gelacht – und



Erntedank

aus den eigenen Johannisbeeren Marmelade gekocht! Vom Pflücken bis zum Rühren haben die Kinder alles selbst gemacht, und das Ergebnis hat allen wunderbar geschmeckt.

Zum Kindertag ging's dann mit dem Bus nach Dittersdorf ins Kinderland, wo alle nach Herzenslust toben und spielen konnten.

Im September begann die Apfelernte.

Mit Unterstützung von Ortsbürgermeister Herrn Frank Berka, vielen Dorfbewohnern und Familie Haas, die uns zeigte, wie man mit einem Pflücker arbeitet und sogar Äpfel vom Baum schüttelte, sammelten die Kinder fleißig Körbe voller Früchte.

Eine reichliche Menge wurde von Familie Kemmnitzer in die Mosterei gebracht, woraus köstlicher Apfelsaft gepresst wurde. Die Kosten dafür hat ebenfalls Familie Kemmnitzer übernommen – dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Ende September durften wir außerdem unsere lieben Renn-Omis begrüßen, die an unserem Kita-Alltag teilgenommen haben.

Gemeinsam wurde gebastelt, gesungen, gespielt – und einige Omas halfen sogar mit, die Kinder anzuziehen. Zum Abschluss kochten die Kinder und Omas zusammen mit Marion Nudeln mit Tomatensoße – und alle waren sich einig: „Das hat richtig gut geschmeckt!“

Im Oktober startete unsere Herbstfestwoche mit einem besonderen Erntedankmoment in der Kirche Zollgrün.

Dort gestaltete der Pfarrer ein kleines Programm, es wurde gemeinsam gesungen – ein richtig schöner, stimmungsvoller Start in den Herbst.

Wir bekamen viele tolle Gaben, die wir nach und nach im

Alltag verarbeiten – von frischem Obst und Gemüse bis hin zu haltbaren Lebensmitteln.

Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinden Schilbach, Mielesdorf und alle Eltern, die unsere Körbchen so reichlich gefüllt haben.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Kartoffelfest bei Familie Kemmnitzer.

Herr Kemmnitzer erklärte den Kindern alles rund um die Kartoffel – vom Anbau über den Kartoffelkäfer bis hin zu den großen Maschinen wie die Schleuder.

Die Feuerwehr kam vorbei, zeigte uns das Feuerwehrauto und ließ die Kinder sogar einsteigen. Frau Kemmnitzer sorgte mit Kartoffelsalat und Würstchen für Stärkung, und zum Schluss gab es Kartoffeln aus dem Feuer – ein richtig schönes, generationsübergreifendes Fest, bei dem Eltern, Großeltern und Kinder gemeinsam einen wunderbaren Tag erlebten.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht außerdem an das LEADER-Management Saale-Orla:

Unsere Projektidee „Kartoffeln verbinden Generationen“ wurde als förderwürdig anerkannt.

Das bedeutet, dass wir im kommenden Jahr richtig durchstarten können – um Jung und Alt rund um die Kartoffel zusammenzubringen und noch viele schöne gemeinsame Aktionen zu erleben.

Im Oktober startete zudem unser kleiner „Hofladen“, in dem wir selbstgemachte Leckereien gegen Spenden anbieten. Schon nach kurzer Zeit war das erste Ziel erreicht: Die Kinder konnten sich das gewünschte Holzparkhaus kaufen.

Am 11. November fand dann unser Martinsumzug statt. Mit bunten Laternen, Liedern und fröhlichen Gesichtern



Kartoffelfest



Kartoffelfest



Kartoffelfest

zogen wir durch Zollgrün – ein wunderschöner Abschluss für ein ganz besonderes Jahr.

Jetzt freuen wir uns auf die Vorweihnachtszeit, auf Plätzchenduft, Basteln, Kerzenlicht und viele gemütliche Momente.

Zum Schluss möchten wir uns von Herzen bei allen Unterstützern, Sponsoren und Freunden des Kindergartens bedanken, die uns das ganze Jahr über begleitet haben – mit Geldspenden, Sachspenden, helfenden Händen und offenen Ohren.

Ohne Sie, ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen. Ihr habt dazu beigetragen, dass unser Kindergarten weiterbestehen und wachsen kann. Wir sind stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. 2025 war für uns ein Jahr voller Zusammenhalt, Dankbarkeit und kleiner Wunder.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und auf neue Kinder im „Wirbelwind“. Wir sagen den Kleinsten, die sich regelmäßig bei uns in der Krabbelgruppe treffen: Herzlich Willkommen!

Euer Team vom
Kindergarten
„Wirbelwind“ Zollgrün



Emely zu ihren Bruder Jonas „Jonal Duck komm mit“

In der Osterwoche gab es Möhrensuppe. Kathrin sagte zu Milla: „Heute gibt es Osterhasen Futter“, darauf erwiderte Milla: „Und das schmeckt besser, als ich dachte. Ich dachte schon, es gibt Pellets“.

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder!



Wir laden alle Eltern mit ihren kleinen Babys herzlich ein, dabei zu sein!



Jede*r ist willkommen – egal, ob zum ersten Mal oder schon öfter dabei!

→ Anmeldung:

Einfach im Kindergarten Wirbelwind oder telefonisch unter 036646 / 20001 anmelden.



Wir freuen uns auf viele kleine Krabblere und einen schönen gemeinsamen Austausch!



Euer Team vom Kindergarten



Kindermund im Wirbelwind

Lisa sagte zu den Kindern: Linda hat uns Mirabellen mitgebracht, Merle sagte: „Ich liebe Isabellen“.

Im Sommer sagte ein Kind (2): „Wir machen heute Knick-nick“ (Picknick)

Auf dem Weg in den Garten, sagte Johanna (2,7): „Ich will nicht raus, da werde ich dreckig“.



Jahresrückblick 2025 – SV Grün-Weiß Tanna

Liebe Bürger der Einheitsgemeinde Tanna, liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2025 war für den SV Grün-Weiß Tanna wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr, das sowohl sportlich als auch organisatorisch wichtige Entwicklungen brachte. Mit rund 450 Mitgliedern zeigt sich der Verein weiterhin als fester Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Tanna. Nach der Mitgliederzahl sind wir der drittgrößte Verein in unserem Landkreis.

Sportlich konnte der Verein in allen Abteilungen ansprechende Leistungen verzeichnen. Besonders erfreulich war die Gründung der neuen Abteilung Laufsport, die seit diesem Jahr das sportliche Angebot des Vereins bereichert. Unter der Leitung von Abteilungsleiter Tony Naujoks fand bereits der Saale-Orla-Hunderter erfolgreich statt. Nächster Höhepunkt ist der 51. Silvesterlauf am Jahresende. Diese beiden Ereignisse im Tannaer Sport sind nun auch in unserem Verein integriert.

Auch in den weiteren Abteilungen wurde mit großem Engagement trainiert und an Wettkämpfen teilgenommen. Der Verein steht weiterhin für ein breites Sportangebot, das von Fußball über Volleyball, Tischtennis, Badminton, Kegeln, Sportschießen, Frauen-Fitness bis hin zum Breitensport reicht. Leider fehlt uns, außer in den Abteilungen Fußball und Tischtennis, der Nachwuchs. Trotz Bemühungen gelang es in den anderen Abteilungen nicht, entsprechend „fündig“ zu werden. Meist aber liegt es nicht an den fehlenden Kindern, oft haben wir keine Betreuer/Übungsleiter. An der Stelle möchte ich der Abteilungsleitung Fußball mit ihren Übungsleitern und Helfern für ihre

geleistete Arbeit noch mal großes Lob und Respekt zollen. Immerhin haben wir von den B- bis G-Junioren in allen Altersklassen eine Mannschaft im Spielbetrieb. Ein großes Dankeschön gebührt auch Sebastian Hopf mit seinen „Greenkeepern“ für die Pflege und Instandhaltung unseres Fußballplatzes im Stadion. Diese wird eigenständig vom Verein erledigt. Als vorsichtige Vorankündigung an dieser Stelle: Die Zeichen stehen sehr gut, dass im kommenden Jahr mit der Neugestaltung unseres Stadions begonnen wird. Dies wäre natürlich für unseren Verein und den Schulsport ein „Segen“.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2025 war die Sanierung des Kunstrasenplatzes, die nach 23 Jahren dringend notwendig geworden war. Zu großem Dank verpflichtet sind wir der Stadtverwaltung Tanna mit seinem Bürgermeister Marco Seidel an der Spitze und dem Stadtrat. Die Stadt als Eigentümer nahm viel Geld in die Hand, um dieses Projekt zu stemmen. Besonders hervorheben möchte ich auch das Engagement unseres Vorstandsmitgliedes Yves Fiebig, der bei der Bewältigung dieses Projektes sehr großen Einsatz zeigte. Einem Spendenauftruf durch unseren Verein folgten viele ortsansässige Firmen und Privatpersonen. Die Namen kann man auf der am Platz angebrachten Spendentafel lesen. Ziel war es, 20.000€ an Spenden zu sammeln. Dieses Ziel, konnten wir dank Ihrer Hilfsbereitschaft erreichen.

Vielen Dank. Der modernisierte Platz bietet nun optimale Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb und stellt eine nachhaltige Investition in die Zukunft des Vereins dar. Wir sind uns auch darüber bewusst, die Sportstätten zu achten und weiter intensiv zu nutzen.

Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Übungsleitern, Sponsoren und Unterstützern, die durch ihren Einsatz wesentlich zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben.

Mit Blick auf das kommende Jahr 2026 steht ein weiterer wichtiger Schritt bevor: die Wahl eines neuen Vorstands im Januar. Der Verein blickt den Aufgaben mit Zuversicht entgegen und möchte den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen mit dem Ziel, das sportliche Angebot weiterzuentwickeln und das Vereinsleben aktiv zu gestalten.

Nicht zuletzt, auch wenn man mal hin und wieder unterschiedlicher Meinung war, möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien sowie allen Bürgern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

„Der Erfolg einer Mannschaft hängt vom Zusammenspiel aller Spieler ab. Man kann noch so viele herausragende Einzelstars haben, aber wenn sie nicht als Team agieren, ist der Verein keinen Cent wert.“

Georg Herman Ruth (einer der bedeutendsten Baseballspieler)

Frohe Weihnachten wünscht

Volker Hopf
Vorstandsvorsitzender



Alte Herren 24-25

V.h.l.: Tim Wittig, Marco Kaiser, Chris Reinhold, Matthias Dörfel, André Steinig, Tino Kaiser, Ingolf Hein, Phil Zeuner, Axel Bräutigam, Daniel Steudel, Hans Ullrich, Herbert Kirsch, Pascal Giptner, Andreas Tittel, Marcel Hein

SV Grün-Weiß Tanna

Fußball 1. Mannschaft

Ein Schritt zurück – um gemeinsam wieder nach vorn zu gehen

Das Fußballjahr 2025 begann für uns mit einer anspruchsvollen Mission: den Klassenerhalt in der Kreisoberliga trotz der mageren 12 Punkte aus der Hinrunde doch noch zu sichern. Nach zwei Siegen aus drei Testspielen starteten wir vielversprechend aus der Winterpause und nahmen uns fest vor, den Schwung in die Rückrunde der Saison 2024/25 mitzunehmen.

Zum Auftakt empfingen wir die spielstarken Gäste aus Triptis. Früh lagen wir 0:2 zurück, doch mit großem Einsatz kämpften wir uns bis zur Halbzeit auf ein 2:2 heran. Trotz leidenschaftlicher Szenen auf beiden Seiten mussten wir kurz vor Schluss das 2:3 hinnehmen – ein unglücklicher, aber lehrreicher Start ins neue Jahr.

Die kämpferische Leistung gegen Triptis gab Mut, auch wenn die folgenden Partien alles andere als erfreulich verliefen. Gegen Eisenberg II, Neustadt II und Post Jena blieben wir ohne Torerfolg und mussten drei bittere Nie-

derlagen einstecken.

Ohne Druck fuhren wir anschließend zum Landesklassenabsteiger FSV Orlatal. Früh überraschten wir den Favoriten mit einer 2:0-Führung, mussten jedoch kurz vor der Pause den Ausgleich hinnehmen. Nach einer intensiven zweiten Halbzeit retteten wir das 2:2 über die Zeit – ein Punkt, der Moral bewies. Auch gegen Schott Jena III und Jena-Zwätzen II erkämpften wir Unentschieden, wodurch der Traum vom Klassenerhalt weiter lebte.

Leider ersticken die darauffolgenden hohen Niederlagen gegen Jena-Lobeda und Camburg diesen Hoffnungsschimmer nahezu vollständig. Im entscheidenden Duell mit dem Tabellennachbarn St. Gangloff fehlte uns die nötige Leidenschaft, und wir gingen klar mit 0:4 unter – damit blieb nur noch theoretisch eine Chance auf den Ligaerhalt. Dennoch wollten wir uns würdig verabschieden. Trotz weiterer Niederlagen gegen Hermsdorf, Ranis und Lo-

benstein II gelang uns mit einem 1:1 gegen Thüringen Jena II und einem 1:0-Derbysieg über Schleiz II ein versöhnlicher Abschluss.

Die Sommerpause stand ganz im Zeichen des Neuanfangs. Der Abstieg musste verdaut, die Mannschaft neu formiert werden. Schwer wog der Abgang von Fabian Dietrich zum FSV Schleiz und das Karriereende von Martin Rauh. Umso erfreulicher war die Rückkehr der Routiniers Michael Gebhardt und Marcus Grosser, die nach einem Jahr Pause wieder zum Team stießen.

In der kurzen Vorbereitung feierten wir einen 3:1-Erfolg über Hirschberg, mussten jedoch gegen Weida eine Niederlage gleichen Ergebnisses hinnehmen. Mit Zuversicht starteten wir anschließend in die neue Kreisligasaison 2025/26: Zum Auftakt in Kahla gewannen wir hochverdient 1:0 und nahmen 3 Punkte mit nach Hause. Auch das erste Heimspiel gegen Orlatal II



1. Mannschaft 24-25

V.h.l.: Nick Sachs, Karl Thrum, Lenny Hopf, Jakob Thrum, Fabian Dietrich; Markus Woydt, Lucas Schmidt, Maik Rosenbusch, Michael Kohl, Alexander Krauß, Moritz Degenkolb, Martin Weigelt, André Steinig, Alex Fiebig, Pascal Reinhold, Leon Rödel, Sebastian Hopf, Yves Fiebig (Vertreter GEALAN) Stephan Rotthoff, Michael Gebhardt, Paul Schnedermann, Janek Degenkolb, Moritz Wolfram, Tim Rösch, Jonas Blobelt



gewannen wir mit 1:0 – erneut eine dominante Vorstellung, einzig die Chancenverwertung blieb ausbaufähig. Das folgende Duell mit Lobeda II entschieden wir verdient mit 2:1 für uns.

Beim Spitzenspiel in Königshofen, Erster gegen Vierter, bestimmten wir die Anfangsphase, verpassten jedoch das Tor. Nach der Pause nutzten die Gastgeber zwei Unaufmerksamkeiten und führten 2:0. Mit großem Kampfgeist verkürzten wir durch einen Handelfmeter, ehe Königshofen den alten Abstand wiederherstellte. In den Schlussminuten bewiesen wir Moral: Steinig traf per Kopf, und Grosser erzielte in der Nachspielzeit ein Traumtor zum 3:3-Endstand.

Das darauffolgende Heimspiel gegen Jena-Zwätzen III gestalteten wir souverän und siegten klar mit 4:0. Beflügelt davon ging es in das Kirmesspiel gegen Moßbach. Der Derbygegner

hatte zunächst die besseren Chancen, doch nach einer Gelb-Roten Karte und dem verwandelten Elfmeter übernahmen wir das Kommando. Ein Konter brachte das 2:0, und obwohl Moßbach kurz vor Schluss verkürzte, retteten wir die Führung – die Kirmes konnte ausgelassen gefeiert werden.

Auch in den Partien gegen Rothenstein II und Camburg II überzeugte das Team mit klaren Erfolgen (3:0 und 6:0). Beim traditionsreichen Duell gegen Blankenstein in Koskau zeigten wir schließlich unsere beste Saisonleistung und siegten verdient mit 3:0. Das darauffolgende Spitzenspiel gegen Thüringen Jena II verlief trotz starker Anfangsphase unglücklich: Nach früher Führung durch Steinig vergaben wir zu viele Chancen und verloren 1:2 – die erste Niederlage der Saison.

Nach zehn Spieltagen führen wir mit 25 Punkten die Tabelle der Kreisli-

ga an. Noch stehen Begegnungen mit Maua, Handel Jena und Union Isserstedt aus – das Fußballjahr ist also noch nicht abgeschlossen.

Unsere zweite Mannschaft unter Trainer Robert Schmalfuß holte aus sieben Spielen respektable 13 Punkte und belegt derzeit Rang sechs der Kleinfeldliga.

Die Abteilung Fußball bedankt sich herzlich bei allen Fans, Unterstützern, Helfern und Sponsoren für die treue Begleitung in guten wie in schwierigen Zeiten. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns, euch bald wieder auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen.

In dem Sinne, Sport frei und bis bald.

Michael Kohl und
Paul Schnedermann



Bewegte Zeiten im Frauenfußball des SV Grün-Weiß Tanna

Tanna. Ein turbulentes Jahr mit vielen Höhen und Tiefen liegt hinter den Frauen des SV Grün-Weiß Tanna. Es war ein Jahr voller Emotionen, geprägt von besonderen Momenten, schweren Verlusten und neuen Chancen.

Zu Beginn des Jahres spielten wir noch in einer Spielgemeinschaft mit Tiefengrün auf verkürztem Großfeld. Dort bewegten wir uns meist im Mittelfeld der Tabelle. Im Mai stand dann unsere erfahrenste Spielerin Petra Wendler im Mittelpunkt: Mit stolzen 65 Jahren ist sie weiterhin aktiv auf dem Platz – ein Ereignis, das sogar das MDR zu einem Besuch veranlasste. „Es ist ein schönes Gefühl, noch immer Teil der Mannschaft zu sein“, sagte sie damals. An diesem besonderen Tag verabschiedeten wir außerdem unseren langjährigen Trainer Johannes Goj und begrüßten Chris Lorenz als neuen Coach.

Die Saison 2024/25 beendeten wir schließlich auf Tabellenplatz 7. Nach vielen Überlegungen entschieden wir uns, die Spielgemeinschaft aufzulösen und die Saison 2025/26 in der Thüringen Kleinfeld-Liga zu bestreiten. Ein Grund dafür waren längere Ausfälle durch Fußballnachwuchs, die uns vor neue Herausforderungen stellten.

Der Start in die neue Saison verlief vielversprechend: Mit einem Sieg gegen Neustadt konnten wir gleich ein Ausufezeichen setzen. Doch die Freude darüber wurde schnell von einem schweren Schicksalsschlag überschattet. Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht, dass unser Trainer Chris Lorenz verstorben war. Trotz der großen emotionalen

Belastung entschlossen wir uns, das folgende Spiel gegen Oettersdorf anzutreten und es Chris zu widmen. Mit großem Zusammenhalt gelang uns ein Sieg, der uns allen viel bedeutete. „Wir wollten zeigen, dass wir für ihn kämpfen“, so eine Spielerin nach dem Spiel.

Das Traineramt übernahm daraufhin Stephan Rotthoff, unterstützt von Ole Freitag. Unter ihrer Leitung gingen wir im November als Tabellenführer in die zweite Runde der Saison. Gegen Neustadt mussten wir zwar unsere erste Niederlage hinnehmen, doch wir bleiben kämpferisch und motiviert.

Nun geht es ab Mitte November bis März in die Winterpause, die wir mit Hallenturnieren füllen werden. Ab März starten dann auch die Pokalspiele, wo wir voll angreifen wollen. Unsere bisherigen besten Torschützinnen sind Johanna Picker (3 Tore), Isabelle Aust (3 Tore) und Therese Förster (2 Tore)

Trotz aller Höhen und Tiefen blicken wir voller Zuversicht nach vorn. Wir haben gezeigt, dass wir als Team zusammenstehen und auch schwierige Zeiten meistern können. Gleichzeitig freuen wir uns über jede Spielerin, die Lust hat, Teil unserer Mannschaft zu werden und mit uns gemeinsam die nächsten Kapitel im Frauenfußball des SV Grün-Weiß Tanna zu schreiben.

Vanessa Sachs



V.h.l.n.u.r.:
Petra Wendler, Annelie Sachs, Isabelle Aust, Lilly Scholz, Vanessa Sachs, Nele Wolfram, Catherine Schubert, Franziska Hofmann, Adrienne Seidel, Joan Bürger, Cindy Fischer, Yvonne Buse, Michelle Buse, Julia Weiß, Danielle Buse

Trainer: Johannes Goj, Chris Lorenz

Fehlend: Antonia Weller, Diana Hager, Dominique Hökner, Emilia Riehle, Hannah Meißgeier, Klara Meißgeier, Lee Ann Schmeißer, Leonie Schmidt, Natalie Dietrich, Sina Kröner, Sissy Freitag, Vanessa Knoch, Marco Hager (Trainer), Ole Freitag (Trainer)

Das Jahr 2025 im Nachwuchsbereich



Die Nachwuchsabteilung unseres Sportvereins „Grün-Weiß“ blickt auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. Mit rund 100 Kindern und Jugendlichen von 4 bis 18 Jahren sind die Mitgliederzahlen weiter stabil. Allerdings stehen unserer regionalen Gesellschaft in den nächsten Jahren zunehmend neue Herausforderungen mit Blick auf die Anzahl der Geburten bevor. Diese sind im Saale-Orla-Kreis von 580 im Jahr 2020 mit auf 401 im Jahr 2024 um rund 30% gesunken. Die Auswirkungen davon sind aktuell in der Unterauslastung der Kindergärten zu spüren. Es ist abzusehen, dass sich auch alle regionalen Sportvereine auf diese geburtenschwachen

Jahrgänge vorbereiten müssen. Die seit wenigen Jahren neu eingeführte Wettkampfspielform des sogenannten „Kinderfußballs“ ist dabei ein Schritt, der helfen wird. Eigentlich wurde diese Anpassung mit dem Ziel eingeführt, den jüngsten Fußballern und Fußballerinnen der Altersklassen G und F (unter 7 bzw. unter 9 Jahren) mehr Ballkontakte und Torerfolge zu ermöglichen. Erreicht wird dieses durch die drastische Verkleinerung des Spielfeldes und ein deutlich dynamischeres Spiel 3 gegen 3 auf 4 Tore anstelle des bis dato im Vergleich statischeren 8 gegen 8 auf 2 Tore.

Dass sich eine Vereinsmannschaft im Kleinfeld-Wettbewerb in den Alters-

klassen G bis D damit, anstatt mit vorher mindestens 10 bis 12 Spielern, jetzt schon mit 5-6 Spielern aufstellen lässt, nimmt natürlich einen Druck von den Vereinen. Denn das ist generell die größte Herausforderung mit dem stärksten Druckpotenzial bei den Mannschaftssportarten im Wettkampfspielbetrieb: Du musst immer die Mindestvoraussetzungen an Spielern und Trainern erfüllen. Nur etwas darunter, schon geht es eben nicht mehr. Und doch ist es mehr als sinnvoll, dass sich unsere Ehrenamtlichen Jahr für Jahr dieser ständigen Herausforderung stellen und mit ihrem Engagement den Wettkampf-Spielbetrieb aufrechterhalten. Denn das sportliche Interesse mit der Facette, Teil eines Teams zu sein, zu verbinden und sich gemeinsam einem ernsthaften Wettbewerb mit klar messbaren, nicht zu interpretierenden Ergebnissen zu stellen, bereichert die Persönlichkeitsentwicklung ungemein. Das war schon immer wertvoll und wird es in unserer zunehmend egozentrierten Gesellschaft von Jahr zu Jahr noch mehr.

Im Bereich des Großfelds, also in den Altersklassen C, B und A (unter 15 Jahre bis unter 18 Jahre), arbeiten wir bekanntermaßen seit geraumer Zeit mit dem LSV 49 Oettersdorf und dem SV Moßbach zusammen. Jedes Jahr schauen wir uns einige Monate vor dem sommerlichen Saisonbeginn die Anzahlen und Altersstrukturen für die neu zu bildenden Mannschaften an. Gemeinsam wird versucht, für alle Spieler ein passendes Angebot über entsprechende Spielgemeinschaften zu realisieren. Dass es selbst diese drei Vereine, die jeweils eine intensive Nachwuchsarbeit betreiben, zusammen nicht schaffen, in jeder der drei Großfeld-Altersklassen zumindest eine gemeinsame Mannschaft zu stellen, offenbart die strukturellen Lücken. Sehr erfreulich für dieses Konstrukt ist, dass mit der aktuellen Saison 2025/26 der FSV Hirschberg mit seiner Nachwuchsabteilung nach 35 Jahren Teilnahme am Spielbetrieb in Bayern nun wieder in Thüringen läuft. Alle miteinander werden nicht

umhinkommen, dass lokale Netzwerk und die Zusammenarbeit weiter kontinuierlich auszubauen.

In der laufenden Saison 2025/26 laufen 6 Nachwuchsmannschaften im grün-weißen Dress auf. Unsere G-Junioren (U7) werden von Katharina Wartig und Alexander Steinig trainiert und spielen nach dem ersten Saison-Halbjahr mit dem Heranführen an den Fußball ab dem Frühjahr ihre Kinderfußball-Turniere. Christoph Tonnera coached unsere F-Junioren (U9), die ebenfalls Kinderfußball-Turniere spielen, allerdings schon seit September mit Beginn der Saison. Bei den E-Junioren (U11) haben wir aktuell mal wieder ein Novum, können wir aufgrund der Spielerzahl doch zwei Mannschaften stellen. Beide Mannschaften werden von Sigmar Kohl, Andreas Jahreis und Jan Altenhofen trainiert und betreut. Unsere D-Junioren (U13) verantworten Tino Kaiser und André Zapf. Zu guter Letzt aufzuzählen ist unsere B-Junioren-Mannschaft, die wir als eine von zwei B-Mannschaften in Spielgemeinschaft mit Oettersdorf und Moßbach gemeldet haben. Diese wird geleitet von Marcel Schmidt, Theo Altenhofen und Ronny Wolf. Im Namen der Vereinsführung sowie aller Nachwuchsmitglieder möchten wir uns ganz herzlich bei euch Trainern und Betreuern bedanken! Es ist immer wieder toll anzusehen, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und sich mit ihrem Engagement, ihren Fähigkeiten und schlussendlich mit ihrer Zeit für Andere einbringen.

Wie in den letzten Jahren auch, fanden wieder unsere Nachwuchsturniere im Winter um den Walter-Berger-Pokal und im Sommer um den 3-Länder-Pokal statt. Das besondere Highlight des abgelaufenen Jahres war allerdings natürlich die Erneuerung unseres Kunstrasenplatzes! Schon seit 2002 sind wir als einer der ersten Orte in Thüringen in den unbestreitbaren Genuss eines solchen Platzes gekommen. Dass dieser nun am Ende seiner Nutzungszeit gleich nahtlos erneuert wird, ist einfach nur großartig. Es ist eine ganz besondere Leistung, dass unsere kleine Stadt schon seit so vielen Jahrzehnten eine solche Sportanla-

ge für Sportverein, Schule, Kindergarten und Freizeitsportler in Schuss hält und kontinuierlich weiterentwickelt. Gleichzeitig als Federführende sowie stellvertretend für die vielen weiteren helfenden und unterstützenden Hände in Stadtrat, Stadtverwaltung, Bauhof, Gewerbetreibenden und Sportverein möchten wir ein ganz großes DANKEŠHÖN an unseren Bürgermeister Marco Seidel und unser Vorstandsmitglied Yves Fiebig richten.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist, dass seit nun 2 Jahren unsere B-Junioren das wöchentliche Aufzeichnen des Spielfeldes auf dem Rasenplatz übernommen haben. Zuverlässig führen Theo Altenhofen, Simon Bähr, Justin Bero, Nils Hamme, Maximilian Hörl, Lasse Reinhold und Leon Wolf diese Aufgabe durch. Sie bekommen

dadurch einen Einblick hinter die Kulissen des aktiven Sportelns im Verein und damit ein Gefühl dafür, was alles notwendig ist, um einfach nur Fußball spielen zu können.

Zum Abschluss unseres Jahresrückblickes möchten wir den Scheinwerfer noch auf zwei ganz besondere Ehrenamtliche aus unseren Reihen richten. Zum einen haben wir seit vielen, vielen Jahrzehnten unseren Dieter Martin, der sich in vielen Funktionen verdient gemacht hat. Er ist ein Paradebeispiel dafür, wie man sich auch nach dem Renteneintritt im (Un-)Ruhestand weiter aktiv im Ehrenamt einbringen kann. Dieter ist mit seinen 71 Lentzen bei uns der Mann an der Waschmaschine. Woche für Woche kümmert er sich um die Schmutzwäsche unserer derzeit 9 Mannschaften. Wir sprechen





hier vom Waschen, Trocknen und Zusammenlegen von jeweils bis 100 Trikots, Unterziehern, Hosen und Stutzen – an einem Wochenende! Dieter, das ist einfach einmalig, fantastisch und

bockstark!

Am anderen Ende der Altersfahnenstange haben wir unseren Theo Altenhofen. Wenn es das Sprichwort „Hans Dampf in allen Gassen“ geben würde,

so würde es spätestens jetzt mit „Theo Altenhofen in allen Gassen“ erfunden. Seit circa 3 Jahren bringt sich Theo mit seinen 18 Jahren immer stärker in die verschiedenen kleinen und großen Aufgaben unseres Vereins ein. Und nicht nur das, auch im Tannaer Carnevals Club und in der Freiwilligen Feuerwehr ist er ehrenamtlich und rührig aktiv. Um es mit der Sprache der Jugend zusammenzufassen: Das krass, Digga! Theo ist das Paradebeispiel dafür, wie wichtig es ist, dass sich junge Menschen möglichst frühzeitig in einer aktiven Rolle in die Gesellschaft einbringen und die Dinge mit am Laufen halten. Getreu dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ können wir alle miteinander die verschiedenen Annehmlichkeiten nicht nur nutzen, sondern müssen auch einen Beitrag dazu leisten, dass es diese Sachen überhaupt gibt.

Sebastian Hopf

Crosslauf 2025 Zollgrün



Startnummerntombola



Start 1.350 m



Start 2.300 m



Start 675 m



jüngster und ältester Teilnehmer



Start 4.600 m

Sektion Hobby Horsing beim SV Grün Weiß Tanna

Vor etwas mehr als einem Jahr konnten wir mit unserem gern belächelten Sport starten.

Nicht nur ein Lächeln, sondern freudig strahlend, bringen wir von der Mitteldeutschen Meisterschaft aus Eisenberg überraschend 6 Schleifen mit nach Tanna.

In meinem eigenen Sinn war es nie an Turnieren teilzunehmen, sondern eher das Wissen über den Reitsport und Pferde weiterzugeben. Die allerbeste Möglichkeit Kindern in den richtigen Sattel und zum Reitsport zu verhelfen, können wir mit Hobby Horsing erreichen.



Wir treffen uns wöchentlich immer donnerstags zum Training. Jeder kann einsteigen. Mit einem Hobby Horse erleben wir spannende Aktivitäten rund um den Pferdesport. Von Dressur-Übungen, über Hindernisse springen, bis hin zum kleinen Reiter Know-how, lernen die Kids im sportlichen Rahmen den Reitsport kennen.

Training:
Donnerstag 14.45 - 16.00 Uhr in der Turnhalle Tanna.





Silvesterlauf Tanna

31. Dezember ab 8:00 Uhr

weitere Informationen & Anmeldung unter
silvesterlauf-tanna.de



Eine Tannaer Sporttradition feiert Jubiläum 50. Tannaer Silvesterlauf

Was im Jahr 1971 auf Initiative von Hubert Eckner mit einem 10 km Straßenlauf begann, feierte im Jahr 2024 sein 50. Jubiläum. Wie schon in den letzten Jahren standen wieder vier Läufe für alle Altersklassen sowie das Nordic Walking auf dem Programm. Neben der Festveranstaltung zum 50. Lauf am 28.12.2024 waren natürlich die Läufe das Highlight des Veranstaltung. Ein besonderes Augenmerk in der Vorbereitung lag dabei auf der Teilnehmerzahl. Schon seit Jahren war es das Ziel endlich die Marke von 500 Läufern und Walkern zu knacken. Monate im Vorfeld begannen die Vorbereitungen. Werbung über Social media, die örtliche Presse und das Kontaktieren von Vereinen in Thüringen, Sachsen und Bayern wurden forcierter. Flyer, Plakate und Banner im näheren Umfeld wiesen auf unser Event hin.

Und am Ende waren all diese Bemühungen von Erfolg gekrönt. 511 Teilnehmer nahmen die verschiedenen Strecken in Angriff. Ein würdiger Rahmen für diesen Tag!

Wie in den letzten Jahren starteten die Bambinis als erste mit ihrem Lauf über die 600 m. 28 junge Sportler im Alter von 4–7 Jahren nahmen eine Runde auf der Bahnhofstraße in Angriff. In diesem Alter schon eine so schwere Strecke, die in der zweiten Hälfte nur bergauf geht, zu absolvieren, verlangt riesengroßen Respekt ab. Am Ende siegten Friedrich Friedel vom ASV Ringen Plauen und bei den Mädchen Elise Schmalfuß vom SV Grün-Weiß Tanna. Mit Matti Schäfer und Augustin Steinig auf den Plätzen 3 und 4 erreichten zwei weitere Tannaer Topergebnisse.

Direkt im Anschluss stand für die 8–13-Jährigen die 1.200 m Strecke auf dem Programm. Zwei Mal musste die Strecke auf der Bahnhofstraße absolviert werden. Auch hier galt es für die 79 Läufer und Läuferinnen sich die Kräfte richtig einzuteilen. Am besten gelang dies Tim Tschorr vom WSV Bad Lobenstein und Eva Ludwig vom TSV Zeulenroda. Anna-Lena Dörfel mit Platz 2 und Oskar Schmalfuß mit Platz 3 erzielten hervorragende Ergebnisse für den SV Grün-Weiß Tanna.

Erfreulich an diesen beiden ersten beiden Läufen war die

insgesamt hohe Anzahl von jungen Sportlern unseres Vereins, die sich der schwierigen Strecke stellten.

Die größte Teilnehmerzahl stellte wie jedes Jahr der 3,3 km-Lauf. 163 Läufer sorgten an diesem Tag dafür, dass sich durch Tannas Straßen eine riesige kunterbunte Menge bewegte. Nach einer Runde durch die ganze Stadt überquerte Max Betsch von der DHfK Leipzig als erster die Ziellinie. Der spannende Zweikampf mit Felix Höfer vom Laufsport Triptis wurde erst auf den letzten Metern entschieden. Bei den Frauen siegte Hannah Fiedler vom IfL Hof.

Als letzter Lauf des Jahres standen die 10 km, mit denen vor 50 Jahren alles begann, auf dem Programm. Auch hier sahen die vielen Zuschauer mit 116 Läufern eine imposante Anzahl von Startern.

Max Betsch, der im Jahr zuvor sowohl die 3,3 als auch die 10 km gewinnen konnte, stand auch zum 50. Lauf nach seinem Sieg über die 3,3 km bei den 10 km am Start. Und auch hier gelang ihm die Titelverteidigung. Souverän holte er sich mit über einer halben Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten Marcel Ottiger vom TSV Saalburg den Sieg. Bei den Frauen siegte ebenso souverän Susan Weigert von der LG Vogtland.

Die Veranstaltung vervollständigte die große Schar der Walker. Hier absolvierten 124 Teilnehmer die 10-km-Strecke durch die Tannaer „Kämmere“.

Der Tannaer Silvesterlauf vereinigte wieder Sportler im Alter zwischen 4 und 82 Jahren sowie aus allen Gegenden unseres Landes, wobei die Starter aus Lübeck eine Anreise von über 550 km hinter sich hatten. Erfreulich war auch die Teilnahme von Läufern aus Echt aus den Niederlanden, die auch eine Fahrstrecke von ca. 550 km auf sich nahmen.

Eine Gesellschaft und ein Gesamtbild, auf das wir uns auch in diesem Jahr wieder freuen.

Matthias Enk
 im Namen der
 Organisatoren des Tannaer Silvesterlaufes

Platz	Zeit	Name	Verein	Kat.
-------	------	------	--------	------

10 Kilometer

Gesamtwertung

10000 m männlich

1	00:33:51	Max Betsch	SC DHfK Leipzig	M30
2	00:34:27	Marcel Ottiger	TSV Saalburg e. V.	M
3	00:36:36	Yves Michaelis	Ohne Verein	M35



Gesamtwertung

10000m weiblich

1	00:40:59	Susan Weigert	LG Vogtland	W40
2	00:42:51	Franziska Schneider	SC DHfK Leipzig	W35
3	00:47:58	Tabea Bößenecker	Ohne Verein	W35

3,3 Kilometer

Gesamtwertung

3300m männlich

1	00:10:13	Max Betsch	SC DHfK Leipzig	M30
2	00:10:18	Felix Höfer	Laufsport Triptis	M
3	00:11:09	Florian Puchta	IfL Hof	M



Gesamtwertung

3300m weiblich

1	00:12:54	Hanna Fiedler	IfL Hof	WJ U16
2	00:13:29	Sandrine Hilke	LV Gera	WJ U18
3	00:13:43	Mila Wahl	Treuener LV	WJ U16

1,2 Kilometer

Gesamtwertung

1200m männlich

1	00:04:50	Tim Tschorn	WSV Bad Lobenstein	MJ U14
2	00:05:02	Karl Hänsch	SG Möschlitz	MJ U12
3	00:05:08	Oskar Schmalfuß	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	MK U12

Gesamtwertung

1200m weiblich

1	00:04:59	Eva Ludwig	TSV Zeulenroda	WK U12
2	00:05:05	Anna-Lena Dörfel	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	WK U12
3	00:05:12	Amelie Lucke	SG Möschlitz	WJ U12

600 Meter Bambini

Gesamtwertung

600 m männlich Bambinis

1	00:02:31	Mael Maurer	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	MK U8
2	00:02:37	Emil Zapf	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	MK U8
3	00:02:40	Leo Scherf	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	MK U8

Gesamtwertung

600 m weiblich Bambinis

1	00:02:55	Elise Schmalfuß	SV Grün-Weiß Tanna e.V.	WK U8
2	00:03:06	Thea Büchner	VfL Hitzhusen	WK U8
3	00:03:14	Milena Kupka	Ohne Verein	WK U8



16. Saale-Orla-Hunderter Debüt für unseren Sportverein



Auch in diesem Jahr spielte die Zahl „100“ beim SV Grün-Weiß Tanna wieder eine Rolle, nur dieses Mal hieß die Einheit nicht [Jahre], sondern [Kilometer]. Es geht um den Saale-Orla-Hunderter, denn die 16. Auflage wurde erstmalig vom Tannaer Sportverein organisiert und durchgeführt. Wie es dazu kam, haben wir bereits in der letzten Ausgabe des Jahresanzeigers erläutert. Zu diesem Zeitpunkt blickten wir noch mit großer Spannung auf diese Aufgabe, da wir noch keine Ahnung hatten, worauf wir uns da eingelassen hatten.

Ganz nach dem Motto „Never change a running system – Verändere nie ein funktionierendes System“ haben wir jedoch von Beginn an beschlossen, keine grundlegenden Veränderungen vorzunehmen, sondern den Saale-Orla-Hunderter und natürlich auch den Tannaer Feuerwehr-Hunderter so zu erhalten, wie sie die vorherigen fünfzehn Jahre gewachsen sind. Also standen auch wieder die bekannten Wanderstrecken über 15km, 25km, 50km und der Megamarsch über 100km zur Wahl und boten für jedermann die richtige Herausforderung, egal ob Anfänger oder Profi. Für die Kameraden der Feuerwehrvereine ging es in voller

Montur (Anzug, persönliche Schutzausrüstung + 19kg Gewicht) mit einem zeitlich leicht versetzten, separaten Start ebenfalls auf die 25km-Tour.

Ganz traditionell wurden kurz vor den donnernden Startschüssen auch wieder die weiteste Anreise (U. Melzer, 525 km, Schweiz), der jüngste (N. Giegling, 10 Jahre, Tanna) und der älteste (S. Richter, 77 Jahre, Crinitzberg) Teilnehmer geehrt.

Mit insgesamt 233 Teilnehmern, begleitet von 8 Wanderführern, lag die Zahl der Gestarteten zwar leicht unter dem Niveau der vorangegangenen Jahre, aber war immer noch erfreulich hoch. Die Tabelle gibt einen Überblick über die Verteilung der Teilnehmer.

Strecke	Teilnehmer	Wanderführer	Abbrecher
15 km	43	1	0
25 km	64	1	0
25 km FW	28	1	0
50 km	65	2	7
100 km	33	3	4



Auch das regnerische Wetter machte es den Läuferinnen und Läufern nicht leicht, vor allem die Langstrecken hatten mit ständigen Schauern zu kämpfen. Richtig hart wurde es für die Hunderter, denn in der Nachtrunde setzte ein Teils starker Dauerregen ein. Um so erstaunlicher war die vergleichsweise geringe Zahl der Abbrecher.

Eine Neuerung zum diesjährigen Marsch war die digitale Kontrollerfassung an den Versorgungspunkten, wodurch wir nicht nur einen permanenten Überblick über bereits absolvierte Strecken sondern auch über die Laufgeschwindigkeit der Teilnehmer erhielten. So absolvierten A. Heller und B. Heller aus Tanna den Rundweg mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,7 km/h am schnellsten. Nach 25 km kam M. Günter mit durchschnittlich 6,3 km/h als erster an der Turnhalle an und praktisch zeitgleich, jedoch mit deutlich mehr Gepäck und Ausrüstung, L. Hädrich von

der FFW Hermsdorf. Die Tannaerin A. Seidel erreichte nach 50 km mit beeindruckenden 6,9 km/h gegen 17:30 Uhr das Ziel.

Und bei den Hundertern? Mit ebenfalls unglaublichen 5,9 km/h marschierten C. Simon (Stadtroda) und F. Gaube (Jena) die 100 km bei Regen über Stock und Stein und erreichten nach nicht einmal 17 Stunden die Turnhalle. Wer gerne ein paar tiefere und ehrliche Einblicke in unseren Mega-Marsch haben möchte, dem können wir einen YouTube-Beitrag über den 16. Saale-Orla-Hunderter empfehlen. Der leidenschaftliche Freizeitsportler Florian Dorbnak filmte, kommentierte und bewertete den Saale-Orla-Hunderter. Mit dem Titel „Grenzerfahrung | Saale Orla Hunderter 2025“ veröffentlichte er das knapp 57 Minuten lange Video auf seinem Kanal „Flo muss raus!“.

Mit ganz viel Lob und positivem Feedback von vielen Teilnehmern ist es uns scheinbar gelungen, den Saale-Orla-

Hunderter in der gewohnten Spitzenqualität weiterzuführen und zu bewahren. An dieser Stelle verweisen wir auch gerne auf das zweite Video „Saale Orla 100er After Marsch Talk“ des YouTubers Florian, in dem er die Veranstaltung in 5 Kategorien bewertet.

Natürlich funktioniert so etwas nur, wenn alle mit anpacken! Deshalb danken wir allen fleißigen Helfern, Spendern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und hoffen, dass wir weiterhin auf euch zählen können und noch viele Saale-Orla-Hunderter gemeinsam veranstalten und erleben dürfen!

Nächstes Jahr findet die 17. Auflage des Marsches am 11. und 12. Juli statt. Alle Infos und die Anmeldung dann ab dem 01. Januar wieder über die Webseite

www.100.stadt-tanna.de.

Vanessa Sachs und Tony Naujoks





Abteilung Kegeln in Tanna

Die Saison 2025/26 läuft nun auch schon wieder eine Weile und beide Mannschaften, sowohl die Senioren als auch die Männer spielen 2025/26 wieder in der Landesklasse, die Männer im 120-Wurf-System und die Senioren 100 Wurf.

Zur Männermannschaft gehören Andreas Woydt (Mannschaftsleiter), Ronny Eckner, Lutz Gürtler, Ralf Hüttner, Jens Lietzow und Alexander Müller.

Zur Seniorenmannschaft gehören Thomas Hegner (Mannschaftsleiter), Volker Hopf, Horst Müller, Günther Scharschmidt und Karl Heinz Gerlach.

Im ersten Spiel am **21.09.** mussten die Männer gegen Gefell ran und das in Saalburg, ja richtig in Saalburg, hier muss man wissen, dass Gefell im Land mit ihrer Bahn nach mehreren Ausnahmegenehmigungen ab der Saison 2025/26 damit nicht mehr spielen darf.

Die Gefeller Heimbahn für die Landesklasse ist Saalburg, klingt komisch ist aber so.

Es war ein spannendes Spiel, welches am Ende die Tannaer für sich entscheiden konnten, Andreas Woydt, unser Mannschaftsleiter mit 525 Holz, Lutz Gürtler mit 553 Holz, Alexander Müller mit 449 Holz und Jens Lietzow als gebürtiger Saalburger mit 541 Holz, am Ende stand es 2034 Holz zu 2068 Holz und damit blieben die 2 Punkte bei Tanna.

Und auch im 2. Spiel am **28.09.** gegen Wernburg/Ranis in Ranis sollte es bis zum Schluß spannend bleiben.

Jens Lietzow als erster Startet mit 572 Hoz, als 2. Lutz Gürtler mit 571 Holz, als 3. Alexander Müller mit 508 Holz und als Schlussstarter Andreas Woydt mit 587 Holz, mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man auch in Ranis die 2 Punkte mitnehmen. Am Ende standen für

Wernburg/Ranis 2183 Holz und für Tanna 2238 Holz auf dem Rechner.

Am **18.10.** musste unser erste nach Neustadt und es war ein mehr als spannendes Spiel.

Man merkte sofort, Neustadt will unbedingt gewinnen, mit gefühlt 20 Neustädtern im Rücken hatten es die Tannaer nicht einfach. Aber Tanna wäre nicht Tanna und so gelang uns auch im 3. Spiel den 3. Sieg einzufahren. Grandios!

Alexander Müller mit 485 Holz, Andreas Woydt mit 511 Holz, Lutz Gürtler mit 502 Holz und Jens Lietzow mit 514 Holz brachten mit ihren Ergebnissen Tanna auf die Siegerstraße. Am Ende stand es 1895 Holz für Neustadt und 2012 Holz für Tanna.

Der **08.11.** brachte unseren Männern dann endlich das erste Spiel daheim, alle 3 Spiele vorher waren Auswärtsspiele. Krölpa kam zu uns und es war bei kühlen Temperaturen draußen, ein heißes Duell auf der Kegelbahn.

Jens Lietzow mit 494 Holz, Lutz Gürtler mit 501 Holz, Alexander Müller mit 503 Holz und Andreas Woydt mit 461 Holz holten den 4. Sieg im 4. Spiel, somit steht Tanna mit 8 Punkten auf Platz 1, eine riesige Leistung der ganzen Mannschaft!

Tanna mit 1959 Holz und Krölpa mit 1728 Holz.

Am **15.11.** haben wir unsere Freunde aus Oppurg zu Gast, wir geben uns alle Mühe die Siegesserie fortzusetzen.

Die Senioren hatten im ersten Spiel daheim gegen Weida etwas weniger Glück, leider verloren die Männer um Mannschaftsleiter Thomas Hegner mit 6 Holz, am Ende Weida 1520 zu Tanna 1526 Holz, Kopf hoch es werden auch wieder bessere Tag für euch kommen. Karl Heinz Gerlach 325 Holz, Horst Müller 413 Holz, Thomas Hegner 378 Holz und Volker Hopf 404 Holz.



Vereinsmeisterschaft 2025, v.l. Andreas Woydt, Jens Lietzow, Volker Hopf



Unser schönes Vereinsheim



Zu Gast in Jägersruh, Kegeln verbindet

Am **20.09.** mussten unsere Senioren nach Altkirchen, leider konnte man auch hier nicht gewinnen, am Ende standen 1500 Holz Altkirchen zu 1449 Holz für Tanna. Günther Schaarschmidt 369 Holz, Horst Müller 408 Holz, Thomas und Karl Heinz 322 Holz und Volker Hopf 350 Holz.

Nach Nöbdenitz ging es dann am **07.10.**, hier konnte man leider auch wieder nur an Erfahrung gewinnen, am Ende gewann Nöbdenitz mit 1540 Holz vor Tanna 1395 Holz. Günther und Thomas 317 Holz, Horst Müller 363 Holz, Volker Hopf 339 Holz und Andreas Woydt 376 Holz.

Am **29.10.** dann war es endlich soweit, unsere Senioren holten endlich den ersten Sieg daheim gegen Gera, Tanna 1624 Holz und Gera 1521 Holz.

Thomas Hegner 381 Holz, Horst Müller 402 Holz, Volker Hopf 387 Holz und Jens Lietzow 454 Holz, super Leistung unserer Senioren!

Mit kräftig Rückenwind fuhr man dann am **06.11.** nach Altenburg. Hier war allerdings schnell klar, dass in Altenburg nichts zu holen war. Altenburg gewann klar mit 1835 Holz zu 1471 Holz für Tanna.

Karl Heinz Gerlach 333 Holz, Volker Hopf 360 Holz, Tho-

mas Hegner 377 Holz und Horst Müller 377 Holz.

Dass nächste Spiel der Senioren findet am **30.11.** in Tanna gegen Schmölln statt, der 2. Sieg sollte doch möglich sein.

Und auch noch etwas Positives aus 2025, es konnten zwei Freundschaftsspiele mit unseren Kegelfreunden aus Jägersruh/Hof durchgeführt werden, einfach eine dufte Truppe und es werden hoffentlich noch viele schöne und unvergessliche Kegelabende folgen, auf euch ein dreifaches: Gut Holz, Gut Holz, Gut Holz!

Hierzu ist noch zu sagen, gut wenn man mal die Abteilung bei Auto Müller wechselt und dabei mit einem Kollegen im Büro sitzt, der als Hobby auch kegeln hat, danke an der Stelle an Felix Linke, ein sehr guter Kegler und auch menschlich und fachlich ein super Kollege!

Auch konnten wir zum ersten Mal in der Saison 2024/25 unsere wunderschöne Kegelbahn bei den Kreiseinzelmeisterschaften präsentieren und zwar beim Vorlauf Juniorinnen/Junioren.

Unsere kleine aber feine Vereinsmeisterschaft fand natürlich auch wieder statt. Für die Saison 2025/26 wird unsere Bahn für die Senioren A im Vorlauf Kreiseinzelmeisterschaften der Austragungsort sein.

Tannaer Vereinsmeisterschaften im Kegeln 2025, Saalburger sichert sich Titel

Nachdem die Kegelsaison Ende März zu Ende ging, einigte man sich auf einen zeitnahen Termin für die Vereinsmeisterschaft, diese fand meist im Juni statt, fasste man kurzerhand den Gründonnerstag ins Auge.

Insgesamt nahmen 8 aktive Kegler daran teil, klein aber fein.

Um 18 Uhr wurde pünktlich gestartet, 100 Kugeln wurden geschoben und wer am Ende die meisten Holz hatte, wurde Vereinsmeister, einfach gesagt.

Auf Platz 3 mit 382 Holz landete Volker Hopf, auf Platz 2 mit 383 Holz kam Andreas Woydt und mit 403 Holz landete nach 2023,2024 und jetzt 2025 Jens Lietzow aus Saalburg auf Platz 1, seit vielen Jahren fest in den Tannaer Kegelsport integriert und nicht mehr wegzudenken.

Erwähnt sei auch noch auf Platz 4 mit 387 Holz, landete unser ältester aktiver Kegler mit 86 Jahren unser Horst Müller. Man ließ den Tag bei gutem Essen und kühlen Getränken in Keglermanier ausklingen.

Auch versuchten wir Kegler uns auf ganz ungewohntem Terrain, wir waren zum Bogenschießen bei Eugen Römer im Juni eingeladen.

Und es ist gar nicht so einfach ins Schwarze zu treffen geschweige denn überhaupt die Scheibe. In gemütlicher Runde wurde dann noch etwas gefachsimpelt, und wir hatten einen schönen Abend bei Römers im Garten. Danke euch dafür!

Am 02.10. ließen wir auch wieder unsere alljährliche Pilzwanderung an der Turnhalle starten.

Es gab leider nicht viele, aber doch ein paar ganz besondere. Durch unseren Horst wanderten ein paar besondere Exemplare in den Korb und es wurde der Abend bei netten Gesprächen und man ließ ein Abend im Vereinsheim bei leckerer Pizza von unserem Andreas gemütlich ausklingen, vielen Dank nochmal dafür.

Zum alljährlich Skatturnier im Vereinsheim hatten wir Kegler am 10.10. (traditionell der Kirmesfreitag) eingeladen und es war wieder eine gut besuchte Veranstaltung. Danke an alle Helfer und natürlich an alle Skatspieler bis zum nächsten Jahr.

Uns Keglern wünsche ich noch viele schöne Stunden auf unserer schönen Bahn, möge sie noch lange in diesem tollen Zustand bleiben, auch durch die regelmäßige Pflege besonders durch Thomas und Dieter wöchentlich und durch alle anderen Kegler zur Grundreinigung.

Danke an dieser Stelle für die gute Unterstützung an die Stadt Tanna, den Sportverein, allen Sponsoren und allen fleißigen Keglerinnen und Keglern!

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für 2026 viel Gesundheit, Hoffnung und mögen wir alle mit viel Zuversicht ins neue Jahr gehen!



Ronny Eckner
Sektionsleiter Kegeln
SV Grün-Weiß Tanna e.V.

SV Grün-Weiß Tanna, Tischtennis



Beide Mannschaften konnten sich in der vergangenen 2. Saison in den Farben Grün und Weiß gegenüber unserer Debütsaison steigern. Wir arbeiten bzw. spielen daran, diese Entwicklung und den Trend weiter fortzusetzen.

Ziel unserer 1. Mannschaft in ihrer 3. Saison in der 2. Kreisliga Saale-Orla ist, wieder ganz oben in der Tabelle mitzuspielen. Bisher konnten 4 Siege und ein Unentschieden erzielt werden, was den 2. Tabellenplatz bei 9 Mannschaften bedeutet. Einige Tage nach Redaktionsschluss empfangen wir den verlustpunktfreien Tabellenführer SV Blankenberg III zum Spitzenspiel in unserer Turnhalle.

Wir freuen uns, dass Holger Knoch von den Hobby Spielern und Alexander Göhring den Schritt in den offiziellen Spielbetrieb gewagt haben. Beide kamen bisher bei den Punktspielen noch nicht zum Einsatz. Das wird sich aber spätestens in der kommenden Saison ändern, wir planen die Gründung einer 2. Mannschaft.

An einem Wochenende im Juni absolvierten Tom Ludwig und Dominik Sachs in der Sportschule Bad Blankenburg die Starter-Lizenz. Die 1. Stufe dieses Trainerlehrgangs umfasst sowohl Theorie als auch Praxis. Beide haben vor, darauf aufbauend weitere Stufen der Trainerlizenz zu machen, um so ihr Wissen stetig zu erweitern.

Unsere Jugendmannschaft hat das Ziel, in ihrer 7. und wahrscheinlich vorerst letzten Saison in der Kreisliga Saale-Orla zum ersten Mal Kreismeister zu werden. Unser Vorgängerverein, die SG Unterkoskau konnte diesen Titel nie erzielen, auch nicht in den beiden Aufstiegsjahren zur Bezirksliga 2015 und 2020.

Bis zum Redaktionsschluss wurden alle 5 Spiele hoch gewonnen. Ein weiterer Gegner neben den Gegnern ist unsere zahlenmäßig dünne Besetzung mit Hendrik Sachs, Luca Schaarschmidt, Emil Winkler, Theodor Baumgärtel und Johannes Bunke. Bei dem Braunschweiger Spielsystem müssen immer 3 oder 4 Spieler antreten.

Nach dieser Saison werden wir wahrscheinlich unsere Jugendmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen müssen. Die meisten Spieler wechseln aus Altersgründen in den Erwachsenenbereich oder wegen ihrer Ausbildung den Wohnort. Natürlich geht unsere Nachwuchsarbeit im Bereich der Kinder weiter. So schnell wie möglich möchten wir mit diesen dann eine neue Jugendmannschaft aufbauen.

Wir bedanken uns beim SV Grün-Weiß Tanna, seinen zahlreichen Sponsoren, der Stadt Tanna und unseren alten Sponsoren für die Unterstützung. Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr!

SV Grün-Weiß Tanna, Tischtennis
Tom Ludwig

Einladung zur Mitgliederversammlung und Vorstandswahl

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

unsere Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes findet

am **Freitag, dem 23. Januar 2026**

um **18:30 Uhr**

in der **Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna** statt.

Folgende Positionen sind zu besetzen und stehen zur Wahl:

- Vorsitzender
- Stellvertreter
- Schatzmeister
- bis zu fünf Beisitzer im erweiterten Vorstand
- mindestens zwei Kassenprüfer

**Sportverein
Grün-Weiß Tanna e.V.**



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Versammlungsleiter
2. Feststellung der satzungsgemäß erfolgten Einladung
3. Satzungsänderung
4. Tätigkeitsbericht des Vorstands
5. Finanzbericht
6. Kassenprübericht
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Dank und Verabschiedung „alter“ Vorstand
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl des erweiterten Vorstandes (Beisitzer)
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Bekanntgabe der Ergebnisse
14. Sonstiges
15. Schlußwort „neu“ gewählter Vorstand

Wahlvorschläge können **bis zum 16. Januar 2026** über die E-Mail-Adresse
sportverein@stadt-tanna.de eingereicht werden.

Volleyball in Tanna

Das Jahr 2025 war für die Volleyballer des SV Grün-Weiß Tanna erneut geprägt von sportlichem Einsatz, guter Organisation und starkem Teamgeist. Den Auftakt bildete im Frühjahr das traditionelle Hallenturnier in der heimischen Turnhalle, bei dem sechs Mannschaften aus der Region gegeneinander antraten. In vielen spannenden Begegnungen setzte sich schließlich das Team vom FSV Ziegenrück als Turniersieger durch, gefolgt von den Netztestern aus Hirschberg auf Platz zwei und den TannaVolleys auf dem dritten Platz. Das Turnier war einmal mehr ein Beweis für die enge Verbundenheit der regionalen Volleyballszene im Freizeitbereich und unterstrich den Stellenwert des Volleyballsports.

Der Sommer 2025 war wetterbedingt eine echte Geduldsprobe. Trotz der unbeständigen Witterung zeigte sich die Beachvolleyballserie als echtes Highlight im Tannaer Sportsommer – engagierte Helfer, motivierte Spieler und tapfere Zuschauer sorgten für beste Stimmung.

In der Damenwertung siegte T. Kneisel vor S. Brendel und K. Grünert, bei den Herren konnte sich N. Diaz den ersten Platz sichern, gefolgt von L. Armas und K. Unger. Die umkämpften Spiele und die ausgelassene Atmosphäre bewiesen erneut, dass die Tannabeach-Serie fest zum sportlichen Sommerprogramm in Tanna gehört.

Auch beim 17. Beach-Cup überzeugte die Sektion Volleyball als Ausrichter und sportlich aktiver Teilnehmer. Zum zweiten Mal in Folge siegte das Team VfB Sparkasse (Schleiz), während die Tanna Volleys den zweiten Platz belegten und die Netztester aus Hirschberg auf Rang drei folgten. Viele helfende Hände sorgten erneut für einen reibungslosen Ablauf – von der Turnierleitung über den Auf- und Abbau bis hin zur Versorgung der Gäste.

Neben den sportlichen Erfolgen war auch in diesem Jahr der Zusammenhalt innerhalb der Abteilung spürbar. Ob beim Training, bei Arbeitseinsätzen oder bei geselligen Treffen – die Gemeinschaft steht beim SV Grün-Weiß Tanna weiterhin im Mittelpunkt. Daher blicken die Volleyballer mit Freude auf ein gelungenes Jahr zurück und bedanken sich bei allen Spielern, Unterstützern und Sponsoren für ihre Mithilfe.

Für das kommende Jahr sind erneut mehrere Turniere und Trainingsangebote geplant. Wer also Spaß am Volleyball hat oder den Sport ausprobieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen ein Teil unseres Teams zu werden.

Mit sportlichen Grüßen
Anna Bähr



Traditionstreffen

ehemaliger Tannaer Leichtathleten und Kampfrichter am 28.11.2025

Nachdem das zuletzt geplante Treffen ehemaliger Tannaer Leichtathleten und Kampfrichter im Jahr 2021 wegen Corona nicht stattfinden konnte, hatte Organisator Gunther Sachs, keine Mühen und Aufwand gescheut, um dieses Treffen in der Gaststätte „Zum Löwen“ in Tanna vorzubereiten. Auch wenn nicht alle Eingeladenen aus den unterschiedlichsten Gründen teilnehmen konnten, dankten es die Anwesenden, denn die Resonanz konnte sich wieder sehen lassen. Selbst Jürgen Spitzbarth aus Jena oder Rainer Wolf aus Gera ließen es sich nicht nehmen, am Treffen teilzunehmen sowie Rolf Altenhofen, Frank Berka, Wolfgang Brunner, Erika und Hans-Jürgen Dietz, Matthias Enk, Helmut Fritz, Rolf Fröhlich, Johannes Goj, Dagmar Hellmuth, Rolf Oehlert, Wolfgang Seifert, Roland Semmler und Ullrich Vieth.

All die genannten Personen, der Organisator des Treffens selbst, die nicht Anwesenden Andreas Seidel, Klaus Kurze, Gerhard Meißegeier, Helga Sachs, Siegward Kolbe, Reinhard Stumpf, Helga Popp, Karl-Heinz Heerdegen, Rolf Fröhlich, Rosemarie Seidenglanz, Thomas Müller, Klaus Rosenbusch und Tim Flügel sowie die leider bereits Verstorbenen Hubert Eckner, Roland Flügel, Werner Geipel, Günter Göring, Reinhard Götz, Elly Hammer, Günter Kätzel, Günter Matthäus, Günter Scheibe, Lothar Schiller, Günter Schreiber, Gerhard Seidel, Werner Rennert,

Edgar Müller, Otto Lenzner, Albrecht Leistner, Otto Koy, Heinz Friedemann, Max Kreuchauf, Erich Thiem, Karl Friedberger, Harry Rödel, Walter Körner, Helmut Weber, Otto Schöler, Heini Stemmler, Gerd Henkel, Willi Scharschmidt und Max Frank prägten die Tannaer Leichtathletik und das Kampfrichterwesen von der ersten Stunde an und später entscheidend mit.

Bevor es zum gemütlichen Teil überging, traf man sich am Tannaer Sportpark. Bürgermeister Marco Seidel informierte über den Bau der Turnhalle, die von 2011 – 2013 energetisch saniert wurde, den Stand der Arbeiten am neuen Kunstrasenplatz, der am 20. Dezember in diesem Jahr eröffnet werden soll und gab einen freudigen Ausblick zur Sanierung des 56 Jahre alten Tannaer Stadions.

Einer der die Anfänge der Tannaer Leichtathletik und das Kampfrichterwesen mitgestaltet hatte, ist der 81-jährige Gunther Sachs, der 40 Jahre in Tanna lebte, seit 1983 in Moßbach wohnhaft ist und von 1960 bis 2025 bei über 250 Veranstaltungen als Kampfrichter oder Helfer im Einsatz war.

„Ich begann 1952 im Fußball und wechselte 1958 in die Leichtathletik, wo ich auf den Strecken 1500 und 5000 Meter beheimatet war. 1960 wechselte ich in das Kampfricht-





HINTEN v.l.n.r.
VORNE v.l.n.r.

Matthias Enk, Wolfgang Seifert, Helmut Fritz, Wolfgang Brunner, Rolf Oehlert, Johannes Goj, Ulli Vieth, Rainer Wolf
Hans-Jürgen Dietz, Regina Altenhofen, Erika Dietz, Roland Semmler, Dagmar Helmuth, Gunther Sachs,
Jürgen Spitzbarth, Rolf Altenhofen, Frank Berka

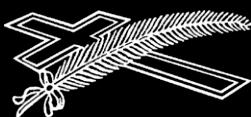
terwesen über. Dort war ich für die Organisation einiger Tannaer Silvesterläufe zuständig und war auch Kampfrichter bei einigen Veranstaltungen in der DDR, unter anderem DDR-Meisterschaften 1986 in Halle, Olympia-Qualifikation 1988 in Jena, DDR-Meisterschaften 1988 in Berlin und weitere unzählige Veranstaltungen.“

Nach einer Schweigeminute für die bereits Verstorbenen blickte Gunther Sachs bei seinen Ausführungen auf die Anfänge der Tannaer Leichtathletik und Kampfrichterwesen vor über 60 Jahren zurück. „Ich freue mich, dass viele Sportfreunde der Einladung gefolgt sind. Anfang bis Mitte der Sechziger Jahre wurde mit fünf Kampfrichtern begonnen. Die erste Ausbildung erfolgte unter der Regie von Roland Flügel und mir. Um die 1. Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade vom 16.-17. Juni 1969 im Tannaer Stadion in allen Disziplinen durchführen zu können, mussten über 80 Kampfrichter und Helfer ausgebildet werden. So- gar die Unterbauten für Hoch- und Stabhochsprung, Säulen für Fangnetze, Kampfrichtertreppen, Siegerpodest und vieles mehr wurde selbst angefertigt. Seit der Einweihung des Tannaer Stadions im Jahr 1969 wurden bis heute unzählige Leichtathletik-Wettkämpfe durchgeführt. Erinnert sei unter anderem an die jährlichen Kreis-Kinder- und Ju-

gendspartakiaden, ab 2000 Kreisjugendspiele, Stundenläufe, DDR-Meisterschaften über 10000 Meter, Bezirksmeisterschaften, nationale und internationale Sportfeste bzw. Jugendvergleiche, Vergleiche der Trainingszentren Erfurt, Gera und Suhl, Jugend trainiert für Olympia, Schulsportfeste, Saale-Orla-Hunderter und nicht zuletzt die jährlichen Silvesterläufe, um nur einige zu nennen, wo die Kampfrichter im Einsatz waren und auch künftig sind. Ich würde mich freuen und wünschen, dass die Tradition des Tannaer Silvesterlaufs, der im vorigen Jahr sein 50. Jubiläum feierte und wo Frank Berka nach 20 Jahren Organisation den Staffelstab an Tony Naujoks weitergab, weiter gewahrt und fortgeführt wird.“

Des Weiteren wurden über die Veranstaltungen gesprochen, welche derzeit ein Aushängeschild und zur Tradition geworden sind, wie Tannaer Silvesterlauf, Zollgrüner Crosslauf und Saale-Orla-Hunderter. So wurden viele Fotos, Presseartikel, Urkunden usw. über die vielen schönen Jahre der Tannaer Leichtathletik ausgetauscht und man schwelgte reichlich in Erinnerung. Die Zeit verging wie im Fluge, doch es waren sich alle einig, dass das Traditionstreffen fortgesetzt werden sollte.

Uwe Friedel



Nachruf

für verdienstvolle ehemalige Vereinsmitglieder

Der Tannaer Fußball trauert um **Bernd Militzer**, der über viele Jahre hinweg eine prägende Rolle im Vereinsleben spielte. Als aktiver Spieler, später Abteilungsleiter, Nachwuchstrainer und Trainer der 1. Männermannschaft gestaltete er den Fußballsport in den 60er bis 90er Jahren in Tanna maßgeblich mit. Mit großem Engagement, Fachwissen und persönlichem Einsatz setzte er sich für die sportliche Entwicklung im Verein ein. Der Verein würdigt sein langjähriges Engagement und seine Verdienste um den Fußball in Tanna mit großem Respekt.

Ebenfalls in diesem Jahr von uns gegangen ist **Gunter März**. Gunter spielte in den 60er bis 80er Jahren im Jugend- und Männerbereich für unseren Verein. Dank gilt ihm für seine Tätigkeit als Nachwuchsübungsleiter und für seine umsichtige Pflege der Sportanlagen. Bis zuletzt war er treuer Fan der „Tänner Kicker“.

Der Vorstand des SV Grün-Weiß Tanna



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN**Gemeindenachmittle und Gemeindeentwicklung**

Es gibt nicht nur Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Kirchengemeinde, sondern auch ältere Erwachsene und Senioren. Einmal im Monat treffen sie sich zum Austausch, Singen, Andacht und Kaffeetrinken. Nach langer Pause bedingt durch Corona und die Vakanz der Pfarrstelle, hat der Gemeindenachmittag sich neu etabliert. Auch hier stehen wieder engagierte Ehrenamtliche dahinter, denen es wichtig ist für andere da zu sein.

So erwachen manche Dinge neu zum Leben, andere müssen neu „erfunden“ werden. Wie soll die Kirchengemeinde in Zukunft aussehen? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Kirchengemeinde Tanna seit September. Zum einen wurde der Gemeindekirchenrat neu gewählt. Er bildet die Ge-

meinde sehr gut ab. Einige, die schon lange dabei sind und einige, die neue dazu gekommen sind. Zum anderen wurde ein einjähriger Beratungsprozess gestartet, der dabei helfen soll unsere Gemeinde noch zukunftsfähiger zu machen.

Ein erstes Ergebnis aus einer Gemeindebefragung gibt es schon: Die Tannaer Kirchengemeinde ist sehr lebendig und gut aufgestellt. Ein Grund zur Freude, aber kein Grund sich darauf auszuruhen. Wir wollen weiter für die Menschen in Tanna und Umgebung da sein und ihnen in Wort und Tat die beste Botschaft der Welt bringen.

Christian Colditz



AKTUELLE ANDACHTEN!



Weihnachten und Silvester in der Tannaer Kirche:

Sonntag 4. Advent 21.12.2025 17:00 Adventsmusik

Heiligabend 24.12.2025 16:00 Krippenspiel
18:00 Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2025 10:00 Gottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2025 10:00 Gottesdienst

Silvester 31.12.2025 17:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Januar 04.01.2026 10:00 Musikalischer Gottesdienst



UNSERE KIRCHE IST TAGSÜBER ZUR STILLEN EINKEHR OFFEN, DER ADVENTSSTERN UND DER TANNENBAUM SIND HELL ERLEUCHTET!



Kirche Kunterbunt – kreativ, bunt & wundervoll

Seit September 2023 gibt es Kirche Kunterbunt. Am Anfang sagten einige: „Wollt ihr das wirklich jeden Monat machen? Wenn ihr es weniger oft machen würdet, dann wäre es so ein Highlight.“ – Jetzt, nach zwei Jahren Kirche Kunterbunt können wir sagen: Es ist immer wieder ein Highlight. Jeden zweiten Sonntag im Monat fiebern kleine und große Teilnehmer dem spannenden Programm entgegen. Tolle Lieder, kreative Stationen, eine knackige Botschaft und übelst leckeres Essen. Aber vor allem die Begegnung sind es: Familien die sich besser kennen lernen – Freundschaften entstehen oder werden vertieft und auch die

Freundschaften mit Gott wachsen. Was ist das Geheimrezept, dass jeden Monat 100-120 Menschen zusammenkommen? Wir wissen es nicht. Aber genau das macht Kirche ja aus – wir haben einen großartigen Gott, der Wunder tun kann.



Christian Colditz

Erntedank Tanna und Schilbach



Tannaer Anzeiger

Konfirmanden 2025



Konfirmanden 2025

Mädchen von links: Maila Schramm, Emily Rösch, Natalie Müller, Helena Rödel, Mathilda Schetelich, Elsa Friedel, Anna Bräutigam, Alexandra Orshak,

Jungs von links: Lukas Schüppel, Jason Militzer, Caspar Petzoldt, Jonas Engelhardt, Lysander Müller, Niklas Wenzel Pfarrer Christian Colditz, Pfarrer Gero Erber



Silberne Konfirmanden

Von hinten links:

Christoph Prax, Patrick Daßler, Marcel Lenzner, Christian Wolf, Maik Rosenbusch, Tobias Golditz, Judith Schnedermann, Loreen Göhring, Christin Roßmann, Beate Friedel, Lydia Winkler



Goldene Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz, Dieter Linke, Ute Zörkler geb. Köcher, Matthias Häßner, Bärbel Daßler geb. Semmler, Christine Oder geb. Brendel, Heide Hofmann geb. Vödisch, Jochen Liedtke, Sabine Lepa geb. Glaser, Rommy Becher geb. Kätzel, Stefan Geyer, Carmen Geist geb. Franz, Ute Senkel geb. Strosche, Andreas Wöhrl, Marion Bergann geb. Franz, Kerstin Mann-Klein geb. Beyer



Diamantene Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz, Waldemar Sippel, Ulrike Kreuchauf geb. Jaumann, Dietrich Becher, Andrea Struhs, geb. Rooch, Renate Bähr geb. Schmidt, Brigitte Blobelt geb. Schmidt, Dr. Irolde Friedel, Elfriede Fiebig geb. Müller, Helmut Richter, Irmgard Göll geb. Mesek, Ulrich Vieth, Margitta Hegner geb. Priesnitz, Klaus Grieser, Hartwig Eckner, Eberhard Beck, Gerlinde Golditz geb. Kätzel

Tannaer Anzeiger

Konfirmanden 2025



Eiserne Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz, Renate Schumann geb. Franz, Gudrun Hofmann, Wolfgang Steinmetz, Gisela Hiemisch geb. Werner, Anette Kögler geb. Enders, Ingwelde Roßmann geb. Schmidt, Jürgen Zapf, Birgit Scheunert geb. Rauh, Gudrun Paul geb. Wolfram



Gnaden-Konfirmanden

v.l.n.r.: Pfarrer Colditz Marlis Strosche geb. Wegmarshaus, Karin Lüdeke geb. Walther, Hans-Jürgen Zschach, Ilse Sachs geb. Becher, Dr. Bernd Bähr, Hanna Kleiber geb. Eckner, Christine Flügel geb. Rennert, Marie-Helene Karl geb. Hofmann, Frau Ursula Michael geb. Kästner, Gretel Kraus geb. Schröder

Leben in der Kirchgemeinde Stelzen

Stelzen. Wir Menschen sind es, die eine Kirche und ihre Gemeinde lebendig machen und mit Leben füllen. So ist es auch bei uns in Stelzen. Stets erfolgt vor den Stelzenfestspielen bei Reuth ein Kirchenputz, an welchem sich viele Helfer beteiligen. Zu den Festspielen konnte man diesmal Malerei in der Kirche besichtigen. Eine Wand für Gebete, Karten mit Bibelsprüchen zum Mitnehmen und ein Bücherbasar waren zusätzliche Angebote unserer Kirchgemeinde für die Besucher.

Im Spätsommer fand erneut der Regionalgottesdienst am Stelzenbaum statt. Auf der Stelzenhöhe ist es immer etwas Besonderes, den Gottesdienst inmitten der Natur, im Schatten der Bäume zu erleben. Fürs Picknick und Kaffeetrinken danach bringen viele Leute etwas mit und dann wird schön

zusammengesessen und erzählt. Diesmal kam noch eine Taufe hinzu.

Für den Erntedankgottesdienst spenden Kirchgemeindemitglieder gerne Gaben. Nicht zuletzt wegen der reichlichen Ernte dieses Jahr kamen viele Spenden zusammen. Diese kamen erneut den Stelzener Wohnstätten der Diakonie Weimar/Bad Lobenstein zugute.

Im November beteiligen sich viele Leute an der Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In der Kirche stapeln sich dann die Pakete für Kinder in ärmeren Ländern. Auch das Geschenkepacken ist eine schöne Tradition in Stelzen.

Text/Fotos: Simone Zeh
Kirchgemeinde Stelzen



Die Stelzener Kirche im Abendlicht



Der Gottesdienst am Stelzenbaum ist immer beliebt



Viele bunte Gaben machten den Erntedank besonders



Anja Baumann führt Jahr für Jahr „Weihnachten im Schuhkarton“ in Stelzen durch und viele machen mit



Kirchspiel Unterkoskau

Auch in diesem Jahr durften wir uns im Kirchspiel Unterkoskau wieder über zahlreiche Taufen, festliche Jubelkonfirmationen und Trauungen in mehreren Dörfern erfreuen. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchspiel Tanna und Pfarrer Colditz wurde intensiviert.

Insgesamt durfte ich in diesem Jahr wieder viele junge Leute konfirmieren.

Mit den Konfirmanden gab es schöne Ausflüge, natürlich wieder auf die Wartburg nach Eisenach, wo wir uns die

dortige Ausstellung anschauten. Auch das Konfi-Castle in Schloss Mansfeld war wieder im Programm, wobei die Jugendlichen mit etwa 70 Konfirmanden ihres Alters, u.a. mit der Domgemeinde Magdeburg, zusammenkamen und ein christliches Thema erarbeiteten.

Die Christenlehrearbeit ging durch mein Engagement weiter, denn Frau Annette Feig musste in anderen vakanten Bereichen eingesetzt werden.



Jubelkonfirmation UK



Festgottesdienst



Ausstellung Kirche

Immer wieder gab es musikalische Höhepunkte, wie z.B. durch den Einsatz des Mielesdorfer Posaunenchores unter der Leitung von Frau Dorothea Hegner zu festlichen Anlässen oder des Unterkoskauer Kirchspielchores unter der Leitung von Frau Maria Neupert, die verschiedene Gottesdienste des Kirchspiels bereicherten, auch und besonders zur Kirchweih und in der Adventszeit. Zudem trat der Un-

terkoskauer Kirchenchor auch zum Heimatabend und zum Festgottesdienst anlässlich der 700 Jahrfeier von Ober- und Unterkoskau im Festzelt auf dem Sportplatz auf. Seitens unserer Kirchengemeinde brachte sich nicht nur der Kirchenchor zur Jahrfeier ein. Durch viel ehrenamtliche Unterstützung stellten wir eine Ausstellung zur Geschichte der Kirche selbst, aber auch zu Kirchengemeinde auf die Beine.

Diese wurde vom 07. – 13.06. rege besucht. Dabei konnte man auch der Orgel lauschen. Da diese aber sanierungsbedürftig ist, luden wir zum Abschluss der Feierlichkeiten am 14.06.2025 zu einem Benefizkonzert ein. Dabei durften wir Kantor Ralf Stiller an der Orgel sowie Frau Julia Rudert (Posaune) und Jakob Heckmann (Cello) von der „Jungen Hofkapelle Greiz“ lauschen.

Wie in jedem Jahr bildet der Gottesdienst zu den Stelzenfestspielen einen besonderen Höhepunkt, der von den Chören aus Mißlareuth, Reuth und Unterkoskau ausgestaltet wird. Ein besonderer Höhepunkt war der 103. Geburtstag eines Gemeindegliedes in Unterkoskau, die älteste Bürgerin im gesamten Kirchspiel.

Durch die vielen Vakanzen in unserem Kirchenkreis musste ich zeitweise 7 Kolleginnen und Kollegen im Sommer vertreten, in dem sich die Kasualien, besonders die Trauerfeiern, häuften.

Die Kinderwoche in der ersten Ferienwoche im Sommer in Tanna fand wieder in vollem Umfang mit ca. 150 Kindern statt. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Es ist immer wieder schön, dass es jedes Jahr mit der Vorbereitung und Durchführung von Martinstag und der Kripenspiele funktioniert und sich dafür ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ansprechen und gewinnen lassen. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, auch

denen, die die Kirchen anlässlich der Gottesdienste immer wieder so schön schmücken bzw. auch sauber machen. Besondere Gottesdienste im Kirchenjahr sind im Kirchspiel Unterkoskau der Gottesdienst an der Wisentquelle bzw. im Dorfzentrum (diesmal bei Regen spontan im Saal von Willersdorf) und am Stelzenbaum im Sommer auch mit einer Freiluft-Taufe, wo man anschließend bei Kaffee und Kuchen beieinander saß.

Traditionell findet im Advent ein zentraler Gottesdienst statt, diesmal mit einem Adventssingegottesdienst in Zollgrün am 1. Advent. Auch ein Konzert in der Dorfkirche Stelzen wurde wieder in der Adventszeit angeboten. Der wunderschöne Singegottesdienst im Oktober in Mielesdorf im Oktober mit traditionellen Volksliedern soll nicht verschwiegen werden.

Erwähnen möchte ich auch zwei Vorträge, die ich über meine Neuseelandreise mit Begegnungen verschiedener christlicher Gemeinden in Zollgrün und Stelzen halten durfte. Diese trafen auf regen Zuspruch.

Insgesamt durften wir in den verschiedenen Bereichen eine lebendige Gemeindearbeit erleben. Da ich im nächsten Jahr die Pfarrstelle wechsele, erhoffe ich für die Gemeinden, dass der gegenwärtige Pfarrermangel bald überwunden wird. So schauen wir trotz mancher negativer Zeichen der Zeit hoffnungsvoll in die Zukunft. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2026. Möge dieser Segen Gottes weiterhin Ihr Begleiter sein.

Ihr Pfarrer Gero Erber



Ausflug zur Wartburg mit den Konfirmanden



Stelzenfestspiele 2025



Kinderwoche 2025

Das Kirchenjahr in Mielesdorf

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Für viele in der Gemeinde gab es schöne Begegnungen und Erlebnisse. Im Frühjahr konnten die Konfirmanden der Jahrgänge 1965 ihre Diamantene, 1975 ihre Goldene und 2000 ihre Silberne Konfirmation in einem Festgottesdienst begehen. Dieser Gottesdienst wurde gleichzeitig genutzt, um Felix Munzert aus Rothenacker für seine 10-jährige Treue im Posaunenchor Mielesdorf zu danken und ihn mit der silbernen Bläsernadel zu ehren.

Es ist immer wieder schön, in unserer Gemeinschaft zu proben und zur Ehre Gottes zu musizieren. So konnten wir im Juli in Willersdorf einen Regionalgottesdienst musikalisch begleiten, der wegen einsetzendem Regen kurzfristig in den Saal verlegt werden musste. Den Gottesdienst im August am Stelzenbaum erlebten wir bei herrlichem Sommerwetter.

Für Sonntag, den 26.10.2025, wurde das gesamte Kirchspiel nach Mielesdorf zum Volkslieder singen und anschließendem Kirchenkaffee eingeladen. Wir haben uns über den großen Zuspruch gefreut und sind sehr dankbar dafür.

Zur Tradition ist auch das adventliche Singen am Sonnabend vor dem 3. Advent, zu Beginn des Glühweinfestes, geworden. Mit Liedern und Texten stimmen wir uns dabei auf das Weihnachtsfest ein. Schon jetzt freuen wir uns, dass wir, so Gott will, im nächsten Jahr unser 70-jähriges Posaunenchorjubiläum feiern können. Für Sonnabend, den 09.05.2026, um 17.00 Uhr, ist ein Festgottesdienst geplant. Mit befreundeten Bläsern aus Nachbarchören wollen wir unter Leitung von Stefan Feig diesen Gottesdienst gestalten.

Für die Senioren gab es wie alle Jahre wieder die monatlichen Zusammenkünfte im Pfarrhaus. Es ist schön, dass sich immer wieder Referenten finden, die uns diese Nachmitte gestalten und für schöne gemeinsame Stunden sorgen. So hoffen und wünschen wir, dass es auch im kommenden Jahr gute Begegnungen in allen Bereichen der Kirchgemeinde geben wird.

Allen Lesern ein gutes gesegnetes Jahr 2026.

Dorothea Hegner



Jubelkonfirmation



Regionalgottesdienst in Willersdorf mit musikalischer Begleitung



Einladung zum Kirchenspiel in Mielesdorf zum Volkslieder singen

Allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie
alles Gute für 2026 wünscht ...

**Ihr Elektroinstallations-
Meisterbetrieb**

– Siegfried Heerdegen –

Inh.: Elke Winter
Bahnhofstraße 49 · 07922 Tanna
Tel.: 03 66 46/2 25 95
Fax: 03 66 46/2 83 09

BL **Bauer & Locker**
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Ludwigstraße 22 · 95213 Münchberg

Wir bedanken uns bei allen Mandanten für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2025, wünschen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf einen guten Start ins Jahr 2026 – dann auch in unserer neuen Zweigniederlassung in der Frankendorfer Straße 91 in Tanna.

**TISCHLEREI
ENDERS**

Unsere Leistungen:
 • Fenster, Türen & Tore in Holz / Kunststoff
 • Verglasungsarbeiten
 • Individualanfertigungen nach historischem Vorbild
 • Aufarbeitung alter Möbelstücke
 • Maßanfertigungen aus Massivholz
 • Hobeln, Fräsen & Zuschnitt Ihres Holzes
 • ...und vieles mehr

*Wir wünschen allen Einwohnern
ein besinnliches Weihnachtsfest!*

Bachgasse 31,
07922 Tanna
036646/22466

AUGENOPTIK APELT

Bedankt sich für Ihr Vertrauen und wünscht
Frohe Weihnachten
sowie alles Gute für das Neue Jahr!

www.augenoptikapelte.de

Hair-Design
by Sandra

SANDRA GÖTZ
Friseurmeisterin
Markt 8 | 07922 Tanna
Tel. 03 66 46/28 57 70
www.hairdesign-tanna.de

Ein großes Dankeschön an unsere Kunden,
für die uns entgegengebrachte Treue.
Weiterhin wünschen wir allen frohe Weihnachten
sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2026.

LANG **Polstermöbel
Raumausstattung**

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz

Uwe Lang
Raumausstattermeister
Pausaer Straße 64 · 08525 Plauen
Tel. 03741/52 53 09 · Fax: 03741/55 48 41
www.lang-raumausstattung.de

MEISTERBETRIEB DER RAUMAUSSTATTERINNUNG VOGTLAND

Wir wünschen ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück
und Erfolg für das kommende Jahr.

Agrargenossenschaft Langenbach eG
Neuer Weg · 17 OT Langenbach
07919 Mühltroff
Tel.: 03 66 45 / 2 24 02
Fax: 03 66 45 / 2 18 13

*frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir unseren Patienten,
Freunden und Bekannten*

Körperarbeit
ALEXANDER SCHWARZ
OSTEOPATHIE & PHYSIOTHERAPIE

Tel. 036646 - 28 50 54 www.osteopathiepraxis-schwarz.de

Kinderwoche 2025



Auch zur 31. Kinderwoche steckt ganz viel Freude und Energie drin. Rekordverdächtige 148 Kinder waren diesmal dabei. Mitgefühl war das Thema, denn Jona versuchte vor Gott wegzulaufen, er erlebte Zweifel auf der Flucht vor Gott, Angst als er im Sturm über Bord ging und noch mehr Angst, Kummer und Ekel im Bauch des Fisches, aber auch viel Freude, als Gott schließlich die Stadt Ninive rettete. Für die Kinder war die Woche voller Kreativität,

Erlebnisse und Abenteuer. Ein herzlicher Dank geht zuerst an das großartige Team von 30 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und an das zehnköpfige Küchenteam, aber auch an die Stadt Tanna und die Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna. Durch Spenden unterstützt haben uns die Güterverwaltung „Nicolaus Schmidt“ AG Rothenacker, Dennree, der Förderverein der Kirchengemeinde Tanna e.V. und viele Einzelspender.





Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien 2025

Liebe, die ankommt!

Eine Mitarbeiterin berichtet über die Verteilaktion der Weihnachtspäckchen 2024 in Albanien:

„So habe ich also endlich selbst erlebt, wie unsere Päckchen ankommen und welche Freude sie auslösen. Ihre Weihnachtspäckchen und Spenden, liebe Unterstützer, und der Einsatz der vielen Helfer hat sich gelohnt. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen im Namen der Kinder in Albanien! Endlich einmal selbst Teil des Verteilteams zu sein hat mir viel Freude bereitet und gibt mir die Hoffnung, dass diese Aktion auch weiterhin stattfinden wird.“

Liebevoll gepackte Päckchen aus Tanna erreichen 53 Kinder in Albanien ganz persönlich und bringen ihm die Weihnachtsfreude – weil es beschenkt wurde. Für manche Kinder ist es sogar das einzige Geschenk des Jahres! Das letzte Päckchen brachte die kleine Hanna freudestrahlend mit ihrer Mama ins Gemeindezentrum. Am 31. Oktober holten dann Mara Rikker (von der Sammelstelle Burgstall) und Jonathan Schweizer mit einem Kleintransporter, der schon gut gefüllt war, die Päckchen ab. Da hatten sie schon eini-

ge hundert Kilometer hinter sich. In Hartenstein übernahm diese dann Dominic Klieber aus Augustusburg und brachte sie nach Wismar.

Ein ganz herzliches Dankeschön an sie alle, die sie so fleißig mitgepackt haben und so ein Leuchten in den Kinderaugen hervorzaubern. Auch die Kindergartenkinder in Tanna sind jedes Jahr mit Begeisterung dabei und bringen die selbst gepackten Päckchen voller Freude ins Pfarrhaus. Danke auch für die finanzielle Unterstützung, 730 € in diesem Jahr, die für den Transport notwendig ist. (Die Kinder im Kindergottesdienst sammeln das ganze Jahr über und konnten 222,22 Euro dazugeben.) Beten wir dafür, dass die Päckchen gut ankommen und diese Arbeit auch weitergehen kann.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und erholsames Weihnachtsfest. Gottes Segen begleite Sie auch im Jahr 2026.

Dorothea Liedtke



So sieht es aus, wenn die vielen Weihnachtspäckchen in Wismar auf die lange Reise nach Albanien vorbereitet werden. 2024 waren es insgesamt 3458 Päckchen.





Royal Rangers - Unser Jahr 2025



Zum Jahresende blicken wir dankbar auf ein gesegnetes Jahr zurück – voller Begegnungen, Aktionen und Bewahrung.

Im vergangenen Jahr verlegten wir den Ort unserer regelmäßigen Treffen in einen Garten am Hotteraweg und spürten die Erleichterung der kurzen Wege. Kurze Zeit später erweiterten wir unsere Teams um eine Altersklasse. Neu in unseren Reihen sind die 4-6jährigen. Bei uns werden sie Entdecker genannt. Gerade diese Altersklasse entdeckt die Welt mit Zusammenhängen und Funktionsweisen, wie Gott alles gut gemacht hat. Und sie bringen Energie mit, Welch ein Trubel. Und schon mussten wir feststellen: der Garten ist zu klein geworden. Lange suchten wir nach einem passenden Grundstück und freuen uns sehr über den neuen Garten am Ebersberg. Hier können wir den Wald und das Wasser am Ziegeleiteich gut nutzen – nicht nur um praktische Pfadfinderfertigkeiten zu lernen, sondern auch zu erfahren, was es bedeutet, mit Gott unterwegs zu sein.

Höhepunkt des Pfadfinderjahres ist immer das Sommercamp. 250 Rangers aus ganz Thüringen trafen sich im Gebiet des ehemaligen Pionierlagers Crispendorf. Für uns Leiter eine Zeitreise, aber beste Infrastruktur für unser Camp.

Wir verbrachten eine Woche unter dem Thema: „Robin Hood: Rache und Gerechtigkeit“. Tagsüber schlüpften die Kinder in die Rolle der Dorfbewohner im Sherwood Forest, die unter dem ungerechten Sheriff litten. Wie oft werden wir im Leben ungerecht behandelt – und müssen darauf reagieren. Am Abend wurde die Geschichte

in einem Theaterspiel jeden Tag etwas weitererzählt. Geistliche Impulse stellten eine direkte Verbindung zwischen der Geschichte Robin Hoods, biblischen Wahrheiten und unserem Leben her.

Aber das war nicht der einzige Höhepunkt. Für unsere Jugendlichen, die oft schon als Leiter mitarbeiten, gab es zu Ostern ein ganz spezielles Camp. Abgestimmt auf ihre Fragen und Bedürfnisse. Für viele ein unvergessliches Erlebnis – geprägt von Kameradschaft, Abenden am Lagerfeuer, handwerklichen Workshops, gemeinschaftlichem Lobpreis und dem Zusammenhalt über die Stammesgrenzen hinweg.

Ende September gab es auch wieder einen Lilienhajk – eine Wanderung mit Übernachtung auf welcher die Prüfungen zu den Lilienabzeichen absolviert werden können. Dabei ist das Team unterwegs und lebt mit den Gegenständen, die im Rucksack dabei sind. Was für ein Abenteuer.

Natürlich werden wir auch wieder auf dem Weihnachtsmarkt anzutreffen sein und mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier das Jahr beenden.

Wir sind Gott dankbar für alles, was wir in 2025 erleben durften, und blicken nun erwartungsvoll auf die Abenteuer, die im kommenden Jahr auf uns warten.



Ihre Kerstin Lang
Stammleiterin





RS HAUSTECHNIK
Wärme | Wasser | Bäder

Ein herzliches Dankeschön 

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden, Freunden und Bekannten für das Vertrauen, das sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben.



Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.

Rene Schuster mit Team
Tel.: 036646/287311

RS Haustechnik • Rene Schuster • Frankendorf 34 • 07922 Tanna
rs-haustechnik@gmx.de

Gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2026!



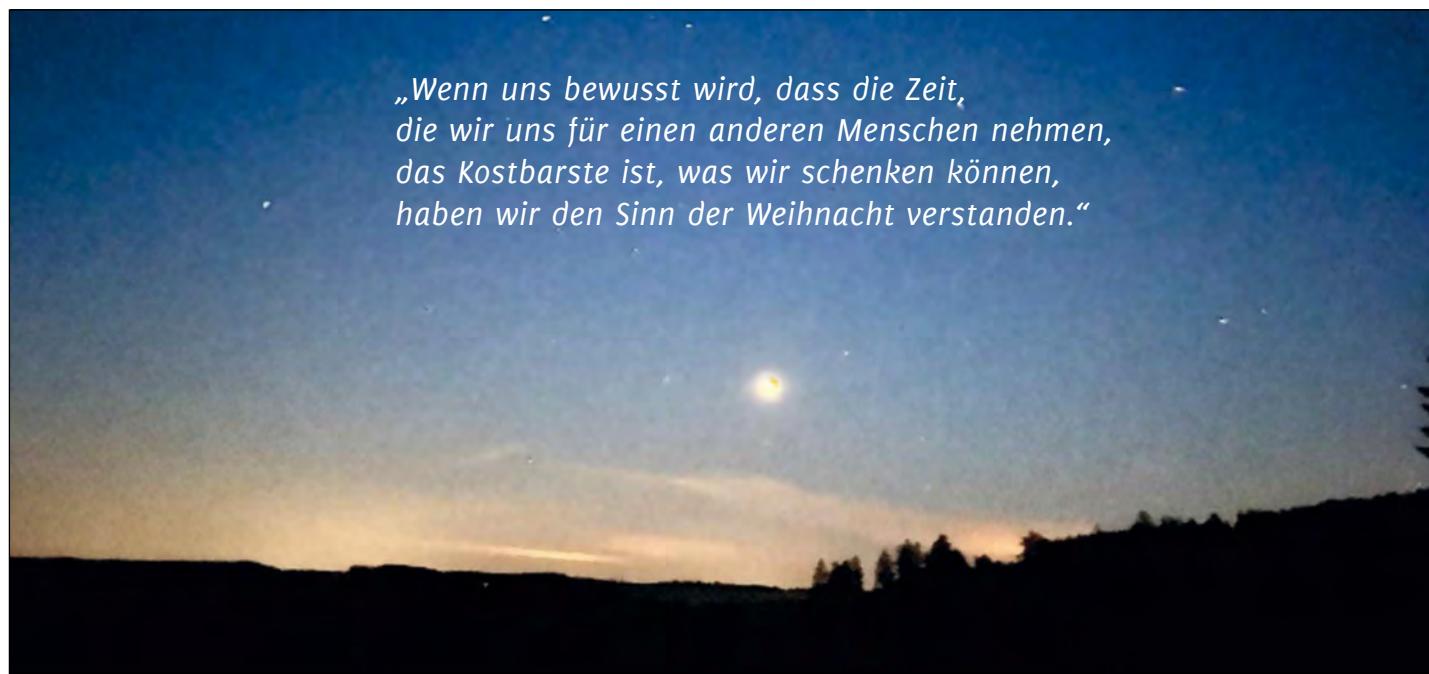
WACHTER

www.MalerundParkett.de

Wünscht Ihr Team von
MALER & PARKETT-WACHTER
Frankendorfer Str. 93, 07922 Tanna,
Tel: 036646 22663

Das mobile Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

„Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit,
die wir uns für einen anderen Menschen nehmen,
das Kostbarste ist, was wir schenken können,
haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.“



Liebe Leserinnen und Leser,

Dieser Gedanke von Roswitha Bloch, einer deutschen Lyrikerin und Lektorin, begleitet mich besonders in einem Jahr wie 2025, das spürbar von Unsicherheit geprägt war. Die wirtschaftliche Lage, steigende Preise und die wachsende gesellschaftliche Anspannung haben bei vielen Menschen Spuren hinterlassen. Umso wichtiger wurde der persönliche Austausch, das Gespräch an der Haustür, die Einladung zu einer Veranstaltung, die Entlastung im Alltag. Genau hier setzt unsere Arbeit im Mobilen Seniorenbüro an. Das Jahr 2025 war für uns bewegend und zugleich bestärkend. Unsere Aktivitäten haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll Begegnung, kontinuierliche Ansprache und verlässliche Unterstützung für ältere Menschen sind. Viele bewährte Angebote konnten wir stabil fortführen, gleichzeitig entstanden neue Formate und Kooperationen, die das tägliche Leben unserer Seniorinnen und Senioren bereichern.

Die regelmäßigen Angebotsreihen wie der Seniorentreff in Tanna, die Themennachmittage in Gefell oder die Begegnungsrunde in Hirschberg haben sich zu festen Anlaufpunkten entwickelt. Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass aus ersten Kontakten verlässliche Gewohnheiten geworden sind. Auch kleinere Veranstaltungen wie Erzählnachmittage oder Gesundheitsimpulse mit regionalen Partnern erzielten große Resonanz und stärkten das Gefühl, im eigenen Ort eingebunden zu sein. Die mobilen Beratungen zu Pflege, Wohnraumanpassung, digitaler Teilhabe und Vorsorgedokumenten wurden ebenfalls stark nachgefragt. Besonders in einem Jahr, in dem eine Vielzahl an Menschen von Preissteigerungen und bürokratischen Herausforderungen verunsichert waren, wurde deutlich, wie wichtig niedrigschwellige Beratung direkt vor Ort ist.

Ein besonderes Augenmerk verdient hier auch die Selbsthilfegruppe Demenz für Betroffene und Angehörige, die regelmäßig in Gefell stattfindet. Dieses Angebot hat sich zu



Senioren nachmittag Tanna - „Im Alter sicher im eigenen Zuhause“



Senioren nachmittag Tanna - „Leistungen der Pflegeversicherung“

einem vertrauten Raum entwickelt, in dem Sorgen geteilt, praktische Fragen geklärt und gegenseitige Unterstützung erfahrbar werden. Viele Angehörige fühlen sich im Alltag oft allein mit ihren Belastungen. Die Gruppe bietet ihnen die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu entlasten und neue Kraft zu schöpfen. Sie zeigt, wie wichtig es ist, auch die Menschen mitzunehmen, die Pflege und Begleitung im Hintergrund leisten.

Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, wird einmal mehr klar, wie vielfältig die Aufgaben als Quartiersmanagerin sind. Beratung, Organisation, Vernetzung, das Erkennen von Bedarfen und der sensible Kontakt zu Menschen, die manchmal erst Vertrauen fassen müssen. Diese Arbeit ist wichtig - sie baut Brücken zwischen Generationen, zwischen Alltag und Unterstützung und zwischen Menschen, die Halt geben oder suchen. Unser Anliegen bleibt es, älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen und gleichzeitig das soziale Miteinander in unseren Gemeinden zu stärken.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass wir diesen Weg fortsetzen, neue Impulse setzen und gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit finden.



Seniorennachmittag Tanna - „Kreativ im Frühling“

Mein Dank gilt allen, die sich engagiert eingebracht haben, sei es durch Mithilfe, Ideen oder einfach durch ihre regelmäßige Teilnahme. Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen sich gegenseitig wahrnehmen.

Mit diesem Gefühl gehen wir in die Weihnachtszeit und zuversichtlich in das Jahr 2026.

Möge dieses Weihnachtsfest Ihnen und Ihren Familien Kraft und Hoffnung schenken!

Ihre Diana Oertel
Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

Sprechzeiten:

Tanna

Rathaus Bürgerbüro: donnerstags von 9:00 - 12:00 Uhr

Gefell

Rathaus Büro: dienstags von 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Hirschberg

Rathaus Sitzungszimmer:
donnerstags in ungeraden Wochen von 14:00 - 16:30 Uhr



Seniorennachmittag Tanna - „Wildkräuter als Powerfood“

Helfen Sie helfen!

Die Arbeit des mobilen Seniorenbüros wird finanziell gefördert und gestützt durch Spenden. Mit jeder Spende unterstützen Sie neue Projekte für die Region.

Spendenkonto: Kreissparkasse Saale-Orla

IBAN: DE83 8305 0505 0000 0158 49

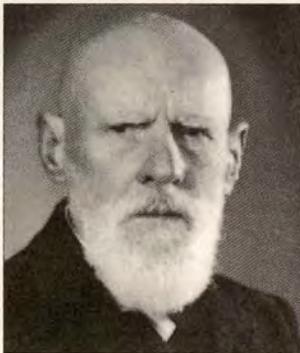
BIC: HELADEF1SOK

Verwendungszweck: Mobiles Seniorenbüro Tanna-Gefell-Hirschberg

HISTORISCH

Edmund Zenker - Künstler aus dem Vogtland

von RAINER PETZOLD (1941-2015)



Friedrich Rudolf Zenker (1868-1953)



Edmund Zenker (1897-1915)

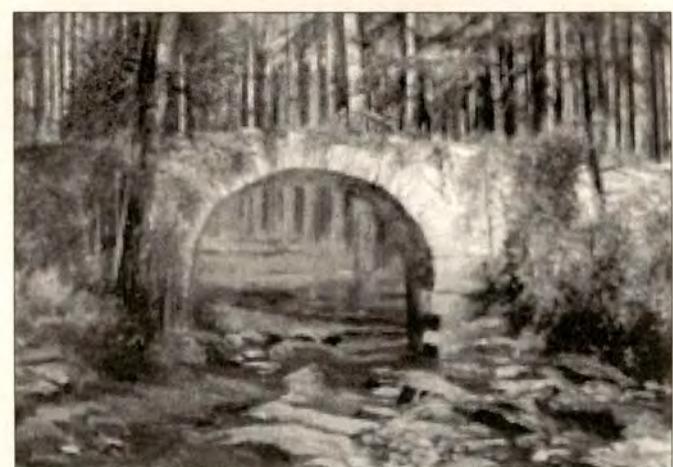
Süddeutschland, Österreich und Ungarn geführt hatte. Sein künstlerisches Profil war längst ausgeprägt, als der Stammhalter eben erst begann, dem Vater beim Malen an der Staffelei, sei es im Atelier oder draußen in der vogtländischen Landschaft, zuzuschauen. Edmund wuchs zusammen mit drei Schwestern in Plauen – ab 1912 bewohnte die Familie ein neu erbautes Haus an dessen westlichem Stadtrand – auf und absolvierte das Gymnasium seiner Vaterstadt mit herausragenden Ergebnissen.

Dass er vor allem als Zeichner außergewöhnlich begabt war, schlug sich schon früh in der Verleihung von Auszeichnungen nieder, so z. B. in einer Urkunde, die ihm der Verein für Sächsische Volkskunde als Sieger eines Wettbewerbs zuerkannte. Den begeisterten Anhänger der Wandervogelbewegung zog es hinaus in die Umgebung des Burgsteins, aber auch hinüber nach Oberfranken und hinein ins Reu-

Nachdem dem Plauener Maler und Graphiker Friedrich Rudolf Zenker (1868-1953) in seiner Heimatstadt eine offizielle Würdigung mehrere Jahrzehnte lang versagt gewesen war, boten sich den Bewohnern des Vogtlandes im Frühjahr 1998 erfreulicherweise gleich zwei Möglichkeiten, die Werke dieses bedeutenden Künstlers kennenzulernen oder die Erinnerung an ihn aufzufrischen.

Zu Jahresbeginn (2002) konnte man in einer Ausstellung vogtländischer Maler im Malzhaus Plauen Zenkers Ölgemälde »Besonnte Landschaft« bewundern, und im April zeigte die Galerie »Fritz Geier« einige seiner Bilder stellvertretend für seine zahlreiche Öl-, Aquarell- und Temperaarbeiten, Textillustrationen und Entwurfszeichnungen umfassendes Gesamtwerk. Diese Exposition vermittelte jedoch nicht nur einen nachhaltigen Eindruck vom vielfältigen, durch künstlerische Sensibilität und maltechnische Perfektion geprägten Schaffen Rudolf Zenkers, sondern sie überraschte die Besucher damit, dass sie zugleich seinem Sohn Edmund gewidmet war. Ein stärkerer Kontrast ist kaum vorstellbar: neben den Bildern des Vaters, eines über das Vogtland hinaus bekannten, in einem langen Leben gereiften Künstlers, waren auch Zeichnungen und Aquarelle vertreten, die der Sohn im Gymnasiastenalter geschaffen hatte. Aber gerade aus diesem Gegensatz resultierte die über den künstlerischen Aspekt hinausreichende Wirkung der Ausstellung.

Die Betrachtung der Werke von Rudolf und Edmund Zenker schloss gleichsam die Begegnung mit den Vertretern zweier Generationen ein, deren Biographien beträchtlich voneinander abweichen, die aber zusammen und in ihrer Verflechtung mehrere Jahrzehnte deutscher Geschichte repräsentieren. Den 85 Lebensjahren des Vaters steht ein nicht einmal 18 Jahre währender Lebensweg des Sohnes gegenüber, und in Edmunds Geburtsjahr 1897 konnte Rudolf Zenker bereits auf eine lehrreiche Studien- und Wanderzeit zurückblicken, die ihn an den Rhein, in die Schweiz, nach



Friedrich Rudolf Zenker · Im Burgsteingebiet



Edmund Zenker · Plauen, Malzhaus



Edmund Zenker · Haus in Regnitzlosau



Edmund Zenker
Kirche von Pilgramsreuth 1911

ßenland, wo er die landschaftlichen und architektonischen Eigenheiten der Heimat auf seine Weise, mit Bleistift, Feder und Pinsel, erschloss.

Es ist bemerkenswert, dass Edmund Zenker mit seinen Arbeiten durchaus bereits eigene künstlerische Wege, die sich nicht mehr unmittelbar am Vorbild des Vaters orientierten, beschritten hat. Seine Bleistift- und Tuschezeichnungen lassen erkennen, dass ihn die perspektivischen Konturen und räumlichen Licht-Schatten-Verhältnisse von typisch vogtländischen Gebäuden in einem besonderen Maße dazu anregten, bestimmte Objekte künstlerisch zu verarbeiten und die dabei angewandten Stilmittel ständig zu verfeinern. Edmund erreichte bei diesen Darstellungen schließlich ein Niveau, das man einem Sechzehnjährigen ebenso wenig zutraut wie seine bereits ausgereifte Umsetzung von Landschaftsmotiven in stimmungsvollen Aquarellen, die von der Beherrschung verschiedener Mischtechniken (z. B. der Kombination aus Pinsel-, Feder- und Weißstiftzeichnung) und einem ausgeprägten Sinn für die Auswahl angemessener Farbtöne zeugen.

Edmund Zenkers Begabung verhieß ihm eine erfolgreiche Karriere als Maler oder Akademiker, doch der Ausbruch des Ersten Weltkrieges bedeutete das Ende aller Zukunftspläne. Der Abiturient erlag wie seine Künstler-Zeitgenossen Macke, Marc, Fock, Löns und Remarque einer verhängnisvollen nationalistischen Euphorie, meldete sich freiwillig zum Fronteinsatz und fiel 20 Tage vor seinem achtzehnten Geburtstag als Unteroffizier des Reserve-Infanterieregiments 243 bei Vouziers/Argonnen. Ein hoffnungsvoller junger Künstler war Opfer einer menschenverachtenden Machtpolitik geworden. Edmund hatte selbst im Schützengraben und unmittelbar hinter der Front den Zeichenstift nicht beiseite gelegt und ergreifende Porträtskizzen seiner Kameraden angefertigt, die seine besonderen Fähigkeiten auch bei der Darstellung von Menschen eindrucksvoll belegen. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Soldatenfriedhof von Orfeuille. Sein Neffe Albrecht Bleil bekundete durch den Besuch seines Grabs, dass das Andenken des jungen Vogtländers auch acht Jahrzehnte nach seinem Tod noch bewahrt wird. Albrecht Bleil hatte auch die erstmalige öffentliche Vorstellung des künstlerischen Erbes von

Edmund Zenker in akribischer Kleinarbeit vorbereitet, und es ist ihm zu verdanken, dass inzwischen mehrere ausführlichere Veröffentlichungen über Rudolf Zenker, der seinen Sohn um fast 40 Jahre überlebte, vorliegen.

Beide Künstler begegnen uns mit ihrem tragischen Schicksal als mahnende Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts; es lohnt sich, die Begegnung mit ihnen und ihren Werken, in denen die Natur und die Kulturlandschaft unserer Heimat in ihrer bunten Vielfalt widergespiegelt sind, zu suchen.



Sommerlicher „Blick nach St.-Clara“ von Schwarzenreuth aus gesehen, 1923 – Friedrich Rudolf Zenker

Neues aus dem Reiterhof Ulrich

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder viele Kinder an den beliebten Hippolini-Kinderreitkursen teilnehmen. Bei diesen Übungsstunden, die speziell auch schon für kleine Kinder geeignet sind, haben diese die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Umgang mit Pferden zu machen und natürlich auch zu reiten. An einem Tag in der Woche kommen die Kinder zu den Pferden.

In den Schulferien können Interessierte einen ganzen Tag zu uns auf den Reiterhof kommen und im Reitercamp alles

das kennen lernen, was sonst noch zu den Tätigkeiten rund ums Pferd gehört wie zum Beispiel das Stallausmisten. Ein gemeinsamer Ausritt ist der Höhepunkt der erlebnisreichen Reitercamp-Tage.

Viele Besucher haben wir im vergangenen Jahr in unserem Gästehaus begrüßen dürfen. Es scheint sich rumgesprochen zu haben wie schön es in Tanna ist. Außerdem gibt es viele tolle Ausflugsziele und die Leitenteiche, die durch den Sandstrand schon fast Ostseefeling vermitteln.



Spektakulär-Spannend - aber schön

01.10.1970 - 01.10.2025

55 Jahre Taxi gefahren in Tanna und Umgebung

Mein Vater Walter Blobelt gründete am 01.09.1953 seinen Mietwagenbetrieb und erweiterte ihn 1957 mit einer zusätzlichen Taxikonzession. Im Juli 1970 durfte mein Vater aus gesundheitlichen Gründen die Personenbeförderung vorübergehend nicht mehr ausüben. Meine Eltern haben von mir erwartet, das Gewerbe meines Vaters fortzuführen. Als gelernter Industriekaufmann hatte ich andere Vorstellungen für mein Arbeitsleben.

Zu DDR-Zeiten war es immer schwierig ein privates Gewerbe zu betreiben. Neben einem Personenbeförderungsschein (Taxischein) musste ich noch einen Facharbeiterbrief als Berufskraftfahrer erwerben, natürlich ging das damals nur in einem volkseigenen Betrieb, dem VEB Kraftverkehr in Schleiz. Da ich aus dem privaten Sektor (so hat man uns damals bezeichnet) kam, war ich so manchen Schikanen ausgesetzt. Doch am 01. Oktober war es so weit, dass ich als Kraftfahrer in meinem väterlichen Betrieb anfangen durfte.

Ich war noch jung und meine Fahrgäste waren oft viel älter als ich. Mir wurden oft Vorschriften gemacht wie ich zu fahren hätte. Ja das war nicht lustig, und an den Wochenenden war in vielen Orten Tanz, da gab es Vorbestellungen bis in die frühen Morgenstunden. Gerne sind die Jugendlichen aus dem Sperrgebiet nach Tanna oder Gefell zu Tanzveranstaltungen gegangen und aus so manchem Kennenlernen wurde eine feste Beziehung. Das Bier und auch der Schnaps waren damals billig und meine Fahrgäste haben oft reichlich davon genossen.

1971 habe ich meine Frau Brigitte geheiratet. Der Stundenlohn betrug damals 1,35 Mark der DDR. Obwohl das Preisystem den damaligen Löhnen angepasst war, verdiente ich bei meinem Vater wenig. Vati wurde 1973 Altersrentner und natürlich haben wir eine Übernahme des TAXI - und Mietwagenbetriebes angestrebt. Viele Steine wurden uns in den Weg gelegt, es war ja auch so, dass die Bestrebungen der sozialistischen Wirtschaft von 1971 bis 1973 so waren, dass alles verstaatlicht werden sollte.

Doch es ist uns gelungen, dass ich am 01.07.1973 den Taxibetrieb fortführen durfte mit zwei TAXI- und einer MIETWAGEN Konzession.

Meine Frau Brigitte arbeitete nach ihrem Studium in Schleiz an der Schwerhörigen Hilfsschule, danach half sie mir in unserem Taxibetrieb und ist fleißig mitgefahren. Das Wohn- und Geschäftshaus meiner Großeltern haben wir bis auf die Grundmauern abgerissen und wieder aufgebaut. Nach einem Baustopp 1978 waren wir fertig und wohnten mit meinen Eltern im angestammten Haus in guter Geschäftslage. Im Übrigen hatten meine Großeltern das Haus am Markt 10 bereits 1925 erworben und somit ist es 100 Jahre im Familieneigentum. Sanitätsrat Dr. Karkosch arbeitete und wohnte bis zu seinem Tod in diesem Haus.

Schwierige wirtschaftliche Zeiten gab es 1978, es war die Golf - Krise und unser Benzinverbrauch wurde kontingentiert. So entstand aus der Not heraus unser Stickereibetrieb. Ich schulte in Falkenstein zum Maschinenstickerei um, besuchte danach die Meisterschule in Plauen und absolvierte meinen Stickmeister im Handwerk.

Den Taxi- und Mietwagenbetrieb führte meine Frau Brigitte weiter und sie ist bis heute auch noch Inhaberin.

Grundlegend haben sich die Fahrtaufträge geändert, vorrangig befördern wir die Versicherten der jeweiligen Krankenkassen zur Krankenhausaufnahme und gerne wieder zu deren Entlassung. Verschiedene Therapieanwendungen werden den Patienten verordnet, zu denen wir sie fahren, um eine bessere Lebensqualität zu erreichen. Als Aufgabe verstehen wir gemeinsam mit unseren Fahrern, die uns in den vergangenen Jahren geholfen haben, den Patienten hilfreich zu sein, sie im Gespräch abzulenken und zu einer erfolgreichen Behandlung beizutragen.

Jedoch wird es Zeit für uns, sich aus dem operativen Geschäft zu verabschieden und den Staffelstab zu übergeben. Auch wenn es uns sehr schwer fällt diesen Schritt zu gehen, sind wir froh, dass unser Geschäft familiär weitergeht. Zum 31. Januar 2026 werden wir den Taxi- und Mietwagenbetrieb an unseren Enkelsohn Jonas Blobelt übergeben. Er ist ab dem 01.02.2026 als Inhaber und Ansprechpartner zuständig.

Telefonisch erreichbar:

Handy Nr.: 0172 2941989

Geplant ist unsere alte Festnetznummer 036646-22207

Sollte unser Enkelsohn meine Hilfe brauchen, werde ich ihn gerne unterstützen, solange es möglich ist.

Gerne waren wir für sie alle da, es war - spektakulär spannend und sehr schön !!!

Wir bedanken uns auf das aller Herzlichste bei unseren Fahrgästen, die uns so lang die Treue gehalten haben. Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen allen eine gesegnete Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und immer Gottes gutes Geleit.

Der Lebensweg ist nicht immer eben und egal wie hoch der Berg ist, es führt immer ein Weg darüber.

In diesem Sinn verabschieden wir uns
Brigitte und Frank Blobelt.

**Die Tannaer Kirche St. Andreas ist fast täglich offen.
Wir laden herzlich ein!**



**Liebe Tänner, liebe Silvestergäste in unserer Stadt,
um das historische Ensemble um Kirche, Pfarrgut und
Gemeindezentrum zu schützen, bitten wir Sie, grundsätzlich
auf dem gesamten Kirchhofgelände keine Silvesterraketen
u.ä. abzufeuern!**

ACHTUNG!

Marco Seidel, Bürgermeister
Ralf Hüttner, Ortsteilbürgermeister



*Am Ende des Jahres
möchten wir uns bei unseren Kunden
und Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte Vertrauen
recht herzlich bedanken.*

Das Team von



SEIL- & HEBETECHNIK

GmbH

Am Gries 1 | 07922 Tanna / Thüringen
www.seilerei-luedke.de

*Am Ende des Jahres
möchten wir uns bei unseren Kunden
und Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte Vertrauen
recht herzlich bedanken.*

*Allen ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr*

wünscht Ihnen Ihr Team von



Schilbach 83 · 07922 Tanna · Tel. 036646-2867-0
www.att-tappert.de



TANNA VOR 100 JAHREN

Dertliches und Nachbarliches.

* Tanna. Es steht nun fest, daß Herr Oberpfarrer Meier zur Kapellen Tanna verlassen wird. Laut Verfügung des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Sachsen in Magdeburg ist seine Berufung zum Pfarrer von Rantis 2 durch den Patron dieser Stelle, Herrn Rittergutsbesitzer v. Breitenbuch auf Ludwigshof bei Rantis bestätigt worden. Wann die nachgesuchte Entlassung aus der thüringischen Landeskirche gegeben wird, ist zur Zeit noch nicht bestimmt, dürfte aber bei der in die Nähe gerückten Passions- und Osterzeit kaum vor Ostern zu erwarten sein.

* Tanna. Die leidige Unsitte, Papier achtlos auf die Straße zu werfen, macht sich wieder recht bemerkbar. Kaum sind Sonnabends die Straßen gereinigt, so flattern die Papiersegen wieder umher. Wenn diese nicht genug zu brandmarkende Unsitte einen üblen Eindruck auf jeden ordnungsliebenden Einheimischen macht, was müssen dann Fremde von der Ordnungsliebe unserer Bewohner für einen Begriff bekommen.

Mielendorf. Am Sonnabend kurz vor 10 Uhr brannte das Anwesen bestehend aus Wohnhaus, Scheune und Stallgebäude des Gutsbesitzers Franz Schiebel vollständig nieder, wo nur das Vieh gerettet werden konnte. Die Feuerwehren Langenbach, Tanna usw. waren rechtzeitig zur Stelle, jedoch war eine Rettung aussichtslos, da, als der Brand bemerkt wurde, schon alles in hellen Flammen stand. Die Ursache ist z. St. noch unbekannt. Menschenleben sind nicht zu beklagen, nur der Schwiegersohn des Besitzers liegt zur Zeit noch an Rauchvergiftung danieder.

Unterkoskau. Am Einhellig zur Waldruhestätte seiner Familie ließ der Besitzer des Forsthauses Unterkoskau, Herr Major Karl Franz ein sogenanntes „Feldkreuz“ aufstellen. Es ist ein Kunstwerk von hohem künstlerischen Wert und entstammt der Werkstatt des bekannten Hergottschitzers von Oberammergau, Rob. Steidle. Von dort wurde es hierher überführt. Dieses „Kreuz am Walde“ bildet einen außerordentlich stimmungsvollen und schönen Schmuck für unsere Gegend.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Ernst

danken herzlichst.

Ebersberg, Palmarum 1925.

Familie E. Heimlich.

Das ledige Grundstück Flurbuchsnummer 2813/1346 am Lerchenhügel in Tannaer Flur (64.50 ar groß) steht aus einer Kontursmasse zum Verkauf.

Näheres bei

Rechtsanwalt Ritter in Schleiz.

Weisse Peking-Enten-Bruteier verkauft
Zöphel, Unterkoskau.

Jugendverein Seubtendorf

Sonntag, den 18. Januar

Lichtmeß-Tanz,

wozu freundlichst einladet

der Vorstand.

Gasthaus zur Kapelle.

Sonnabend, Sonntag und Montag,
den 24., 25. u. 26. Januar

Böhlbierfest,

wozu freundlichst einladet

H. Werner.

Die Verlobung ihrer
Kinder Milda und Bernhard
beehren sich anzuzeigen

Ferd. Schauerhammer
und Frau
geb. Helle.

Minna verm. Meißgeier
geb. Nagler.

Unterkoskau

Im Juni 1925.

Zollgrün.

Milda Schauerhammer
Bernhard Meißgeier
Verlobte.

Guterhaltenes
Klavier
ist zu verkaufen.
Von wem, sagt d. Expd.

Bäckerlehrling
sucht
Herrn. Braun,
Bäckerei Tanna.

Gasthaus Oberkoskau.

Sonntag, den 14. Juni

Schwein-
ausschliessen.

Freundlichst ladet ein

Albin Zeeh.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit danken wir
herzlichst.

Besonderen Dank dem Gesangverein Willersdorf.

Louis Sachs und Frau,
Willersdorf.

GIPFELBUCHEINTRÄGE AM ROSEN BüHL

21.4.2025 16:30

Der Rosenbühl ist wie Lidl.
Es lohnt sich immer!

Grüße aus Bergig M.S.

Erste Radtour des 11. + 12. Jahr mit Oma. Wir sind dieses mal nach den Schildern gefahren. Und was war, wir haben uns verfahren. Endlich angekommen haben uns sehr gefreut, dass ihr so schön geschmückt habt. Da schenkt das Picknick nochmal so gut.

Es ist die Welt so wunderschön, kann man auf Berges Gipfel schen. Der Aufstieg nur aus eigener Kraft, das größte Glück, wer das geschafft.

PAV Plauen - Vogtland

Christiane Rieke

15.10.2025 08:00 Uhr

Der Rosenbühl ist wie Lidl.
Es lohnt sich immer!

schön das ihr
das Haus gebaut
habt.

Wir kommen immer sehr gern hier her.

16.5.25

16 Personen
Wandergruppe, Erdachse' Pausa
Wir waren angenehm überrascht. Hoffentlich bleibt alles so gut erhalten.

Phoenix und Ghoshal → 19:02
Lilly und Lys: Uhr
Abendritt mit Pferden 18:00

20.5.25 9:00 Uhr

Wandertag der Klassen 3a und 3b der Grundschule Gefell.

Frühstück bei frischer Waldluft!
Ein schöner Ort zum Verweilen!

16:30 + 28°C

Ins Freibad kann ja jeder - wir wandern bei 28°C zum Rosenbühl - herrlich! Lena + Caro

23.07.25 Hurra, hurra,

10:00 die Tannaer Zwerge waren heut da!
Viele Wanderungen haben wir in uns' Eichhörnchenzeit unternommen
und heute endlich den Rosenbühl erklimmt.
Seit Juni sammelten wir über 80 km Schritte
für Schritte
und sind nun für die Schule fit.

Isabel Riecke

LEANDER MAX 4910
LOUIS R. LENA 3010
ZHALEEN LU12 E
BENJAMIN RO 1010
LOUIS HENNING ARTHUR 1010

16:00

12:13 Uhr

Mama, Papa, Kuno (Mein Bruder) und ich sind
Vor gestern haben wir gegrillt. Die Würstchen
waren sehr lecker. Heute sind wir hier her
gewandert. Wenn wir wieder zurück von
unserer Kleinwanderung sind, möchte ich
bestimmt schön!

Viele Grüße Marla

10.08.2025

5.10.2025 - 14:22 Uhr - 10°C
Bei einer leichten Brise,
stechen wir durch Wald u. Wiese.
Küllendorf ist nicht fern,
dann sind wir hier so gern! ❤
Tens, Martin u. Diana

19.7. 6.25 Uhr 15°C
 Da der Bäcker Moltzner in Tanna
 noch Urlaub hat, geht es heute
 mit dem Rad nach Gefell zum
 Brotchenholen.
 R. H.

31.7.25 10.25 11°C Endlich wieder mal
 geöffnet. Immer wieder "erden".
 Schöne Runde. Trosska u. Karina

15.8.2025 23°C 12:17 Uhr

Mama, Papa und ich sind heute das letzte
 Mal in ~~den~~ diesen Sommerferien hierher
 gewandert. Auf dem Weg haben wir einen
 Frosch gesehen. Es war ein Laubfrosch. Ich
 habe die vierte Klasse geschafft! Es war zwar
~~sehr~~ anstrengend, aber schön. Heute fahren
 wir nach Leipzig. Ich freue mich ~~sehr~~
 schon auf die Schule!

VLG Marka ☺

40 Jahre Rosenbühl - Das Ziel
 ein wunderschöner Ort
 an einem herrlichen Tag!
 31.10.25 11.45 R. H. Wünsche
 Leipzig

3.10.25 - Tag d. dt. Einheit - 15.2°C

Anlässlich des ersten Bayerisch-Thüringer-
 Wanderweg besuchen wir unsere Verwandten
 und Freunde in Tanna.

Heute ging es gemeinsam mit Hartwig Echner
 (Frankenwaldverein, Ortsgruppe Tanna) von unserer
 Unterkunft im Ferienbauernhof Jahn in Witterhof
 bei schönstem, goldenem Oktoberwetter zu dieser
 liebevoll eingerichteten Hütte.

Gemeinsam erinnern wir uns an die Ausflüge
 während des 97. Wanderfestes (1997) in Aschaffenburg.

Wanderfreunde 1922 Darmstadt e.V.
 im Spessartbund. e.V.

Hartwig Echner
 Regine Lang Hartwig Echner
 Ludwig Lang Gisela Lang
 Burkhard Lang

sch du dicker Ei, kein wird vorbei.
 Morgen geht die Schule wieder los,
 das geht doch voll in die Hör.

10.08.2025

20°C

16:35 Uhr

VG Ina, Martin, Jens mit dem Rad

31.10. - 01.11.
 Vielen Dank für die Hütte,
 wie könnten hier ohne Worte danken
 und die Stille des Waldes genießen
 LG Marcus und Kuns

27.7.25

- 20 Jahre Rosenbühl -
 Dieses Jubiläum habe wir
 heute mit engen Freunden
 gefeiert. Es waren ca. 55.
 Mit Musik, Kaffee & Kuchen
 war es ein lustiger Nachmittag.

29. 18.20
 Das Leben ist wie Fahrrad fahren,
 um die Balance zu halten,
 muss der in Bewegung bleiben.
 Aber erstmal ein kleines Pauschen...
 Jennifer und Tobi



1.10.2025 15:25 Uhr 25°C
 Heute sind wir zur Rosenbühl-Hütte
 gelaufen.

Doreen, Lea, Yasmin, Heike, Eva, Michael,
 Anja, Jens, Andreas & Besti ❤
 Viele Grüße + Coco Hündin



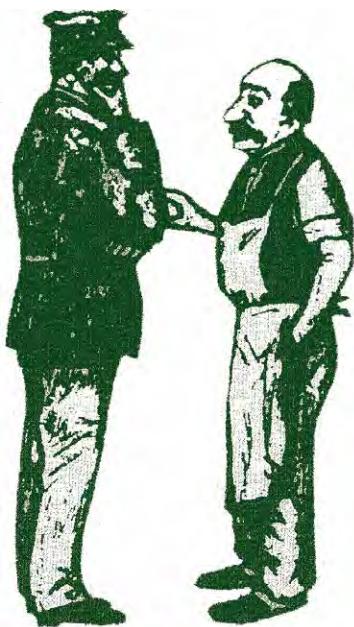
07.4.25 Danke für die schöne
 Dekoration. Ein wunderschönes
 Ausflugsziel. (Doris u. Rudi)

14.00
 15.25 Danke für die schöne Deko.
 15.15 die Kinder haben sehr sehr
 6°C über die Gummibänder gekreist!
 Julia & mal mit Tobi, Luisa,
 Janna

23.11.25 gest. -9°C

Wandertreffen (B, Kram, B) 2026

TÄNNER GELATTSCH UND TRAATSCH

Tänner Gelattsch
der Heiner Albin & Eduard

Eduard: Ach, mei gouter Alwin, des is ober schee, dess mr däich a mall wäider ze säihe kreggt.

Albin: Ne äich frei mäich fei aa, ober saoch närr mall, dou hockst woll bluß nuch vor dr Flimmerkist und kimmst denndräwing nit raus?

Eduard: Genärr, wenn äich dr des drzill. Zenn Johannistaoch guck äich fräih naus mann schenn Gartn und of amall dacht äich, mäich trifft dr Schlaoch.

Albin: Ne wäi naoch denn, sänn emende enn Nachbarn sanne Zäing und Schaof äibern Zaun gemacht und hamm säich in de Beet e Gäitle getoe? Der tut se woll emende immer tichtich kurzhaltn?

Eduard: Naa, de Schaof vunn Nachbarn sänn's nit gewäisn, aober horch, äich hatt bluß nuch schwarze Maul-

wurfshäichel in mann Gartn! Und des äiber Nacht und äiberall, obb des glabst oder nit, in de Beet, unter de Apfelbaamer und aa mitt'n drinne in dr Wäis!

Albin: Ne glabbstes, ober des kenn äich fei aa, und äich saochs dr glei, daodrgeeng is kaa Kraut gewachsn! Äich hao des alles sche durch, nix hot geholfen. Erscht hao äich enn Haufn Karbid nei de Löcher gestopft, naocher des Auspuffgas vunn SR2 enn halm Taoch neigelaosn, und ze gouter Letzt hao äich Rattengift ausgelegt, nit emall des hot geholfn! Dao droo is bluss unner Katzengräibel verreckt!

Eduard: Ne, dou bist je aaner, dao konntste sicher naocher mit dr Katz fressen, aa wenn se häi war?

Albin: Des koo äich dr gar nit wäider gäim, wäi mei Alte enn Salat draußn Gartn hulln wollt und unner Katzengräibel laoch mausetuut dr Läng naoch gestreckt offn Maulwurfshäichel! Mit en grußn Querl iss se off mäich lusgange, äich konnt mäich ball nit drwehrn! Naocher hott se ihr Bettzeich os dr Kammer gehullt und is nunter de goute Stoub gezuung. Und dao drinne hockte se seit en halm Gahr und greint Rotz ze Wasser wäing dänn elendn Katzenräibel!

Eduard: Na dao missn mir halt äirgnstu su e Katz eifange, es rammln je satt in dr Tann rim, und däi steckn mr nein Sack und dänn Sack misste naocher be deiner Alten in dr gouten Stoub deponieren, wenn se emall offn Abort is. Wenn se naocher wäider reikimmt, hott se emende e Eissäihe, kimmert säich im däi neie Katz und vergisst dao drbei des Malheur, wos dou oogericht host!

Albin: Dou bist duch drwäing e Gräibel, allemall, des mach mr su, mr missn halt bluß aufpassen, des mr nit graod enn Pfarrer, enn Berchemaster oder enn Doktor sann Katzengräibel derwischen. Wenn des rauskimmt, kräing mir Stadtverbot.

Eduard: Naa, im Gott's Willn, ober, ganz annersch, äich teet saong, mir wartin itze nuch bis zenn Fräigahr, dao gibbs wäider enn Haufn klaane, gunge Katzen und ärngswuher werrn mir sche aane organisiern, s is je aa besser, dei Alte kreggt su ne Klaane, bevor de Leit däi ann de Wänd schmeißen oder drunt'n Rosenteich drsaufen.

Albin: Haa, su mach mr des, äich miss halt bluß säihe, wäi äich Weihnachten äiber e Runden kumm, wos Gescheits zwischen de Zäih wärd's nit gäim. Ober emende hott dr neie „Ali“, der wu benn Grimm's Hardie drinne is, äiber de Feiertaoch auf, dao hull äich mr su ee grüße Semmel mit Fleisch drinne, des ganze Gräizeich koo'r be mir glei weglaosn.

Eduard: Ne emede hott'r wäirklich sann Imbisslaodn äiber de Feiertaoch auf, in dr Kärch haio äich ne jedenfalls noch noonich gesäihe, wer was, an was däi glaam, oder emende glaam de Tirkn an gar nix und trinken bluß Kaffee?

Albin: Des is itze wäirklich e goute Fraoch, also mei Gouter, denk drao, geeng de Maulwärft is kaa Kraut gewachsn, emende säihe mr uns zerr Mettn.

Eduard: Allemall, s teet je heier zegar a wäider dr Pfarrer de Mettn haltn, dao miss mr sche nei. Also, Hadschee, mei Gouter!



Ab sofort online anhören



Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**• Holzhandel
• Einschlag
• Rückung
• Transport**

Unterkoskau 60
07922 Tanna
Tel.: 036646 / 21493
Mobil: 0172/3794738
forstunternehmen.jensbaehr@t-online.de

Für das entgegengesetzte Vertrauen möchten wir uns an dieser Stelle bei Ihnen herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2026.

MEISTERBETRIEB TINO WEIMAR

**Tischlerei
Tino Weimar
Meisterbetrieb
Bachgasse 25
07922 Tanna
Fon 03 66 46 / 215 00
Fax 03 66 46 / 215 01**

Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung!

DISPOSI GmbH

Baustoffe

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 18.00
(Nov. - März) 7.00 - 17.00
Sa. 8.00 - 12.00

- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung
- AnlieferService
- sachkundige Beratung
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen

Gewerbegebiet Kapelle
07922 Tanna
Tel. / Fax (03 66 46) 24 939
Mobil (0173) 38 46 466
disposi-baustoffe@web.de

Fröhliche Weihnachten
wünscht Ihnen das Team der
FRIEDEL eG Beratungsmanufaktur

Der Zauber der Rauhnächte verbirgt unendlich viele Lichter, die sich nicht löschen lassen.

Liebe Kunden und Freunde, wir freuen uns und vertrauen darauf, Ihr Licht im kommenden Jahr wieder bei uns zu sehen.

Tanna, Koskauer Str. 1a Tel.: 036646 - 28 44 1
www.beratungsmanufaktur-friedel.de





SEWOTA®
Seil-, Ketten-, Hebetechnik Verpackungsmaterial · Seilerei Arbeitsschutz




SEWOTA GmbH • 07922 Tanna/Thür. - Germany • Bachgasse 6
Tel. ++49 36646 3070 • Fax ++49 36646 3072 • info@sewota.de • wwwsewota.de



OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
GRAFISCHES STUDIO

Tel.: 00420 354 408 828
Email: obchod@hbprint.cz
HB PRINT, s.r.o., Spojovaci 2426/2,
350 02 Cheb, Tschechische Republik



ARTgerechte Gestaltung



Am Bahnhof 27 · 07922 Tanna · Tel. 036646 22491
rgk@kuehnastdesign.de · www.kuehnastdesign.de

AGENTUR FÜR WERBUNG, FOTOGRAFIE, PRODUKTDESIGN, INNENARCHITEKTUR



1. Redaktionelle Beratung zum TA im Restaurante Sa Botiga Santanyí, Palma de Mallorca, am 11.10.2025, Fam. Groth & Kühnast

Impressum

Herausgeber: Stadt Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

redaktionelle Bearbeitung: Michael Groth, Matthias Wolfram, Hans-Jürgen und Erika Dietz, Thomas Hegner

Gestaltung, Layout, Satz: Kühnast Design - Ralf Kühnast, 07922 Tanna, Am Bahnhof 27

Druck: HB PRINT, s.r.o., Spojovaci 2426/2, 350 02 Cheb, Tschechische Republik

45 Jahre nach seiner Einstellung wurde der Tannaer Anzeiger im Jahre 1989 von Dr. Rainer Petzold (†) und Matthias Wolfram für die Stadt Tanna neu herausgegeben. Wir danken unseren fleißigen Fotografen!

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte.

LETZTE MELDUNG

Nun neigt sich schon wieder ein Jahr dem Ende entgegen, und wie immer gilt es an dieser Stelle von Dingen zu berichten, die sonst nicht ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Wir in Tanna freuen uns über vieles aus dem vergangenen Jahr, so z.B. die zahlreichen gelungenen Dorffeste und auch ein neuer Fußballplatz hat Gestalt angenommen. Er wird in den nächsten Jahren sicher dazu beitragen, dass die Tannaer Fußballer ihre Gegner erfolgreich in die Schranken weisen.

Hat der geneigte Leser den neuen „Bolzplatz“ schon gesehen oder vielleicht sogar besucht? Denn hier bahnt sich eine Katastrophe an. Aus der Ferne offenbart sich dem Betrachter eine geradlinige, akribisch gestaltete Grünfläche, deren Aussehen – wie propagiert – aus bestem trittfestem Kunststoff bestehen soll. Doch wir erlauben uns an dieser Stelle zu fragen: Hat jemand schon einmal den Rasen berührt und zärtlich die feinen Halme gestreichelt, auf denen nach erfolgreichem Foul die Spieler der gegnerischen Mannschaft zum Erliegen kommen sollen? Natürlich nicht! Aber wir haben es getan, denn über dunkle Kanäle wurde uns zugetragen, dass an dem Tannaer Kunststoffrasen etwas „faul“ sei – und zwar so faul, dass es zum Himmel stinke. Der neue Sportplatz bestehe aus Kostengründen nicht aus Kunstrasen, sondern aus einer speziell

in England gezüchteten Salzwiesen-gras-Art, die ob ihrer harten Struktur kaum von Kunstrasen zu unterscheiden sei. Der Rasen sei über Monate speziell kultiviert worden – daher auch die Verzögerungen beim Bau – und sogar mittels heimlich gesammelter flüssiger Hinterlassenschaften der ersten Mannschaft gedüngt und dem hiesigen Klima angepasst worden. Man möge an dieser Stelle Verständnis dafür haben, dass wir den Sammelprozess des gelassenen „Wassers“ unserer Fußballer nicht näher erläutern wollen. Inzwischen wurde dieser Rollrasen bei Nacht und Nebel verlegt, und der Zeitung unter dem Deckmantel der größten Verschwiegenheit zugetragen, dass täglich zu nachtschlafender Zeit unser Bürgermeister samt seiner Stadträte, bewaffnet mit schwarz angemalten Gießkannen, die Bewässerung des falschen Kunstrasens vornahm. Einmal wurde sogar die hiesige Feuerwehr mit einem Tanklöschfahrzeug bemüht, um dem Rasen der speziellen Sorte „gramen tannensis seidelii“ das nötige Nass zuzuführen. Der zu diesem Einsatz herangezogene Spritzenmeister Tino S. wurde unter Androhung der Todesstrafe verpflichtet, über das Geschehen Stillschweigen zu bewahren. Es schien alles gut zu laufen, bis jedoch eines Morgens in der Dämmerung der neue, nicht-plastifizierte Fußballplatz durch mehrere

Hügel des in Tanna ansässigen Säugetiers der Gattung Maulwurf verunstaltet wurde. Dies verursachte bei den zuständigen Vertretern der Stadt nicht nur Haareraufen, sofern vorhanden, sondern führte zur Ausrufung des allerhöchsten Katastrophenfalls. Unser Bürgermeister bließ sofort zur großen Jagd, um jedoch kurz darauf das Halali zu verkünden. Ein Stadtratsmitglied aus den Reihen der links-revolutionären-grünen Verhinderungsfraktionen machte unser Stadtoberhaupt darauf aufmerksam, dass das besagte Säugtier unter allergrößtem Schutz der EU, DSF und der WHO stünde und man es keinesfalls wagen dürfe, den niegelngelneuen Sportplatz mittels vielfacher Schrottschüsse zu durchlöchern, um sich des Ungetüms zu entledigen. Alle weiteren vorgeschlagenen Maßnahmen zur Vernichtung des Übeltäters und zur Vertuschung des Sportplatzbelags wie der Einsatz von Karbid, Auspuffgasen von Zweitakt-Mopeds oder Rattengift wurden nach mehrstündigen Diskussionen verworfen. Nun bleibt abzuwarten, ob wir 2026 die Einweihung des neuen Fußballplatzes – mit welchem Rasen auch immer – erleben dürfen. Gerne berichten wir in einer der nächsten Ausgaben erneut zur Thematik Maulwurf, Kunstrasen und Tänner Besonderheiten.

MW



„DEN LESERN DES TANNAER ANZEIGERS
UND ALLEN TÄNNERN IN NAH UND FERN
WÜNSCHEN WIR FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.

BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN UND DIE REDAKTION.“



© melita, Adobe Stock Nr. 677320219

Inhaltsverzeichnis

Titelbild: Jahrfeiern	1	Ortsgeschichtsverein	46	Sport	114	Kinderwoche	144
Grußwort Bürgermeister	2	Frankenwaldverein	48	Fußball 1. Mannschaft	115	Weihnachtspäckchen	146
Jahresrückblick 2025	3	Forst	50	Frauenfußball	117	Royal Rangers	148
von Marco Seidel		Fremdenverkehrsverein	52	Fußball-Nachwuchs	118	Mobiles Seniorenbüro	150
Volkstrauertag	10	Frankendorf	54	49. Silvesterlauf	122	Historisch	152
Weihnachtsmärkte	12	Künsdorf	58	Saale-Orla-Hunderter	124	Edmund Zenker	152
Freiwillige Feuerwehr	14	Mielesdorf	66	Abteilung Kegeln	126	Reiterhof Ulrich	154
Aus der Arbeit der Wehr	14	Rothenacker	70	Abteilung Tischtennis	129	Taxi Blobelt	155
Einsätze der Wehr	15	Schilbach	74	Traditionstreffen	130	Offene Kirche	156
Feuerwehrverein	18	Seubtendorf	76	Kirchliche Mitteilungen	133	Tanna vor 100 Jahren	157
Spielmannszug	20	Stelzen	82	Gemeindeentwicklung	133	Gipfelbucheinträge	158
Jugendfeuerwehr	22	Spielmes	90	Konfirmanden 2025	136	Am Rosenbühl	
Aus den Schulen	26	Unterkoskau	92	Kirche Stelzen	139	Tänner Gelattsch	160
„Tannaer Zwergenland“	39	Zollgrün	100	Kirche Unterkoskau	140	Impressum	162
Tannaer Carneval Club	42	„Wirbelwind“ Zollgrün	110	Kirche Mielesdorf	142	Letzte Meldung	163